Miesvadener Tanhlatt

"Tagblatt- Canb".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbiett . Dend" Ar. 6650 - 63.

Begings-Breis für beibe Ausgaben: W Sig wonarfic. ER 2.— vierteljährlich burch den Berlog Banggaffe 21, ohne Bringerlohn. D. 2.— vierreljährlich durch alle deutiden Bohanftalten, andichlieftlich Beileftgeld. — Breungs- Beiteflungen nehmen außerdem enigegen: in Wieskaden die Ihreichfelle Mis-machtung 28, johne die Ausgadelicken in allen der Etabli; in Wieskaden die bortigen Aus-gabeihellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Annahmer für die Abend-Ausgabe bis 18 Uhr Berliner Redaktion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lutow 5788. Tagen und Plaben wirb feine Benedte übernommen.

Donnerstag, 12. Juni 1913.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 267. . 61. Jahrgang.

Politische Übersicht.

Die verbächtigen Jesuiten.

O Berlin, 10, Juni. Bon einer besonders fachtundigen Stelle wird uns geschrieben: Die Jesuiten follen in Rom ausgespielt haben. Dieje Runde fommt gleichzeitig von zwei Seiten, die schwerlich in einer Berbindung niteinander steben, die schwerlich in einer Berbindung niteinander steben. Gine der "Köln. Zig." zugegangene Mitteilung besagt, daß der Einfluß der Jesuiten und des "ichwarzen Bapstes" (P. Berns) auf die furialen Entschlisse erloschen sei, und daß die "ichwarz-weiße" (Toministaner-) Liga um P. Esser jeht die Haupttrümpfe in der Hand habe, was der Zentrumsparteileitung allerdings noch unbefannt zu sein scheine. Und die beiden extrem katholischen Blätter "Das katholische Teutschland" und "Ofterreichs Ratholisches Conntagsblatt" bringen eine abnliche Darstellung und berbinden fie mit einer icharfen Bolemit gegen die Jesuiten Cobaus, und Beinrich Pejdy. Denn (und nun kommt das eigentlich Auffällige an der Cache) die Befuiten follen die Rolner Richtung begünftigen und (der Lefer wappne fich gegen das Erstannen, das ihn hier befallen wird!) in dogmatiicher hinficht nicht gang kapitelsest fein. Berr Beich hat 3. B. ein Zusammenwirken von Katholiken und Brotestanten in gewerkschaftlichen Organisationen für möglich erffart, "weil wefentliche und wichtige Elemente der Weltanichauung beiden Teilen gemeinsam find und insofern überdies beiderseits auf die besonderen Auffassungen und Pflichten des anderen Teiles gebührend Rudficht genommen wird." Das ist "Ofterreichs Katholischem Sonntagsblatt" zufolge teher isch, zum mindesten sehr bedenklich, denn es lege den Gedanken nabe: "Also sind die Unterschiede minder bedeutsamer Natur." Eine gewisse Entschuldigung sindet das Blatt darin, daß Beich ein Ireniker sei. Da kennt es ihn schlecht, er ist durchaus polemisch und aggressib angelegt. Das Eigenartige ist, daß diese Bezichtigungen gegen die Besniten gu bein Beitpunkt erfolgen, mo ihr Einflug in Rom beinabe aufgebort bat. Früher hatte mon angenommen, und ohne diese Kommentare wurde man auch jest annehmen, daß eine Zurudbrängung der Zeiniten eine mildere Bolitif des Batikans, eine größere Berträglichkeit gegeniber den Protestanten und moderner denkenden Katholiken anklindige. Run hören wir im Gegenteil, daß die Jesuiten des Modernismus verdächtig find und wohl eben deshalb ausgeivielt haben! Tenn der vatikanische Kurs soll derselbe bleiben, und die ichon erwähnte Mitteilung der "Köln. Zig." besagt weiter, daß eine neue ich ar fe Kundaebung Bins' X. gegen die Gewerkichaften bevortiehe, die besonders die Ausstandsfrage (d. h. die Zustssissische Valligfeit der Aussiände) behandle. Die "Köln. Volksgeitung" bringt ebenfalls beute einen Artifel, ber biefe Fragen erörtert und die Jefuiten gegen die Angriffe der Ultras in Schutz nimmt. Bon dem Umichlagen des Windes in Rom hat das Blatt in der Tat noch nichts gehört, es ist in dieser Beziehung ehrlich harm-los. Es ist aber auch kaum zu glauben: sogar die

Jejuiten find zweifelhafte Ratholifen geworben. Auf 1 wen will sich Rom nun noch verlassen? Werden die Dominifaner allein feine Sache retten fonnen?

Sozialdemokratie und Impfzwang.

Die fogialdemofratische Bartei gilt vielfach als eine Gegnerin des Impfgwangs. Randidaten der Bartei, die perfonlich auf dem impfgegnerischen Standpuntt stehen, haben mandymal ben Anichein geweckt, als sei dies zugleich der Standpunft ber Gefanrtpartei. Im Reichstag haben die Anhänger der Impfung in der jogialdemofratischen Fraktion es bisber unterlaffen, den Antragen, die ihre impfgegnerischen Genoffen Bufammen mit Antisemiten und anderen stellten, ent-gegengutreten; fie baben fich meift mit Stimmenthaltung begnügt. Das dürfte fich nächftens andern. Die Mehrheit der Fraftion erfennt die Rotwendigkeit der Zwangsimpfung an und wird dies bei erneuter Erörterung bon Impfantragen auch gum Ausbrud bringen, Die "Sog. Monatshefte" veröffentlichen einen Artifel gur Berteidigung der Impfung, die mit den Capen ichließt: "Colange nur agitatoriiche Scheingründe bon den Impfgegnern ins Feld geführt werben, nicht Zatiochen, die bor der Kritif der Biffenichaft befteben, folange mare es ein Berbrechen an der Bolfsgefundheit, am Impfewang zu rütteln. Die Ein-führung der Gewissensklaufel wie in England würde Die erfte Breiche in den Schutwoll ichlagen, den uns der Impfemang gewährt, und hier heißt es feine faliche Nachgiebigfeit geigen. Gerade vom Standpunft ber sogialdemofratischen Partei ift ein ftrenger Impfamang ohne Müdlicht auf die Interessen und andersgearteten Anschauungen einzelner durchaus zu fordern, wenn das Wohl der Gesamtheit dadurch gewahrt wird." In diefen Gagen wird ber gegentvartige Standbunft der großen Debrbeit ber Fraktion widergespiegelt.

Die Regierungsbauer der europäischen Monarchen.

Von den 38 Monarchen, die gegenwärtig in Europa borbanden find, befanden fich am 15, Juni 1888, als Raifer Wilhelm II. den Thron beftieg, nur fech's an der Regierung: der Raifer Frang Joseph I. von Ofterreich, der Fürst Johann II. von und zu Liechtenftein, der König, damals Fürst, Nikita I. von Montenegro, der König Karl I. von Rumanien, der Herzog Georg II. von Sachien-Meiningen und der König, damals Fürst, Ferdinand I. der Bulgaren. Am längsten von ihnen, nämlich 64 Jahre, regiert Kaiser Franz Joseph I. Die ütrigen schlieben sich ibm in folgender Reibenfolge an: Fürst Johann II, bon und zu Liechtenftein, 54 Jahre; König Rikita I. von Montenegro, 52 Jahre; König Karl I. von Rumänien und Herzog Georg II, von Sachien-Meiningen, 46 Jahre; König Ferdinand I. der Bulgaren, 28 Jahre, Kußerdem trägt König Stio I. von Bavern seit 27 Jahren, den dessen bewußt zu sein, die Krone. Rächst dem Kaiser Wilhelm II. sieht Fürft Albert I. von Monaco auf die längste Regierungsbauer gurud: er wird am 10. Gep- Wert vieten. Befanntlich ist die am nächsten Conntag, ben tember 1914 fein 25jähriges Regierungsjubilann 15. Juni, bei Gelegenheit des Festgottesdienstes in allen evan-

feiern fonnen. Und es folgen: Burft Gunther bon Schwarzburg mit 23 Regierungsjahren; König Wil-helm I. von Württemberg, 22 Jahre. Großhergog Ernst Qubinig von Beijen, 21 Jahre; Fürst Friedrich 54 Walbed, 20 Jahre; Kaifer Kifolaus II. von Rugland, 19 Jahre: Königin Wilhelmine der Riederlande, 15 Jahre: Ronig Bifter Emanuel III. von Italien und Grofherzog August bon Didenburg, 13 Jahre; die Grotherjoge Friedrich Frang IV. von Medlenburg. Stopherzoge Friedrich Franz IV. don BeetlendungSchwerin und Wilhelm Ernst den Schsen-Weimar,
12 Jahre: König Mions XIII, von Spanien, 11 Johre;
ebensolange herrscht Hürlt Heinrich XXIV. Reuh
älterer Linie, ohne die Regierung auszuüben; König
Beter I. den Serbien, 10 Jahre; König Friedrich
August III. von Sachsen, Großberzog Abolf Friedrich
von Westlenburg-Strelin. Serzog Kriedrich II. von bon Medlenburg-Strelit, Serzog Friedrich II, bon Anhalt und Fürft Leopold IV. zur Lippe, 9 Jahre: König Haafon VII. von Norwegen und Herzog Karl Eduard von Sachjen-Kodurg und Gotha, 8 Jahre: König Gustav IV. von Schweden, König Albert I, der Belgier, Großberzog Friedrich II. von Baden und Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg, 5 Jahre: Gultan Mohammed V. der Türkei, 4 Jahre: König Georg V. von England, 3 Jahre: Fürst Adolf zu Schaumburg-Lippe, 2 Jahre: König Christian X. von Tänemark und Großherzogin Marie Adelheid von Lucemburg, 1 Johr, — und den Beschluß bilden König Konstantin von Griechensand und Fürst Heinrich XXVII. Reuß süngerer Linie, deren Regierungszeit erst nach Monaten zählt.

Deutsches Reich.

Die Andzeichnungen gum Raiferjubifaum. Amtlich ist verfündet worden, daß eine besondere Ausgabe des "Reichs-und Staatsanzeigers" am Montag, den 16. Juni, die Ramen berer veröffentlichen wirb, benen aus Anlag des Inbilaums ber 25jährigen Regierung des Kaifers eine Auszeichnung zuteil geworben ift. Es werben auch einige Stanbeserhöbungen barunter fein, aber nur gang wenige Erhebungen in ben Gurften- und Grafenfiand, dagegen giemlich viele Abelsverleihungen, und gwar gumeist an hohe, berbienftvolle aftibe und inaftibe Offigiere. Berlin wird dabei verbaltnismäßig spärlich im Bergleich zur Proving be-Tituloren ausfallen zu follen, für welche bie Oberpräsi-benten schon bor einer Reihe von Monaten zur Einreichung ton Borichlagen und Empfehlungen aufgefordert worden find.

Die Rationalfpenbe fur bas Raiferjubilaum gum Beften ber driftlichen Miffionen foll befanntlich am 16. b. IR. burch eine Abordnung beider Konfessionen bem Raifer überreicht werden. Uber bas Ergebnis lägt fich jeht noch nichts Genaues mitteilen, da wenigstens die Erträge der ebangelischen Sammlung erst gegenwärtig in der Hauptsammelstelle zu-sammensließen. Einzelne Landesteile und Probinzen weisen gang beträchtliche Gummen auf. Auf evangelifcher Geite ift der Endtermin für die Sammlung die auf den 1. Juli ver-schoben worden, da besonders die eigentlichen Jubliaumstage, ber 15. und 16. b. M., noch eine vorzügliche Gelegenheit gur Propaganda für bas fulturell und national hochbebeutsame Bert vieten. Befanntlich ift die am nachsten Countag, ben

Theatergloffen.

Bon Friebrich Freffa.")

Regeln für Dramatifer auf ber Brobe. In fait allen Theatern beginnt eine leife Rervofitat ausgubrechen, wenn ber Dichter auf ber Brobe ericheint. Refigniert nur fugen fich Regiffeur und Chaufpieler in die Talsache, bag man diesen Mann, der aus irgend einer fernen Stadt oder einfamen Lands oder Gebirgsgegend gekommen ift, nicht einfach eliminieren tann. Gewöhnlich teilt man ihm die Tatfache, daß die Proben beginnen, auch nicht gleich gum Beginne mit, weil man feine Bergweiffung beim Geben bes Unfertigen und feine Ungebuld beim langfamen Fortidiceiten fürchtet. Erst wenn etwas sieht, zieht man ihn gewöhnlich zu. Aber er erfahrt bennoch burch irgend einen guten Freund ben Beginn ber Broben, und eines Tages fteht er im Bartett gur Qual oller Beteiligten und gu feiner eigenen Marter. Denn der beutsche Dichter ift ein welt. und theaterfrember Mann, er verfteht die Sprache der Schauspieler nicht, und in ber Spannung und Erregung bes Augenblids redet er in ben ariginelliten Metaphern und Gleichniffen, die allen Beteiligten unverständlich bleiben. Jene befannte Ergablung von einem unferer bedeutenbiten Dramatifer, ber zu einem Schauspieler fogte: "Gie muffen bas Wort Gauner wis einen Ball gegen die Wand ichleubern, so bag es auf Ihre eigene Bruft gurudprolli", worauf ihm ber Schaufpieler ant-

*) Unter dem Titel "hinter der Rampe" läht Friedrich Frekja demnächst dei Georg Rüller in Rünchen eine Reibe don Bekenninissen und Ersabrungen erscheinen, die er aus seiner intimen Kenninis der Bübnen Reinbardts geschöpft dat. Wir können bereits beute unsern Leiern einige dieser interesianten Betrachtungen dorlegen. Die Red.

worlet: "Gegen die Band will ich's schon schleubern, aber | ob es gerade auf mich gurudprallt, fann ich nicht versprechen", illuftriert die feltfame Mervofitat, Die ben Dichter bei ben Broben befallt.

Für Leute, die darum in die Loge fommen follien, an Broben feilgunehmen, will ich einige Lebensregeln bier perzeichnen:

1. Sprich beine Anfichten nie gu Schauspielern bireft aus, nimm immer erft mit bem Regiffeur Rudfprache, benn fonft wird bich ber Schauspieler ftete gegen ben Regiffeur ausspielen und fagen: "Aber ber Dichter hat mir gefagt . . Du felbit jedoch wirft nie wiffen, was bu in einem nervofen Augenblid bem Schaufrieler gefagt haft!

2. Unterbrich die Probe nie durch Zwischenrufe, laffe etit fich das Gange entfaiten! Du bift ein mit deinen bichte rifden Bifionen belafteter Menfch, die Brude gur Realität foligt bir ber Regiffeur und ift babei auf fein Schaufpielermaterial angewiesent

3. Schimpfe nie im Born auf einen Schaufpieler. Schauspieler find nach einem alten frangösischen Theaterwort erregbar wie Weiber! Und rachen fich wie biefe!

4. Bore alle Bunfoje und Auferungen ber Schaufpieler rubig an, ohne ihnen birett gu antworten ober ihnen etwas gu versprechen. Mus ihren Bunfchen und Bemerfungen fannst du immer febr viel lernen, aber gewöhnlich nicht für ben Augenblid.

5. Es ist das Zeichen eines Menschen, ber fich felbst be-lügt, wenn er für den schlechten Ausfall des Stüdes die Schauspieler berantwortlich macht. Auch ist es nicht nobel, Menschen, mit denen man gearbeitet bat, hinterber zu be-

6. Mache nie gweite Broben bon Anfang bis gu Enbe mit. Schon ein Regiffeur, der ein Stud gum gwelten Mole 1

inigeniert, bat an ben ersten Eindruden biel zu übertwinden, Bin Dramatifer aber wird fast immer Die Figuren, wie fie ihm gum erfien Male realifiert wurden, ben Schaufpielern als Muffer borbalten. Aber jeber Schaufpieler hat andere Mittel als fein Stollege and wird eine Figur anders permirflichen.

7. Sei nie mijgestimmt und gwinge bich zur Beiter-Erfolg ift ein Ding, bas fast gang auf Suggestion beruht.

Die Brobe.

Der Rörber, die Sprachtednif und bas Temperament find bes Schauspielere Material, bas er auf die Bubne mit. bringt, um mit diefen Mitteln feine Rolle gu erfüllen. Die praftische Arbeit mit dem Material beginnt auf ben Broben. Sier hat ber Schruspieler gu zeigen, wie weit feine Intellis geny und feine Shantafie reichen, um feiner Anfgabe gerecht gu werben. Sier ftellt er fich ein, ftimmt er fich ab filt bie Diftang bes Raumes.

Die Schauspieler aber in ihrer Gesamtheit aufeinander einzuftellen, bamit bas Enfemble fich ohne Barten gufammenschauspieler, fall die Arbeit des Regisseurs fein. Schauspieler, bie sich ihrer Mittel nicht bewuht werden, soll er weden, aber nicht eine Perfonlichkeit eine umbiegen wollen.

Es wird also eine doppelte Arbeit geseistet, ber einzeine Schauspieler fucht feine Rolle auszufüllen und gugleich fich bem Enfentble einzugliedern, Fublung mit bem Partner gu erhalten.

Der Regiffeur muß fuden, ben Kompromig zwifden feinen Araften und ber Aufgabe, bie der Dichter gestellt bat, gu ichliegen. Wer bier Einzelleiftung von der Leiftung des Regiffeurs zu icheiben bermag, wer zu beurteilen versteht, mas ber Dichter forberte, und was ber Schausnielen ibm gab,

97

bambe

Mchri

uneime

febical

bes |

bag i

haupt

Inct

im R

tourbe

anitöl

genuil

Stäbb

Gietre.

ber (

ima

berg

tarbel

"Der

ben 9

mittel

die &

Mitte

Beidn

Rahre

lich at

au for

famm 2

(Berli

Wastn

mixi

in ber

gu be

Mame

taii

eine

25 18

bent

führe

führe

ber !

murbe

tag f

gekischen Kreihen Preuhens und auch der allermeisten Bundes-ftaaten einzusammelnde Kollekte für die Nationalspende bestimmt. — Bei der Audienz zur Aberreichung der Spende am 16. Juni werden der "Köln. Bollstg." zufolge von fatholifder Seite Fürft Bowenftein, Frhr. o. Steinaeder und Geheimrat Dr. Borich gugegen fein.

Morgen-Musgabe, 1. Biait.

* Das Emunbener Edio. Auf ein bon ber welfischen Sanbesberfammlung am Sonntag an ben Bergog von Cumberland abgesandtes Suldigungstelegramm ift g. D. bes Frhrn. v. Schele-Schelenburg folgenbe Draftantwort eingegangen: "Jhnen und allen Teilnehmern an der Landesberjammlung in Berben fage ich für die dargebrochten Hulbigungsgruße berg-Geien Gie deffen überzeugt, bag ich bantbar bin für ben Ausbrud der treuen Unfanglichfeit ber Sannoberaner, die fich meinem Saufe gegenüber gu allen Zeiten in fo iconer Beije bewährt bat. Ernft August." - Durchaus guireffend bemertt hierzu ber "Sannob, Rurier": Für die Belfen wird biefes Telegramm bes Bergogs als Dofument feines Ginvernehmens mit ber Fortsehung ber hannoberichen Bropa-gunda meiblich ausgeschlachtet werden, auch wenn die Billigung nicht ausbrudlich ausgesprochen ift. Für bie Regelung ber braunschweigischen Frage fann es aber nicht förberlich fein. Wenn die preuhische Regierung Die hannoberiche Frage als nicht vorhanden bezeichnet, während die welfische Propaganda gleichzeitig von Emunden aus weitere Belebung erhalt, jo find das Widersprüche, die der Lösung der braunfdweigischen Frage überaus hinderlich fein muffen.

" Gin icharfer Angriff gegen Baffermann wird in ben Samburger Radrichten" bon altnationalliberaler Seite gerichtet. Dort ift am Schluf gu lefen: "Es mag gern auergeben werben, bag bie ansehnliche Berfidrfung ber preufifden Bandtagsfrattion unter gefchloffener Frontstellung gegen die Sozialdemofratie eine neue und wohlverdiente Rieberlage ber Baffermannichen Tafitt bebeutet, Die unter fteter Unnaberung an bie Bebel und Scheibemann bie Gesamtpartei moralisch schäbigt unb physisch schwächt. Aber es wird mit alle dem nichts erreicht sein, wenn die preußische Bührung das Errungene nicht auch benutt, um auf die Leitung der Gefamtpartei den ausichlangebenben, ihr gufommenben Ginfluß gu gewinnen und Inbenfen Bennigfens wieber gu Ghren gu bringen." -Seirger ausgebrudt lantet biefe Mahnung fur die preugifche Landtagsfrattion: Fort mit Baffermannt

" Fur bie Berbinbung ber Infel Guit mit bem Festlanbe, für die ber Landtag die nötigen Mittel bewilligt, find jeht bereits die notwendigen Borarbeiten eingeleitet worden, fo daß poraussichtlich bei dem Damme mit dem Baubeginn im naditen Jahre gerechnet werben fann. Der Damm für bie Gifenbahn wird vermutlich 2 bis 3 Jahre gu feiner Bertig-

stellung gebraudjen.

Babe sum Raiferjubilaum. In feiner "Chriftlichen Defe" begrußt Brofeffor D. Rabe ben Raifer gu feinem Aubilaum, fügt aber folgende treffende Bemerkungen hingu: Belch ein Los, Kaifer zu fein! Umgeben bon einer Fülle ber Gelegenheiten, gu lernen und fennen gu lernen, wie fie nirgends sonst Gierblichen vergönnt ist, und babei umbegt von biden Sinderniffen, daß er die Wirflichfeit nicht feben barf, wie ber geringfte Sterbliche fie fieht. Bielleicht muß es Benfchen geben, bie ihrem Bolfe folde Opfer bringen. Aber vielleicht brauchten dieje Opfer nicht fo groß gu fein. Bielleicht würde ber Fürst mit weniger Romantit, mit weniger Botriarcalismus gang anders lebendig mitten unter feinem Bolfe fteben. Dennoch, er lebt mit uns. Er ift ber Raiser unseren Generation. In Fehlern und Tugenden unser."

* Gin envas wunberliches Telegramm an bie Raiferin bat, wie wir im "Mühlhaufer Tagblatt" lefen, ber Generalleutnant 8. D. v. Ammon, Borfibender bes evangelischlichen Silfsbereins, am borigen Dienstag abgesandt: Unter bem ficeren Soute Gurer Majeftat hat Gott ber Berr nunmehr 25 Jahre lang ben evangelifch-firchlichen Bilfsberein gu machtvoller Entwidlung auf ben Arbeitsgebieten driftlicher Rachftenliebe geführt." -2. T. meint bagu: "Daß "Gott ber Berr unter bem ficheren Schutze" ber Raiferin fteht, ift mohl felbft in bem weiten Reiche des Buzanfinismus eine etwas febr fühne Bebauptung, Aber das fommt davon, wenn man vor Ergebenheit überfliekt; mit ber beutichen Sprache gibt's bann oft rechte Schwierigfeiten."

* Brengifcher Stäbtetag. Mm 6. und 7. Oftober wird pormulfichtlich eine Mitglieberberfammlung bes Breufifchen Stadtetages in Breslau ftattfinden. Die Berfammlung ift einberufen wegen bes preußifden Bohnungoge-febentwurfes, in bem bis Stabte neben bielem Billtommenen und Guten eine Gefahr fur fehr wichtige Rechte ber burgerlichen Gelbstverwaltung feben. Die beabsichtigte Ginschraftung ber Rechte ber Stabte burch neue staatspolizeiliche Befugniffe wird obenbrein, wie aus einer Dentichrift bes

Borftanbes bes Stabtetages bervorgeht, die Entfaltung ber Bohnungsfürforge an vielen Buntten mehr hemmen als forbern. Bon ben Bortragen, Die bis jeht fur Bredlau in Musficht genommen find, werben brei bie einzelnen Teile bes Gesehentwurfes behandeln; der Schlufvortrag wird auf die Zusammenhänge mit der Sohe der Gemeindesteuern hinweisen und der einseitende Bortrag wird zeigen, bag bie Stabte mit allem guten Willen nur Teile ber Bohnungefrage forbern tonnen, wahrend bei anderen Teilfragen, wie g. B. beim Realfrebitwefen, auch Reich und Staat mit erheblichen eigenen Geldmitteln und durch Anderungen bes Privatrechts belfen mullen.

" Gin bringenbes Beburinis für Gachfen. Muf bem erften fächsischen allgemeinen Katholisentage in Werdau wurde die Gründung einer fächfischen Bentrumspartei vorbereitet.

- Jungbeutichland in überfee. Die "Jungbeutichland". Bewegung, die in Deutschland auf Beranlaffung des Generalfeldmarichalls Kolmar von ber Golb fo erfolgreich gur Ertüchtigung ber beranwachsenben Jugend um fich gegriffen hat, fchlägt ibre Wellen erfreulicherweise auch zu ben Deutschen im Muslande. Rachbem erft fürzlich in Johannesburg ein beutscher Jugenboerein fich die Biele ber Jungbeutschland. Bewegung gu eigen gemecht bat und in Rew Bort ein "Deutschamerifanischer Jugenbbund" unter Leitung bes um bas Deutschamerifanertum hochberbienten Brofeffors Blume mit gleichen Bestrebungen gegründet wurde, hat fich foeben, wie die Mitteilungen bes Bereins für das Deutschtum im Ausland berichten, auch in Edmonton, ber Sauptftadt ber fanabifden Brobing Mberta, ein Jungbeutichlandverein gebilbet, ber es fich zur Aufgabe gestellt hat, im fernen Rord. weiten Kanadas beutiche Bildung und beutiches Weien in der heranwachsenden Jugend zu pflegen und zu erhalten. Auch in Rumanien follen abnliche Bestrebungen unter ben anfäsfigen Deutschen im Bange fein.

* Der Radenfchlag. Der fogialbemofratifche Bergarbeiter-Berband, der in Hannober seinen 20. Berbandstag abhielt, bat in ber letten zweijahrigen Geschäftsperiobe einen Ber-Iuft von 9875 Mitgliedern zu verzeichnen. Bon 128 487 Mitgliebern im Jahre 1910 ging er auf 120 186 im Jahre 1911 und auf 114 082 im Jahre 1912 gurud. Der Berband erflärt biefen Rudgang teils burch ben Fatalismus mancher Bergarbeiter gegenüber ber gewaltig wachsenben Rapitalsmacht die fie an gewertschaftlichen Erfolgen verzweifeln laffe, teils burch ben unglüdlichen Ausgang bes Margitreife 1912 im Ruberevier. Aber bie Streifs ber letten beiben Jahre mirb berichtet: "Jun Jahre 1911 waren an 84 Bewegungen und Streifs 18 528 Personen, 1912 an 8 Bewegungen und Streifs dagegen 240 964 Personen beteiligt. Der Gesamtverluft an Arbeitszeit begiffert sich auf 1 652 908 Tage und an Arbeitslobn auf 7.828 597 M. Erfolgreich waren die Bewegungen 1911 für 198 und teilmeise erfolgreich für 592 Bersonen, im Jahre 1912 war kein einziger Erfolg zu verzeichnen.

ab. Deutscher Brivatbeamten-Tag. Mit einer Festsihung im Artushofe au Dangig begannen bie Berhandlungen ber biesjährigen Tagung bes Deutschen Privatbeamtenbereins, gu ber gahlreiche Delegierte eingetroffen find. Rachbem ber Borfibenbe Beder (hemelingen) bie Teilnehmer begrift hatte, nahm Generaldirektor Schinelzer (Magdeburg) bas Wort zu einem Bortrag über "Die gegenwärtige Lage und bas Arbeitsprogramm des Deutschen Bribatbeamtenvereins". Er wies auf die Leiftungen des Bereins bin, die bon feiner anderen Angestelltenorganisation übertroffen werbe, und warnte bavor, eiwa die Angestelltenbewegung mit der Arbeiterbewegung zu verbinden. Ge feien wohl Gegenfabe gwifchen Arbeitgebern und Angestellten borhanden, aber fie feien nicht umiberbrüdbar. Der Privatbeamte muffe neben ber Staats-bilfe auf die Gelbitbilfe bauen, bann werbe er ber Trager eines neuen Mittelftandes merben. - In ber geschäftlichen Gibung wurde gunachft ber Beschäftsbericht erftattet. Aus ibm geht hervor, daß der Berein sich in einem erfreulichen Auf-schwunge befindet. Die Zahl der angeschlossenen Mitglieder ist im Berichtsjahre von eiwa 20000 auf eiwa 30000 geftiegen. Die Berficherungsfaffen bes Bereins haben viel gur Milberung von Not beigetragen. Allein an Alters- und In-validitätspensionen gelangten im abgelaufenen Jahre 3000 M. gur Ausgahlung. - Die ferneren Beratungen erftredien fich auptfächlich auf die Zusammenlegung der Versicherungsfassen bes Bereins zu einem einheitlichen neutralen Bentralinftitut für die private Berficherung von Angestellten. Der neue Berficherungsberein will fich aber nicht nur an Angefrellte, fonbern insbesondere auch an die Angehörigen der freien Berufe, selbstftanbige Raufleute, Gewerbeireibenbe, Rechtsanwalte, Argte Die Firma foll lauten: "Deutscher Abler" in ufm. wenben. Magbeburg, Berficherungsberein auf Gegenseitigkeit. — Die Bilanz balanciert in Ausgabe und Einnahme mit rund 658 000 M. - Die weiteren Beratungen bezogen fich im

wesentlichen auf interne Bereinsangelegenheiten. Die Gibungen wurden unterbrochen durch ein Festmahl, die Besichtigung eines Lintenschiffes und einer Reihe anderer Zeftlichkeiten.

Die Tagebordnung für bie Bredfaner Tagung bes Un-Die Tageserbnung für die Breslaner Tagung des Anderschen Berdundes vom 5. die 8. September ih vorläufig seitgeset worden. Wir deben aus ihr fossende Verdandsungsgegenftände bervor: Die detgeitige Lage in Nordschlowug Aber Berderlegion. Die Lage des Deutschlaums in Ungarn nach der Bedlieform. Die Vellenfrage, Die militärisch-politische Lage nach dem Balkantrieg mit besonderer Verückstügung der Rachtverhältnisse des Dreibundes und des Oreivervandes. Die Lage des Riederbeutschlums in Südafrika. Völftiche Gefichtsvunfte in der Rodbighridvichten. Volnische Bortschlitz und der Abban der preußischen Volenpolitik.

Beer und Slotte.

BC. Die Chiffsjungenlaufbabn in ber Raiferlichen Marine. Junge Leute, Die gu bem jabrlichen Ginftellungstermin - im Ottober - nicht jünger find als 15 Jahre und nicht alter als 18 Jahre, fonnen, fofern fie vollfommen gefund und tröftig find, gute Schulbilbung (Bolfdichule) und einen in jeber Beziehung einwandfreien Leumund befiben, in die Schiffsjungendivifion an Bord G. M. G. "Ronig Bilbelm" in Murmit bei Flensburg eingestellt werben. Die Berpflegung, Belleidung und Ergiehung als Schiffsjungen ift Toftenlos für die Angehörigen. Gin Schiffsjunge wird zwei Jahre nach bem Eintritt Matroje, nach eitoa vier Jahren Obermatroje, fünf bis feche Jahren Maat (Unteroffizier), acht bis neun Jahren Obermaat (Gergeant). Rach swölfjahriger Dienstgeit (aftiv) erhalt er ben Bivilverforgungsfchein. Ber weiter bient wird Dedoffigier. Der Dedoffigier ift Gehaltsempfanger und ift penfionsberechtigt. Der Dienitgrad eines Dedoffigiers funn auch früher als nach zwölfjähriger aftiver Dienstzeit erworben werben. Das monatliche Einfommen als junger Maat beträgt neben freier Besseibung, Berpssegung und Untersunft etwa 56 M., als Obermaat (nach achtjähriger Dienstzeit) 85 bis 96 M. Der Deckoffizier bezieht monatlich elwa 210 M., ber Oberbedoffigier 250 M. Ber in die Schiffsjungendivifion eingestellt werden will, melbet fid, perfonlich bei bem Begirfsfommando ober an Bord S. M. S. "Rönig Wilhelm". bringung eines Zeugnisses, daß der Anwärter schwimmen kann, ift eine gute Empfehlung. Melbeschluß ist ber 20, Juli. Alle bie Ginftellung betreffenben Befrimmungen und ausführliche Befcreibungen ber Laufbahnen find in einem Meinen Beft: "Rachrichten für Freiwillige, die in die Raiserliche Marine eintreten wollen", zusammengestellt.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Der beutiche Flottenbefuch. Bola, 10. Juni. Die Busammenkunft der österreichisch-ungarischen Warineoffiziere mit ihren dentschen Kameraden von G. M. G. "Goeden" und "Strafburg" gestaltete fich zu einer Feitlichfeit von herzlichem Charafter.

Frankreich. Die militürifche Borbereitung ber Schuljugenb. Parti, 10. Juni. Der jüngst errichtete höbere Rat für militärische Borbereitung beschloß unter Borsit) des Senators Doumer, die Minister des Krieges und des Unterrichts zu ersuchen, ge-meinsam ein Geset, betreffend die militärische Borbereitung ber Schuljugenb, emszuarbeiten.

England.

Die großen Glottenmanover. London, 10. Juni. Am 10. Juli beginnen bie biesjährigen Seemanover, an benen 335 Schiffe und 3 Wafferflugzenge teilnehmen werden. Bu ben Aufgaben ber biesjährigen Manover gehört ber Berfuch, an ber Oft fü fte eine Sanbung gu bewertstelligen,

40. Deutscher Gastwirtetag.

sh. Bremen, 10. Juni.

Unter Beteiligung bon fiber 600 Bertretern ber bem Deutschen Gasuvirtsverbande mit dem Git in Berlin angeschloffenen Gastwirtsvereine aus allen Teilen bes Reiches trat im Feltsaal bes hiefigen Künftlerbereins ber 40. Deutsche Gafiwiristag zu seinen Berhandlungen zusammen. Zumächst togte die Bebollmächtigtenberfammlung des Deutschen Gaftwirtsverbanbes, bie Brafibent Ringel (Berlin) mit einer Begriffung der Teilnehmer eröffnete. Er hob dabei hervor, bağ ber Berband heute 765 Bereine mit ca. 68 000 Mitgliedern umfaffe. Es folgte eine Besprechung über den Jahresbe-richt, den der Präsident vorlegte. Der Bericht weist auf die ichwere Depreffion bin, unter ber bas Gajtwirteges merbe namentlich feit bem Etlaf ber neuen Steuern bon 1909 leibe und beipricht bann bie einzelnen Arbeiten bes Ber-

mo bas Blus gu bermerfen mar, auf feiten bes Schaufpielers, bes Dichters ober bes Regiffeurs, und wo bie Fehler, ber ift in Bahrheit ber geborene Theaterfritifer. Aber wer biefen Blid befitht, hat auch gewöhnlich die volle Liebe zum Theater und wird fich in irgend einen der Theaterberufe eingliebern, wird Direftor, Regiffeur, Dramaturg, Schaufpieler obet Dichter fein.

Wer einmal auf Thealerproben war und bon bem echten Theaterfieber ergriffen wurde, wird immer wieder bagu getrieben werden, von Probe zu Probe zu gehen, um diefes hangreifliche Entfalten fünftlerischen Befens mitguerleben. Denn Schauspielfunit im eigentlichen Sinne wirb nur

auf ben Broben genoffen, wo alles wird und entfteht. Die Bremiere ift ein Finifh, bei bem mancher Schaufpieler noch sein Temperament zeigen fann! Mancher ift eben kein Probenschauspieler und braucht ben "Abend" und

feine freigernbe Erregung. Aber die große Entwidlung bes Studes, bas wundervolle Auffinden ber Gffette, die zum erften Male eine besondere Schönheit haben und noch frei sind von aller Routine,

find bie ftilleren Freuden, bie ben Broben borbehalten finb. Gin großer Schaufrieler pragte einmal bas Wort bon ber Beiligfeit bes Probierens. Und er war einer bon benen, bie pioplich ihre großen Momente ichnien. Es paffierte ibm einft, bag er "berobes und Mariamne" probierte. Und er hatte die eine große Ggene mit ber Marianne gerabe, ale ber Geift über ihn tam. Wir, die wir unten im Parfett fagen, wurden mit Allgewalt von ber Sgene ergriffen, plotlich aber war alles borbei. Rach ber Szene ging ber Schauspieler auf ben Regiffeur gu und fagte: "Menich! Freund! Daft Du benn gar tein Berg im Bribet Baft Du benn gar nicht gemertt, bag gerabe in mir toas losging? Bas mußtert Du mir guffüstern, bag ich auch noch meine andere Sand auf Mariamnens Sand zu legen hattel In folden Do-

menten läßt man einen gufrieben und ftort einen Rerl wie mich nicht in feinem größten Genug! Tenn bas ift mehr wert, bas gu fpuren, ale gu fpielen, wenn ba unten alles gafft!"

Das Runftlertemperament eines Schaufpielers ift in biefen Worten enthalten, jugleich aber ift aus biefer fleinen Sgene gu erichen, wie belifat ein Regiffeur fein muß, wenn er Rüngtler von Rlaffe bor fich bat! Rleine Leute gu brillen, ift noch feine Regielunft, aber große Schaufpieler bem Enfemble einguverfeiben und fie nicht gu berleben, bas ift bie große Regiefunft!

Ein febr großer Menfchenkenner und -beobachter muß ber Regisseur sein, ber eine Brobe gu leiten bat. Mit ber nach-finnenden Arbeit am Schreibtische über bem Regiebuche ift es nicht geian. Auf der Probe erft fieht er, mas der Schaufpieler Besonderes bringt, und fofort muß er bas geiftes. gegenwärtig verwerten, babei barf ber Schaufpieler nie bas Gefühl haben, der Regiffeur begiehe alles erft bon ihn. Dann

ift ber Refpett gum Teufel.

Die Broben find fur ben Dichter bas einzige Mittel, alle Berte und Gomaden feines Studes fennen gu fernen. Ift er theaterfundig, wird er am Ende feiner Proben genau wiffen, was fein Stud wirflich wert ift, wenn auch ber Abend alle Bermutungen durchfreugen follte. Der Erfolg ober Migerfolg entscheibet für ibn als Künftler in Wahrheit nicht so viel, wie man benft. Bei ben Proben merkt er, ob die Schauspieler im Laufe ber Arbeit an bas Stück glauben lernen ober nicht. Und haben die Schaufpieler biefen, Glanben an ibn und bas Stud gewonnen, bann fann er bei ber Premiere rubig in eine Beinfneipe geben und ein gutes Abenberot effen, ber Beweis für ihn felbit ift bann erbracht.

Den Broben freilich verleift bas Richtabfebenfonnen bet enblichen Wirfung einen besonderen Reig. Es ift gewiffermaßen ein Uben auf einer frummen Geige. Am Lage ber Premiere, wenn bas Publifum ba ift, wird bann gum erften

Rale ber Resonangboben angeseht, und bann bort man erst, wie es richtig flingt. Denn Dichter und Theater ichaffen das Stud nicht allein, das Bublifum muß mitfchaffen, barauf beruht ber berichiebene Erfolg eines Stildes gu berfchiebenen Zeiten und bor berfchiebenem Bubilium.

Der fünftlerische Wert eines Mannes aber wird auf ber Probe empiejen.

Der Theaterdirettor bon beute.

Welche Eigenschaften muß ein Mann besithen, um ein Theater erfolgreich leiten zu fonnen?

Die Grundbedingung ift ein fubler Ropf. Denn icharf muß ein Direftor icheiden tonnen gwischen Runftwerten und Martiwerten, benn beibe fommen für ihn in Betracht,

Gin fünftierischer Bert, ber nur in Fachtreifen Anerfennung findet, aber teinen Martimert erlangt, bedeutet für den Direftor, ber biefen fünftierifchen Wert berireten hat, unweigerlich Berluft.

Birft ber Direftor aber nur Bublifumswerte auf Die Buhne, fo bisfreditiert er bei ber Rritif und bei bem maggebenben Bubilium fein Theater nach und nach, und in ber

Birfung bebeuter bas fur bie Domer auch Berluft. Geniale Direttoren werben immer versuchen, aus Runftwerten Markiwerte zu gewinnen. Daß bas nicht immer glimpflich abgeben fann, ift im Wefen bes Kompromiffes begrundet, aber ein Rlaffifer ift immer mehr wert ais ein ephemeres Senfationsftudt

Festigkeit und Rube find unerlägliche Gigenschaften im Theaterbetrieb, der in jeder Stunde Aberraschungen zeitigen

Riemals barf ein Direttor bie Berrichaft über fich felbft berlieren, und bas ift fur bie Dauer eine Leiftung in ber ftets überheigten Theateratmofphare. Denn eine jebe Anfa führung ift ein Moment, ber nicht fiber Sieg und Rieberlage,

fann Mang nungi an L Mufne 1900 mit 1 152 r aud) menbe Fich a Sami fab b

> lich, ti häufe nunge bent o einen Wenn rebet iombe entich

evgibt

ein 1 jich č bie e Bille Leben ift n

Thea

Belt braht Wien rabio günfi runb unter foll. ange Man au e ggien fdien

einge

frequ

inbert

iourb

bandes im abgelaufenen Giejchäftsjahr. Mit überwältigender Mehrheit hat fich der Berband für die Ginführung der allgemeinen Bebürfnisfrage bei Rongeffionsgefuchen entfchieben und bat augerbem bie Rongeffionierung bes Flaichenbierhanbels verlangt. Bedauerlich fei, bag in 118 deutschen Sandelofammern Die Gaftwirte überhaupt feinen Beetreter haben. Die Babl ber Unimier-Ineipen ift, bant auch bem Borgeben ber Mäßigkeitspereine, im Rudgange begriffen. Gine nicht unerhebliche Rieberlage wurde ber Abftinengbewegung bereitet, indem beren anitokige Blatate über entartete Gingeweibe infolge Alfoholgenuffes aus ben öffentlichen Orten Berlins und anderer Städte entjernt werben mußten. Gine arge Beläftigung bes Gewerbes stellten im lehten Jahr wieder die Bontotte der Garnisonbehörden und ber freien Gewerticaften bat.

Donnerstag, 12. Juni 1913.

In ber Befprechung bes Gefchaftsberichts Hagte Derg. berg (Berlin) ebenfalls über ben Bontott burch bie Militärbeborben. Der Rebner beantragte folgende Entichliegung: "Der in Bremen tagende 40, Deutsche Gastwirtstag, auf bem über 60 000 Gaftwirte bertreten find, erlärt folgendes: Bir halten es felbstberftanblich für unfere bürgerliche Bflicht, zu ben Poften einer notwendigen Berftarfung ber Berteibigungs. mittel des Baterlandes beigutragen; zugleich fprechen wir aber die hoffnung aus, daß die Regierung und ber Reichstag Mittel und Wege finden werden, den willfürlichen behördlichen Beschränkungen ber tongeffionierten Ausübung bes Gaitwirtsgewerbes Ginhalt gu tun und es hierdurch einem fcon feit Jahren fcwer um feine Egifteng fampfenden Gewerbe moglich zu machen, auch zu ben Roften ber Wehrvorlage beitragen gu fonnen." Aber die Refolution wird die morgige Sauptverfammfung abjtimmen.

Beiter folgte ein Bericht bes Schahmeifters Brann (Berlin) über bie geplante Berich melaung bes Deutschen Gaftwirteberbanbes mit bem Bunde beuticher Gaft. wirte. Es wurde hierzu eine Entichliehung angenommen, in ber ber Berbandstag freudigen Bergens feine Buftimmung gu ber Berichmelgung gibt, unter ber Bedingung, bag ber alte Rame "Dentider Glaftwirtsverband" erhalten bleibt.

In der Frage der Errichtung einer Alterbrenten. taffe und eines Erbolungsbeims murbe befchloffen, eine Ringel-Stiftung gu ichaffen, indem jedes Mitglied 25 Pfennig einzugablen bat, die zu einem Fonds angesammelt werben follen. Aber die Berwendung biefes Fonds foll auf

bem nächften Berbanbstag Befchlith gefaßt werben. Die inrnusmäßig ausscheibenben Mitglieber bes geschäftsführenben Ausschuffes, Prafibent Ringel und Gefchafts. führer Groth, murben per Affiamation wiebergewählt, Rach ber Wahl bes Prifungsausschusses und der Kassenprüfer wurde die Bestimmung des Ortes für den nächsten Gastwirts. tag für die morgige Sitzung gurudgestellt und die heutigen Beratungen geschloffen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Wohnungsfrage.

Wir haben auch in Wiesbaben eine Wohnungsfrage. Sie fann allerdings nicht so verstanden werden, ale ob hier ein Mangel an Wohnungen herriche: Die Wiesbabener Bobnungsfrage hat im Gegenteil thre Urfoche in einem überfluß an Wohnungen. Bei einer im Jahre 1907 ftattgefundenen Aufnahme tomen auf 26 600 Wehnungen überhaupt rund 1900 lerzfiebenbe Bohnungen. Darunter befanden fich 438 mit 1 gimmer, 608 mit 2 Simmern, 447 mit 3 Simmern und 152 mit 4 gimmern, worand fich ergibt, daß bamals bier auch bon einem Mangel an Afeinwohnungen nicht gerebet werben fonnte. Das mar vor feche Jahren. Ingwifden bat fich aber, allein fcon durch die Bebolferungsverschiebung, die Sachlage nicht geanbert; mahricheinlich ift fogar ber Brosentfat ber leerstebenden 1. bis 4.Rimmerwohnungen beute groger als im Jahre 1907. Aus bem Uberfiuß an Wohnungen ergibt fid; auch die Stodung ber Bauinduftrie; es bat naturlich, volkswirtichaftlich betrachtet, gar feinen 2med, neue Dicthaufer, namentlich folde für Rleinwohnungen, zu errichten, fo lange ein fo erheblicher Prozentfat ber bestebenden Bobnungen leersteht, was natürlich nicht ausschließt, daß trotbem ein giemlich ftorfes Beburfnis nach ber Bermehrung ber einen ober ber anderen Art von Wohnraumen vorbanden ift. Benn nun auch hier bon einem Wohnungsmangel und bon ber Ronvenbigfeit, für Rleinwohnungen au forgen, nicht gerebet merben fann, jo ift body, und awar aus anderen Gefichtepunften, beachtenswert, was Oberburgermeifter Ballraf von Köln fürglich in einem Bortrag über neue Probleme tommunaler Tatigfeit fpeziell gur Bohnungs. frage ausführte.

"Es gewinnt", fagte er, "ben Anidein, als ob fich auf bem Gebiet bes Sausbefiges in neuerer Beit eine bollige Banblung vollzieht. Ter Befit eines grogeren Saufes wird heute burch die Schwierigfeiten ber Rapitalbeschaffung in hohem Mane erschwert. Aberdies fcint fich ber eigenfliche Rapitaliftenftand mehr und mehr bon der Anlegung feines Bermögens in Bohngebauben abzumenben, während für ben Rapitalifien mit geringen Mitteln bei ben boben Breifen ber Baufer bie Schwierigleiten ber Befchaffung ber zweiten Suporbet mehr und mehr gugenommen baben. Es fann unmöglich gu ben Aufgaben der Stäbte gerechnet werben, nunmehr bie Regulie. rung bee Wohnungsmarftes burch ben Bau eigener Mietthaufer borgunebmen. Gleichwohl ift bie Gtabt in befonderem Rage gur Mithilfe bei ber Befampfung ber Bobnungonot berufen. Bunachft ift es ihre Aufgabe, burch bie Schaffung bon Bohnviertein auf bie Geftals fting ber Bebauungsplane bingumirten. Bur die Bobuftrage fonnen ichmolere Sabrbamme borgefeben, bie Gtragenbautoften wefentlich verbilligt werden. Daneben fann bie Ctabl burch Bergabe billigen Gelandes die Errichtung bon fieinen Baufern forbern, bei beren Bau eine einfachere Bauordnung als bie für Großstädte angubenden ift. Bon großer Bedeutung für die Finanzierung ift die Oergabe der Baugelder, wobei insbesondere die Stadt hilfreiche Sand bei der Beschaffung der zweiten Onpothel leiften tann. Schwieriger ist die Frage ber eigentlichen Bauausführung. In Roln ift es gelungen, eine Aftiengefellichaft ins Reben gu mifen, bie fich mit Unterftutung ber Stadt bie Bermict. lichung biefer Biele aur Aufgabe gestellt bat. Die Wefellfchaft wird nicht in eigener Regie bauen, um ben Architeften Belegenheit gur Betätigung au geben. Schwierigfeiten begegnet ber Gigentumsmedfel. Die Gefellichaft mirb, um frubgeitige Beiterberaugerungen gu verbinbern und damit ben Smed der Ginrichtung gegenstandelos au machen, wohl nicht umbin tonnen, eine Biebertoufellenfel in ben Raufvertrag einzuschen. Muf alle galle merben bie Stabte in Bufunft erhebliche Ropitolien für bie Rofung ber Wohnungsfrage gur Berfügung ftellen muffen."

Die Stabte muffen Borlebrungen treffen, Die bas Bauen erleichtern; fie muffen für Bebanungeplane forgen, die bie Schaffung ich oner und verhaltnismäßig billiger Wohnbiertel ermöglichen. Es ift babei nicht nur auf praftifche, fonbern auch auf afthetische Forberungen Rudlicht au nebmen. Das g. B. in Biesbaben für das Bobnhofsgelande gilt, tann im wesentlichen auf jedes andere Bauquartier angewender werben. So weit es möglich ist muß barauf geachtet werben, bag alle Bohnquartiere auch augerlich einen wohnlichen Ginbrud mochen. Ralte, langweilige Stragenauge, die Nichtberückfichtigung ber himmelbrichtung bei ber Festlegung bon Stragen und andere Baufunden schödigen in letter Linie boch ben Sausbefit felbft. In Wiesbaden ift, wie siemlich überall, in bieser Begiehung in ber Bergangenbeit viel gefündigt worden, und auch bie Bauenben haben ein großes Intereffe daran, daß bor allem bier beffere Buftanbe

- Gein 70. Lebensiahr bollendet am 13. Juni Brojeffor Friedrich v. Soffe bierfelbit. 1848 gu Gelbern geboren, war er eine Reihe von Jahren am Ghunasium in Kablens tätig. Er fompenierte Lieber mit Movierbegleitung und Mannerdore, beren Texte gum Teil bon ihm berrubren. Er ift auch Dichter und Aberfeber, bezw. Bearbeiter von italienis schen Mabrigalen und Kansonetten sowie allbeutschen Liebern.

Tobesfall. Geftern ftarb hier im hoben Alter von 70 Jahren Die Oberftabsargiwitwe Raroline Collison, eine in weiten Rreifen burch ibre Menschenfreundlichfeit befannt gewordene Perjonlichfeit. Mit Frau Collijon ift wieberum eine ber Belferinnen heimgegangen, bie fich im Jahre 1870/71 in ber Bflege bermunbeter Arieger ausgegeich. net haben und bafur burd Berleihung bes Gifernen Areuges für Damen geshrt worden find.

- Ginen merfwürdigen Unterfdieb macht bas Lehrerbesolbungsgeset in begug auf die Micteenischabigung ber Behrer und Lehrerinnen. Richt allein, bag es gwifden mannlichen und weiblichen, berheitateten und unverheitateten Beamten untericheibet, mas ig bei anderen Beamtentategorien auch nicht üblich ift, fügt es noch einen weiteren Unterfchieb !

hingu, indem es unverheiratete Lehrer mit eigenem und ohne eigenen Sousbalt bejonberd behandelt. Welchem ber berichiedenen mannlichen Rollogen - bem berbeitateten, bem unverheirateten mit eigenem ober ohne eigenen Saudftanb wird nun bie Lehrerin im Bunft ber Meisentichabigung gleichgeseit? Weit mehr als ber mannliche Rollege ift fie ja auf bas haus angewiesen, bas ihr nach anitrengenber Berufaarbeit Erholung und Freude bicten foll; auch muß fie bicl peinlicher bei ber Wahl der Strafe und des Saufes verfahren. als ein unberheirateter Mann. Man follte vermuten, bag man thre Mietsentidjabigung minbejtens ebenfo body wie bie bes unberheirufeten Lehrers mit eigenem Sausstand normiert bat. Aber weit gefehlt! Die Lehrerin erhalt ftets nur einen Betrag, ber eine ber gefürgien Mieteentichabigung des unberheirateten Lebrers ohne eigenen Saushalt gleichfommt. Die Behrerin wird somit im Bunft bes bauslichen Behagens ihr ganges Leben lang auf den Zustand des jungen unverheirateten Mannes gesett, ber, wenn er nicht bei ben Angehörigen mobnt, mit einem möblierten Simmer vorlieb nimmt; benu für ihn ist ja bied Stadium glüdlicherweise nur ein vorübergehendes. Daß aber der Lehrerin niemals eine größere Mieteentichabigung guteil werben foll, wird bon ben meiften Lehrerinnen als eine bittere Rranfung und ungeheure Benachteiligung empfunden. Der Landesberein preußischer Bollsichullehrerinnen ift baber wieder beim Minister ber geiftlichen und Unterrichtsangelegenheiten borftellig geworben. nachbem er ichon feit Jahren gegen bie besiebende Ungerechtigfeit im Buntt ber Mietsentichabigung gefampft bat. Er bat, gejehlich festgulegen, bog bie Behrerin ftete bie Dieteentichabigung bes unverheirnicten Lehrers mit eigenem Sausbalt erhalte. Soffentlich wird man nun endlich bagu fcpreiten, ben Bolfsichullehrerinnen, beren Leifnungen allerfeits bon Staat und Rommunen anerkannt worden find, biefe gewiß gerechte Forderung zu erfüllen, um jo mehr, als bie Unterrichtstommiffion bes Abgeordnetenhauses eine gleiche Betition bes Kaiholischen Lehrerinnenvereins mobilvollend beurfeilte.

Morgen-Ausgabe, I. Blatt.

Erleichterung bes Gutervertebes. Die biefige ban : delstammer fdreibt und: Der Wüterverlehr auf der Cifenbahn ift andauernd febr leb haft. Der tommenbe Berbit und besonders die Monate Oftober und November werben voraussichtlich wieder große Unsprüche an bie Beiftungsfähigfeit ber Gifenbahnen und ihres Bagenparts ftellen. Die Gifenbahnverwaltungen treffen baber ichen jeht alle Borbereitungen, die eine möglichft glatte Abwidlung bes au erwartenden ftorfen Berfehrs gewährleiften. Bur Bewälligung des Berlehes ist es aber weiter dringend erwünscht, daß die Bestrebungen der Gisenbahnberwaltungen von den Berfehrtreibenben unterfrüht werben. Bur Milberung ber Geftellungsichmierigfeiten im Berbit wurde es erheblich beifragen, wenn ber Begug ber Maffenguter - befonbers ber Rohlen und Düngemittel - auf einen langeren Beitzoum verteilt und tunficht icon wahrend bes Sommers abgewidelt, jedenfalls aber nicht ausschließlich auf die Berbstmorate berichoben murbe. Durch bolle Ausnuhung bes Labegewichts ber Gutermagen wurde bie Bebarissohl wefentlich eingeschrünft werben tonnen; ferner wurde bie ichleunigite Be. und Entlabung ber Bagen ben Bagenumlauf verbeffern. Die Berfehrtreibenben werben baber gum eigenen Borteil und gum Borteil ber Gefamtheit bringend gebeten, fich den frufgeitigen Begug ihres Berbitund Winterbedarfs angelegen sein zu lassen, das Labegewicht der Wogen ausgunuten und bie Wogen möglichft fcnell gu behandeln. hierbei wird noch besonders darauf hingewiesen, baß bei Ausnuhung bes Sabegewichts ber Giterwagen bon 15 und mehr Tonnen Labegewicht ein Frachtnochlafi gewährt wird.

Radifenbung von Beitungen. Bei Beranberungen bes Bohn- ober Aufenthaltsoris entstehen haufig bedurch Bergögerungen in der Buftellung der Beitungen, daß die Begieben die für die Rachsendung geltenden Bestimmungen nicht fennen. Aus Unlog ber beginnenden Reisegeit wird beshalb auf folgendes aufmertsam gemacht: Wer eine burch die Bost bezogene Zeitung nach einem anderen Ort überwiesen haben will, hat bas - am besten fchriftlich - ber Bostanftalt, burch bic er die Beitung erhälf, rechtzeitig, in ber Regel gwei bis brei Tage vor ber Abreife, unter genauer Bezeichnung ber fünstigen Abresse mitzuteilen und babei auch anzugeben, bon wann ab und bis zu welchem Dag er die einzeln zu bezeichnenden Beitungen an bem neuen Aufenthaltsort gu erhalten wünscht. Die Gebühr für die Aberweifung innerhalb Deutschlands sowie nach ben beutschen Schubgebielen und ben beutschen Boftanftalten im Austand beträgt 50 Bf., im Berfebr mit Ofterreich-Ungern, Danemerk und Luxemburg 1 M.

enticheiben fann.

Festigfeit ift im besonderen Grabe notig, wenn bas Theater ein Gewicht erholten foll, und bas erhalt es burch ein verwirklichtes Brogramm. Und ein Biel unter fietig fich andernden Berhaltniffen zu erreichen, ift eine Aufgabe, die einen gangen Mann erforbert.

Freilich, mer foldes Biel unbeitrt berfolgt und feinen Willen dem Bublifum aufgwingt, fann auf ein großes Lebenstverf zuruchehen wie Otto Brahm. Sein Theater ift nicht mehr bas, was es einstens war, aber fein Name ift unlösbar mit einer großen Gpoche verfnupft.

Aus Kunli und Leveit.

* Rene Erfolge ber brahtlofen Telephonic. Geit einiger Beit werben bon bem Rauener Junkenturm aus mit ber brahtlofen Station bes Technologischen Gewerbemuseums in Wien und mit deutschen Militärftationen an ber Grenge radiotelephonische Bersuche unternommen, die ein recht günftiges Resultat bisher ergaben. Man hörte die brahtlos telephonischen Gespräche sehr deutlich, obgleich die Entfernung rund 600 Rifometer betrogt. Mugenblidlich find die Berfuche unterbrochen worden, da die Energie noch gesteigert werden foll. In ber nadiften Woche werben bann weitere Berjuche angestellt. Ferner ift man auf ber Guche nach einer Station im Austand in größerer Entfernung, elwa 1200 Rilometer. Man hofft, auch auf biefe Entfernungen bin gute Resultate au ergiefen. Die Apparate, die bei ben Berfuchen gwifchen Wien und Berlin in Berwendung find, geben auf ben Italienisichen Erfinder Grafen Arco gurud. In Nauen werden bie eingelangten Mitteilungen auf bie mittels ber neuen Doch. frequenzmaschine von Arco erregte Antenne durch Mifrophone übertragen Die Wellen, die von Nauen nach Wien gefendet wurden, wurden, wie bas "Neue Wiener Tagebl." berichtet,

54

п

m

Ħ

sondern über Leben und Tod bes gangen Unternehmens | auf dem Drahtnet, das auf dem Dach bes Technologischen | durch die Kongertsäle des In- und Anslandes (92 Aufili, aufgejangen und burch Die an dieses Reh angeschlossenen Empjangsapparaie mittels eines Lelephons zu Gehör gebracht.

" Gine zweihunbert Jahre alte Bapiermuffle auf ber Internationalen Buchgewerbeausftellung Leipzig 1914. Die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphil Leipzig 1914, die natürlich auch das Papier, seine Gnistehung, Berarboitung und Berwendung eingehend vorführt, wird in diefer Gruppe ein augerorbenilich intereffantes Objett gur Ausstellung bringen; die über 200 Jahre alte Papiermuste in Sahnsburg bei Beit, Die bom Berein Deutscher Bapier. fabritanten für das Deutsche Museum in München angefauft wurde und bor ihrer endgültigen ilberführung nach München der Internationalen Buchgewerbeausstellung zur Berfügung gestellt wird. Die afte Bapiermuble, die nach ber Schenfungsurfunde im Jahre 1700 erbaut wurde und die eine landichaftlidje Zierbe von Hannsburg bildete, wird abgeriffen und nach der Ausstellung transportiert, wo sie vollkommen gelren wieder gufcmmengesett wird. Die Muble, Die ebenfo wie in Bahnsburg auch auf der Buchgewerbeausstellung burch Wasserfraft getrieben wird, foll por ben Mugen bes Bublifums Buttenpapiere und Rarten berftellen, Die fofort gum Berfauf gelangen. Man hat also die sestene Gelegenheit, die Berstellung bes Buttenpapiers gang in ber alten Art bon ber Berarbeitung ber Lumpen an bis zur herstellung ber Buttenfarte grundlich fennen gu lernen.

Bleine Chronik.

Bilbenbe Runft und Mufit. Die auch bier befannte, in München lebende Schauspielerin Lucie Bigrna hat nunmehr mit Erfolg als Rongertfangerin in Ingolftabt

Das bramatifche Oratorium "Quo vadis?" von Jelig Rowowiejsti halt einen fast beispiellosen Siegeszug

ührungen in taum 8 Jahren!) Befonders große Auffühmingen fanden eben flatt in Raiferstautern, Riel (400) Mitwirfende), Indianapolis, Beltimore (600 Mittwirfende), weitere folgen in Berlin (Gernifonfirdje), Cincinnati, Bojton, Philadelphia, Bonn, Barmen, Bochum, Pofen, Damburg (Philharm. Chor), Toronto (Canada).

In Bondon wurde fürglich eine icone Cammlung alter Inftrumente, bie ber bor einigen Jahren berftorbene Moilander Rünftler Carlo Andreoli gufanumengebracht hatte, berfteigert, und es wurden babei für einige Stude recht ansehnliche Breife erzielt. Das Jumel ber Sammlung, eine prachtbolle Beige bon Giobanbattiffa Guadagnini wurde mit 8616 Mart begahlt, ein fchones Cello bon Gennaro Gagliano brachte 4200 Mart, eine Beige bon Landolfi 2000 Mart, eine Amati 3200 Mart und eine Geige bon Acrdinando Gagliano 1840 Mart. Die gamze Gammlung erzielte einen Breis von fait 90 000 Marf.

Gin chemaliger portugiefifcher Minifter, Arrono, hat fich jeht als Romponifi einen guten Namen gemacht. Unlängit ließ er im San Carlos-Theater gu Liffabon eine Oper "Amor de Perdiçao" aufführen, und icht hatte er mit einer großen Orchesterfomposition in berfelben Stadt einen bedeutenben Erfolg. Ge bandelt fich um ein finfonisches Gebicht in vier Teilen mit ben Titeln "Glirt", "Die fingende Geele", "Bewölfter himmel", "Dochgeit". Das Wert wurde wieberholt aufgeführt und batte jedes Mal ben gleichen fürmischen Beifall bes Bublifums, bem besonbers der zweite und britte Sat febr gefielen.

Wiffenichaft und Tednit. Der Dampfer "Aftiv" ift mit ben brei beutiden Teilnehmern ber Gorbber. Strante Egpedition in Tromfö eingelaufen. Sie werden im bortigen Sofpital behandelt.

für jede Beitung. Rach anderen Sandern tonnen Beitungen in der Regel nur als Streifbandjenbungen gegen Eriegung bes Drudfachenportos nachgesandt werben. Rabere Mustunft erfeilen Die Boftanfialten. Bird Die fiberweifung zugleich für ben Reft ber laufenben und für die fommende Bezugszeit verlangt, fo wird die Aberweisungsgebuhr doppelt erhoben. Die Ruduberweisung nach einem früheren Begugsort - nicht bie Beiterüberweisung nach einem neuen Ort - erfolgt foftenlos; fie wird, wenn im Antrag bie Rachfenbung für einen bestimmten Beitraum berlangt war, von der Boft ohne weiteres beforgt. War bagegen die Nachsendung auf unbestimmte Beit beantragt, ober erfolgt bie Rudfehr bor Ablauf Diefes Beitraums, jo muß bas ber Boftonftalt, bon ber bie Zeitung gulegt gugeftellt worden ift, minbeltens gwei Tage bor ber Abreife mitgeteilt werben. Jurerhalb besfelben Oris (einschliehlich ber eingemeindeten Bororte) werben Beitungen unentgelilich überwiesen. Beichmerten über Unregelmäßigfeiten in der Buftellung ber Beitungen find an die Bejtell-Boftanftalt, nicht an ben Berleger, gu richten. Wohnt ber Begieber in einem Gigfilhof, fo empfiehlt fich, ben Sausmeifter ufm. wegen ber Beitungen gu verständigen, bamit fie nicht verloren geben ober verfpatet gugeftellt merben.

Morgen uningabe, I. Blatt.

Stnats, und Gemeinbesteuer. Die Gingablung ber 1. Rate (April, Mat, Juni) ift im Rathaus, Bimmer 17 (weiße Bettel) für Die Stragen mit ben Anfangsbuchftaben C und D am 13. und 14. Juni; Bimmer 16 (grune Bettel) für die Straßen mit dem Unfangebuchftaben O am 13. und 14. Juni gu bewirfen.

Schwurgericht. Der Fabrilarbeiter Albert Roch bon Ricd, ber bor einiger Beit an einem Sonntag feine Fran ermorbete und fich furs nachher in Schwanbeim felbit ber Boligei fiellte, wird fich om Freitag, ben 27. Juni, vor bem Schwurgericht wegen Dorbs gu verantworten haben.

Theater, Kunft, Dorirage.

Theater, Kunk, Dortrage.

Residens - Theater. (Spielblan-Ergänzung.)
Samstag, den 14. Auni: "Bie man einen Mann gewinnt".
Sanntag, den 15.: "Bie man einen Mann gewinnt". Montag, den 16.: Keitvorkellung: "Minna von Barnhelm". Dienstag, den 17.: Volkstorkellung: "Die iremde Krau".

Overeitentbeater. (Gastipiel "Jods lustige Bühne".)
Der übermitige Schwant "Meine! — Deinel", der in den disserigen Aufsideungen einen beispiellosenLacherfalg errang, geht nur noch beute Donnersbag und morgen Areitag in Seene. Am Samstag, den 14. Juni. finder die Aremiere der dritten Lachnobutät, des Schwanfes "Der geführliche Alle" den E. Berinam, dem Regissen des biestgen Keildens Zbeaters, statt.

Ehrein-Suffus. Der zweite Abend des Chopin-Bussussen

und, dem Registeur des diefigen Meldenz Tecalers, katt.

Ghopin Zuffus. Der zweite Abend des Ebopin-Auffus, becanftallet den Raouf d. Koczalsti, findet nächsten Samstag, betanftallet den Koczalsti, findet nächsten Samstag, bilde dends, im großen Saale der Kufind-Gefellschaft fiatt. Der Kunstlee wird diefesmal die große Bolonäfe A-Dur, vier Etüden, Impromptu Fis-Dur, zwei Walzer, Bollade As-Dur, Tarantelle, zwei Warzurfas sowie das berühmte Scherzo Etwal gum Bortrag bringen.

* Wheine und Taunuskun Wieshaden (60 R.) Twe

* Rheins und Taunusllub Wiesbaden (E. B.). Am Bonnerstag, den 12. Juni. abends 9 Ubr. wird Gerr Jagenteur Licheritä im Klublofal (Turngesellschaft, Schwalbacheritraße) eine 60 Bilder don der "Bassen und dadurch manchem eine neue Ausegung für die bevorkehenden Ferienteise geben. Gaste wie immer herzlich willtommen.

Naffauische Nachrichten.

Aurfus über bie demifde Unjersuchung ber Weine und bie

Aurfus über die demische Uniersuchung der Weine und die Beindebandlung.

— Geisenbeim, 11. Juni. In der Zeit dem 29. Juli bis August wird in der önodennischen Kersuchskation der Sünigl. Lebranstalt in Geisenbeim a. Ab. ein Auflusdere die demische Untersuchung der Veine und die Weinschanften Untersuchung der Veine und die Weinschandlung abgebalten. Täglich 2 dis 3 Stunden iheoretischer Bortrag. Ausberdem prastische überngen, Demonitrationen und Infursionen. Chemische Bortenntnisse inn nicht ersorberlich. Der Unterrichtsplan umfast solgende Gegenstände: Die Prandenreise Zusammensehung der Woste und Weine, der Aussan der Weine, gesehliche Beitimmungen, das Einschapellen, das Schönen, die Beinberbesterung, Weinfrankbeiten, das Feinen, Anstellung von Gar- Schönungs- und Filtrierserlucken. Die Teilnebmer sonnen das Untersuchungsmaterial selbst mitbringen, Das Honora beträgt für preußische Sunisamgehörige 41 M., für Richtpreußen 46 M. Anmeldenungen sind einzureichen der den Rochand der Onochemischen Bersuchsstation zu Geisendeim a. Ab.

Boridugvereins. Jubifanm,

Borfdusvereins Jubiläum.

bs. Weilburg. 10. Juni. In Verbindung mit seiner vorgeitrigen Generalversammlung beging der hiesige Vorschüsserein im "Weilburger Goalban" die Feier seines fün falzsiäden in "Beikurger Goalban" die Feier seines fün falzsiäder in der gestellt den Verledigung des geschäftlichen Teiles ergriff Brojessor Dr. Dit man p das Wort zu einer längsten Aniprocke, in der er dorfegte, wie sich der Borfchisberein aus kleinen Anifenen zu seiner längsten übermitseile der Borfibende der Sandelssammer au Limburg, Kansmann Theodor Kirch der ger bierselbst, die Glüchwünsche der Kanmer, in seinen Ausführungen desseichnete er dem Jubeten der Borfibende der Sandelskammer au Limburg, Kankmann Theodor Kirchberger bierfelbst, die Glückwünsche der Kammer in seinen Ausführungen bezeichnete er den Judel-berein als einen der weitberzivelgteiten und wodl den solidesten im ganzen Regierungsbezirf. Die Mitgliederzahl des Borfduß-vereins ist von 283 im Jahre 1881 auf 2352 Ende 1912 ge-stiegen. Der Glesantumsah stieg von 146 120 W. auf 10 908 084 Warf und der Keingewinn von 279 M. auf 25 789 M. Aus An-dah des Jubiläums dat der Berein eine von Brosenor Dr. Ott-mann versäher Den königt der Kereins schieder, die die Ent-siebung und Entwidelung des Bereins schildert.

= Rieberwalluf a. Rh., 11. Juni. Der "Kbelingener Berein für Obst-, Wein- und Garienbau" plant für den 13., 14.
und 15. Juni d. I. eine Aose des "Soiel aum Schwenen" blerfeldt satischen soll. Die vorderenben Andeiten sind derefeldt satischen soll. Die vorderenden Andeiten sind derefelde vie interesignie Schau den Bestudern der Ausstellung
gedosen berden kann. Auch der Umstand, daß Kedertvallus als
kentrale für Erdbeer- und Rosenkulturen von bervorwagender
Bedeutung ist und sich einen Weltruf erworden kat, sichert dessischung ind sehe zonsicht. Die Anmeldungen zur Ausfiellung ind sehe sollreich und der geräumige Soal wird kaum der Kille der berrlichen Erzeugnisse fassen kannen. An einer
acschieden und geschwenstwolsen Dekontion das Kaumes wird der Ausstellung den Besucher betriedigen dirfie. Die berrsiche
Land seelnders günfte nie Beronitaliung dieser Austellung besonders günfte nib für die Beronitaliung dieser Austellung besonders günfte nib für die Beronitaliung dieser Austellung besonders günfte nib dür zu be Beronitaliung dieser Austellung besonders günfte und dürften für den Fremden noch
angerdem eine Angiedungskraft sein.

6. Zeilsheim, 9. Juni. Die biesige Arbeiterstolonte

6. Zeilsheim, 9. Juni. Die hiefige Arbeiterfolonte ter Sochiter darb werfe bat fich wieder um ca. 50 Neubauten bermehrt, die nun fämilich im Robbau fertig find. Die Saus-wen dürften noch die aum Serbit bewohnder werden.

k. Bärstaht bei Schlangenbad. 11. Juni. Der biesige Anruberein begeht am Sonntog, den 15. d. M. sein Wiälriges Stiftungsfeit. Für die Feier ift solgendes Brogramm sestgeseht; ab 3 Uhr Feitzug der teilnehmenden Ber-ine durch die Orisitahen nach bem Feitzlah, dartselbst An-iprachen, jurnerische Borführungen und Colkbelustigung. Eine

große Anzahl auswärtiger Bereine haben ihre Teilnahme an dem Feste zugesichert, so daß bei günftiger Witterung ein schöner Berkauf der Feier zu erwarten ist.

Aus der Umgebung.

hb. Frankfurt a. M. 11. Juni. Die hiefige fleine Bank-firma Blaut, Segu, Ro, welche auf der Zeil eine Wechsel-liube betreißt, bat Berlufte in ihrer Rundschaft und in London erlitten, die sie notigen, ein Arrangement nachgususchen und in Litten, die sie notigen, ein Arrangement nachgususchen und in Litten. — Die Politzei der da fie te den Würnbeigen Dausburschen Jodann Eichgelei er da kürnberg, der dier in der lehten Zeit viele Maufarden Sins brüche ausgeführt und Dienstmädden Kleiver, Schnudsachen und Ersparnise gestohen hatte.

w. Darmftadt, il. Juni. Die großherzogliche Zentrale für Säuglingspflege und Muticzschub bat ein Wariczschub bat ein Wariczschub bat ein Wan dermusen merrichtet, in dem alles Material auf die Obgiene des Sänglingsalters, högienisches und undogienisches, zusammengestellt und in Darmstadt ausgestellt wird. Das Museum soll dann durch alle Städte des Landes und Ortsschaften geben

Gerichtliches.

Aus ben Wiesbadener Gerichtsfälen.

wc. 3m Bieberaufnahmeverfahren freigefprochen. 3m April borigen Jahres arbeitete ber Beiger Abolf Rifden aus Caub unterhalb ber Stadt bei mit Sprengungen berbundenen Bahnbauten. Er fand dabei eines Tages beridiicdene Dynamitpatronen, welche irgend ein Kamerad jahrläffigerweise gurudgelaffen hatte. Während verschiedene andere Arbeiter rubig die geführlichen Sprengförper an ber Fundfielle liegen liegen, nahm er fie an fich, um fie gunachft fiber einem Tunnel zu bergraben und fie am folgenden Tage in dem Rhein gu werfen. Jeber unbefugte Befit bon Dynamit wird mit 3 Monaten Gefängnis als Mindeftstrafe belegt; Die Straffammer erkannte früher auch auf bieje Strafe, obwohl Rijden versicherte, fein Benehmen fei lediglich der Absicht entsprungen, Edjaben bon britten abzumenben. Auf bie Revisionsbeschmerbe bes Berurteilten bat bas Reichs. gericht awijdenzeitlich fejtgestellt, bag, fofern er tatfächlich dieje Abficht gebabt babe, ein Bergeben wiber bas Dhnamitgefes nicht verliege. Der höchfie Gerichtshof verwies mit diefer Feftstellung bie Sache gur wiederholten Berhandlung an bie Biesbabener Straffammer, die benn auch jest gur Freifprechung bes Angellagten gelangte.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Gin Inftigent wegen Unterichlagung veruriellt, Roln w. Ein Anstigent wegen Unterschlagung verwrielt. Abl'n, 11. Juni. Die Straffammer verurteilte beute den Justigat Lehen decker wegen Unterschlagungen resp. Ber-untreuung den Bündelgelbern in Söbe den 250 000 M. zu 2 Iehendeder brackte sich durch Spekulationen in pekuniare Schwerigkeiten, bergriff sich an den ihm andertrauten Geldern und flückleie dann nach London, den wo er an Deutschland ausgeliefert wurde.

Sport.

* Crefeld, 11. Juni. Eröffnungs-Flachrennen. 2000 D. 1. S. J. v. Ujvartis Granville (Shurgold), 2. Saedel, 3. Manbragota. 21:10; 12, 12:10. - Stadtvald-Jagdrennen. 3000 Mark. 1. S. S. Suermondis Dublin Fujilier (Mohner), 2. Fantafio, 3. Erreicht. 21:10; 10, 10, 10:10. — Baus Butten-Jagorennen. 2000 MR. 1. Lt. Frorn. v. Gifes The Green Sand (Anel), 2. Roja Canina, 3. Rojales. 29:10; 15, 18, 26:10. — Exefelder Dandifap. 7000 M. 1. S. A. bon Röppers Bajalt 2 (Teidymann), 2. Lavaliere, 3. Silvia. 37:10; 14, 13, 16:10. - Breis vom Riederrhein. 5000 M. 1. S. E. Brummes Albo (Demnig), 2. Rojette 4, 3. Florbam. 87:10; 30, 25:10. — Flohbujd, Flachrennen. 2800 R. 1. Dr. B. Felfings und S. S. Ludwigs Sunbath (Burns), 2. Buch and Gull, 3. Riffa.

" Le Tremblat, 11. Juni. Brig Fraubulent. 3000 Fr. M. G. Courveilles Camarette (Salfano), 2. Montbergis 3. Baffompierre. 119:10; 37, 22:10. — Priz Brienne. 3000 Franken. 1. DR. Jean Lieufes Membafut (Allemand), 2. Jean Bierre, 3. Brofba. 28:10; 13, 16, 27:10. - Brig Franc Tireur. 4000 Fr. 1. Marquis de Ganaps Raitori (O'Reil), 2. Marjolin, 3. Chébeche. 82:10; 21, 17, 126:10. — Brig Saltarelle. 4000 Fr. 1. M. E. Fijchhofs Gobernador (Garner), Saltarelle. 4000 gr. 1. M. E. Higgors Governador (Garner), 2. Maitre Chabiron, 3. Rectar 3. 41:10; 20, 21:10. — Brig Finlande. 6000 fr. 1. M. J. Archbearons Cendre de Châne (Sharpe), 2. L'Or en Barre, 3. Pipp i Abdy. 19:10; 14, 23:10. — Brig Saint-Cyr. 4000 fr. 1. M. Camille Blancs Keller-mann (Sharpe), 2. Fronton Basque, 3. Sans Atout 5, 42:10; 28, 51, 36:10.

sr. Erfolgreiche Rennftallbefiger. Dit bem am Dienstag beenbeien Union-Meeting bat ber erfte Teil ber Flachrenntampagne feinen Abidluft erreicht. Der berfloffene Abichnitt ftand gang im Beichen bes Freiherrn b. Oppenheimichen Rennftolle, der faft in allen größeren Rennen triumphierte. Mit ben 18 gewonnenen Rennen beläuft fich bie Gewinnfumme des Schlenberhauer Züchters auf 827.520 M., wobon auf ben öfferreichischen Derboffeger Cfarbas 199 000 M., auf Majeftie 64 200 M. und auf Ordidee 2 36 100 M. entfallen. In weitem Abstand folgt an zweiter Stelle Berr 2B. Lindenftaebt mit 81 000 R., die fast burdweg in fleineren Konfurrengen zusammengaloppiert wurden. Gerr R. Saniel gewann 50 890 Mart. Erft an bierter, begm. fünfter Stelle folgen bie biesmal arg in ben Sintergrund getretenen Ställe bes Rönigl. Saupigeftitis Grabit mit 54 050 M. und ber herren A. und C. v. Weinberg mit 49 780 MR.

Bom öfterreichischen Derby. Der in England tatige Jodei Dan Maber erhieit 10 000 M. für ben Ritt auf frurit Lubomirefis Moszi Rfiage, ber Zweiter binter Ciarbas murbe Dosgi Rfiage fommt übrigens gum Derby noch hamburg, wo er gleichfalls von Maher geritten wird. Fürst Lubomirsti gewann auf Blagmeiten 200 000 Rronen.

" Craganour, ber bisqualifigierte Gieger bes englifchen Derbis mirb auf feine Rennbahn mehr tommen. Er ift für 30 000 Bfund Sterling nach Argentinien an ben Bollblutguichter Mortines be bog bertauft worben. Gein bisberiger Befiber fiellte bie Bedingung, baf, Eraganour feine Rennen mehr bestreiten joll. — Eine halbe Million Mart gewonn Mr. Cunliffe über ben Sieg von Jooheur im englischen Derby, auf ben er je 200 Bfund Sieg und Blat gum Staripreis 100:1, begiv. 25:1 angelegt hatte.

* Der Borfitenbe ber Deutschen Turnerichaft Dr. Gerbiuand Got feierte am Dienstag bie biamantene boch. seit. Er wurde telegraphijd beglüdwunicht bon bem Bring. regenien bon Babern, bom Bergog bon Sadfen-Coburg-Gotha, bom preußischen Rultusministerium, namens bes Jungdenifchiandbundes, bom Genevalfelbmarichall v. b. Goly. Der Rat ber Stadt Leipzig fandte eine Gludwunichabreffe. Samt. liche Turngaue Deutschlands und Ofterreichs gralulierten ebenfalls.

Dermischtes.

Mit welden Menidenmaffen bei ber Gtabioneröffnung gerednet wurde, geht aus einer intereffanten Aufitellung bes Ofonomen ber Grunewaltbabn bervor. Man war guf ben Ausschant von 500 Seftoliter Bier = 200 000 Blas, 6000 Liter Staffee = 36 000 Taffen und 40 000 Flafden Gelters und Limonade eingerichtet, fo baf also wohl jeglicher Durft geloscht worden ift. Bur Stillung des Sungers bienten 50 000 "Alappitullen", sebe sauber in eine Tute eingewichett, 35 000 Baar Burfichen und 15 000 Apfelfinen und Bananen, bie besonders reigenden Absat fanden, und 5000 falte Stofelettes.

Reicher Kindersegen. Im Dorfe Bobulczhn bei Bronke (Proding Bosen) gebar dieser Tage eine Frau Balcerchk vier Kinder, ein Mädchen und drei Jungen. Sowohl die Multer

als auch die Spröflinge erfreuen fich des besten Wohlseins.
Bon Bienen getötet, Dirschau, 10. Juni. Als der 67 Jahre alte Reniner Dobres in seinem Wienenstod arbeitete, überfielen ihn die Bienen und richteten ihn so zu, daß er bald darunf stade.

darauf fiard. Ein verhängnisvoller Streit. Der Bole Kruschewski, der als Waldarbeiter in Friedrickstal dei Tapian tätig ist, ging in der Trunkenheit auf seinen Arbeitgeber mit der Art los und traf bessen Arm. Dabei entlud sich das Gewehr des Unter-nehmers. Ein Schuß traf den Bolen, der sofort fot war.

Handel, Industrie, Verkehr.

Berg- und Hüttenwesen.

*Geldbeschaffung im Konzern der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-Gesellschaft. Wie dem "B. T." bestätigt wird, schweben zurzeit Verhandlungen, die die Aufnahme einer größeren Hypothek auf das Bergwerks- und Grundstückseigen-tum der Gewerkschaft Tremonia zum Gegenstand haben, deren Kuxe sich mit wenigen Ausnahmen im Besitze der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-Gesellschaft befinden. Die Beteiligung an der Gewerkschaft Tremonia stand in der letzten Bilanz der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-Gesellschaft mit 4484 598 M. zu Buche

Die Rheinisch-Westfälische Bandeisenvereinigung beschloß eine Ermäßigung des bisherigen offiziellen Grundpreises von 145 auf 200, M. netto Kasse ab Oberhausen für das drifte

Quartal.

Industrie und Handel.

" Rheinisch-Westfälisches Zementsyndikat. Bochum; Juni. Die Verhandlungen zur Herbeiführung eines alle Werke umfassenden Zementsyndikates sind nicht zum Ab-schluß gekommen, die eine Anzahl Werke fehlte. Am 18. Junt soll aber ein neuer Versuch gemacht werden. Doch wird darauf hingewiesen, daß an ein Zustandekommen des Syndikats nicht zu denken ist, so lange einzelne Werke fehlen.

* Die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft erzielte laut Geschäftsbericht im Jahre 1912 einen Überschuß von 1 106 083 Mark. Trotz großer Abschreibungen und Rückstellungen kunn eine Divisiende von 9 Proz. gegenüber 8 Proz. im Vorjahr vorgeschlagen werden. Von fremden Unternehmungen, an denen die Gesellschaft stärker beteiligt ist, gab die Handelsbank für Ostofrika für das Jahr 1913 eine erste Dividende von 5 Proz. Die Deutsch-Ostofrikanische Bank verteilt 6½ Proz., die Ostafrika-Kompagnie 35 Proz. und die Pflanzung Ngomeni 8 Proz. auf die Stamm- und 10 Proz. auf die Vorzugsanteile. Die Dividenden für 2012 aus fremden Beteiligungen kommen erst im Jahre 1913 zur Verrechnung. Die Arbeiterverhältnisse in

im Jahre 1913 zur Verrechnung. Die Arbeiterverhältnisse in Ostafrika sind fortgesetzt sehr schwierige, das Steigen der Löhne und vor allem die Kosten der Anwerbung von Leuten aus entiernt gelegenen Gebieten verschlingen große Summen, Zahlungsschwierigkeiten. In Hamburg ist die Tuchund Herrenschneiderartikelfirma Joh. H. L. Lütjen Nachl., Inhaber O. M. Bohrens, in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Passiven werden, wie die "Textil-Woche" erfahrt, auf etwa 250 000 M. geschätzt. Die Firma strebt einen außergewöhnlichen Vergieich an. — Die Zahlungsschwierigkeiten der seitstellen Manufakturwaren und Herrengarderobenfirma Gebrüder Barg in Lübeck sind durch Zustandarobenfirma Gebrüder Barg in Lübeck sind durch Zustande-kommen eines außergerichtlichen Vergleichs von 66% Prozent beseitigt. Die Passiven betragen 120 000 M., denen an Aktiven 45 000 M., gegenüberstehen.

Versicherungswesen.

* Deutscher Versicherungs-Schutzverband. Der Verfand hielt in Berlin seine 12, Generalversammlung ab. Aus dem vorgelegten Bericht geht hervor, daß die Entwicklung des Verbandes auch im abgelaufenen Jahre recht zufriedenstellend war. Die Zahl der Mitglieder hat sich um 473 Firmen und 13 Korporationen auf 5438 direkte Mitglieder vermehrt. Der Verband hat jetzt auch seine Tätigkeit auf das Ausland verlegt und als erste derartige ausländische Abteilung den Schweizerischen Versicherungs-Schutzverband mit dem Sitz in Arbon ins Leben gerufen. Bei einer Einnahmie von 153 430 M. ergibt sich für 1912 ein Reingewinn von 15 050 M., um den sich der Vermögensbestand der Gesellschaft auf 52 127 M. erhöht. Zu der geplanten Vereinigung der Deutschen Reform-Versicherungsbank mit der "Freia", Bremen-Berliner Versicherungs-A.-G., gab Generalsekretär Dr. Prange im Namen des Ausschusses die Erklärung ab, daß hierdurch keineswegs die bei der Gründung der Deutschen Reform-Versicherungsbank von dem Schutz verhand verfolgten Absichten aufgegeben werden sollen. Die Vereinigung geschehe nur deshalb, um die Gesellschaft finanziell und organisatorisch zu stärken. Die Zuwahl der Personen von der Verwaltung der Reform-Versicherungsbank in den Vor-stand und Aufsichtsrat der "Freia" bürge Gafür, daß die von der Reform-Versicherungsbank vertretenen Grundsätze auch weiter fortbestehen werden

Der Ailgemeine Deutsche Mietversicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu Berlin i. Liq. beruft eine Generalversamm-lung zwecks Berichts über die Liquidation, Ernennung der in der letzten Versammlung beschlossenen Revisoren, Entlastung jetzigen Aufsichtsrats und Erganzung des Aufsichtsrats

auf 6 Mitglieder.

Marktberichte.

- Freehimarki zu Limburg vom 11. Juni. Roler Weizen (Nassauischer) per Malter 17.00 M., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 17 M., Korn per Malter 12.80 M.; Futtergerste per Malter 10.50 M., Haler per Malter 7 bis 8.50 M.; Kartoffeln per Malter 4 M.

Berl Tagblatts".) fchr bebeut! Eraberg Befampfung er nomenti in ber Stra ber Reichste Der natie eimas wärn Fraftion be in vollem Redner gin hinaus: er freikinnige familia baro Scere burd Solle entge geftrige Re da in der 3 gesprochen ! Reichstangl prohem Na cedt fla mittelbar n Sberall Gru toas denn n Barteien er ber Stangle Decresberm gleich ber 28ehrbeitra tagung auf gebe, da bis iit, min bi diefem Fall Ronfervatit machen ur Ginigung i nimmt aud twollte, auf Barteien, m fich anbahr bie obligat Grgangung auf Erfolg But fagen,

Mr. Z

Die

Gigene

reine Erba

Am & Delbriid, o v. Bethmar Prafile

Die

with forige arbg. (Ronferenz ce mit fei Sein Bart Tage hin taflerijtijd Militarbor in three Decresport lagen bie burchführe, jährigen T Saben 1

(Sehr gut!

perfonlicher alle junger ber vielen day bas W Deer. Di ftebt aufger wünfcht fir aufeben. mutigen C feine Ang hier ausge Die Borto finb berive treten. 29 Heferunger uneingeloi himbeifen, ibn bie 2 führen me fümmern. Bort geh lit ihm b bem Seere Wefichispu Borlage b nabenbew) wirb. Ru tif, bie gu mit ben R furter Fri eine Berfi

> Die fran auch Mill ichloffen. wenn wit bon Offig fo muffer Clarantic itart ift,

Dal De

ift felbitue

Deutscher Reichstag.

Die zweite Lejung der Heeresvorlage. # Berlin, 11. Juni. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Die Berhandlungen am heutigen Tage waren fehr bedeutsam. Bunachft trat in einer langeren Rebe herr Ergberger febr warm für die Borlage ein unter ftarfer Befampfung ber Sozialdemofratie. Bon Resolutionen legte er nomentlich wert auf die Einsehung der Kommission, die in der Rruppaffare verhandeln foll. Er bedauerte, dag ber Reichstangler biefe Rommiffion noch nicht eingeseht babe. Der nationalliberale Reduer trat natürlich fast noch eiwas warmer für die Borlage ein und fündigte an, bah feine Fraktion ben Antrag stellen werde, die Ravallerie-Regimenter n bollem Mage gu bewilligen. Der fonferbative Redner ging jogar noch über den nationalliberalen Borichlag hinaus; er will 8 Kavallerie-Regimenter beantragen. Der freifinnige Rebner Dr. Miller - Reiningen legte hauptfächlich darauf Wert, daß die Regierung gewisse Resormen im heere burchführen und auch in freiheitlicher Beziehung bem Bolle entgegenfommen muffe. Undererfeits bebauerte er bie geftrige Rebe bes fogialbemofratifchen Abgeordneten Roste, ba in ber Stommiffion bie Gogialbemofraten viel gemäßigter gesprochen hatten. Dann fam bie Ranglerrebe, Der Reichstangler sprach febr turg, aber mit starter Energie und großem Rachbrud. Allerdings war man fich im Saufe nicht recht flar, wornuf die Rebe hinauszielte. Unmittelbar nach der Rede bildeten fich in den Wandelgangen überall Gruppen, welche barüber Sicherheit gewinnen wollten, was denn nun eigentlich der Kanzler gemeint und gegen welche Barteien er sich wohl gewendet hätte. Im allgemeinen schien ber Rangler barauf hinauszugehen, daß in erster Linie die heeresbermehrung bewilligt werben foll; bann aber auch gugleich der einmalige Wehrbeitrag. Bezüglich des dauernden Behrbeitrages scheint er der Ansicht au sein, daß eine Bertagung auf ben Berbit vielleicht nicht weiter gu Bebenten Unlag gebe, da die Beit bis gu ben Commerferien vielleicht gu furg ift, um bier eine vollftandige Einigung gu erzielen. In biefem galle ichien er gu wünschen, bag bas Bentrum und die Ronfervativen feine Schwierigfeiten bei ber britten Lefung machen und nicht eina die Heeresvermehrung von einer Einigung über die Dedungsvorlage abhängig machen. Man nimmt auch an, daß er ben Konferbativen gureben wollte, auf das Rompromig, welches zwischen den bürgerlichen Barteien, wenigstens zwischen ben Liberalen und bem Bentrum hich andahnt, einzugeben. Ob diefes Kompromif, bas auch

Situngsbericht.

reine Erbanfallfteuer gearbeitet.

die obligatorische Reichsvermögenszuwachssteuer mit einer

Ergangung hinfichtlich ber Erbgumacheftener vorfieht, Ausficht

auf Erfolg hat, ift in biefem Augenblid allerbings noch nicht

Bu fagen, benn bon anderer Geite wird noch ftart für eine

Gigener Drabtbericht bes "Wiesbabener Tagblatis". # Berlin, 11. Juni.

Um Bunbesvatstifd, Kriegsminifter v. Seeringen, Dr. Detbrud, einige Beit nach ber Eröffnung Reichstangler Dr. v. Bethmann-Sollweg.

Brafident Dr. Kaempf eröffnet um 1.18 Uhr die Sigung.

Die zweite Beratung der Wehrvorlage

with fortgefest. Abg. Ergberger (Bir.): Die erften Frudite ber Berner Ronfereng haben wir geftern bier erfahren. Berr Rosfe bat es mit feinen 41/2 Stunden immerbin noch gnadig gemacht. Sein Parteigenoffe Jaures bat boch angeffindigt, daß er brei Tage hintereinander fprechen wolle. (Sciierfeit.) Chatafteriftifch ift, bag bas Auftreten ber Sogialbemofratie ber Militarvorlage gegenüber nicht mehr jo energisch ift, wie es in ihrer Breffe verlangt worden ift, Wantend bier bie Sceresportage als riefengroß und unerhort hingestellt mirb, fagen bie frangöfischen Sogialbemofraien, was Deutschland durchführe, tonne fein Grund für die Ginführung der dreijahrigen Dienstgeit fein.

Saben nun bie beutiden ober bie frangofifden Gogial.

bemofraten recht?

(Gehr gut!) Bie bente fich herr Roofe bie Berminberung ber berfonlichen Opfer? Er will doch bas Miliginftem haben und alle jungen Leute mit ber Baffe ausbilben. Das ift einer ber vielen Biberfpruche feiner Rebe. Es ift auch anerkannt, daß das Miligfostem nicht billiger fein wird als das siehende Deer. Die forperliche Biberftandsfähigfeit unferes Bolfes teht außer Zweifel, wenn auch Befferungen möglich und erwünscht find. Ungerecht aber war es, unfer Flugwefen berabgufeben. Bor allen Dingen follte man gegen bie tapferen mutigen Offiziere, die jederzeit ihr Leben aufs Spiel feben, teine Angriffe erheben. Der Dant bes Bolles mug ihnen hier ausgesprochen werben. (Lebhaftes Brave

Die Borfommniffe bei ben Abnahmen bei ber Firma Rrupp find verwerflich. Sier muß eine grundfähliche Anderung eintreten. Wann wird übrigens die Kommiffion für die Boffen. lieferungen eingesetht werben. Benn Berr Rolle bon einem uneingelöften Rönigswort gesprochen bat, jo tann ich barauf hinmeifen, bag ber Raifer bor 25 Jahren gugefagt bat, bag ibn bie Liebe gum beutschen Seere nicht in die Bersuchung führen werde, bem gande die Bohltaten bes Friedens zu ber flimmern. Riemand wird bestreiten, bag ber Ronig biefest Bort gehalten hat. (Lebhafter Beifall.) Das beutsche Bolf Bort gehalten hat. (Lebhafter Beifall.) ift ibm bantbar bafür, (Grneuter Beifall.) Bir feben in bem Beere ein Mittel, ben Frieben gu erhalten, und bon biefem Gefichtspunfte aus find wir bereit, an bie Bewilligung ber Borlage berangutreten in ber Borausfehung, bag feine Ausnabenbewilligung ohne gleichzeitige Dedung borgenommen wird. Ruinieren wir die Finangen, fo treiben wir eine Bolitit, die gu einem Flasto führen muß. Benn Franfreich fich mit ben Berhaltniffen abfinden murbe, wie fie in bem Frantfurter Frieben feltgefeht worben find, fo mare eine Bafis ffir eine Beritanbigung gegeben.

Daß Deutschland ein ftarferes Deer brandit ale Frantreid, ift felbftverftanblid, benn wir haben gegebenenfalls uns nach mehreren Fronten gu wehren.

Die frangösische Beeresvorlage ift vollig unabhangig, wie auch Millerand fonstatiert, von der unferigen. Es ift ausgeichloffen, bag Frankreich feine Borlage gurudgieben wird, wenn wir unfere gurudgieben wurden. Die geforberte Zahl bon Offigieren ift nicht angufechten, bewilligen wir Goldaten, To muffen wir auch die notigen Offigiere haben. Die befte Gerantie fur ben Frieden ift gegeben, wenn Deutschland fo itart ift, daß bas Risifo, gegen uns angustürmen, zu groß ift.

Wir sehen die Militärvorlage an als ein ausgezeichneles Initrument für die Aufrechterhaltung des Friedens für das deutsche Bolf und somit für Guropa. (Lebhafter Berfall im Jentrum.)

Abg. Dr. Cemmfer (natl.): Die gegenwärtige Gituation erinnert daran, als Windthorft das Wort geprägt hat: Wir bewilligen jeden Mann und jeden Grofchen. Trot diefer Zuficherung tourde feiner Zeit vom Jentrum die Borlage gu Fall gebracht, ba burch ben Antrag Stauffenberg das Septennat abgelehnt wurde. Das Refultat war die Auflösung des Reichstags. Wenn auch beute jeder Mann und jeder Groschen bewilligt werben foll, so fommen boch noch vielleicht Wedingungen, über die schlieflich die Heeresvorlage füllt. Wir Nationalliberalen bewilligen jeben Mann und jeden Grofchen, a auch weiter noch jedes Bjerd. (Seiterfeit.) Wie wir bedingungslos die Wehrvorlage bewilligen, fo find wir auch beguglich ber Dedung ju jedem Opfer bereit. Aber wichtiger als jebe Dedungsfrage ift für uns die Tatfache, bag die Behrvorlage bis zum 1. Juli beschloffen sein muß, damit fie am 1. Oftober in Kraft treten fann. Go wie Frankreich uns befompft hat, fo finden wir es auch ftets auf Geiten unferer

Der Zweibund Franfreichs mit Aufland bat nach unferer Auffaffung eine offenfive Spine gegen Deutschland.

Der Geist des Haffes in Frankreich gegen uns ist nicht durch Entgegensommen unsererseits zu beseitigen. Je ftarfer wir find, besto unwohrscheinlicher ist der Krieg. Das Burschenwefen und ber Ginjahrig-Freiwilligen Dienft muffen reformiert werden, Tuchtige Leute aus allen Berufen follten gur Priifung gugelassen werden. Damit würden auch die höheren Lehr-anstallen entlastet werden. Die bornehmen Regimenter mit rein abeligem Offigierforps muffen bei allem Refpett bor Traditionen befeitigt werden. Die Militärjustig muß geandert werden. Bor allen Dingen muffen auch milbernde Umitande gugebilligt werden fonnen. Die Worte des Herrn Roste, daß die Armee bald der Sozialdemofratie ausgeliefert sei, waren eine Aberhebung. Roch ift die Armee ein Bollwert des monardischen Gebantens, jo lange feine Ungerechtigfeit ben monarchiichen Gedanken gefährdet. Das gibt uns zu denken. Wir muffen bafur forgen, bag es bei ber Beratung ber Dedungeborlage unter ben bürgerlichen Barteien feine Gieger und feine Befiegten gibt. (Gehr richtig! rechts; Lachen bei ben Cog.) Die Regierung muß bafur forgen, bag bie Ungufriedenheit im Bolte nicht noch wächft, und bann hat die Phantafie bes Heren Roste ihre Schulbigfeit getan. (Beifall bei ben Rationalliberalen.)

Abg. Gens Gbler herr gu Builib (fonf.): Bei ber jebigen Seeresporlage tonnten wir und nicht berhehlen, bag fich bie politischen Berbaltniffe im Laufe bes letten Jahres außerorbentlich verschärft haben. Auch haben wir nicht bie Ruftungen der Nachbarlander vorausgesehen.

Die Leiftungöfähigfeit Dentfchlanbs wirb mit ben 130 000 Refruten, bie jahrlich mehr eingestellt werben follen, noch nicht erichöpft werben.

Der Kavallerie find in neuerer Zeit derartig viele neue Aufgeben entstanden, daß wir die Verantwortung nicht auf uns nehmen können, die Regierungsvorlage in dieser Hinsicht abzuschwächen. Die Kommandogewalt ist im letten Grunde eine Stärfung bes Seeres. Ihre Ginichrantung fonnten wir nicht billigen. Benn die Sozialbemofratie bon Baterfind ipricht, so hat sie ein anderes Ziel im Auge als wir. Unser Vaterland lennt sie nicht, sie siredt nach einem internationalen. Wenn herr Nosse den Kapitalismus befännsten will, so mußer für Aufrechterhaltung des jehigen Regimes in Deutschland eintreten, benn nur bie Monarchie ift ber ftartite Damm

gegen fapitaliftifche Stromungen. Abg. Müller-Meiningen (Bpt.): Wenn jest von ber Rechten anerkannt wird, bas beutiche Bolf tonne ftolg auf fein Barlament fein, fo ift das eine erfreuliche Befferung. Roch por furger Beit hörle man von dem Leutnant mit den zehn Mann. (Gehr gut! linfs.) Der Borwurf ber Berichleppung dieser Borlage trifft nicht die Linke. Riemand anders als die Rechtsparteien find es, die an der Berfchleppung fchulb find. (Lachen rechts. - Abg. Dr. Oertel betritt ben Gaal.) Das corpus delicti liegt jest bor. (Große Beiterfeit.) Auf ben weiteren Inhalt ber Dertelfchen Rebe fomme ich aber nicht gurud. (Dr. Dertel verneigt fich und verläft wieber ben Saal. - Erneute Seiterkeit.) Wir haben in gewiffenbafter Brufung unfere Coulbigfeit getan. Die Regierung ift aber schulb an der späten Berabschiedung, benn fie hat diese Milliarbenvorlagen dem abgehehrten und ermüdeten Reichstag erft im April übermittelt. Die mangelhafte fiberficht erichwert und die Arbeit wesentlich. Die Ravallerie bedarf nicht einer fo ftarten Bermehrung. Die lebten Rriege be-

Muffen bie Grengen ftarfer mit Reiferei befeht werben, fo moge man einige Garberegimenter bortbin verlegen.

3d frage ben Rriegsminifler, ob nicht ber größte Berbrecher aller Beiten, ber Oberft Redl, auch beutsche militärische Gebeimnifie verraten hat? Lehren find auch für Deutschland aus diefem Gall gu gieben. Bu Beffimismus ift binfichtlich unferer Berhaltniffe gu ben Radbarlanbern fein Anlag. Es muß für bermehrte Aufflärung biebfeits und jenfeits ber Bogefen geforgt werben. Dazu mag die Berner Konfereng einen Anftog gegeben haben.

Gine aggreffive Drohung ift in ber Borlage nicht gu erbliden, fie ift notig, ba wir nach gwei Fronten bin ftart fein miiffen.

Die Angriffe Rosfes auf bas Fliegerforps muffen auch wir auf bas entichiebenite gurudmeifen. Dieje Berren haben bollauf ihre Schuldigfeit getan. Sinfichtlich bes Aushebungs. materials haben wir erhebliche Bedenken gehabt. Deshalb begrüßen wir mit Freuden, daß unfer Antrog, ber eine Anderung unferes gangen forperlichen Ergiehungsspitems verlangt, mit großer Mehrheit angenommen worben ift.

Durch Sport und Spiel wird bie Wehrfabigleit erheblich gehoben.

In ben 24 Resolutionen, Die die Budgettommission angenommen hat, ift auch in biefer Sinficht ein bollftanbiges Reforme programm aufgestellt worben. Die Reformbebürftigfeit ber Militärjuftig tit allerfeits anerkannt. hier muß eiwas Gingreisendes geschehen. Die Kommandogewalt darf nicht bei jeder Debatte vorgeschoben werden. Die Regierung und die oberfte Stommandogewalt darf fich nicht biefen notwendigen Reformen wiberseben.

Reichskangler v. Beihmann-Hollweg;

Meine herren! Der Borrebner bat foeben mit einem Appell an mich geschloffen, in dem er auseinandergeseht hat, mas meine oberfte Bfficht jest fei. Meine Berren! Meine oberfte Pflicht gegenüber ber Armee ift, bafür gu forgen, bag

fie in Treue gum Raifer in ber feften Dioguplin und in einer unbeugfamen Organisation, die durch nichts Fremdes gebrochen wird, aufrecht erhalten wird. (Lebhafte Bustimmung rechts.) Das ift die Bfricht, die ich der Armee und bem Bolle gegenüber habe. In ihrer Rommiffion hat fich eine entichiedene Webrheit für die Wehrvorlage ausgelprochen. In eingelnen Bofitionen find Meinungsverschiebenheiten geblieben, Darüber wird im weiteren Berlaufe der Debatte noch gu fprechen fein. Ramentlich über die Angahl ber Ravallerie-Regimenter, welche aufzustellen find. Ich übenlaffe gunachst die weiteren Ausführungen meinem Nachbar, bem Beren Kriegsminifter, aber ich will icon jeht für meinen Teil be-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Die Forberung, bie wir in ber Borlage unterbreiten be-Buglich ber 6 Ravallerie-Regimenter, ift eine Forberung, Die wir jur Gicherung bes gefamten Refervegefuges und gur befonberen Giderung ber Grengprovingen, welche im Ernitfalle

am erften bebrobt fein wurden, aufrechterhalten muffen. (Lebhafte Buftimmung rechte.) Und ich richte die ermite Bitte an Sie, bag Sies in biefer Begiebung in roller Erfenninis bes Schupes, ber ben Bewohnern bes Lanbes gewährt werden muß, den Beschluß der Rommission redidieren mogen. (Erneute Zustimmung rechts.) Es wurde die Tatfache, daß die Wehrvorlage im ganzen in der Kommission eine folde große ausgesprochene Mehrheit gefunden hat, abschwächen, wenn ich heute auf die Gründe gurücksommen sollte, welche zu diefer Julage geführt haben, und beren Stichhaltig. feit von der Mehrheit der Kommission anersannt worden ift, 3d nehme bas Wort, nach bem bon einigen Seiten ber Jufammenhang zwifchen der Wehr- und ber Dedungsborlage befprocen und eine Ausfunft barüber erbeten worden ift, wit fich die Regierung zu dieser Frage fiellt. Meine Serren! Der Standpunft ber verbundeten Regierungen ergibt fich Hat und beutlich aus der Lage ber Dinge. Wie ift die Gituarion?

Es ift ein unbebingtes Erforbernis, baf bie Deterscerftartung unverguglid ine Wert gefest with,

Das ift ber oberfte Grundjag, nach bem ich meine Saltung regeln muß und in alle Ronfequengen hinaus regent werbe. (Lebhaftefter Beifall rechte. Daneben fieht Die Forberung, daß die Finangen weber bes Reiches, noch ber Bundesitanten erichüttert werden. Auch Sie find ein gwingender Beiland-teil der Bereitschaft bes Reiches. (Lebhafte Zustimmung.) Die berbiindeten Regierungen find diefer Fomerung vollauf nachgefommen. Bir haben ihnen volle Dedung vorgeschlager, und daß, ebenso wie in der Kommission, auch in diesem hoben Saufe eine ausgesprochene Mehrheit für die Bebenvelage berhanden ift, daran gweifte ich nicht, und bag fie beabelb angenommen wird, darauf vertraue ich zuverfichtlich. Das gleiche gilt bezüglich ber Ihnen genannten Magregeln, Die wir Ihnen gur Ded u ag ber auherorbentlichen einmaugen Rojten vorgeschlagen haben, und bezüglich des Behrbertrages. Auf die Einzelheiten, wie fich dieser Behrbeitrag in ber Rommiffion bisher gestellt hat, gebe ich jett nicht ein. Bit fieben noch bor der zweiten Kommissionstefung. Eine Einigung ist noch nicht gefunden, in allen Bunften noch nicht gefunden über die Dedung ber laufenben Roften.

Sie, bie Gie bie Wehrvorlage bewilligen wollen, wollen Sie bod nicht blog auf bem Papier bewilligen, Gie wollen fie begablen, beshalb ift es, meine herren, 3bre Bflicht, eine Ginigung gu fuchen über bie Frage ber Deffung ber laufenben Roften, fo weit eine Einigung noch nicht erzielt worben ift. Den Weg gu biefer Ginigung haben wir Ihnen in unferer Borloge gewiesen. (Bewegung.) Und ich bin sest übergeugt, die Einigung wird gesunden werden, weil sie gesunden werben muß. Meine Berren, ein Bolf, bas in ber Mehrheit feiner parlamentarifchen Bertretung gu ber Gewigbeit gefommen ift. bag feine Behrmacht verftartt werben muß, weil es die Gicherbeit und der Schutz bes Baterlandes verlangen, biefes Bolf hat ein Recht barauf, daß ihm biefer Schut in Birflichfeit gewährt wird. (Gehr richtig! rechts.)

Muf bem Bege, ben Gie eingeschlagen haben, gibt es fein

Burud, meine herren! Bir fonnen nicht bas Bolf um ben Schut betrügen, von bem wir überzeugt find, bog er ihm nottut. (Gehr richtig! rechts.) Das ware eine Berfündigung am Baterland. Deswegen werde ich mich für meinen Teil bafür einsehen, bag die Behrborlage zu bem Zeitpunft ins Wert geseht wird, ben bie Borlage vorfieht, und ich werde mit Ihnen nachbrüdlich arbeiten und, wenn es nottut, auch fampfen, bag bie Mittel bereitgestellt werden, die bagu führen. (Beifall.) Wenn ich nicht bagu fest entschloffen ware, bann batte ich bie Borlage überhaupt nicht eingebracht. Ich meine, meine herren, Gie, bie Gie in der Rommiffion fur die Behrvorlage gestimmt haben, muffen berfelben Unficht fein. Debhalb, meine Berren, laffen Gie uns handeln und ein Bert gum Abichluft führen, für beffen Scheitern fein Menich bie Berantwortung tragen

(Sehr richtig! rechts; lebhafter Beifall; große Bewegung im

fann.

gangen Saufe.)

Abg. v. Liebert (Dip., bleibt gunachft bei ber großen Grregung im Saufe unverftandlich); Die Ravallerie ift im Rriegsfall bon höchster Bebeutung, namenilich wegen ihrer Schnelligfeit bei ber Berfolgung bes Feindes. Gie bat auch bei ber Aufflärung bes Belandes bochfte Bedeutung. Auch bie Abstriche von Officieren und Unterofficieren werben bor bem Blenum nicht ftanbhalten, Gbenfowenig ift bie Streidjung von Begirfotommandeuren in ber Stellung bon Regimentelemmanbeuren gerechtfertigt. Gerebe bie Siellung der Begirfelommandeure, Die fehr biele Offigiere unter fich haben, verlangt ein febr hobes Mag von Erfabrung umb Mutorität.

Gine Abichaffung bes Buridenwefens ift ausgefciloffen, ba bie Buriden bem Fronfbienft nicht entgogen werben. Der Seeresvorlage fimmen wir gu. Bir werden und auch bemuben, die Abstriche ber Rommiffion wieder berguftellen.

Abg. Coleborn (Belfe, fcwer berftanblich): Bei ber eriten Lefung haben wir uns abwartend verhalten, ba ble Berhaltniffe auf bem Baffan ungeflärt maren, und wir fiber Gingelheiten der Borloge noch Aufflärung haben wollten. Die Rotwendigfeit ber Berftarfung unferer Wehrmacht erfennen wir an und frimmen der Borloge zu, wie fie die Kommiffions. beratung berlaffen hat.

Die notwendigen Stenerlaften muffen gerecht verteilt und auf die befitenben Rlaffen gelegt werben. Bei ber Berteilung ber neuen Truppenteile muffen mehr als bisber

fleine Garnisonen geschaffen werben. (Beifell.) Abg. Baffermann (natl.): Der Reicheffungler bat bie rechtzeitige Berabschiedung der Heeresberlage ein Webot natiomaier Rotwendigkeit genannt, der fich alle Rudfichten unter-ordnen muffen. Das ift genan unfer Standpunkt. Daß der Behelstrag zustande kommen muß, ist auch unsere Auffaffung. Im machjenben Dage werben Befcmerben laut über die schige Gestalt des Wehrbeitrags. Ich hoffe, daß die Regiemit gewohnter Energie (Seiterfeit.) fich für die Regie-Lungsborloge einsehen wird. Dah die Dechungsvorlage im Baufe bes Commers erlebigt wird, ist unungänglich notwett-

ich hoffe, bag wir gu einer Ginigung tommen auf bem Boben einer Reichsbefinfteuer,

damit nicht auf die Matrifularbeiträge gurudgegriffen werben muß. Die Refolutionen find bem Reicholangler warm and herz zu legen. Das Berlangen nach Reformen ift berechtigt, namentlich angesichts der großen Belastung des Bolles. Was die Kavallerie anlangt, so ist nach unserer Bekening die Forderung der neuen sechs Regimenter begrün-

Wir werden niemals eine flarke Ravallerle entbehren

jurth bas Flugwefen tann bie Ravallerie nicht erfeht werben, Auch unsere Rachbaren bernachlässigen diese Waffe leinebwegs, insbesondere fiellt Rufland immer neue Formationen auf. Dag die gabl ber bestebenden Regimenter nicht genugt, beweißt, daß die Kommiffion die Bewilligung von wenigstens drei neuen Regimentern als notwendig erachtet hat. Wir beantzagen die Biederherstellung der Regierungsvorlage.

Nach perfonlichen Bemerkungen vertagt fich das Hand. Padre Sihung Domnerstag 1 Uhr, Fortsehung. Schluß 3/7 Uhr.

Das Befibfteuertompromif.

hd. Berlin, 11. Juni. Rady berfdiebenen Melbungen sollen im Reichstag augenblicklich Berhandlungen zwischen den bargerlichen Fraftionen über ein Befigiteuerfompromig ftattfirden. So weit find bie Berhandlungen noch nicht gebieben, wohl aber haben fich die Abgg. Boffermann, Spahn und von Baber gufammengetan, um fich einmal über bie Möglichkeit einer Berftandigung auszwiprechen. Dabei ift man fich ichen ichr nahe getommen, jo dag es nicht ausgeschloffen ericeint, bag man beute ober morgen die Berhandlungen jum Abichlug bringen wied. Die Grundlage, auf der das Rompromif guftande fommen durfte, ift in bem Gefegentwurf der Regierung über die Bermögenszinvachssteuer, die bekanntlidy auch eine Besteuerung des Rindeserdes, nicht aber Gattenerles enthalt, gefunden worden. Bahrend bie berbundelen Regierungen bie Steuer nur fur ben gall ben Bunbesftoaten auferlegen wollen, daß biese nicht für fich eine direkte Landesbesithiteuer einführen, foll fie nunmehr als allgemeine Befthiteuer von Reichs megen in allen Bunbesftoaten gur Ginführung gelangen und fo gestaltet werben, daß fie auch bie 50 Millionen bringt, die burch bie Erhöhung ber Matrifusarbeiträge in Anfat gebracht worden war.

Der Arbeitoplan bes Reidietags.

** Berlin, 11. Juni. Der Geniorentonbent des Reichstags trat beute bor Beginn ber Sigung gufammen und beschloß, nach Möglichkeit in dieser Woche die sweite Lesung ber Beeresborlage su erlebigen. Dann foll ber Dienstag nächster Woche fitzungsfrei bleiben. Bom Mittwoch an sollen dann wieder andere Gesehentwürfe im Plenum bereiten werden. Bu Beginn der Reichstagesitzung am Samstag wird Brafibent Raempf aus Anlag bes Lbjährigen Regierungs. jubilaums bes Raifers eine Anfprache an ben Reichstag balten. Gine besondere Feftlichkeit wird vom Reichtlag nicht veranjtaltet.

Dom Balkan.

Ermorbung bes türfifden Großwefirs.

Konftantinopel, 11. Juni. Mis fich ber Grofwesir heute mittag auf die Bforte begab, sturzten zwei mit Revolvern bewaffnete Individuums auf bas Automobil und erichoffen ihn. Der Grofimefir war in Begleitung feines Abjutanten Efrejf.Bei und mehrerer Offigiere. Mahmud-Scheinfet wurde toblid getroffen und ftarb balb barauf. 3brabim-Bei und fein Diener murben bermunbet.

hd. Der bulgarifd-ferbifde Ronflitt. Bonbon, 11. Juni "Daily Telegraph" melbet aus Belgrad: Die ferbifch-bulgarifden Begiehungen find augenblidlich bei einer fehr ge. ipannten Beriode angelangt. Bon gut unterrichteter Geite verlautet, das Gerbten gejonnen ift, Diefem Bujiand nunmehr ein Ende zu machen. Man will die bulgariiche Regierung noch einmal auffordern, an der Konfereng ber vier Balfanftaaten feilgunehmen. Dieje Forberung foll feinebwegs ein Mitimatum barftellen. In Sofia, Belgrab und Athen wächst die Unruhe von Tag gu Tag und die Armeen ber verichiebenen Staaten nahren bieje Unruhe fümftlich. Der geringite Swiftenfall fann einen Krieg berbeiführen, ohna bag bie in Frage fommende Regierung es will. Die fich fortgelett wieberholenben Reibereien amifchen eingelnen Truppenteilen find bagu angetan, Die fritifche Situation noch Bu bericharfen.

Die Treibereien ber ferbifden Militarliga, Belgrab, 11. Juni. Die geftrige Gibung bes Minifterrate ift febr finiemifch berlaufen. Es fam gu beftigen Bufammenftogen gwijchen Ronig Beter und Minifterprafident Baiditich einerfeits und bem Oberften Pawlowitsch, bem Soupt ber ferbiiden Militarliga, andererfeits. Bawlowitich warf bem Monig und Baichitich ibre gaubernbe Saltung in bem bulgarifchen Renflift vor und brobte im Ramen ber Militarpartei mit einer Erhebung ber Armee, falls nicht energische Magnahmen gegen Bulgarien in Amvendung gebracht

Bulgarifde Minen an ber Marmarafufte. Ronftan . tinopel, 11. Juni. Der Rommanbeur ber bulgarifchen Dichatalbicha-Armee bat ben turtifchen Bigegeneraliffimus Baset Bafcha babon berftanbigt, bag in ber Lange ber gegen. martig bon ben bulgarifden Truppen besetten Marmarafifte in einer Entfernung bis an 10 Ritometer bon ber Rufte Unterseminen ausgelegt worden feien. Die Bforte bat bierbon bie Bertretungen ber auswärtigen Staaten behufs Berfrandigung ber Sanbelsidgiffahrt benachrichtigt.

Cette Drahtberichte.

wb. Tubingen, 11. Juni. Die Uniperfitat beranftaltet am 16. Juni eine Raiferfeier burch einen Feftatt mit Bach-Borführungen und einen Bortrag des Brofeffors der Geichichte Bahl. Die Studentenichaft halt am 18. Juni einen Jahrhundertkommers und am 16. Juni einen Facelzug ab.

* Bien, 11. Juni. Burgermeifter Dr. Beiffrechner übermittelte beute an der Spite einer Abordnung bes Gemeindernts dem deutschen Botichafter v. Tichirichfty die Gludwuniche der Stadt Wien gum Re-

gierungsjubilaum Raifer Bilbelms.

wh. Rew Port, 11. Juni. Das anläßlich des Re-gierungsjubiläums des Kaisers in Rew York gebildete Krmitee hat dis jeht gegen 180 000 M. vereinnahmt zugunsten des hiesigen Deutschen Hospitals. Das Ergebnis der Sammlung wird am 16. Juni dem Borftand des Krantenhaufes fibergeben, beffen Reubau bei diefer Teier durch die Anbringung einer Tafel die Bezeichnung "Raifer-Wilhelm-Pavillon" erhalt. Dies ift die erfte Sammlung Diefer Art, welche in Rew Hork und wohl fiberhaupt in den Bereinigten Staaten unternommen wurde. Die von den biefigen Gebern an Seine Majestät gerichtete Glückwunichadresse wird durch Bermittlung des hiefigen faiferlichen Generalkonfuls nach Berlin überfandt.

Die Untersuchung der Juftande im Diehund Sleifchhandel.

Berlin, 11. Juni. Der "Nordd. Allg. Sig." zusolge trat die Kommission zur Untersuchung der Zustände im Biebund Fleifchandel beute unter bem Borfibe bes Staatsfefretars Dr. Delbrüd zu einer Sigung gufammen. Auf Der Tages. ordnung fteht die weitere Unborung der Sachverständigen. Während bei ben bisherigen Sihungen die Sochverständigen aus bem Berfiner Berforgungsgebiet und Gubbeutichland bas Bort hatten, erschienen zu ber heutigen Sibung eima 40 aus Best- und Mittelbeutschland. Ga ist beabsichtigt, in zwei Tagen die Berbandlungen zu beendigen und während der folgenden Tage die Sachberständigen aus Ofideutschland, Sachsen und Thuringen zu bernehmen. Damit wird bas Stabium der Sachverffandigenvernehnung beendigt fein, nadbem im gangen 180 Gadberftanbige gebort worden find. Es wird nunmehr noch eine Schlugfigung erforderlich fein, um Besprechungen über ben Gesamteinbrud herbeignführen fowie über die Berwertung bes Materials gu beschließen, nachdem die umfangreichen Gutachten von den Sochberständigen zusammengestellt sein werden. Die Berhandlungen werden an der Hand besselben Fragebogens geführt, ber bei ben früheren Grörterungen zugrunde lag. Entsprechend der Aufgabe der Kommission, die Breisbildung beim Bieb- und beim Fleischhandel von dem Brodugenten ab bis zu bem Berbraucher zu berfolgen, beschäftigt fich ber Fragebogen gunacht mit ben Stellpreisen, sobann mit ben Preisen und Gebühren auf bem Bieb- und Schlachthof und folliehlich mit benjenigen im Laben bes Fleischers. Daran fcbließen fich Frogen über das Rachrichtemvefen und die

Der Bertauf ruffifden Gleifdes in Berlin.

wb. Berlin, 11. Juni. Der gemeldete Befchlug der gemischten Deputation jur Beratung von Magnahmen gegen die Lebensmitteltenerung hat, wie wir erfahren, folgenden Wortlaut: Der Berfauf ruffifden Fleisches wird bis auf weiteres eingestellt. Die Depution be-hält fich bor, wenn die Berhältniffe es erfordern, ben Berkauf wieder aufzunehmen. — Bon Bedeutung für den Beschliff mar, daß der Antrag des Magistrats an ben Landwirtschaftsminister, während der heißen Jahreszeit bis zum 31. August anstatt die Einfuhr frischen Pleisches die Einsuhr von lebendem Bieb au gestatten, nicht genehmigt wurde. - Die Deputation beichloß, dem Minifter bie borläufige Ginftellung ber Einfuhr von frischem ausländischem Fleisch mitzu-teilen, um die Möglichkeit zu behalten, die weitere Offenhaltung der Grengen für frifches ruffiiches Fleifch zu beantragen, die gunadit nur bis gum 20. September 1913 erfolgen darf. — Der Berkauf ruffischen Gleisches bort also am 21. Juli auf.

Die erfte Amerifafahrt bes "Imperator".

Curhaben, 11. Juni. trat am Nachmittag feine Fahrt nach Amerika an. Das Schiff ift in allen Teilen gut beseht. Auf Ein-ladung ber Sapag kommen bis Southampton etwa 75 deutsche und englische Journalisten und Schriftsteller mit. Generalbireftor Ballin begrüßte die Berren an Bord bes "Imperator". Um 3 Uhr 55 Minuten passierte der Dampfer die "Alte Liebe", die hiesige Signalstation. Das Wetter ift febr fturmifch.

Der Berrater Rebl.

** Betersburg, 11. Juni. In biefigen militarifchen Kreisen wird es unberhohlen ausgesprochen, daß Rugland aus ber Berraterei bes Oberften Redl ungeheuren Rugen gezogen sabe. Man behauptet, daß alle Umnrbeitungen ber Mobilifferungsplane wenig belfen tomen, ba man bier im Befit bes gangen geheimen Materials bes öfterreichischen Generalftabs ift. Abrigens ergählt man sich, Rugland habe felbst durch bie Ungeschidlichfeit eines Agenten bagu beigetragen, bag man in Bien auf Die Spionagetätigkeit bes Oberften Redl aufmerifam wurde.

Ein Riefentonfure.

** Berlin, 11. Juni. Der Riefenfonfurs gweier in enger Berbindung ftebender Schufwarengeschäfte, ber im vorigen Monat in Sachfreifen Auffeben erregte, bat bier beute gur Feitnahme bes fruberen Inbabers, bes 25jabrigen Raufmanns Abolf Bewhiohn, geführt.

Blutige Golfigerei awifden Unteroffigieren und Swiliften. * Berlin, 11. Juni. Bu einer Schfägerei zwischen Unteroffizieren und Libilisten kam es beute früh 5 Ubr vor dem Raiser-Tase in Spandau. In dem Case, das während der panzen Racht geöffnet ist, war es zu einem Streit gekommen, in dessen Berkauf einem Unteroffizier der Maschinen-Ab-

teilung des 5. Garde-Acgiments das Seitengewehr fortge-nommen wurde. Der Zivilijt eegriff mit der Waffe die Flucht, bevolgt von den Unteroffizieren. Man fickte ihn der dem Eafe, wobei es zu einer dlutigen Schlägeret kam. Ein Train-Unteroffizier erhielt mit dem Seitengewehr einen Stich in den Kopf und wurde ins Earnijon-Lazarett gebracht.

Tobildier Mofturg im Riefengebirge.

wh. Dirschberg, 11. Juni. Der "Bote im Niesengebirge"
melbet: Um Sonniog kurzte bei einer Aletterpartie durch die Dandschubrinne am Brunnenderg, einer äußerts schweitigen und wiederholt den geübten Hochtouristen ausgesübrten Tour, der Monieur Seiden schwanz aus Dagen (Weitzielen) ab. Die Leiche ist geworgen worden.

Morb in einem Seminar.

Lemberg, 11. Juni. In der biefigen Leheerbildungsanstalt gab heute während des Unterrichts ein tsjähriger Kuthens vier Revolverschüffe auf den Projessor der polnticken Sprache Euifowsth ab und tötete ihn. Als Morto der Ant gibt er schlechte Behandlung burch ben Lehter an.

Antomobil-Bufammenftoft.

- * Mabrid, 11. Juni. Babrend einer Bersuchsfahrt en einem Ausmodistrennen stiegen zwei Rennwagen zweissammen. Der eine wurde von einem Franzosen, der zweise den einem Deutsche der gesteiert. Der Franzose erlitz einen Schünzelbeindruch, der Deutsche exlitz eine Gehrnerschiftlerung und einen Bruch der Rinnsade,
- * Königsberg, 11. Juni. Gegenüber ben Gerückten bon ber Arent bon ben Brangel-Kumfüeren wird jest feigestellt, daß es sich seineswegs um eine Spionage-Angelegenbeit bandelt. Der Sberleufmant ift zur Keodachung seines Gesteszuhandes ins Gernison-Lazerett gebrocht worden. Die Urlacke seiner Einer einer deben wird nur, daß es sich um eine Affäre bandelt, die mit dem mitiarischen Dienst nichts zu tun dat und es wird noch mürgetellt, daß auch Verfehlungen sittlicher Kauer nicht in Frage kommen.

wb. Berichau, 11. Juni. Der Flieger Brindejong beabsichtigt, in zwei Togen nach Betervburg weiterzusliegen.

Aus unserem Leserkreise.

Blidt verwenbete Einfendungen tomen weber juridgefandt, noch aufbeinebet werben.

Glick serwendere Einfendungen tomen weber jundsgefandt, nech ambemedet werdend Beiter (ober much man ihn "Montieur" I nennent) enwickle is die Beiskrifung des vom Allgemeinen Deutschen Sprachberein deraußgegedenen Verdeutschungsbuches "Deut is Berein deraußgegedenen Verdeutschungsbuches "Deut is Berein deraußgegedenen Verdeutschungsbuches "Deut is Berein deraußgegedenen Verdeutschung der ihm doraußgeschenen Seigenschung der ihm doraußgeschichten Zeitsche Gerache auch für die Erzeugnisse der höheren Kockunk treifende Bezeichnungen dar, deweit der Vorgang des dentschen Kaisers, der iet 1888 nur deut is de Vorgang des dentschen Kaisers, der iet 1888 nur deut is der Vorgang des dentschen Kaisers, der ist 1888 nur deut is der Vorgang des dentschen Kaisers der ist 1888 nur deut is der Vorgang des deutschen Kaisers des esten Kaisers des eines des eines Kaisers des esten Kaiserschen kann der Leister des erften Kügeartitels entuitet glaubt aus dereichen zu müßen, niidetroffen. L. "Verleugnung der Ruttersprache ist ein Zeichen mungelnder Vaterlandsliebe und schlechten Ceichmacks." S. "Die Vernelichung unterer Känden-horache betuch nicht auf der Abbängigleit der deutschen Geistes durch Franzölischen, sie ist telemehr ein trau riges über bleid eil der Hohalbangen Vannern gebrächen Geistes durch Franzölischen, sie ist telemehr ein trau riges über der Junit den Beitschaum kolzen Wannern gebrächen deit zum der Beitschaum kolzen Wannern gebrächen der Under diese der Under Geistes durch Franzölischen Kolzen weber wirde ein solgen Wannern gebräche der Pranzöle wirde ein solgen Rannern gebräche der Pranzöle wirde ein solgen Rannern gebrächen der Under Beitschaum überdaupt nicht empfinden.

*Der Orpheus der Moderne. (Siehe das Plasat der Schreizer Auskeldung.) "O Kanst, du heiliger Tempel der Belt! An deinen Sinfen fnien die Meister und salten die Hände. ". "Der Menscheit Bürde ist in eure Sand gegeben bewahret sie! Sie sunt mit end, mit euch wird sie sich deben. ". "Diese Worte und jenes Bild — einsach neden-einander gestellt — es genügt wohl! R.

Briefkasten.

(Die Rebaltion bes Wiesbademer Zagliaus beanivortet nur fdriftliche Anfragen in Brieflichen, und gwer spee Rechnischerbindichten. Beiprechungen fonnen richt

Lofomoibilibret. Wie und der Wiedsberbennisten von denne under einem mittleitet, gehören diese Keamten zu den Eudalterndemnten steelter Rafie, sind also nicht gebodener Abeunteiter, handen mittlere Beamte, wie die Wertmeister, Bahnweister, hondern mittlere Beamte, wie die Wertmeister, Bahnweister, hondern mittlere Beamte, wie die Wertmeister, Bahnweister, Honderneister Kanslitten und Augsübere.

2. 160. Bir empfehlen Involution, mit dem Rektor einen unierer Ritielschalen in Berbindung zu treten.

2. 8 Ausgelprochene Karifalurenzeichner gidt es unseres Wissens dier nicht. Wordich, das deur Waler Frankendach dier eine derartige Aufgabe übernimmt. Der von Ihmen ermöhnte Waler ift und undekunt.

Dickterin, Gedichte werden in der Regel nicht bonoriert. H., R. eine Einschaften werden in der Rogel nicht bonoriert. H., R. eine Einschaft werden in der Rogel nicht bonoriert. H., R. eine Einschaft werden in der Rogel nicht bonoriert. Die stragenpolizeidererbnung insofern ein, als diese dos Mantersipiel und der affenten von Ihm ermöhnte States die gesteren Beitret nach 10 Uhr abends beröretet. Die zu einer späteren Zeit, auch dei aeschlossenen Sendieren der hos Mungeren der fendern Zeites, dängt also daben ab, ab und inwieweit die Stachburschaft dann berüfer wird.

3. A. Die Eingabe ist an die Schrigt, Polizeidirektion zu richten. Bestaffigen findt Gedurcken die Monachung ist dienen dem zuständigen bestischen Steetsamte ausgestellt wird.

5. 5. Auch die mindliche Abmadung ist dienen dem zuständigen der Anfrage ist in dieser Karse underständlich. D. 1913. Da difft nur Abschung gegen die gudringlichen Beriffonlichen Serien ist ind an den Vorsiehenden der Eineruntes gruppe, dern Iftell vorsiellt wird die gegen die gudringlichen Beriffonlichen Serien ist in die kar kürze under Lindlichen Beriffonlichen Rechtellen.

Berfonlickeiten.
R. A. Eines solden Urleils müssen wir uns aus nade-liegenden Eründen enthalten. Die Samburger Stadulotteris ift übrigens in Breußen verboten.



Der heutigen Stabtaufione mege (B. m. b. D., beir, Barenhaufed Infins Bormag, G. m. b. D., beir, 95 Pfennig-Tage etc., bei.

Redattionelle Einsendungen find sur Ber. Bergogerungen niemals andie Abreffe eines Rebafteurs, fonbern ftet # an die Redaftion bee Biesbabener Togblatte ju richten. Manuffripte find nur auf einer Seite gu befchreiben. Für Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gewöhr.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Bloman".

Cheferbafteur: M. Begerborft.

Bernnwertich für ben vollitiden und allgemeinen Teil: A. Degendorft für Femilieren B. v. Wanendorft imr Settles n. provinzielles J. S. D. Diefendorft für die Amerikan und Reflamen: D. Dornauf; ihmilig in Wiesbaben. Drud und Letlag der Z. S. alliendorg ihm hof-Gnabruderei in Wiesbaben.

Spreifiunde der Webattiem 12 bis 1 Ubr. in der policifden Abteilung von 10 dis 11 Uhr.

Che und

Gardin

GEGEN

DUNARIS-NATRON-LITHION-QUELLE, DAUN-EIFEL.

Hauptvertrieb für Wiesbaden u. Umgebung: Bleimpich Kancipp, Goldgasse 9. Telephon 2078.





Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

Sonn- und Sonn- und Exprest. Feiertngs 230 bis Coln b. Coblenz b. Asmanush. b. Andernach b. Bingen Illustrierte Taschenfahrplane, verbunden mit kurzem Rheinfuhrer, werden von unseren in einzelnen Exemplaren kostenlos abgegeben.

Arena!

vorzügliche S-Pf.-Zigarr

Sumatra-Havana-Brasil.

Emmericher Waren-Expedition, Marktstrasse 26.

Haller's Gas-Spartocher, Betroleumfocher

in großer Auswahl zu billigen Preisen M. Rossi, Mengergaffe 3. Telephon 2000. 1001 Ameifen Gier täglich frifch Helenenstraße 24, Mittelban 3.

Herrnmühlgasse 9. Diners u. Soupers. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügliche Diätküche, der Kur entsprechend.



Unser grosser Extra-Verkauf

sensationell billigen Preisen dauert fort.



Sensationell billiger Reklame-Verkauf

Ca. 750 Stück

schwarz-weiss oder braun-weiss gestreift in allen modernen Farben, mit hochplissiertem Volant,



und Färberei für alle

Bekleidungs-

Gegenstände.

Gardinen- und Spitzenwäscherei.

Appretur ,auf Neu".

on ts

ng ir.

Wohnungs-Entstäubung mittelst Vakuum.

Trauersachen auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.

Telephon 491

3068

4237

3789 3788 4544

3309.

Teppich-Reinigung. Reinigung und Färberei von Möbelund Dekorationsstoffen.

Teppich-Entstäubung mittelst Druckloft. 1056: Entmottung von Polstermöbeln.

Webergasse 10

Spezial-Abteilung für sämtliche Haararbeiten.

Das Neueste ist eine

Morgenhaube

Telephon 314. Gustav Herzig. Telephon 314.

Sonder-Ausstellung gebrauchsfertiger Wohnungs-Einrichtungen

:Rohr=Wobel.

Gustav Mollath,

3- bezw. 4-Zimmer-Einrichtungen einschl.

Mk. 3000, 3900, 4500, 5300

auf das sorgfültigste zusammengestellt, in Bezug auf Formen-schönheit, solide Ausführung, praktische Nutzanwendung u. Preis-würdigkeit mustergültig.

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erb. Fritz Mahr.

G. Schupp Nacht., Wieshaden, Gegr. 1871. Tel. 151.

feinstes iufführenlass, Gewebe, gegen Krampfadern, geschwoll. Beine, verdickte u. schwache Gelenke, werden in allen Farben nach Maaß unter Garantie für guten Sitz angefertigt. K23 P. A. Stoss Nachfolger, Taunusstr. 2. Tel. 3327 u. 227.

Tassen

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mas. 1007 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.

Spezialmarke ,, Flor

feinstes luftdurchlass. Gewebe



Mefferpuhmafdinen, Bringmafdinen, befte Qualität billigft. Reparaturen ichnell u. bill. Krümers Stahlwarenhaus Langgaffe 26.



neuefte Spfteme, fehr preiswert.

Gustav Wollath,

46 Friedrichftraße 46.

420000000000	# O
Zifronenpresse	92
Weinkelche geschlisten	10 &
Bierbecher geschliffen	15 .3
Henkelgläser	15 &
Weinkelche	182
Römer hoher Stengel	25 A
Leuchter hoch	25 A
Limonadengläser geschliffen	25 3
Dasen gepresst	35 2
Butterkühler ohne Eis 1.10,	55 A
Wasserflaschen	65 2
Glasschüsseln Batz	75 s
Rahmsalz Steilig	75 A

Passier-Maschinen mit 4 Einlagen . .

Haus- u. Küchen-Geräte. 3

Rochfonf

Stahlspäne	Pack	15 A
Fliegenfallen Draht		25 .
Speiseglocke	## 15 Dr, 38 Dr,	28 2
Spirituskoch		30 3
Blumengitte	r	95 a
Reibemasch	inen _{1.75,}	1.25
Küchenwage mit Regulierschi	711 raube 2.75,	1.75
Kohlenbüge	leisen 8.50, 2.75,	2.60
Gasherde	7.50.	3.25
Spirifusbüge	eleisen 5.25,	4.75
Eismaschine	8.00, 7.00,	6.00
Speiseschrät	11.50, 9.00,	6.00
Eisschränke	. 38.00, 4	26.00

rein Aluminium	90 3
Seier	95 3
Rasserolle rein Aluminium	95 3
Omleffepfanne rein Aluminium	95 2
Hugenpfanne rein Aluminium	95 2
Bräter rein Aluminium	95 2
Wassereimer Emaille	95 2
Toilette-Eimer	95 A
Sand, Seife, Soda	95 A
Wannen Emaille	95 3
Salatseiher Emaille	95 A
Wasserkessel Emaille	95 3
Waschkessel verzinkt	95 s

weiß 12 A, 10 A,	0 %
Mildstöpfe weiß, groß	10 2
Desserffeller Goldrand	15 a
Speiseteller Feston	
Tassen mit Untertassen	22 s
Salatière viereckig 45 S, 38 S,	25 a
Butterdose Blumendekor	75 m
milchföpfe dekoriert . Satz = 6 Stück	95 %
Frühstücks-Service	95 a
Steingutwar	en
Gemüseschüsseln viereckig 45 A, 30 A,	20 3
Satzschüsseln 5 Stack	75 a
Schokoladenkannen mit Siebdeckel	The state of the s
Waschgarnifuren 5teilig 5.25, 3.45,	3.25
	and many a

Ein Posten vernickelter Waren, wie Butter- u. Geleedosen, Brotkörbe, Fruchtschalen, Cabaretts, Zuckerschalen.

Stück .

Küchengarnifuren

16teilig, moderne Dekors . . 5.75

K173

Mo

Bank fü Niec Bankkor Marcus

Deutsch Direktio ZWE

ist

Ele

gan

noc

fest

Großer P

Spezi

战战城 Pra Seschütztes

ments u. B Soanenb

Sarage. Ku Bis 1. XXX

Aus Anlass des Regierungsjubiläums S. M. des Kaisers

bleiben unsere Kassen und Büros für das Publikum

am Montag, 16. Juni 1913, geschlossen.

Bank für Handel und Industrie,

Niederlassung Wiesbaden, vorm. Martin Wiener. Bankkommandite Oppenheimer & Co.

Marcus Berlé & Co.

Deutsche Bank Depositenkassen Wiesbaden.

Direktion der Disconto-Gesellschaft,

Zweigstelle Wiesbaden.

Direktion der Nassauischen Landesbank. Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden. Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, E. G. m. b. H. Gebrüder Krier.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden. Pfeiffer & Co.

Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Der Fuss einer

ist für den Herrn der Maßstab ihrer Eleganz. Sie erhalten auffallend elegantes Schuhwerk, wenn Sie es nur noch pflegen lassen mit der wetterfesten Schuhcrême

in Zigarren unter Sabrifpreis!

Brofer Boften 8: n. 10 Bf.-Bigarren 100 Ct. 5 .- Mt.

J. Rosenau, 28 Wilhelmstraße 28.



Si

5

173

die grosse Mode.

Bademäntel, Badelaken Schwimmhosen.

Grösste Auswahl - Billigste Preise.

Spezialhaus Schirg, Hoflieferant

Bis Enbe Juli : Muthracit=

991. 1.97 (2.15) holland. II, 90%. 1.93 (2,10) bentiche II 90f. 1.60 (1.85) beutiche III, 977. 2.01 (2,30) belgijde 11, Mt. 1.86 (2.07) belgtiche III.

(Die Heinen gahlen in () find bie voraussichtl. im herbit und Binter in Biesbaben eintret, erhöht, Lagerpreise. 30 T. Ziel) vom nächsten Waggon direkt aus haus geliefert gegen Cassa in Toser Fuhre

bei Abnahme über 20 Bentner). Bom Lager 10 Bf. mehr.

W. Ruppert & Co.,

Rohlen, Rots, Brifets, Brennholg, Mauritinoftr. 5 — Zel. 32 (neben Allgem, Borichus-Berein). Die tenren Binterpreise treten Ende Juli ein. Deshalb nug man fest laufen, dann hat man im Herbst und Winter 876 billige Kohlen!

ipeziell Mobel, billig.



Mains, Christophstraße 9.





Prachtvoller Sommer-Aufenthalt. Seschützteste Lag- und einer der sehönsten, waldreichsten Kurorte des Schwarzwaldes.

800 M. Wald- und

üb. M. Sommerfrische. direkt am Walde gelegen, in erhöhter

direkt am Walde gelegen, in erhöhter Lage. Feinstes Familienhotel m. Appartements u. Bädern. Fast alle Zimmer haben Balkon. Diätkuren, Luftu. Sonnenbad, Liegehallen. Forellenfischerei u. Jagdgelegenheit. AutoFarage. Kurkonzerte, Reunion, Waldfeste etc.

Bis 1 Juli armäusista Praise. L. Riehle, Bcs. Bis 1. Juli ermässigte Preise.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Dhermuble bei Sennethal, Babn-Dettlide Sommerfriche. Bolle Benfion 3.50 Mt. Enders.

Landaufenthalt.

Schon n. ruhig geleg, Saus. Gute n. preisw. Benjion, Anfragen unter Chr. B. 199 postlagernd Obernhof an ber Lahn. F198

Schönster Ausflugsort. Freiweinheim a. Mh. Wahrend ber Babelaifon bes Rhein-

F 160 strandbabes empfehle meine beft-es. renommierte Gafivirticast. Tel. 309, N. Schweikard, Mengerei und Gaftwirtichaft.

Bersteigerung.

Beute Donnerstag, 12 Juni, pormittags 11 Uhr, lagt Berr Schmiebes meifter Frie Beder wegen Geschäftsaufgabe im Saufe

87 Dobheimer Strafe 87

nachberzeichnete Wagen, Maschinen und Wertzeuge, als:

2 fast neue Feberrollen, I Huhrwagen, I Millerwagen, 2 Bohrmaddinen, 1 Reifbiegemaschine, 1 Wertbant mit Schraubstod und Kluppen, 2 Ambohtister, Jangen Dümmer, Gesente. Stempel, Heilen u diverse sonkige Wertzeuge, 2 Schmierbode, große Bütten, Schleistein, Reisbod, 12 eiserne Gitterlasten, Dezimalwage mit Gewichten und Firmenschild
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Besichtigung am Tage der Auftisn.

Georg Jäger,

22 Wellritsftraße 22. — Telephon 3448. — Gegründet 1897.

Morgen Freitag, den 13. Juni er., morgens 9½ Uhr anfangenb, bersteigere ich im Austrage der Erben in der Wohnung

70 Morititraße 70, 2. Etage,
nachverzeichnete gut erhaltene Mobiliar- u. Hanshaltungsgegenstände, als:
1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, 1 Eichen-Rückerschrant, ein
Eichen-Diplomaten-Schreibtisch mit Sessel, 1 Außt. DamenSchreibtisch, Aleiberschränte, Waschlummobe, Nachtrisch, Rußt.
Bett, Rußt.-Konsolschrant mit Spiegel, Salvatisch, eine SalonGarnitur, bestehend auß Sosa u. 4 Sessel, 1 Chaiselongue, ein
Sosa Borplantvillette, 1 Meißener Ehservice (bl. Auster), Elas,
Barrellon, Vilher, Kipp, u. Deforationsgegenstände, Tedpicke Borzellan, Bilber, Ripp- u. Deforationsgegenstände, Teppiche, Boriieren, Gardinen, Eisschrant, Rüchenschrant, Küchentisch, Küchen- und Kochgeschirr und dergt. mehr meifibrerend gegen Bargahlung.

Bernhard Rosenau,

Auftienator und Tagater.

3 Martiplat 3.

Telephon 6584.

Continental-Schreibmaschinen.

Heinr. Zeiss (Unionzeiss), Frankfurt a. M. General-Vertreter: K. Müller, Wiesbaden, Hellmundstraße 7. Katalog gratis. Besuche durch Reisende erfolgen nur auf

besonderen Wunsch.

Telephon 6195.

Auto vermietet Auto, Mercedes, 45 PS.,

herricaftowagen, vermietet E. Kratzenberger. Telephon 909.

Heute morgen 6 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unsere geliebte Schwester,

Frau Caroline Collison.

geb. Graeff,

Wilhelmine Graeff. Mathilde Graeff.

Wiesbaden, den 11. Juni 1918.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 14. d. M., um 11 Uhr vormittags, Nerotal 45 statt. - Daran anschliessend die Beerdigung auf dem Nordfriedhof. 1115

Soli

Retifte. 2

Germania

Pelenenit

Locelent.

Beleneuft

Manental

Tannush

29 iclemb?

Gneifena 3-Sim. 1. Etc

Riscenta

Stelle

ipat.

Lofale: Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Canform 15 Bfg., in bavon abweidenber Cabausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen=Ungebote

Meibtidge Versanen. Raufmannifdes Perfonal.

Gewandted Fräulein mit Sprachkenntnissen findet augen. Stelle in besierem Lurusgeschäft. Off. u. U. 801 an den Tagdl.-Berlag.

Ein Lehrmäden mit guten Schulzeugnissen für mein Schuhfens ver sofort gef. Schuhfens Sandel, Markistraße M2.

Gewerblides Ferfonal.

Tudtige Taillenarbeiterin gef. A. Debus, Am Römertor 5, Gute gelibte Afeibermach. jur Aush, gefucht Bertramitraße 21, 1 links. Andberfitage 24, Bart., Rügferin Tudt. Buglerin fofort gefucht

gefucht Blückerftraße Angebende Büglerin dauernd gefucht Steingasse 18, 1. Braves Mädchen fann bas Bügeln gründt erfernen Jahnstraße 14, B.

Suche perfette Köchinnen, Stütze, best. Daus- u. Alleinmädchen. Fran Elife Lang, gewerdsmäßige Gellen-Bermittlerin, Goldgasse 8.

Köckin, die fesbitändig tochen kann, zu zwei Leuten bei hobem Lobn gefucht Beethovenstraße 15, Billa

Tudit, guverl. Lindermabden gefucht Raifer-Friedrich-Ring 86, Bart. r. Erfahrenes evangel. Sausmadden z. I. Juli m. g. L. a. herrichafil. H. gefucht Mwinenstraße 2.

Sauberes auftanbiges Mabden gum 15. Juni gefucht. Fris, Michelsberg 3.

Beff. Alleinmabden auf gl. ob. 15. 6. Mabden, welches toden fann, fucht Gaalgaffe 38, 1 lints. Braves reinliches Alleinmabden

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Einfaches ehrliches Mädden gefucht. Baderet, Aarlitage 28. Einfach. Nädden für Hausarb, jofort gefucht. Lohn 20—25 Marl. Erohbut, Meigergane 27.

Tücht. gub, Mlleinmabd., bas toch. t. gum 15. Juni bei hobem Lohn gef. Dr. Babt, Bahnhofftrage 6, 1 r.

Dr. Babt, Babnhofifrase 6, 1 r.

Alleinmädden,
w. seldjiandig gutbürg, fochen fann,
zum 15. Auni gefucht Kaiser-Friedrich-Aing 19, 2 Stiegen.
Braves Alleinmädden
sofort ges. Müger, Weitendstraße 11.
Aleiteres Mädchen
bei gutem Lohn sofort ges. Calmano,
Dopheimer Straße 40, Borderh. 2,
Eingang durch das Lor.
Alleinmädd, ab 15. 6., sand, u. slink,
für fl. f. Kremdenpent. ges. Gute
Behandl. Eroße Burgitraße 14, 2.
Drbentl. Alleinmädden
aur Ausbülse sosor gesucht Wellrigitraße 18, Laden.

Braves Mädchen

Brabes Mäbchen für eine Dame gesucht. Rähen er-wünscht. Rauentaler Straße 9, Sp. I. Ein fleihiges Mäbchen für Küche u. Sausardeit gesucht. Eroll, Goetbeitraße 17, Bart.

Sauberes fleibiges hausmäbenen in fl. Saushalt gesucht. Geel, Bartweg 4. Borsuft, v. 7-9 Uhr nachm. Solibes Madden, bas loden fam, für fleinen Saush, gefucht. Rah, Schwalbacher Str. 48, 2. Etage, borguftell, dis 4 Uhr.

Solibes braves Mädden für flein, rub. Saush, p. 1. Juli gef. Borzuftell. 9—3 Karlftraße 26, 1. Ginfaches Mädden vom Lande gejuckt Schwalbacher Straße 41.

fofort gesucht. Gaithaus gum Anter, Selenenitrage 7.

Befferes Mäbchen gesucht mit guten Zeugn., bas etwas fochen kann u. Sausarbeit übern, An ber Ringfirche 7, 1.

Dabden für vormittage gefucht Rirchgoffe 18, Ronfituren. Gefucht

junges saub. Madden, nachts im Rebenzimmer bei e. Dame zu schlaf. Meldung, abends ½7 Uhr Oraniens burg, Leberberg 9.

Bleif. faub. Mabdien tagenb. gef. Ronditorei Tounusftraße Monatöfrau

gefucht Röberftraße 41, Ehrl. faub, Monatsfrau für 1 Stb. morg gei. Riedricher Str. 7, 1 links, Baicherin gesucht. Baichanft. Ganbured, Cranienitr. 35,

Jemand gum Wedtragen gesucht Riehlftrage 4.

Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen Gemerblides Werfonal.

Gin Gärtnergehilfe ob. auch Gartenarbeiter fof, gefucht. B. Brufert, Bellriptal. Buverläffiger Garinergebilfe

ober Gortenarbeiter für Landschaft gesucht Kellerstraße 8, 2. Tüchtiger Bader fof. gefucht. Steinberg u. Borfanger, am Schlachthof.

Sauberer Hausbursche, Nabsalter, mit Kost, odne Logis gesucht. Kon-ditorei Kischer, Xaunustizahe 23.

Dausburiche, 17—18 Jahre alt, gefucht. Biebrich am Rhein, Meinger Straße 14.

Causburide, flotter Rabfahrer, gefucht Morib-uraße 22, Buderei.

Reinlicher Sausburiche (guter Rabler) fofort gefucht Fried-richftrage 55, Baderei. Junger Sausburiche gefucht Blatter Strafe 18, bei Barth.

Laufburfde, ca. 15 Jahre alt, mit outen Beugn., gesucht. Rietschmann R. Junger guverläffiger Rutidier fofort gefucht Abolisalice 40, Rieber,

Stellen-Gesuche

Meibliche Versonen. Gewerblides Perfonat.

Mobes. Tücht. 1. Arbeiterin, welche auch im Berlauf tätig fein fann, jucht Stell. Offert. u. L. 801 an b. Aagbl. Berl. Buglerin fucht Befcaftigung. Bleichftrage 30, Gartenb. Bart.

Gine tudt, treue guverl. Büglerin, die jahrelang zu unserer völligen Ju-friedenheit grarbeitet bat, sucht Be-schäftigung, da sie durch Todesfälle verschied. langiahr. Ausden verloren hat. E. d. Elpons. Adr. Frl. Bohn, Weisendirage 21, 1. Stod. Junges Fräusein sucht Stelle in Konditorei bier od. auswarts. Off. unter R. 11 an den Lagbl.-Verlag.

Mähdien 1118 believer Ramilie fucht Sielle. Räh. Biebrich, Maiferitrafie 47. Junges Mabden indt Stelle bei Rind, geht auch als Laufmädden. Efenwerenitraße 6, Barterre rechts. Reties Mabden fudt Stelle, entaler Str. 9, Sinterh. 2 linfs.

Rauentalet Str. 9, Sinterb. 2 links. Junge Fran f. mittags Beschüft. in beit Saule, berit. a. a. zu bügeln. Rerolitage 37, 8, Fran Wingert.

Jung, f. Mäbdjen sinde Stelle. Oranienstraße 21. Stb. 2 St. links Beil. unabb. i. Frau f. f. ein. Lagt in der Woche leichtere Beschäftigung. Dobbeimer Straße 100, 2. R. Suche gute Stelle für m. jaub., ehrt. sleiß, Monatsfrau. vorm. 2-3 Stb. Walkmüblitz. 8. 1. G. empf. Frau f. B., v. Butbesch. Sedanfraße 7. Bbh. 2 links. Auftenfraße 7. Bbh. 2 links. Anftanb. Frau n. n. Runbichaft an

Junge Fran fucht Monatoftelle.

Anabis, Frau fucht Monatoftelle. Deletienitragie 24, Oth. 2 links. Ja. geb. Brau f. n. beff. Monatoft. Raberes Möderstraße 9, 2 links.

Junge anft. Frau fucht morgens 2 Stund, Befchuftig, in ben. Sanfa Schieriteiner Gtr. 12, Sth. 1 rechts, Junge f Frau fucht 29afcbefchaft. Franfengrage 4, 1 rechts. B1931

Stellen-Geniche

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Verfonnt.

Junger Wann, 34 Jahre, fucht leichte Beichäftig., gel. Kaufm. Iann auch Telephon bedienen. Offert u. T. 802 an den Tagbl.Berlag.

Gewerbliches Perfonal.

218 Gintaffierer embfiehlt fich peni. Unterbeamten.
Kaution fann gestellt werden. Off.
K. 11 Tagbl.-Rweigst. Bismanke, M.
Suche sover für meinen Jungen,
14 Jahre alt, leichte Beschaft, irgend in. Art. Botengänge usw. bevorzugt.
Räh. Seerobenstrage 38. Sin. L. Junger Mann fucht Beich. f. nachm. irgendwelder Art, auch flundenweise. Helfmann, Walramstraße 22, B. &

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmanntides Verfonal.

Gesucht

wird von großer chemischen Fabrif zu baldigem Eintritt 1090

tüdytige Stenotypistin,

die bereits über eine mehrjährige Brazis berfügt, Ausführliche Offert, mit Zeugnisabschriften, Angabe des Alters, Gehaltsansprüchen u. Photo-araphie unter A. 637 an den Lagbl.-Verlag.

granlein,

perf. in Stenngr, u. im Mafchinen-idreiben (Stoewer) per 1. Juli get, Off. m. 3gn.-Abider, R. 798 Tgbl. B.

graulein

mit schwner Sanbidrift, welches perfett Maschinenschreiben kann, fofort gesucht. Off. mit Zeugn u. Gehaltsaufpr. u. S. 800 an ben Tagbl.-Berl.

Angenehmer Reiseposten

bietet fich gewandter Dame

burch Befuch feiner Damenfunbichaft (Offiziersbamen ufm.). Reifebauer jahrl, etwa 3 Monate, Bureau- und Lagerarbeit nicht

Anftänbige, rebegewandte Damen mit guter Bilbung und besten Beugnissen als fäuserin wollen fich unter Gehaltsangabe melben unt. Chiffre W. 800 an ben Tagbi.-Berlag.

Tädt. branchennd. Fräulein n. Berfauf u. Gerbieren p. 15, Juni gefucht. Ronditoret Fifcher, Zaunns-trage 23,

Lebensmittel-Spegialgeich, f. tucht. kantionsfähige Verkäuferin. Schriftliche Angebote unter B 25 poftlagernb Biebrich erbeten. P198

Telephonistin für unsere Telephon-Bentrale gesucht.

C. Blumenthal u. Co.

Lehr mädchen aus guter Fanilie für unsere Kon-feltion u. Puhabteilung joj. gesucht. Frank u. Merz.

Gewerblides Perfonal.

Selva. Rock- und Inarbeiterin fofort gefucht.

3. Berrhen, Goldgaffe 19. In frauenlof. ifrael. Saush Cobne, Brim, u. Gefund.)

2 Söhne, Brim, u. Sefund.) wird gehifd. Fedinlein geludt, das durchaus in gutburgerl. Hand frans. Spracke geildt, um dem ifingeren Sohne det dem Schalardeiten behilflich zu f. Angeb. mit Bild, Beugn. umd Minspr. M. 2375 an D. Frens, Wains, erbeien.

Gefucht perfette Röchin

gegen guten Lobn. Frantfurt a. 997, Frantfurt a. 997, F125

Selugi eine gute Kögin.

Borguftell, vorm. 10—1 Ube und nochmitt. 5—7 Uhr Abolfsberg 2, Bart. (Eingang sum Abolfsberg Cannusftraße neben Hotel Allee-faal), F396

Tücht. Hausmädchen oder einf. Fräulein, in allen Sausarb, bewand,, mogl. fof. gef. Biebricher Str. 15, 2, 9-11, 4-7.

Einfaches Wädchen

gefucht. Laben, Faulbrunnenftraße 5. Gleis. Alleinmibchen auf foiuct ober ipater gefucht. Borguftell, mit Beugniffen Abolfftraße 10, 3, vorm. bis 101/2 und nadmittags

Bef. Monatsfrau ober Mabdien ingouber. Gute Beugn. u. Rochen erw. Gr. Burgftrufe 7, I rechts.

Tüchtiges Mädchen,

bas felbständ. focen tann, gum 18. gef. Lohn 30—40 W. Jeden Sonntag frei. Mheinstraße 77, Bart. Gesucht

ein jüngeres willig. Mabchen, welches bei befferer Familie gebient n. gute Beugniffe befint. Friedrichftr. 40, 21,

Gin braves Maus- u. Kudenmädden gefucht.

Barifer Dof. Ingere kräftige Pubfrau hotel Roje. gejucht

Stellen Angeliete

Männlide Versonen. Annfmannifdes Perfonal.

Tüchtigen Stenotypisten,

berfett. Majdinenichreiber, mit nur beiten Zeugniffen, jum fofertigen Antritt gesucht. Offerten mit Beugn. Abidriften unter D. 809 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann gefucht

gum Berfauf in ber Lebensmittel-Branche greignet, für jebe ober fpat. Offert, u. &, 802 an ben Tagbl. Berl,

Gewerblides Berfonal.

Initallationsteamiker mit braftifder Erfahrung unb im Beidnen gewandt, jum balbig, Eintritt gefucht. Aus-führliche Offerten unt. B. 802 an ben Tagbl.-Berlog.

Junger fleifiger williger Hausbursche, welcher Rabfahren fann,

per sosort gesucht. Rah. im Tagbl.-Berlag.

Stellen Gefuche

Moistide Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Dame,

gewandt im Ilmgang mit Aundschaft, im Anprobieren perfett, wunfcht per balb ober fpliter Stellung in Mobe-maren-Gefchaft. Zufdriften erb, an B., Friebrichftrafe 29, 2.

Comerbildes Verfonal.

Dame wfinicht Beidiaftigung ale Borleserin.

Dif. u. Boftlagertarte 24, Mmt 1.

Junge gebild. Witwe, bon angenehmem Meuftern, allein-fiebend, nicht unbermogenb, fuch fiebend, nicht unvermögend, fuct baffenben Birfnng&treis als Gefell-fcafterin, Reifebegleiterin vb. Sans. bame in feinem frauenlofen Saus. Off. n. 3, 786 an ben Tagbl. Beri.

Diftingnierte Dame, argil. gubgeb. u. gepr. Maffenje, fucht bei beicheib. Anfpruchen Tatigteit. Offert. unter R. 797 an ben Tagbl.-Berlag.

Ginf. gebild. Fräulein Witte 30, tüchtig und erfahren im Sanshalt, fucht vall. Vsirfungsfreis, Offeri. u. R. 798 an den Tagbl.-R.

Franlein, din Lodgen erfahren, juche Stellung zum 15 6, ober 1, 7. in beff, haufe ale Stilbe ber handfrau. Offerten u. 11. 796 an ben Tagbi. Berlag.

France fucht Stellung gum Servieren. Reroftrage 41.

In. Mabd, v. Lanbe, noch nicht in Stellung gem., fucht fotore Stelle in eb. Saufe, bei guter Behandlung. Rab, im Tagbl.-Berlag. Xw

Für 1. Init fuct ein ig. Möbchen Stelle als Sausmadchen in befferem Saushalt. Gefl Angebote an S, Rielhven, Wünftebt Rr. 24 (Hannover).

Für 22jähr. jung. Mädden,

im Onubh, gut erfahren, febr mufit,, wirb Stelle in gutem Saufe neincht, rm. Gr. Burgftraße 7, 1 rechis.

Tückt. Alleinmäbchen, w. tochen t.

n alle Hausarbeit grbl. verft., sum
Ib. 6. gef. Schoolbacher Str. 5, 2 L. Welben: Feuftel, Abolistraße 1, 1 L.

Bur m. Filiole nach Feuntfurt zuverläß, unbeicholtene Leute, welche
dam liebiten, wo fleine Rinde
Familieunnfoling Bedingung.
nach liebereinfunft.
Differter wird Stelle in gutem Dainber find. am flebften, wo fleine Rinber find. Familienanichlus Bebingung. Gehalt

Stellen-Geluche

Männliche Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Commis

fucht in Wiesbab. u. Umg. fofort ob. ipst. Kontaristenst., am liebst, in bet kosonialwaren. De Derf. ist mit all kontorarbeit., Stenegr, u. Schreibe unichine vertr. la Zengu, 3. Verstign R. bei L. Roests, Mainz, Schufftr. 7.

Selgotismanu, Rautmanu,

fucht Beschäftig, im Beitragen von Buchenungen. Gtr. Dibtretten augesichert. Off. n. 3. 802 an ben Tagbl. Bertag.

Gewerbliches Berfonal.

Gur Möbel-Geschäfte Gin durchans erfahrener Röbels sacieren n. Delorateur mit seinsten Arterengan, wehrfach bocht pram, im gesamten Innen-Ausbau bew. Berpaden u. Transportieren der Röbel deri, sindt Stelle dei bescheit Gehaltsanspruchen. Bärde auch abwechselnd als Stadtreisender ütig sein, da laufmännisch gebildet, fotto danbidrist, in den kreiten gut eingeführt, angenehme Umpangsformen u. flotte Erscheinung. Gest. Buschungsfrüher unter E. 1299 an D. Frenzellungsfrühe 7, erbeten.

Suche f. m. Chanffeur anderm Stell, Offerten unter 11. 10 Logbl-Bweiglielle, Bismardring 29.

82 Jahre alt, berheir, obne Rinber, in allen Sachern ber Garinerei gut erfahren, fucht, gestützt auf prima Beugnisse und Empfehlungen, zunt 1, Jult, event. auch fpater, bauernb. Birfungefreis in Brivatgarinerei. Rabe Biesbaben ob. Launus bebote augt. Geff. Angebote erbittet

B. Stittgen, in Blugen am Rhein.

Jung. Aranfenpfleger

fucht ju Unfang Juli Stellung in

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 3 Sernsprecher 4020

nimmt Attreigen-Attfirage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabalffahen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, entgegen.

früher Gernfür

Webergn

an ven

EUROPATON 5 Welbe

29cbc 400 teilt, 45,00 2. St

L

bingu Raud 4000 9. 11 S

2

4000

u. Glen Cffert.

Ten zu bert Erftfl.

b. 311 t vericie Rah. i

Lagt

Sfrau 8, 1.

telle.

itelle.

664ft. 812314

orzugt.

B. 3

äfte Beöbele einjtest

feur

no 29,

ler,

prima garnt aunt mernb.

ger

ng in n eine, rverg.). Serlag-

Ħ

4

f. t.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" toften 20 Bfg., ausmärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs-Anzeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Barifer. 2 1 Zim., Rüche zu verm. Relierfer. 7, B., Zim. u. Rüche, f. all. Dame paff., per gleich ob. ipäter.

2 Jimmer.

Germaniaplas 3, Ende Rüdesh. Str., schöne große 2-Bim., Bohnung auf 1. Juli zu berm. Rah, zu erfragen bei Schimpf, 3 Stiegen rechts.
Deleneuftr. 26, 2 neu berger. Bim., Rücke, K., Dachw., zu berm.
Lorelenr. 10, S. 1, 2-8.B., gl. o. sp.

3 Dimmer.

Delenenstr. 26, 1. Rudgebäude, schöne gr. neu renob. 3-Jim.-Wohn. 3. b. Nanentaler Str. 5, Wib., 3-4 Jim. u. Lucke fofort zu verm. B 11084

4 Bimmer.

Zaunnöftrafte 29, 8, ich. fonnige 4. 8. 95. 7. ob. 1. Juli. Bef. 8-4.

5 Jimmer.

Dielandstraße 7, 2, fomf. D. B., 5 J., Lüde, 2 M., auf 1. Juli ob. fpat. Born. Loge, est. Mietnacht.

Donnerstag, 12. Juni 1913.

Schiidterstraße 10, Lel-Stage, 6 Z. nebit Zubehör auf 1. 10. zu berm. Räheres baselbst Bart. 1567

faden und Gefchafteraume.

Dotheimer Str. 68 Laben fof. 1500 Wellritftraffe 7 Laben per I. Juli

Berfftätte bezw. Logerraum zu bm. Rag. Zietenring 10, bei Lob. 1501

Möblierte Wohnungen. Hiridaraben 8, B., 2 Sim. u. Ruche, möbl. ober unmöbl., fofort zu bm.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Ablerstraße 37, H. 1., m. 8., 3 Rt. Albrechtstr. 3, 2, gut mbl. Sim. m. B. Albrechtstraße 30, B., ich. m. B., E. Albrechtstraße 30, B., ich. m. B., L. E. Albrechtstraße 30, L., ich. m. Bim. wif 1 ob. 2 Bett. m. ob. c. Bent. billig, Bertramstraße 12, 1 L., m. Jim. du d., Bertramstraße 12, 1 L., m. Jim. du d., Beitramstr. 23, 3 L., ichl. mbl. B. b. Bismarde. 22, 1 L., m. ich. h. Bet. b. Bleichstraße 23, I. ichon mobl. Bim. Dambachtal 1, 1, m. Wif. m. a. o. B. Dambachtal 5, Gith. 1, ichon mobl. Bimmer preiswert zu bermieten.

Dobheimer Str. 31, Sodvart. Jdion mööl, Rimmer mit Balf. B12816
Dobheimer Str. 31, 1 r., m. Hp.-8, 6.
Drubenftraße 8, 2 l., möd. 3., 16 Mt. Cleonorenstr. 3, Bart. 1, möbl. Rim. Faulbrunnenstr. 6, 1, ich. m. Nel.-8.
Kaulbrunnenstr. 11, 1, möbl. Romi, Frankenstraße 11, 2, eine möbl. Rim. Ariebrickstr. 8, 8, gut möbl. Rim. Ariebrickstraße 41 2 sep. 8., 1 u. 2 v. Custan. Roselfer. 40, 1 r., m. Did., 2.50.
Dellmundstraße 43, 2 sts., möbl. 3., Deffmundstraße 43, 2 lfs., möbl. 3., feb. Eing., mit Balton, billig zu v. Dermannstr. 12, 1, m. 8., 2 u. 3 Mt. Jahnstraße 17, B., ich. m. Zim. bei finderl. Fam., m. ob. o. Benj., bill.

Karlstraße 41, 1 r., schön nt. seb. 3., in g. Hause, mit u. o. Bens., an ben. Herrn prw. Graße Saubert. Rellerstraße 11, 3 Stiegen, gut möb-lieries Jimmer au vermieten. Richgasse 11, Sodie, m. 2, 20 Mt. Richgasse 17, 2, Grand, gut möbl, jübl. W. u. Soll, a. cind., 1—2 M. Luisenfer. 18 möbl. Zimmer au vm. Womergasse 12, 2, m. 8, 1—2 M. Manergaffe 14, 1 r., ech. auft. jung. Rann möbl. 3. m. Reit, W. 11 Mt. Mauritiusftraße 5, 2 r., möbl. 3im. Mauritiusftr. 9, 3 r., m. 8., 1 o. 2 g. Worighraße 9, Mtb. 1, fcon mbl. 8. Dranienftraße 21, D. 3 f., möbl. 3. Dranienftr. 43, 1. möbl. 3im., Ball. Riehlftr. 5, Gth. 1 l., möbl. B., 4 BN. Röberftraße 19, 1 r., ichone m. Mani. Mömerberg 10, 2, m. 8, m. fep. E. Mounftrafie 4, 1 L., gut möbl, 8im, Schulberg 25, 1 L. möbl. 3im, 3, bm. Steingaffe 3, Bart. L. m. Sim. gu b. Beframftr. 12, 2 L., möbl. Bimmer, Beframftrage 12 faub. möbl. 201. b. Balramftr. 35, 2, fcion m. 8, fof. b. Beterlooftrage 6, 8, 1 u. 2 Bimmer, gut möbliert, gu vermieten. Bebergaffe 3, Sth., einf, möbl. Bim.

Beifftr. 12, Bbb. 8, m. Dadifammer Beitenbftr. 1, Gebanpl., m. B., 15 MI Westenbstraße 15, 3 r., gr. m. M. b. Westenbstraße 34, B. I., möbl. Zim. Bortstr. 8, 1 r., 1—2 eleg. m. Z. jos. b. Zimmermannstr. 7, 1 r., m. Z. u. M.

3 möbl. Zimmer in Billa, bornehme Gegend, fosort zu vernt, an einz, Herrn. Offerten unter H. 798 an den Tagbl.-Berlag.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Bismardr, 22, 1 I., I. ich. gr. Boll.-B. Gellmundbir, 29, S. I. I. S., 7 M., i. Marfiftraße 25, 1, bell. beigb. Manf. Beftenbitraße 1, Sebanplaß, 1 Bim.

Mietgesuche

Nuh. Micier fuchen gef. 1 Zimmer m. K. u. Ballon, Soche. od. 1. Et, außerbalb Micesbaden bevorzugt. Off. u. tt. 798 an den Logdel. Berlag.

Rinberlofer Beamter fucht zum 1. 10. b. J. in ruh. Saufe eine formige B.Zimmer-Bohnung, 3. Giage, Breis bis 600 MI. Offert, u. S. 11 au ben Tagtl. Berlag.

Io. Beamter fucht sum L. 10. geräumige S-B. Bobn, Offert, mit Preis u. T. 11 Tagbl.-Awgit., B.-Rg.

3- ober 4-Sim. Wohnung in Litof, Gaufe gum 1. 10. von benf. Beamten gef. Off. mit Breis unter Ar, 42 pottlagernd Wiesbaden.

Sonnige 3- ober 4-8. Wohn, mögl. nabe Bentr., für f. 10. gejucht. Bedingung: muß neu bergerichtet f. Breisoff. u. G. 801 Aggbi-Berlag.

Steinsoft. u. S. 801 Lagot-Setzin.
Steinere Billa mit Garten,
sitlicher ob. nörblicher Etabiteil, su mielen gelucht mit Borlaufsrecht, en, Hauplay. Off, mit Kreisongabe u. L. 802 an den Tagbl. Verlag.

Dame fucht in der Rähe des Kurhanses als Dauermieter Bension. Offerten mit Breis unter A. 802 an d. Tagbl. B.

Bermietungen

Gneisenaustraße 16, bei Ripfche, ich.
3-Kim.-Bohn, mit reicht. Aubehör,
1. Graar, zu vermieten. 1555
Riarentaler Straße 4, 1, St., 3-3.
Bohn., Bab, Aufzug. 2 Balfons,
2 Keller, 2 Manf., per 1, Oft. sber
friber wegzugshalber zu berm.

4 3immer.

Gdernforbeftrabe 17 fd. 4-3.29. Bonnenf., f. o. fp., beb. Mieinadt. 6 Jimmer.

Bebergaffe 11, 3, 6-3immerwohnung nebit Zubehör per lofort ober ipäter zu vermieten. Räh. i, 2. Stod. 1975

6 Zimmer, evil. 8, 2. Gtage, Langgaffe 10, ber fofort ober 1. 3uli gu berm, Beicheid bafelbft 2. Gtage.

Möblierte Dimmer, Manfarden

Barenftr. 7, 3, Bobn. u. Golafgim., 2 Betten, fofort frei, billig. Dobbeimer Strafe 31, Sochp., fcon mubt, fepar. Ed. Simmer.

etc.

Schiersteiner Strafe 27, 1 r., 1 ober 2 eleg mobl, Bim., ber Reng, ent-fprech, einger., an Alleinmieter. Eleg. möbl. Zimmer mit u. o. Benf, in reig, Billa gu bm. Reuberg 3, Rühe Kodibr. u. Bafb. In Aufguffe! Schön möblierte Baltonzimmer, 2 Betten, auch einz, Zim., a. Rers-tal, zu verm. Stiftstraße 28, 2.

Geband Rengosse 18, 1, aut möbl. fev. 8., mit 1 ober 2 Betten, as v.

Fül Autgaste! Schines freundt.
Betten. Rab. Tannusstr. 41.

Wöbl. Zimmer
an Danermiet, zu v. Webergasse 27.
keller, Remisen, Stallungen etc.

Antogarage

in großem Sofe, mit bequem. Gin-fahrt, auf gleich ober fpiter gu vermieten. Offert. unter I, 10 an Tagbl. Zweigft. Bismardr, 29.

Mietgesuche

Suche für Mutter u. 3 Ninber mit leicht. Rencibuften Benf. im Taunus. Dif. erb. u. B. 797 Tagbl. Berfag.

In freier Lage billige 4, ob. 5-8,. Bobn, ober fiem Sand ber Serbit gefucht. Genaue Off, m. billigft. Br. an Boftlagerkarte 46, Biesbaben 1.

Junge Dame

wünscht gum Muguft 1 Bobn- und Schlafzimmer mit buller Benfinn. Rabe des Agl. Theaterd. Offerten mit Breibangaben unter D. 801 an ben Tagbl.-Berlag.

Gut möbl. Zimmer mir best, Bension in g. Sanfe, freier Lage, Sübviertel, von ält. gebilb. herrn als Allein-mieter gesucht. Angebote nur mit Preis an Bostlagerlarte 7 Bahnpost Wiesbaben erbeten.

Ben. Geichaftsdame

fucht Rafie Mheinftrafte behagt, mobt, Rimmer mit ganger ober halber Benfion u. Bab. Offerten u. B. 802 an ben Tagbl-Berlag.

Fremden Penfions

Dans Hilbig,

Ibfteiner Gtr. 2, 5 Min, v, Aschbr., rubige freie Lage, gr. Garten, ichone Zimmer, Borg. Berpfl. Mabige Br.

Schulerinnen

ber boh. Schulen finben liebevolle Aufnahme in gutem Saufe, Offert. u. J. 801 an ben Tagbl. Berlag.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelbs und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Mapitalien-Angebote.

Shpothefen-Belber find ftets ju vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Frenfpr. 604.

400,000 Mlf., beliebig ges teilt, gur 1. Stelle, 30,000, 45,000 n. 60,000 Mf. jur 2. Stelle unter fulanten Bebingungen ausgnleihen. Jos. Raudnitzky, Langgaffe 19.

Sapitalien-Gefudje.

4000 Mt, an 1. Stelle nach 1. Oup. bon Gelbftgeber gefucht. Offert. u. B. 11 Tagbl.-Bweigft., Bismardring.

Erite Shpothete

auf ein noch neues Geschäftshaus in ber Webergasse auf 1. Oftober ge-lucht. Raberes zu erfragen im Tagbi. Berlag.

1000—1500 Mt.

von Selbligeber auf aweite Sphothet, prima Objett, gesucht. Offerten unt. B. 798 an ben Tagbl. Berlag. 1. Supetief auf prima Obieft, in bestem baulich Buft., 55,000 Wt., per 1 Jan. 14 gef. Off. W. 791 Tagbl. 8.

Immobilien

Immobilien-Verkanfe.

Wiesbaden-Biebrich,

Tannhäufer. Str., ift eine reis, Billa mit herrlicher Musficht auf Rhein u. Taunus, enth. Diele nebft 7 Sim. u. Zubehör, sam hubscher Garten, weg-zugebalber sehr billig zu verfaufen.

Jos. Bruns, Biesbaben - Rheinftraße 21, Sochherrichaftliche



in ber feinften Lage wegen 28eggug ju vertaufen.

Julius Allstadt, Richlfrage 12.

Herrschafts-Villa zu verkaufen für 130,000 Mt., in schöner ruhiger Lage Wiesbabens, mit groß, Garten. Die Billn hat ca. 10 große, elegante Limmer, Diele, 4 Dachkadz, große Küche usw. und ist mit Zentralbeiz-und allem Komfort versehen. Bitte brieflich anzufragen unter 28. 799 an den Wiesbad, Lagbl, Berlag.

Landhans

Schönes Anweien mit Banmaterialien-Sandl. u. Boft-agentur, die mit übern, werben t., fofort su verfaufen. Bet. Better, Genfingen (Rheinh.).

bor Sonnenberg, in naditer Rabe ber Bromenabe mit 8 gim., Bab, Rüche, Garten n. Sühnerhof, fofort ober hater zu bert. Br. 30,000 Bet. Offert. n. R. 796 an ben Tagbl. B.

Modern gehantes Edhans mit gutbürgerl. Wirtichaftsbetrieb (in Zwangeversteigerung) an einen foliden Birt für die Shusthef gu übertragen. Dff. n. S. 802 Tagbi.-Berl.

In der Nähe der Kuranlagen und der Barfitraße ist ein längs der Bingerfitraße gelegenes, 219 Auten großes Grundstäd preiswert zu derkaufen. Geeignet für eine Ansahl Neinerer Billen oder für einen herrschaftlichen Sitz mit einer Billa — berrliche Lage, Räheres bei 3. Chr. Slüdlich, Bilhelmitr, 56.

bes gwifden ber Blatter Strafe unb bem sablichen Rerotal geiegenen, im Grundbuche von "Wiesbaben, Außenbegirf, Bd. V. Bl. Rr. 99" eingetragenen Grundstildes ift gu bertaufen. Gefl. Offerten unter A. 645 an ben Tagbl.-Beriag.

herrichaftliche Billa mit allem Komfort, in bester Lage, wegen Weggug balbigst billigst zu ver-taufen, eventl. zu vernieten.

Jos. Bruns, Rheinftr. 21, neb. Hauptpoft. Tel. 648

Jumobillen-Baufgefuche.

Moderne Fremdenvenhon mit Saus, 20 bis 25 Zimmer, gu taufen auch ju mieten gefucht. Julius Allstadt, Richlftrage 12.

Bon hiefiger erfter Firma rentabl,

in guter Lage Biesbabens ob. Maffe gefucht. Bermittlung verbeten. Geft, Offerten unter B. 802 an ben Tagbl-Berlag.

Ammobilien ju vertaufden.

Suche Wirticaft gegen Brivathaus (6 %) zu taufchen, hier ober auswärts, Offert. Wilhelm Efchenauer, Gelenenftrafte 11.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 15 Big., in babon abweichenber Sahansführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertaufe

Bpegereis, Obste u. Gemüse-Geichaft zu verfausen. Offert, u. 901. 801 an b. Tagbl. Berf. Dentiche Dogge, Ribe, 2jahr., 5u bert. Connenberg, Blatter Gir. 23. Erfift. Smergidinauger-Rübe, wacht., gimmere, bill. Wellribftraße 21, 3.

b. gu bl. Gdierfteiner Gir. 20, 1 f.

Geltene farbenprächtige Zierfische u. Wafferpflanzen für Aquarien bill. verläuft, Raifer-Fr.-Ming 47, B. r. 3 golb. Berrennbren, 3 Ded., 14far., billig au bert, Butomitrage 3, 1 Ifs.

Briffantring, gr. Stein, inbellos, ift jofort für 190 Mf. gu berf. Moeller, Borfitraße 9. Brillantfollierbroiche, f. Arbeit, Brill. S. u. D.-Ringe, Gleine, Beel, billig Billowitrage 3, 1 fints.

Benvenbrofden, reiz., filber berg., email., mit Etni 4.50 (9 Mt.) billig Billowitraße 8, 1, Grage finis. Grüner Bapagei, Gebr. Aleid., gr. Gasberd verschiedenes sprechend, zu verlausen. m. Braiofen, 4 Flurampeln an Brib, Räh. im Tagol.-Berlay. Xx zu verl. Weißendurgstraße 7, 8,

Schwarz-seidenes Kleid, neu, ungete., Gr. 46, umständeh, preisw. Zaunustr. 40, 1, nadm. 4–6 Uhr. Renes schwarzes Tuch-Reitlieid, Gr. 42, itatt 200 Mt. für 60 Mt. au bert. Off. u. G. 798 Zagobl. Berlag. B. ült. Kleider, Köde u. Derrenfach. bill. zu verf. Medaergasie 29, 1.

Rieiner Frad Manya
14 Mt. Weissb. Erveh-Schneiderei, Kleine Vebeergasse 18.

Ratten Vedunwaren für Serren.

Posten Schubwaren für Herren, Damen u. Kinder, 3.50, 4.50, 5.50 u. 6.50 Mt., so lange Borrat, zu berk. nur Marktitraße 25, 1. Stock. Smbrna-Leyb. (4×3), Büsett, verschied. Röbel, gut erh, Knadensid. Zu berk, Khilippsbergstraße 29, 2,

Bwei fap. Sirichgeweihe
hillig zu vert, Bilowitrahe & 1 IIs,
6 Bbe. Begts Alluktr. Weltgeschichte,
8 Jahrgange Der Hausdolftor",
naturgem. Deilweise, zu vertaufen
Eneisenanstrahe 31, 8 i.

Antise n. mederne Mabel,
Gebrauchs u. Lurusgegenstände aller
Art. Denge, Abolisitrahe 7,
Bianines, gebr. u. neu,
u. Gerantie bill. Jahnitrahe 40, 1,
2 Cirammophone, echt, wenig gese.

2 Grammophone, echt, wenig gefb., billig zu verf, Billowitraße 3, 1 lfg., Rener Grammophon mit 11 Blatten

Mob. Ruft. Schlafzimmer mit Liur. Spiegelschrant für 190 Mt., ichone Rücke 50 Mt., Ltür. pol. Spiegelschrant 68 Mt. Möbelmagazin Wellrihitrofie 24.

Brachtv. Schlafgim., Allden Gint., Erumeauspiegel, Schreibtich, Bertift, Stüble, Wofchsom., Rleibericht, billig zu bert. Ablerstraße 58, Sib. Bart.

Giden-Schlafgimmer-Ginrichtung, Ruden-Ginrichtung billig abzugeben Selenenftrage 15, 1 linte.

Rener Grammobhon mit 11 Blatten n. gebr. Kinder-Liegemagen billig zu bert. Selenenitraße 15, 3. Blüldgarn., hochfein, Sofa, 2 Geffel. fehr bill. zu vert, Steingasse 12, 1, 185 Mt. Röbellag. Blücherplat 3/4.

Guted vollständiges Bett, tneuig gebraucht, für 45 MI. zu verk. Käh. Edbenstraße 7, 3 rechts. Buterh. Bett 18, Mufchelbett 30 Bif., 1- u. Liir, Sdrant, Bertifo, Diwan foll, zu verk. Bleichstraße 39, Part. 2 egale engl. Betten, 2 eins. Hetten 20—30, Meiderfchr. 14, Wafcht. 12, Sofa 25, Tijch 5, Anr. u. Küchenfchr. 10, Dech. 10. Zimmermannitr. 4, B.

Swei belierte Mufdelbetten, Stür. Meiberfdir., Wajditom., Nacht-tifch, Klichenichrant, Tifce, Stühle, Ube bill. zu vf. Bleichir. 15, &. B. L. Rupferfarbige Bliffcharnitur, Sofa, 4 Senel, zuf. für 60 Mf. zu verfaufen Abelheidirage 44, 1.

2 fcome mob. Sofas, neu, biffig gu bert Mublgaffe 18, Bob. 1 St. Leberne Bolfterture u. Gasherd

Eleichitraje 39, Bart.
Spiegelsche, Bafche, Küchensche,
egale Betten, Giöschrant billig zu
ert. Bleichitraße 25, Bart. Kleiberfcheant, Bajchfonfole, Bett, Sofa, Spiegel, Nähmaschine, Klur-garderobe, Küchenschrant, Teppich sehr bill, ju vert. Frankenstraße 4, 1 r.

Moberne Rüchen-Ginrichtungen in allen Breislagen. Möbelschreinerei B. Belte, Göbenstraße 3. Bradity. Bafchtoil. m. Spiegelauffah 75, Schreibtisch 20, pol. Bertifo 36, 2 Betten 15—25, Lüx. Aleibericht. 18, Itix 8, Kinderbett 8, Chaifel. 18. Bertramfiraße 20, Mib. Bart. x.

Dill. au bert. Mebgergaffe 25, 2tiir. großer Eisfdirant bill. zu bert. Wielanditrage 7, 2, 2tilr. Eisichrant ju verfaufen Simmermannifrage 6, Sth. Bart. Schreibtifc, vol., gu bert. Mebgergane 15, Laben.

Sarribtifch, Bettitelle mit Matr., Buderichtant, Tifch, fleiner Serd u. berich zu verl. Martiftrage 25, 1. Gelegenheitstauf für Muto!

Blatter englischer Leberfoffer. Satt-Singer-Nahmaschine, 1/2 3. gebr., bill. 31. bert. Noonstroße 5, 1 r. Sing. Rähmasch. (Schwingsch.), 1/2 3. gebr., billig Bleichitroße 13, O. 1 ffs.

Rene Labens u. Goseinrichtung für 150 KM, zu verfaufen Bleichstraße 47, Laben. Regal, 4½ m L, 3 m hoch, 80 em tief, bill. zu verf. Frankenitraße 15, 18.

Gefergestell aus Schmeibeeisen, mit eingebautem Eingang, Kolläden u. Stanberser (3,30×3,20) zu bert. Biebrich, Kriedrichstraße 19.

Herrichefts-Break, für doppel- u. einspänn., zu verkaufen Lebrurage 12, Bart. r.

Dalibereben Denbungen

Beichtes Feberrollchen,

bailend für Gärtner u. Mebger, bill.

Bederolle, nen, 30—35 Zentner

Tragtraft, bolgfard, lack, billig au
bert, Gellmundiraße 33, B10882

Berichiebene Sandwagen, mit u. o. Jebern bill. zu vf. Spezial-geschäft für Sandwagen, Felbitr. 19. Neue u. gebr, Stranfenfahrftühle gu bert, u. zu bermieten. Brant Wagen-Fabrit, Morihitrage 50.

Rranfenmagen, Lapageitäfig au berf. Lietenring 14, B. I., 2–5. Kinderwag., Sportwag. (Seidenick.) dillig au berf. Bülowitraße 8, 1 ffs. Eleganter Rinbermagen billig abzugeben Arndiftrafie 1, 2. Et. Ife,

Rinber Gis, n. Liegewagen bill. gu bert. Rarlitrage 30, 1 lintg.

Gut erh. bl. Kastenwagen bill. zu verf. Beitelbeditrage 15, 3 r. Engl. Klappwagen, einigemal gebr., spotibill. zu vf. Bismardring 42, K. l. Wotsrrad, Wagnetzündung, 80 Mf., zu verf. Käh. im Lagbl. Berlag.

Damenrab mit Freilauf 30 Mf. Wellribitrage Gus erh, Damen, u. Derren Jahrend mit Freilauf billig zu verfaufen. Rlauf. Bleichftraße 15. Tet. 4800.

Eleg. Herrens u. Damen-Rab bill, zu verf. Weroftraße 26, 2 links. Fahrrab mit Freilauf zu bert. Nömerberg 14, hib. 2 r.

Damen-Rab,
neu, feinste Ausführung, zu berkaufen
Friedrichsträße 29. Part. r.
Gut erh. Fahrrad m. Torpedo-Freil.
38 Mf. Bismardring 43, Bart. rechts.
Gut erhaltenes Fahrrad
(30 Mf.) billig zu berkaufen, Räh.
Spielmann, Scharnhoritiraße 12.
Wher Fahrrad, fah neu billig. Abler-Sabrrab, faft neu, billig.

Sabrrad mit Freilauf 35 MR Maner, Wellripstraße 27,

Einige Geschäftsräber, gang neu, mit schriftl. Garantie, gu billigstem Preise abzugeben, Sbent, wird Ware mit in Zablung genomm. Raheres durch Polilagerfarte Ar. 98,

Berb mit Stupferidiff 30 Dit.

M. Stanberfer (3,30×3,20) zu verf.
Biebrich, Kriedrichitraße 19.

Dezim.-Bage, Oerd mit Aupferschiff
billig Meingemer Str. 14, Bart. IIS,
Breat, 6lisig,
bill. zu vert. Frankenitraße 15, Bart.

Bart., Mellinger, Engroslag. T. 623.

Manfarben-Rodtherbe, gebraucht, biffig su bert, Bulomitrage 8, Waft neuer Gasbabevien

mit Limmerbeigung 5. halben Breis abzug, Franz Funt, Mauergaffe 11. Großer fiebenber Gasbabesfen mit gimmerheigung, gebraucht, gu perf. Breis 40 Mf. Abelbeiditr. 44, 1. Lafter, Glefter, Gas, neu n. gebr., billig zu vert. Gilowitrahe 3, 1 ffs. Gut erh. barmig. Gasteuchter (Schmiebeeit.), sow. 2 Fernglafer zu verf. Wilhelminenitrahe 6, 3.

Faft neue Babemanne u. Giofdirant bill, gu bert. Bimmermannitt. 4, B. Gebr. Babemanne bill. zu vert. Bleichstraße 2

Schmeig-(2Banb-)Steffel Schmels-(Wand-)Reffel für Bachbrudereien (Walzenfoden), Karbereien, Waschanitalten usw. billig zu
berkaufen. Naberes im TagblattKontor. Schalterhalle rechts.

Rapfelmaschine, Kortmaschine,
Kellereiwerfs. bill. Gellmunditr. 27.

Gartenfdirme

gu verk. Schübenhofftraße 1, 2 St. Umzugsh. gevolft. Burcautüre, Warmort. f. Blf., Auszicht., 8 Stühle, eif. Firmenide., Klav. u. Stehl. (Betr.), 2 B. Gosplätteif. Bringur., Sand. u. Reifeloff. Doth. Etc., 1, nachu. Glas.Balfonfdrubwanb

bill. zu verk. Waterlooftraße 1, 1 r. Lorbeerbäume, 2 Baar Schaupfl. billig zu verk. Krantfurier Str. 122, E. Bromfer. Telephon 4028.

Gr. Fract Phoniz-Balme bill. au bert. Raifer Fr. Ring 20, 31

Raufgeluche

Gang II. Damen-Gitarre zu taufen gefucht. Off, bis Freilag u. E. 801 an den Tagbl-Berlag. Möbel aller Art, auch Rleiber, tauft Walramitrage 17, 1, Gtage, Raufe gebr. Edpreibfuffe. Off. u. G. 802 an ben Tagbl.-Berlag.

Sofort Raffa. Raufe alle Möbel u. Einrichtungen. Dellmundstraße 43, 2 l. Gebrauchte Möbel u. Betten

But erh, gebr. Auft., eb. Mahag. Röbel (Beit, Washi, Schreibirich, Teppich, Kidhenschr., usw.) zu fousen gesucht, Abolffirage 1, 2, Leih. Mibbel, Gebrauchsgegenft., Buder ibm, fauft Geoft, Bluderitrage 38. Ruft. Bett, Racht- u. Baichtom. mit Marm, su faufen gef. Luifen-frenge 44, Aleibergeschäft.

Büchericheant zu faufen gef. Simmermannstraße 7, 1 L. B12272

ufen gesucht. Offerten unter 2 an den Tagbl.-Berlag.

Mohrplatten-Koffer, groß, zu faufen gesucht. Off. unter 3. R. 25 25 bahnboftlagernd. Gut erh. gebr. Dachstud-Herbe zu laufen gesucht. Off. unter 3. 11 Tagbl. Impegliele, Bismarfring 29.

Gin Regal für Konferven zu faufen gef. Reroftrofte 20. Fink. Gerüftbiele u. Handbanwinde mit Drabtfeil zu kaufen gesacht. Off. unter B. 799 an den Tagbi. Verlag.

Beere Beinflaiden m. angefauft. Rufermeifter Deft, Oronienitrafte 10 Rartoffelicialen gu taufen gefucht.

Pachtgesuche

SI. Lanbhaus m. gr. Garten iw. Stall. p. 1. 7. zu pachten gei unt. M. 11 Tagbl.- Zweigstelle

Unterricht

Bür Primaner! Grbl. Silfe bei frang, Auffähen ufm bei bielfeitig erfahr. Philologen. Dif unter R. 791 an ben Tanbi. Berlag.

Englisch lernt jedermann für 3 Mt. 75 Bf. aus der "Eng-lischen Zauberfibel" B11287 Buch, Harms, Weiedrichstraße 12 Grbl. Atavierunterricht ert. Lehrerin (Sbt. 1 Mt.) Beite Referengen. Off. u. D. 9 Tagbl.-3togit., Bismardr. 29.

Berloren Gefunden

Brannfeb. Berren-Bortemonnaie Nafino u. Abelheibstr. verl. Finder fann die Hälfte des Geldinbalis beh. Abzugeben Abelheidstraße 76, 1. Eine filberne Uhr, gezeichnet A. D., furz bor 7 Uhr, Dienstag, in ber Langgaffe berloren, Gegen Belohn, abzugeben Schübenbof, Jimmer 63, Biolette Schleife mit Brofche, Andenten, berl. Weißenburgitt. 12, Ranarienvogel zugeflogen.

> Geschäftliche Empfehlungen

Rinberfleiber fertigt billig an Dranienfirage 51, Sib. Barterre,

But erhaltener Rohrplatten Roffer | Reper, an Fohrrabern, Rahmafdin, Grammoph, uiw. w. fochgem. u. bill ausgef, Rlouf, Bleichitt, 15. T. 4806 Echide Damentleiber

fertigt febr gelibte Schneiberin, Tag 3 Mt. Off. u. A. S. M. haupthoftl. Tudit. Schneiberin

empf, lich in u. a. b. Saufe gu er-manigtem Breis. Gedanitrage 8, 1 t. Tuchtige Schneiberin

nimmt noch einige Kunden außer dem Saufe an. Offerten u. 8. 800 an den Tagdt.-Verlag.
Gleibte Schneiberin hat noch einige Tage frei. Sehnau, Dotheimer Straße 20, Add. 2.

Empfehle mich im Neuaufertigen u. Uniand, von Blufen, Roden und Kindersleid, Gleichftraße 32, 3, Kindersleid, Bleichstraße 32, 3.

Erstlaff, gut emys. Schneiderin
n. noch Kunden in u. auß. d. H. an.
Schmidt, Platter Straße 36, Hart.
Fränlein hat noch Tage frei
im Ausbest. u. Klid. od. Weitzeugn.,
Kormald. u. Kleider. Käh. Luisenitrake d. Wih. 4, Ramfarde 11.

Empfehle mich im Ausbessern
n. Fliden den Wäsiche u. Kleidern in
besseren Säufern. Offerten unter
3. 365 hauptpositagernd.

Junge Frau empfiehlt fich im Ausbessern von Wäsche für Brivate u. Hotels. Off, unter G. 800 an den Laght. Berlag. Durchab perf. Büglerin ert, 18. g., Tückt. Frifeuse nimmt n. ein, Dam. an. Beitenditraße 1, 1 linkt. Langi. geübte Friseuse n. ein, D. an. Räheres Wielanditraße 11, Sih. 1. Bert. Frifeuse e. f. in Onbulation. Michelsberg 9, 1 L.

Berichiedenes

Zwei folibe beffere Mabchen wünschen mit tatholischen herren in sicherer Lebensstellung in nah, Kor-

ficherer Lebensstellung in nah. Korrespondenz zu treten zweds Seirat. Offert. u. R. 801 an den Lagdl.-B.
Arämlein, 30 Jahre alt, evang...
1000 UK. Ersparn., sucht die Bef. e.
Serrn in sich. Lebensvell., entibrech. Alters, zweds Seirat. Off. mit Abot.
u. W. 801 an den Lagdl.-Berlag.
Bitwe, 37 Jahre,
angenehm. Neutz., m. Densh., 2 gr.
Kinder, wünsch zweds Heirat einen Mann in siedere Stellung keinen zu kernen. Offerten under A. R.
postlagernd,
Best. Dandw., kath., 1800 Mt. Gint.

Beff. Handw., fath., 1800 MR. Eink., fieigend., fucht Damenbekanntichaft, bis zu 25 J., zweds Deirat. Offert. u. D. 801 an den Tagbl. Berlag.

Bertaufe

7jöhrige Kuckklitte, für leichtes Gewicht, truppenfromm, febr ausbauernd, wegen lleberf, bes Stall, fofort für 800 Mt. vertäuflich.

Oberleninant Agaiu, Mains, Kaiserstraße 24/19-Bu besichtigen täglich 310, 9 u. 11 Uhr 4, Essadron, Orag.-Raserne.

Laufpferd mit Rolle u. Geichirr bill, gu verf. Bleichftr. 27. Mehrere 100 Commerjoppen in Leinen und Lufter, Waschanzuge für Serren u. Anaben, einzl. hofen, bar. Reuheiten bief, Gatson werb. bill. vert. Rengaffe 22, 1, t. Lab. St. Wel. a. Lag. Frad Angug für mittlere Figur, tabellos erhalten, billig gu vertaufen Mauritiusftrage 11, 2 Stiegen.

Gr. antiker Schrank n, bem 17. Jahrbund, für Liebhaber ju bert. Tennelbadiftrage 1, Bart. Wemalde!

erfter Diffelborfer Meifter billig gu

Delgemälde Aheinfte 28.

Selgemälde ffam. Bej. b. 5. v.
Heinfte. 70, Pt.

IANOS

nece und gebrauchte, In jeder Preisl., auch gegen Ratenz Garantie. Kauf. Tausch. Miete. Plano- und Musikhaus

Franz Schollenberg, Kirchgasse 33, gegr. 1884, Fil. Taunusstr. 29, Tel. 6444,

National-Registr.-Kassen,

gebr., billig mit Garantie zu bert. Reparaturen unter Garantie werden peampt ausgeführt, auch im Jahres-Konnement. Aumeld. an Riesner, Hallgarter Straße G. Tel, 4130.

Wertvolle gr. gemalte Fruchtichal., Rul. Bleifiener Teefervice f. 18 Ber-fonen, mit Blatten-Auffaben zu ber-faufen in Maing. Raimundi-ftraße 11, 1. Stock.

1 Möbel-Berfauf! Ohne Rüdsicht des Werten!
temmen Schlafs. Speifes. Büsett,
alle Sort, Schränke, Sofias, Ottom., Bitch-Küchen, Tijche, Stühle, Sessen,
Klurklinder diese Woche Aum Bert.!
Herner 1 gr. Sofa, 2 Klubsessel, sweit Gelbicke, zu ied. nur annehmb, Br.
aunflige Kaufgelegenh.
Rur 10 Friedrichftraße 10,
bei D. Levitts.

Federbeffen, Mahag. Bettiell. 3. pl. Marttplay 7, 3, b. 8—10 morg. 1 Betthimmet m. Bild,

Bettbede. 2 Baar Mullgardinen b. g. berf. Fronfenftr. 10, 1, b. Wahl.

Eiferne Bettftellen

Blumentifde u. Didelmaren wegen Aufgabe, bes Artifels preiswert zu verlaufen. ::

Louis Zintgraff, Gifenwaren - Sandlung, Saus- u. Rüchengerate Biebbaben, 17 Rengaffe 17. 1117 Telephon 239.

But nabenbe Rahmaichine, Fußbetrich, für 25 Mt. ju verlaufen Scharnhorstftraße 42, 3 r.

Laden=Cinrichtung, fompl, ober get, für Rurgwaren. ob, Baviergeich paffenb, billig gu vert, Rab Citviller Strafte 8, Laben, Gebr. eif. Schilber, Fahnenfchilber ufw. billig gu vert. Mehler, Faulbrunnenftrage 3.

2-Cyl. N. S. H. Motorrad, in tabellofem Buftanb, gu verlaufen. Urubt, Theoborenftraße 11,

Ein gut erhaltener fraftiger Stranfenjahrstuhl und ein wenig gebrauchtes großes Waffertiffen billig zu verfaufen Rieberwalbstraße 11, 1 r.

30 Fahrräder a Stud v. 65 Mt. an. 1 Jahr Warantie. Mayer, Wellrihjtraße 27.

10-20Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Bwei gut erhaltene Drehftrom. Motore, 1/2 PS., Fabrit. Lahmeher n. Cie., find billig abzugeben Webergaffe 48, Laben.

Schmelz-(Wand-)Keffel

für Dampfheisung, gerignet für Buchbrudereien (Balgentoch.), Farbereien, Bafdanftalten ufw., billig au bertaufen, Rab. im Tagblatt-Kontor. Schalterhalle rechts. Ernte von

ca. 30 Ririchbaumen gu verlanfen. Hof Adamstal-Bicsbaden, Fernsprecher 1923,

Grasnubung a. b. Cophienftraße, 60 R., 5. pt. Johnnuisb. Str. 9, B. r.

Raufgeiuche

Araftiges Bonn gu faufen gef. Dobbeimer Gtr. 160. Ich juche für Sammler

bervorragenbe, echte alte, gute

Porzellane, wie Bodift, Frankenthal, Wien und auch anbere Manufatturen, afte Pofale, ba Liebhaberpreis begahlt wirb. Offerten unter R 801 an

Damen-Aleider, Damen-Bleider, Mödelen- und KnadenMnjige, Militar-Uniformen, Bäiche, Stiefel, Betten, Mödel
den höchten Breis erzulen will, der
bentelle M. Ingelistei. Biedrich,
Rathansfiraße 70. Chriftl, Händler. ben Tagbl-Bering.

8mtung! Endwig, Mehgerg. 12 gahit b. groß. Bebarf nur in Goldfür put er Berrenfleiber u. Sfiefel. Fran Mleim,

Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 gable ben bodften Breis tur guterhalt. Derrens und Dameufleiber.

Fran Grosshut, Grabenftrafe 26, feln Laben, 3895 Telephon 3895, sablt nachtweidlich am beften für herrens, Tamens und Rinberfl., Schube, Beige, Golb, Sib., Babngeb. Bofit, gen.

Franstummer. Mil. Webergusse 9.1, fein Laben, - Telephon 3331, jablt bie allernomften Breife f. guterb. Berr., Damen- n. Rinderfleid., Schube, Pelze, Gold, Silb., Jahngeb. Bont. gen A. Geizhals, Mengergafic 25, fauft von herrichaften gu boben Preifen guterhalt. Rieider, Uniformen, Belge, Bahngebiffe, Pfandscheine von Gold u. Silber, Brillanten, Antiquitäten.

.. Grosshut,

Mebgergaffe 27, Tel. 4424 fauft b. herrichaften ju bob. Breifen guterh. Berren, Damen- u. Rinberft., Schuhe, Beige, Babugebiff., Pfanbicheine, Alt Golb, Silb., Brillanten. Pofit. gen.

Möbel, audi ganze Einrichtungen, lauft pro Kaffa. Offerien unter G. 794 an den Lagdt-Berlag.

Flafchen a. Art, Metalle, Lumpen, getr. Aleiber, Sade w. wie bet, geg. h. Preise anget. Still, Blückerftr. 6.

Lumben, Papier, Mlafden, Gifen, Rleiber, Soube n. fauft und bolt ab

Bachtgesuche

Gutgebende Birtichaft von tüchtig. jungen Leuten auf 1. Oftober 1913 au pachten gefucht. Offerten unter L. 11 an ben Tagbl.-Berlag, B11993

Unterricht

Mitiditler gefucht.

Bu einem Anaben aus fein, Fam. w. behnis Borbereitung auf die Quinta ober Quarta des humanist. ober Realghmnasiums 1 ober 2 Mit-fchüler gesucht. Geff, Offerten unter R. 795 an ben Tagbl.Berlag.

Italienerin (Lehrerin) unterrishtet in ihrer Muttersprache.
A. Wiczzeli, Adolisalies 33, 3.

Italienische Konversation

wünscht vielgereifte bentiche junge Dame im Austaulch gegen Deutsch, Frang., Englisch. Offerten u. R. 802 an ben Tagbl. Berlag.

Junge, elegante, ftimmbegabte Damen u. Gerren, die fich ber Buhne wibmen wollen, erhalten Wefangennterricht und boll-

ftandige Ansbildung sur Operette mit Engagementsver-mittung für hier und auswärts. Frau Direttor A. Westermeier, Schwalbacher Straße 44, L

Cang= Unterricht ju jeber Beit ert.

Berloren Gefunden

Berloren

gwijden "Giferne Sanb" und "Weben" am Montag nachmittag Marder=Stola.

Bieberbringer Belohnung. Grantfurter Strafe 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Tüdstiger Damen-Friseur (Onduleur) nimmt noch einige Runden an. Haas, Iobbeimer Etraße 26 FEL. A. Kupfer Schwed. Heli-Gymnastik,

Massage, ärztl. gepr., Manikure, Friedrichstr. 9, 2, a. d. Wilhelmstr, Maffage, Marie Langner, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg Maffage — Manifure, Sprechft. 9—8., Fraul. Krite Wesp, ürzel. geprüft, Römerberg 37, 1, an der Weberg.

Maffelle, Else Schmidt, Mainz, Frauenlobet. 8, B., am Bahnhof. F35

Masiage — Heilgymnastik. Meratlich gepruft. Rur für Damen. Br. Rathe Bach, Rornerftr. 4, Dib. 1. Majjage, Sophie Bissert, ärztl. geprüft. Dopheimer Straße 10,1. Maffage nur für Damen

Fr. Brangista Gafner, geb. Bagner, aratlich geprüft, Deanienftr, 50, 3 r., früh. Albrechtitt. 11. Sprecht. 8-5. = Manikure = Marcelle Sottard, Nerostrasse 12, 1, am Kochbr. On parle français. — English speken. Dianiture

Schwalbacher Straße 14, 1 r. Lene Furer.

Manifure. Else Dürbaum, Delaspeeftr. 6, 2, a. d. Wilhelmftr. Manikure — Schönheitspflege

Frieda Michel, Tannastr. 19, 8, Manifure — Pedifure Wera Feydorova, 10-7 Grabenfix. 3, 2. Schönheitspflege – Manikure Toen! Lorak, Taunusfir. 27, II. Gefichts= u. Ragelpflege

Rarifir 2 2 Gr. r., Ede Doub. Str. Frau 21. Karill ans Berlin Chiromantie u. Tenormand. erftflaffig, für furze Beit. B'11998. Sprechstunden von 11-1 u. 4-9 uhr. Friedrichftraße 9, 2.

Berühmte Phrenologin, Sandiniendeutung und manuelle Ge-fichtsmaffage, Ida Glanche, Metger-gaffe 29, 1, uabe Goldgaffe,

7/tt. 20 Jangi. Eri Frau Anni Berüt

P Gran Grii Bern Ropis n. Sa für herren Charatte Sanbfläche M. Fisch Ent 2

Elisa Gau am Michel Re

faufen Wrößtes 2 Leber., B weitgehe Ant

"I

Bei Turn-Be

Männer-

Inrugel libr: Jugenb-Stennar

Whein-

Sanger

Mben) II

Köntig

Lonner

3weites de Padi Juice

Fauft Mephili Margar Balenti Colbat Marthe ihre Re Giebel Branbe Büry

Boll,

Berithmte Bhrenologin, langi Erfahr. Glangenber Erfolg. Frau Anna Müller, Weberg. 49, 1 r. Berühmte erftflaffige

Phrenologin Bean Grunewald, Bleidiftr. 36, B. 1. Berühmte Phrenologiu, Ropi- u. Sandlinien, fowie Chiromantie für herren u. Damen, die erfte am Blage. Mline Wolf. Webergaffe 58, Bart.

Charafterbeurteilung (n. Sanbidrift), handflächenfunde. M. Fischer, Marftitt. 25. Spr. 6-9.

Echt Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schwald. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinftr. 3.

Berichiedenes

Adtung! Meiner werten Rundichaft biene gur Radricht, bag fich meine Schub-

Bum Bans Cache unr Blücherftrage 23

befindet und nicht Frankenstrope.
Fris Menz, gen. S. Sache,
Schubmachermeister,
Berfaster ernster u. heiterer Gebichte.
Wann fährt Möbelwagen
leer zurud nach Frankfurt a. Main?
Off. u. B. 802 an ben Tagbl.-Berl.

- 200 Mart gegen Binfen u. monatliche Abgahl, bon 20 Mt. gefucht. Offerten unter G. 801 an ben Tagbl. Berlag.

(Rervenichmergen in Suften u. Beinen.) Institut für orthopödische u. manuelle Behandlung. — Shne Entsleibung. Sprechk.: 9—12 und 3—5.

Befte Referengen. Friedrichftrage 7, 2. S. Bauer, Direftor.

Conntags geichloffen.

Prof. Ehrlich's

Morgen-Musgabe, 2. Blan.

Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör. Aufkl. Brosch. 10, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Blochemisches Heilverfahren, Frankfurt a.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9. Berlin W. S, Leipzicer Str. 108.

Brief liegt hauptponlagerud.

Wegzugshalber

find 5 Billets für Taners Inbalator. abzugeben Gerichtsftraße 9, 2 Tr. t,

Klavierspieler und Geiger

für Kongert und Tang fuchen per fofort Beichaftigung. Offerten unt. 3. 799 an ben Tagbl. Berlag.

Sauel. Glud.

Des Alleinseins mübe, möchte ich mit ein, geb. idendbent, wohlfbabend. Derrn in brieft, Gebanken-Austausch betr. Heirag treten. Bin Witwe, 48 I., gefund u. lebensfr., von angenehm. Neuß., von edt. u. häuslich. Charafter. Offerten unter A. 649 an den Taght. Berlag.

Reelles Möbelgeschäft.

Ber gute Mobel billig Ber 2Bellritstraße 6.

Größtes Lager in: Echlafe, Speifee, Wohnzimmern, Rüchen, fowie Mohre, Leber., Bureau., Rorbmobeln u. Betimert. - Rur erftflaffige Bare unter weitgebenber Garantie. - Eigene Schreinerei und Tapegierer Berlfiatte.

Anton Maurer, Schreinermeifter, Wellrigfrage 6.



Die urfidelen Holzhaderbuam milfen Gie gehört haben im

= "Hotel Erbprinz". Anfang täglich 7 fibr abenbo.

Chefarzt gesucht.

Die Stelle bes Chefarzies bes Lanbesbades in Aaden (Antlatt für Abeumatifer ufm.) ist neu zu be-setzen. Die Antlatt umfaht 250 Betten und ist mit allen Arten ben Deilbadern, medico-nechanischen Ein-richtungen, Röntgen-Einrichtung ze, berseben.

richtungen, Kontgele-Einfrichtung A.
Derfehen.
Alt der Stelle ift ein Gehalt von
6000—9000 Aff. verbunden. Neben
dem Gehalte wird freie Dienitwohnung mit Deigung und Beleuchtung gewährt. Mit der Stelle fann
Benjionsberechtigung nebit dinterbliedenenverforgung verbunden werben. Die Aussibung von Frivatvent die finfultative und. GutachterTätigleit.
Aelbungen von Herren, die über

wohl lonjultative und Sundagers
Tätigleit.

Melbungen von Herren, die über
große Erfahrung in den pholikalisden Deilmethoden, besonders auch
in der Bäderbehandlung, sowie in
der Berwaltung einer großen Deiltätte berfügen, und in ähnlichen
Stellungen iatig gewesen find, werden gebeten, ihre Meldungen und
namentlich ihre Kehaltsansprüche
und Angade, wann der Eintritt erfolgen kann, dis höterlens 15. Juli
d. A. an den Sorftand der Landesverlicherungsanstalt Kheinprovinz in
Tüffeldorf zu richten, Auf dem
Briefumichlag ist zu demerken: "Berfönliche Angelegenbeit"

Der Barstand
der Landesversicherungs Anstalt
Mheinprovinz. F189

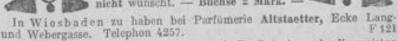
Erdbeer-Rur.

Taglich frifche Erbbeeren empfiehlt Arthur Holle, Dbftplantage beim



Dr. Thompson's Depilatorium

in Pulver (Enthaarungsmittel). Das heste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entlernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht. — Büchse 2 Mark. —



NB. Man verlange nur Dr. Thompson's Depilatorium, da die meisten anderen Enthaarung mittel einen nachteiligen Einfluß auf die Haut ausüben.

Spezialfabrit

jucht für ben Reg. Begirt Bicobaben

Generalvertreter

in tonturrenglofen, gef. geichüpten Artifel. Lagerübernahme nur 20t. 500. Geft. Offerten unter D. 801 an ben Lagbi, Berlag.

Goldwaren 20-50% Bernstein's

Früher Kirchgasse 54.

Ausverkaui Marktstrasse 25.

frijch gestochen, 1. Qual., Boitfolli Mt. 5.50, berjendet franko u. Rach-nahme Ostlieferant Gutmann, Deppenheim. Rheinbeffen. F 122 "Blanca",

Spargel To

ficheres Mittel gegen Rafenröte,

bei Trogerie Moebus, Taumuskt. 25 Frifeur Gust. Tettenborn, Große Burgkraße 9.

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Bereins Nachrichten

Turn-Berein. Abends 6.30.—8 Uhr: Turnen der Damenabieilung I, 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen der aftiven Aurner u. Jöglinge. Fechen. Gesangprobe. Ränner-Turnverein. Rachm. 8½ bis 10½ Uhr: Miegenturnen der Aftiven und Söglinge.
Turngesellschaft. 6—7½ Uhr: Turnen der Damenadieilung I; 8½—9½ Uhr: Turn. der Damen-Abteil. II. Jugend-Bereinigung der fäht. Hatte. Gortragsabend (Gesana).
Stensnraphen Berein Gabeisberger. G. S. 8½—10 Uhr: Uedungssiunde. Bereinsabend.

Sprachenverein Biesbaben, 8.45 Uhr: Englische Romerfation u. frange-

Mheine n. Taunus-Klub Wiesbaden. G. B. Abds. 9 libr: Berjammlung. Sänger - Quartett "Frifch auf". Thends 9 libr: Gejananghe. Manner . Gefangverein "Rheingold". Abends 9 Ubr: Brobe.

Theater Concerte

Königliche M Schanspiele.

Donnerstag, 12. Juni. 166. Borftellung. Sweites Goftipiel bes Gri. Lola Artot de Patilia von ber Rgi. Oper in Berlin.

Margarete. Oper in 5 Affen nach Goethe bon Tules Barbier und Wichel Carrs. Rufit bon Ch. Gounad.

Berfonen: Sauft Gerr Scherer Mephiliopheles . . . Gerr Bohnen Matgarete, ein Burgermatchen Balentin, ihr Bruber,

. . Sert Weiffe-Bintel Solbat ber Marthe Schwerdtlein, . Frl. Saas.

Birper, Bürgerfrauen, Mabchen, Sindenten, Solbaten, Mujthanten, Bolf, Geitter, Heren, Erscheinungen, Damonen, Engel.

in Berlin als Gaft.

Borfomm. Tänze. Aft 2: Collstanz, Aft 5: Backanale, ausgeführt bom Corps de Ballett.

Türen bleiben während ber Oubertüre geschloffen. Nach dem 2. und 3. Alte findet eine längere Baufe flatt.

Anfang 7 Uhr. Enbe 1014 Uhr. Bewöhnliche Breife.

Rendem-Theater.

Donnerstag, ben 12. 3uni. Dubenb- u. Fünfziger-Rarten gultig

Die Frau Prafidentin. Schwant in 3 Aften von Maurice Sennequin und Pierre Beber, Deutsch

von Hugo Lion. Berjonen:

Coprien Gaubet, Juftig-. . . Walter Tauh im Minifterium . . . Billy Biegler Octave Rojimond,

Rabinetchef Gaubets . Rubolf Bartal La Moulaine, Staats. anvalt . . . Rub. Miltner-Schonan Binglet, Untersuchungs-Pinglet, Unterpungsrichter . . . Rifolaus Bauer
Bouquet des Jis, Beiiher des Gerichts . Ludwig Kepper
Bienafis, Bureauangestellter . . . Billy Schäfer
Boche, Boiigist . . Reinhold Hager
Francois, Bureauborsteher . C. Graeh
Dominique . . Rifolaus Bauer
Bwei Möbelträger . Billy Langer
Godette, Bühnenksnstlerin Theod. Borst
Sophie, Mädchen dei Tricointe Käte Kuj Rifolaus Bauer

Sophie,Mabchen bei Tricointe Rate Ruf Angeline, Schaufpielerin Glie hermann Anfang 7 Uhr. Ende noch 9 Uhr.

Bolks-Theater. Donnerotag, ben 12. Juni. Der Rientopponkel.

* Bargarete: Frl. Lola Artot be Große Boffe mit Gejang und Tang Pabilla von ber Königl. Oper in 3 Alten von Georg Schabe. Mujit pon D. Hoefett.

Berfonen:

Karl Krause, Rentier (ebe-maliger Großschlächter) Cont. Loebinke Auguste, seine Frau . Marg. Hamm Helene beiber . . Rita Ramtn Anna Töchter . . Ella Bilhelmh Brib Bindig, Aviatifer Alfred Dannert Georg Start, beffen Freund,

Annas Bräutigam . . . Emmo Chrift heinrich Lehmann, gen. huan Lemoth, Berfaffer finematograph. Dramen . Leo Koffler

Grete, Dienstmädenen

Tricointe, Gerichts Ernst Bertram Erste Freundin . Else Eisenhat Erste Freundin . Grete Klee Freundin . Else Kappers Denile, beider Tochter . Angelika Auer Chor. — Ort der Handlung: Berlin.

Beit: wegenivari. Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

> Operetten - Theater Wiesbaden.

Gaftipiel Job's luftige Buhne. Direttion: hermann 30b. (Driginal Rolner Buhne.) Lonnerstag, 12.3uni. Abenbe 8.15 Uhr.

Meine! — Deine!

Schwant in 3 Aften von horft. Bur feine Buhne umgearbeitet und Szene gefest von hermann Job.

Berfonen:

Dr. hermann Schmip . Direttor Job Eva, beffen Frau Frau Job Aleefifch, beren Bater . herr Weisiweiler

bei Schmis . . . Frl. Monharbt Hubert, in Lochs Diensten Gr. Erdmann Ort ber Handiung: Der 1. Aft spielt bei Schmit in Köln, der 2. u. 3. Aft bei Koch auf bessen Landgut Lindenau.

Rach bem 2. Aft: Baufe, Enbe gegen 103/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 12. Juni. Vorm. 11 Uhr: Konzert des stadt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Konzertm. Schiering 1. Ouverture zur Oper "Raymond" von A. Thomas.

 Elegie von W. Ernst.
 Strandbilder, Walzer v. Waldteufel
 An Chloe, Lied von W. A. Mozart. Erinnerungen an C. M. v. Weber von Lysberg.

Quadrille aus der Operette "Der Obersteiger" von C. Zeller.

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstraße,

Nur bei geeigneter Witterung Nachmittags 3 Uhr:

Mail-coach-Austlug ab Kurhaus. Nerotal-Platte-Wehen - Hahn -Eiserne Hand und zurück.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister. Nachmittags 4.30 Uhr.

1. Ouverture zu "Alfons u. Estrella"

von Frz. Schubert.
2. Duett und Finale aus der Oper
"Lukrezia Borgia" v. Donizetti.
3. Tarantella "Die Fischerinnen von
Breida" von J. Raff.

Gavotte aus der Operette "Das Spitzeatuch der Königin" von Joh. Strauss.

5. An der schönen grünen Narenta, Walzer von K. Komzak. 6. Ouverture zur Oper "Morgiana"

von B. Scholz. 7. Fantasie aus der Oper "Fidelio" von L. v. Beethoven. 8. Sounds of peace, Marsch v. Blon.

Abends 8.30 Uhr. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" v. Nicolai.

2. Scenes pitoresques, Suite von J. Massenet.

a) Marche, b) Air de Bellet, c) Angelus, d) Fete boheme. 3. Zwei Romanzen für Violine und Orchester, F-dur und G-dur von L. v. Beethoven.

4. Ouverture zur Oper "Anacreon" von L. Cherobini.

 Capriccio italien v. Tschaikowski.
 Ungarischer Marsch "Faust's Verdammung" von H. Berlioz.

Edison-Theater 47 Mheinftrafe 47.

Boranzeige! Cametag, 14. Juni: Bes padenben Dramas

Leidensftunden.

Tragische Konflitte aus bem Leben, eines Richters. Schauspiel in 3 Aften bon Ricardo Sarboli. Sauptbarfteller: Alberto Cabossi und Maria Gandini, rübmlicht befannt aus bem Drama "Die Bettler v. Baris"

> Alleinaufführungsrecht im Edifon-Theater.

Neroberg. Freitag, d. 13. Juni 1913: Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des Invalidendank ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80 unter Leitung ihres Ober-musikmeisters Ed. Gottschalk. Eintritt 50 Pfg. Anf. 41/2 Uhr.

Gr. Kasino-Saal. Sonnabend, den 14. Juni, 8 Uhr: Zweiter Chopin-Abend. Raoul von Koczalski,

Programm:

Polonaise A-dur, Nocturne Des-dur, 4 Etudes, Impromptu Fis-dur. 2 Valses, Ballade As-dur. Tarantelle, 2 Mazurkas, Scherre B-m. Karten à 5, 3 u. 2 Mk. bei Heinrich Walf Hefmusikalian b.d. Walf Hefmusikalian b.d. Wolff, Hofmusikalienhdl., Wilhelmstr

Hauswirtschaftliche Rundschau.



Wieviel soll man in der Hige essen?

Es ift erftaunlich, wie viele Menfchen unter ber beifen Temperatur gu leiben Geben, wenn fie auch burchaus feine auftrengenben Arbeiten berrichten. Der frangofische Arge Jogues Rivault hat erflärt, daß die Menichen hauptsichich beamegen fo febr unter ber Sibe leiben, weil fie gu viel effen. Die Unficht ift vielfach verbreitet, bag man von Rraften fante, inenn man fich bei bober Temperatur nicht außerarbentlich gut ernährt. Und boch ist bas Gegenbeit ber Fall. Gobalb ber Magen und ber Darm überlaftet find, beginnt ber Organis. mus schwächer zu werden. Rivault ertlärt, daß drei Mahlgeiten, hochstens vier am Tage für ben emochfenen Menichen andreidend find. Des Morgens ift ein leichtes Frühftid am guiraglichsten, bon bem Staffee werben ja nur febr wenige Renschen lassen wollen, gesund ist es, morgens Tee on trinlen, ihn mit Mild zu versehen und bagu euwas Brot zu geniegen, das man mit Honig ober mit einer Obitmarmelabe beitreicht. Mittags braucht man nicht immer Bleifch zu geniegen, und gorade in der beigen Jahreszeit empfinden viele Manfchen gegen bas Fleisch eine birefte Averfion. Man foll namenbich nicht Kinder gum Bleischgenuß zwingen, wenn ihnen ber Sinn gar nicht barnach gerichtet ift. Die Abneigung gegen bas Gleischeffen im Sommer bat nicht felten been Grund in ber organifden Bufammenfehung bes Bintes, in bem Organismus des Körpers felbft. Frifche Gemufe find überhaupt guträglicher und blutbilbender, als Fleischnahrung, nur muß man ben Ragrgebalt, den bas Fleifch in anderer Sinficht befist, gu erseben suchen, und bas wird burch Obst und Giernahrung geschehen. Rachmittags Raffee und Ruchen su geniehen, gebort entschieben für ben Gourmet gu ben Genaffen bes Lebens, ja, es gibt eine Angahl von Menschen, die behaupten, weit eber bas Mittageffen, als ben Rachmittagsfaffer entbehren gu fonnen. Wer ibn für bie Unregung ber Nerven nötig bat, ber foll ibn rubig geniehen, auf ben Seuchen aber follte man bergichten, ba ber Magen bie Bufuhr von Pucken ober einer anderen Rahrung des Rachmittags absolut nicht nötig hat, und da man bie Erfahrung machen fann, bag biefer Nachmittagsgemuß gur Erhaltung ber Rörperfraft burchaus unnetwendig ift, bem Rörper aber eine entsprechenbe Bortion Jett zufügt. Das Abendbrat braucht durchaus nicht in viel Gange aufweisen, wie wir verwöhnten Menfchen bermeinen. Die Sausfrau, die untet der Berlegenheit, was fie ben Ihren berfeben foll, feufat, ware aber bon biefer Berlegenheit fofort entbunden, wenn fie anfpruchelofere Effer batte. Man follte bes Abends wenig Brot, gar fein Fleifch gentegen, man follte Mild drinken, Galat effen ober etwas Coll gu fich nehmen. Wenn man fich zu diefer puritanischen Rebensauffaffung befennt, was natürlich nicht leicht ift, fo mirb man an feinem eigenen Beib bie Erfahrung machen, bag bas Mehlbefinden im Berhaltnis gur Rahrungsaufnahme umbelehrt ift. Je weniger man ift, besto mobler fühlt man Man darf nicht hungern und darf bem Rörper auch nur verbeuliche und nahrhafte Speifen guführen. Es liegt aber gar feine Beranfaffung bor, Rahrungsmittel in fo ungeheueren Boffen zu verschlingen, wie wir es von unferen Mitmenichen zu feben gewöhnt find. Bei ben Kinbern follte bie paritanische Lebensauffaffung icon in jungen Jahren eingeführt werben, wenn bas Rind erft gar nicht baran gewöhnt ift. feinen Magen unnötigerweise gu überfüllen, bann wirb ce auch darnach fein Bedürfnis beripuren. Die Damen, die fo inbrunftig nach Schlantbeit ftreben, follten nur einmal versuchen, diese Diat gu befolgen, bas wird ihnen mehr nuben, nis ein mehrwächiger Aufenthalt in einem Babeort, ber ben Abrper bon ben Getimaffen befreien foll, mebr, ale alle Stropagen und Qualen, die fie fich bon Beit gu Beit auf-Rubolf Rofen. criegent

Die schrecklichen Solgen der Entfettungshuren.

Das, Infiitut für "Schonbeit und Jugend" erläßt eine Barnung, fünfiliche Entfettungefuren borgunehmen. Trobbem bie Mobe verfucht, bie ichlante Linie aufzuheben und ben Franen gu geigen, wie reigend eine gefunde Fulle fein fann, til ber Biberfand ber tonangebenden Damen in biejer Begiehung noch ungebrochen. Die Barole lautet "ichlant", und barum meinen alle Damen, die fich irgentwie gur eleganten und gutgefleibeten Belt rechnen wollen, ichlant fein gu muffen. Die Schlantheit fteht überhaupt nicht allen Menfchen, wird in dem Inftitut der "Schonheit und Jugend" behauptet. Go gibt Glefichter, Die nur baburch reigend find, Grauen, bie nur baburch entsuden, bag fie eine leichte, gefunde und rofig. Gulle haben. Geltfamerweife miffen bas bie Frauen nicht und machen Entfettungefuren um jeben Preid. Boll Ctols berichten fie, bag fie bereits 6 Pfund abgenommen haben, es mogen aber auch 10 fein, niemand merft es, benn bie mudliche Berliererin biefer 10 Bfund weiß es nur baburch, bağ die Dezimalwage das Gewicht festgestellt hat. Die Damen felbft, bie fich mit einem Mufwand bon Energie, die einer befferen Sache würdig ware, diesen Kuren unterzogen haben, feben fchlecht und elend aus. Es ift augenblidlich mobern, eine fogenannte Mildfur gu gebrauchen, bet ber mon auf ben Benuft famtlicher Speifen vergichtet und mur 1 Liter Mild taglich au fich nimmt. Fraglos wird bas Mewicht baburch berringert, bemerkbar aber macht fich biefe Abnobate nur im Geficht. Die Saut wird welf und ichlaff, es geigen fich Runen und Strichelden in der Gefichisbaut, Die Die vor furgem noch glatt und reigend gewesen. Das haar wird brüchig und füllt aus, die Augen leuchten matt, fires bie Schönheit erleibet beträchtliche Ginbufe. Und bas alles, um 5 Bfund weniger zu wiegen. Bur Golontheit gehört nämlich nicht nur ein ploblicher Berluft ben eiwas Dusfeln und Bleifdi, die Schlantbeit ift in bem Anochenbau begrin-Rainelid foll man alles bermeiben, was eine übermöffige Rorpulens berbeiführt. Die Frnuen follen und muffen auf ihre Figur achten, aber nicht burch bie Anwendung von Entfeltungeluren. Mome. Georgette Lebert, Die langiabrige Leiterin bes Inftitiets berichtet, daß fie noch niemals einen fo ungeheuren Zulauf von Damen gehabt hatte, die alle wieder in ben Bofit ber Schönheit Tommen wollten. Gie alle find bas ichredliche Opfer bon Entfettungsfuren. In bem alter amifchen 25 und 83 Jahren weigt ber weibliche Rorper bagu, etwas finter gu werben, und die Damen wollen diefem Raturgefet burch gewaltsame Ruren entgegenarbeiten. In Diefem Alter ift ber Rorper fedoch nicht mehr widerstandsfähig genug, um jo viele Strapagen gu ertragen, und daber fommt es, baft gar jo viele unferer Damen, die noch nicht einmal 30 Jahre find, bie Jugend hinter fich su haben icheinen. Alles, weil fie einige Pfund abnehmen wollen, bie fie burchaus nicht ichlant madjen fonnen.

Die Nahrungsmittel bei plötzlichen Witterungsumschlägen.

Die Rlage ber Sausfrau, daß ber Commer eine febr feure Jahreszeit ist, hat ihre Berechtigung barin, als bei ben ploplicen Bitterungsumichlugen bie Rahrungsmittel leicht bem Berberben ausgeseht find. Es ift von einer großen wirtichaftlichen Bebeutung, einige jener Runftgriffe gu fennen, burd bie bie Rahrungsmittel felbst bei einem jahen Temperaturmechiel bor bem Berberben bewahrt bielben. Die Erhaltung ber Speifen auf Gis ift jebenfalls nicht bas Mittel, um ihre Befiandieile bem gersehenden Ginflug ber Connenftraften gu entgieben. Biele Rahrungsmittel verberben fogar, wenn fie mit bem Gis in gu enge Beruhrung tommen. Dagu gebort in erfter Linie die Butter, und bie Sausfrau Hagt, bag fie im Commer die Butter fo biel teurer begablen muß, weil fie nur in gang Meinen Mengen eintaufen fann. Um Buiter friich gu erhalten, und fie bor bem berberbenben Ginfluß ber Temperaturichwantungen gu fcugen, lege man fie in einen irbenen Topf, der bis an den Rand mit Waffer angefüllt ift. Die Butter felbft ichlage man in ein bunnes, reines Leinentuch und lege fie fo in bas Waffer, daß fie barin fcmimmen fann. Erneuert man' bas Waffer morgens und abends, fo wird man die Butter 14 Tage lang frijch erhalten, ohne daß fich ber geringfte "Stid," Daran geigt. Mild, bie man bor dem Berberben fcilben will, ftelle man an einen fühlen Orl, nachbem man ibr, je nach ber Menge einen Löffel ober eine Mefferspipe Ratron gugefest hat. Gelbst bei einem eintretenben Gewitter wird die Mild alsbann nicht fauer. Fleisch muß in einem irdenen Topf aufbewahrt werden, wenn man es lange frifd erhalten will. Man falgt es ein, berfchließt es gut und luftbicht und legt einen ichweren Stein ober einen Biegel auf ben Topf. Auf bem Gis berbirbt bas Bleifd fofort, wenn man es entfernt bat, muß man es im Lauf ber nachften Stunde icon auf bas Feuer bringen. Um Brot por dem Bertrodnen gu fcuben, lege man es in Bage und bewahre es unter einem irbenen Dedel auf. Begt man es in die Blechbrotbuchje, so beginnt es nach acht Lagen schon su schimmeln. In Gaze eingenäht, in einem irbenen ober Steingutgefag hingegen halt es fich, ohne irgend welche Spuren von Altern und Berberben gu geigen. Erbbeeren und anderes Obit, bas man aufheben will, muß gang troden fein, wenn der berberbende Ginfluß der Temperatur nicht barauf wirfen foll. Bon ben Erbbeeren leje man alle aus, bie bie geringste Drudftelle zeigen, die anderen ichlage man in ein trodenes Zuch und lege fie an einen fuhlen Ort. Ebenso berfahre man mit Ririchen. Obst, bas man bon ben Berfaufeitanden nach Saufe bringt, barf niemals forigelegt werben, ehe man es nicht gereinigt bat. Es fallt fonft bem Berberben unbedingt anheim. Gin wenig mehr an Arbeit berbinbert ein Bubiel an Ausgaben, bas fonft burch bie Temperatur ber Speifen entfieht. Muth Goet.

Winhe.

Bfleget eure Saut im Sommer. Die Bflege ber Saut im Commer ift außerordentlich wichtig, und die Damen werben gewiß schon die Ersuhrung gemacht haben, daß geradt bei ber großen Site die Gesichtshaut einige Unregelmäßigkeiten aufzuweisen hat. Die Bflege ber Saut bei ber beigen Zemperatur ift augerorbentlich wichtig, wenn man fpater nicht barunter leiben und im Berbit und Winter Die Folgen ber Bernachläffigung nicht tragen will. Und die Bflege ber Sant ift febr einfach, bringt aber ben Borteil mit fich, baft man auch unter ber Sibe bedeutend tveniger gu leiben bat. Waschungen und Baber sind bafür die Losungsworte. Des Morgens, gleich nach bem Auffteben, muß man ein Bab nehmen ober fich vollkommen abreiben. Es ift eine frrige Unficht, faltes Waffer in Unmengen auf feinen Rorper au berichmenben. Das falte Baffer bewirft es, daß bie Saut weit stärker arbeitet, daß eine größere Transpiration einseht. Babet man in Tauwarmem Waffer ober reibt man fich mit einer wärmeren Waffermenge ab, bann wird man die Erfahrung machen, bag ber Rörper erfrischter und bedeutend abgefühlter banach ift. Auch nug man ber Saut eitvas gett guffibren. Das gefchieht in Form bon Glygerin, Lanolin ober Bafelin. Es ift fehr unangenehm, mit einem eingefetteten Geficht zu ichlafen, und baber follte man etwa eine Stunde por bem Bubettegeben Gleficht und Sande orbentlich einreiben, bas Goficht maffieren, bann nach Berlauf einer Stunde die Saut mit warmem Baffer abmafchen. Schmut und Staub, der fich im Laufe bes Toges angefeht bat, lofen fich auf diefe Beife, und bas noch mehr, wenn man bem Baffer etwas reinen Alfahol ober Cau be Cologne gufeht.

Die Musbefferung und Behanblung bes Regenfchirmes. Bei aller fortichreitenben Glegang ift ber Regenschirm ein wenig Stieffind geblieben. Man betrochtet ihn als Rotmendigfeit, nicht aber als eigentlichen Burusgegenftand, und fo ift es felbstverständlich, daß man ihn immer von neuem ausbeffern mochte, um ihn jahrelang gu erhalten. Ein Regenfcirm barf im noffen Buftand nicht in ben Schirmftanber geitellt werben. Die Raffe, bie in bem Stoff enthalten ift, giebt nach ber Schirmspibe bin, ber Stod wird murbe, bas Schirmgeftell roftet. Daburch brechen die Stangen und burchftogen ben Stoff. Ebenjo falich ift es, ben Schirm gum Trodnen aufsuspannen. Man muß ibn, wenn man ihm leinen Schaben gufügen will, verfehrt binftellen. Riemals barf er gufammengerollt aufbewahrt werden, dadurch wird er brüchig und die Seibe fchlecht. Erft wenn man ihn gum Ausgang mitnimmt, celle man ihn auf. Beigt fich am Schirm ein Meiner Schaben, fo beffere man biefen beigeiten baburch aus, bag man Guttapercha ober schwarzes englisches Pflaster barunter Hebt. Schirmfeibe barf nicht gestopft werben, fie reift fonft weiter. Auf ber Reife foll man ben Schirm nicht in ben Roffer legen. ihn ebensowenig in die Plaibhulle fpannen. Man muß ihn in bet Schuthulle am Arm iragen und in das Eisenbahnnet legen.

Wie balt man Tauben von Erbfenfanten ab? Coon mander hat gedacht, ob es nicht ein unschädliches Mittel gabe, um die Tanben von den Erbsenbeeten fernguhalten. Rachbem bie Erbfen gelegt find, ftreue man auf die Beete swei Sande voll Erbfen, die man einige Stunden in Sprit gelegt hat. Die herbeigeflogenen Tauben nafchen gleich babon, finden aber an benfelben fo wenig Geschmad, daß fie die Beets nicht weiter burchfiobern, und fernerhin wegbleiben.

Naffauifcher Küchenzettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt,

a) Für einen einfacheren, b) für einen feineren Haushalt.

Sonntag. a) Buttermilcblaltschale mit Schwarzbrot, Spargel als Brechpargel mit Semmelklöchen, Kratswurft. Ofenichlupf mit Kirschen bazwilchen. — b) Keine Gemüselubpe, durchpergel mit Sendien. — b) Keine Gemüselubpe, durchpergel kat Saie Saufile. Nunge Gans, gefüllt und gebraten, Gurlenjalat, beliebiges Kompott, Erddeen Jammelsleisch. — b) Geschlogene Weinfuppe, Junge Buderichen, neue Kariosieln, Braiwurft. Dien big g. Kot an seu mit Rartsnochen, — b) Rhadarderssuppe mit Schneellögden. Boeuf a la mode, garniert mit Knorts Wastaronischnitichen, Schwarfartöffelden.

Wittwoch. a) Die Dammelsteischrübe vom Montag wirdentstein, Kariosseln, Kariosseln, Kodisalat mit Giern. — b) Suppe von Dasergrübe durchgetrieben, mit Wein und Eilegiert, Gebratenes Kindersielet, garniert mit neuen Kariosselchen, Gebratenes Kindersielet, garniert mit neuen Kariosselchen, Wurfensalat und Kompott.

Donnerstag. a) Eindrenssuppe. Bratwurft in Sensentiele, Kariosselchen. — b) Radmiuppe. Keingiger Allerlei mit Kaldelsteletten.

Freitag. a) Weggis Riebelsupe. Abgeschmelzte Rudeln, Kirschendompott. — b) Jüllennesuppe. Grime Erdsen mit gebadenen Aal. Schwamm-Enjlauf.

Sam blag a) Pleischrübe mit Gräupchen. Suppensleisch drübe mit Kräutersschen. Suppensleisch, frustiert, Schwarzschielden, Komporlartöffelden, Komporlartöf

Bot au fen mit Martknochen und Kindsfleisch. Sin Rindsschwonzitück wird gewoschen, mit einem Markknochen in einen Fleischwof getan und mit Wosser aufgefüllt. Sobald alles tocht, gibt man noch eingie Karotten, eine weiße Kübe, Zwiebel und Lauch, sowie ein Stücken Birtingsohl und ein Liein weing Knoblauch hinzu und läßt alles recht langsom tochen. Bor dem Anrichten schneibet mar die Gemüße in Keine Stücke, das Nort und das Fleisch in Scheiben und reicht geröstete Brotschnitten nebenbei.

Briefkasten der Hausfrau.

MBe Anfragen und Anticerten find an die "Canswertschaftliche Rundickun des Wertbadener Togbietis" zu richten. Aufragen, denen beim Ebennementschiftung belliegt, lännen siete berücklungen deren. Der Armeittlang grichlinder Empfehlungen dient diese Brieffassen nicht.

Frau R. (Frage.) Welch liebenswürdige Leferin würde mir ein Rezept für eine gute Kräuterfance geben; die meine will mir nie did werden. Wenn ich auch die Maponaise die batte und füge elwos Essig dazu, wird alles wieder dünn. Im poraus beften Dant, Alter Abonnent.

Alter Abonnent, (Frage.) Könnte mir jemand von den verehrten Lefern ein Mittel gegen Betiflöhe fagen. Ich habe schon verschiedene Mittel angewandt, aber ohne Erfolg. Im

voraus besten Dank.
Wanbervogel. (Frage.) Könnte mir vielleicht ein Leser des Blattes ein Mittel angeben, mit Silfe bessen wan die natürliche, ober langsame Bräunung der menschlichen dant durch die Sonnenstrablen beschleunigen kann? Besten Dank

2. F. 20. (Frage.). Wie reinigt man Bierflede aus gelben Eduben ? 90. S. 77. M. H. F. 77. (Frage und Antwort.) Wer sogt mir ein Mittel, womit ich das Vettnässen eines neumäbrigen Mädchens beilen kann? Ich din dorüber ganz unglöcklich. Im donaus bielen Dank. Eine Kutter. — In der Rr. 210 (Mittwoch den T. Mai) unserer "Handle. Mundschaften Graus den Buchtaben Frau Sch. 1294 Antwort auf Ihre Frage.

vielen Dank. Eine Butter. — In der Ar. 210 (Milimoch des 7. Man) unterer "Konston. Aumolok" finden Sie unter dem Buchfadden Frau Sch. 1234 Annwort auf Idee Tage. Toge. Soulen Sie nicht mehr im Beith der detreffenden Aumuner sein, so steht Noven die im Beith der detreffenden Aumuner sein, so steht Noven die dem Auskunftsschafter des Acablatt. Somses", eine Aredye doch auf Berfügung. Bielleicht weiß aber eine Aeserin unseres Blattes noch ein anderes Willel. Wie werden dieses enlweder detöffentlichen oder auch für Sie bereitlogen. Antwort erkalten Sie durch den Brieffaten. Den Empsang dem 1 R. guitleren wir dermit bestenst dunfen. Beit werden die Aumone vonnichgemäß den Armen übermitteln. "Epilepste — Bürmer". (Antwort.) Rach Ihren dern Angeden ist es sein Avoeise, das die Kürmer die lirsade der Angeden ist es sein Avoeisel, das die Kürmer dei lirsade der Ansacken ist es sein der Aumonen ist eine doon Arze ein Rittel geben, das auch der Burmeier verleide. Ich ban Arze den Kültel geben, das auch der Burmeier verleide. Ich ban kart den gleichen Kall auch dei meinem Kinde, und seit dieser Kur du sich ein Kindel noch nicht wiederholt, obwohl es schon 2 Jahre der ist. Edinich Ihren nur diese Wäumter diese Krannpfaultunde derbeiführen, indem sie die besten Kräfte, die der Mensch für sich braucht, wegnehmen. Ein erfolgreiches Rittel und ganz und gar untschwen gesten der der Stiefte gut bestehen. Burde mich senen der der Friede wegen raten, es direct zu bestehen. Bürde mich fernen, das Kelultal von Ihren zu erfahren. Bei großen Wärmern: Man nehme motgens nuchtern eine Kelsersing Wirten wirde angesitäten Arten ind ebenfalls zu empfehlen.

Mit Abanentin. (Annvort.) Gegen das den Konne des schriebens Arten ind ebenfalls zu empfehlen. Beiter feine Austen der Austen der Arzeiten der Scholle des als Aflesten Gegenden. Beide angestützen Arten ind ebenfalls zu empfehlen.

Mit Abanentin E. M. (Univort.) Stere Krage konnt leider feine Aufwahren finden. Die ken geste keine anderen Arzeiten finden. Die der Krage konn leider feine Auf

gu Rate. E. D. (Antivort.) Ihre Frage kann leider keine Auf-nahme finden, da fie Sache einer Angeige ist.

enterscheide man wiederum erste und zweite Qualität; die erste ist die wetterbesidantignen Art und ileater daher verzugsveele das Material für öfentliche Ridhausrweiten, Denkriniste und Naterial für öfentliche Ridhausrweiten, Denkriniste und Statuario, der mit 1600 has 3900 Mk. Hier den Krüblindere bergen 1800 Mk. Ridhausrweiten für den Krüblindere im Present den Krüblindere im Present den Krüblindere im Present den Statusranden den Gewarden in den Krüblindere im Present den Marmoraten gewindere im den Krüblindere im Present den Marmoraten gewindere im den Krüblindere im Present den Marmoraten gewindere den Verschiedere verschiederen vom Reinmang den Schiehter verschiederen vom Reinmang den Schiehter vom Verkrinden vom Verkrinden bedeuterad, wer jedoch mit einer Assertie den Abrund bedeuterad, wer jedoch mit einer Assertie den Abrund bedeuterad, wer jedoch mit einer verzigieren vom Verkrinden sich der Schiehter vom Verkrinden vom Verkrinden verzigen Manderlanderen vom Verzigen verzigen mit den verzigen mit der der Schiehter verzigen für der Schiehter verzigen verzigen in der Schiehter verzigen verzigen mit der verzigen verzigen verzigen mit der Schiehter verzigen mit der Gewingeren verzigen. Der Schiehter verzigen mit der Gewingeren verzigen verzigen verzigen verzigen verzigen verzigen verzigen. Der Schiehter verzigen verzi

geschistete, seinler unerschöpfliche Quolte für die Geschichtlichen Vorgänge der Rörner, School and Beruster, dien seine giere in eine gieren Teil intere Marmons, wenn dennals allerchings nach noch der greichiche Marmon; wenn dennals allerchings nach noch der greichichelbe Marmon; wenn dennals allerchings nach noch der greichichelbe Marmon; wenn dernals allerchings nach noch der greichichelbe Marmon; wenn der kalengen eines Leadle, dessen Gesein im dem Romerbeschel-innensiehe Steinbriche, naumen die Rörner das mötoliche Marmon; der Kaiserneit seine herversugsted Rolle gepatie und bei der greichiene Marmon; der Kaiserneit seine herversugsted Rolle gepatie und bei der greichiene Marmon; der Kaiserneit seine herversugsted Rolle gepatie und bei der greichen Sprace mit Verfall; Der der Vilkerwenderung, die die Kultur der früher der greichen Bertreiten Prach seine Rechtensische Kunnst vor neuen ihre Autrensesankeite alle Beitreiten gehrochen wurde ein mit 1. Jahrhunder wurde inhen die itstilmische Kunnst vorsa neuen ihre Autrensesankeite alle Steinber der Martensechtung genz Kannst vorsa neuen ihre Autrensesankeite alle Steinber der Mittensech blieben sie in Vergessenbrich, und ersti m. 11. Jahrhunder wurde in Porn und der Bingende Turm zu Fisch, das Bapisteriem und der Campo Santo wurden seben der Berüche des Mittensechten Briches der Marmon der genale fürm zu Fisch, das Bapisteriem und der hingunde Turm zu Fisch, das Bapisteriem und der beitre beitre Berüch wurden seben der Marmon der genale Fische der Mittensecht beitre keine Stein Vorsahlen gefannt her seine Mittensecht werden seben der Marmon der genale der genalen der Mittensecht der Berüche der Wildensechten Aufraher der Berüch der weitlen der Mitten der Der Juhr Steinbergung im Went seine Tillen der Steinbergung der mund kennen soller sehn 1900 Befahre der Weitle der Weitle der Weitle der Weitle der Weitle der Weitlen der Mitten der Berüch der Weitle der Weitle der Weitle der Mitten der Berüch und Steinbergunt zu Preis zu ferne der Weitle der Weitle der Weitl

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Donnerstag, 12, Juni.

1913.

Пафения ветвония.

(22. Fortfehung.)

Mr. 154.

Ohne Kompaß.

Perme Hanna! Gie fühlte, baß fie lich in einer graufameren beuteten.

beutelen.

"Genug, Evald — ich verbe fogleich schreiben."

"Genug, Evald bald feine gute Laume beiebergefunden und ver hatte bald feine gute Laume beiebergefunden und beschiebt vor. Ihreigung gegen Fran Helling hatte sich in Leideur schreibung gegen Fran Helling hatte sich in Leideur schreibung gegen Fran Delling hatte sich in Berinden auf ihr. Eie hatte nicht geglaubt, das die bei himmische Muhe ibres siehen gegen Fran such gegen ber auf siehen hat gegen ber den Altdenburg geschäfte.

Auf Mornhagen nar zureft der Einsteil von Fran Belling ein, nord is ihr Schmern auf fem Brief von Fran Belling ein, nord is ihr Schmern auf fomen.

Auf einige Lage Bei mit ihn traf ein Brief von Fran Belling ein, nord is ihr Bennen au fomnen. Eit hatte sich nur auf einige Lage bennen zu fomnen. Eit hatte sich nur Alterhangen zu freueben.

"Bellinget, in Samburg und Besein in össenlichen Schmenblie einig Bennen zu fran den Schmen Get hatte sich nur Schmenblie auf staßeren enachen, am Etwade auf und der Sie Beite Etwafe Bachen benern withe."

Bahrend sie auf sur Andre Bachen bauern withe.

Bahrend sie auf sur heute ausschlich schweigelunten, begann Bornhagen.

Beit genug ben der Bild entstent und ernen, begann Bornhagen.

Beit genug ben der Bild entstent und erner schafe erbeichte.

"Beit genug ben der Bild entstent und es mir flüglich möre es kurt nicht entgangen, des Euchspellunten, so Grumbfow in Beisebaden getrossen werden sollte, in geschaften.

"Bee Grane un missen bei Respüllend. Eite hat Frauße eine mein und des möglich getproden werden sollte, in gesche soller in en noch nichts beis Beepes beimen. Ind vernach ein nicht sein, den bei der sein sehnen.

Sam bei der ber beschungen, des noch nichts beis Beepes bören zu nösen sein sehnen.

Sam bei der ber den en den nicht sein, des besche sein sehnen.

Sam bei der beit gene geste, den en den nicht sein, der beit vertagließen bernachschließen.

Sam er beit gene gene den nicht sein, den beit eine besche sein.

Sam er beit gene den ein seiner sein, des besche seiner gene kant sein

Reine Pilichten? 3ch betrachte es als meine erste glicht, die 3deen zu verbreiten, die ich stur richtig halter ildengens handelt es sich nicht alsein darum. Ossen gestanden, ich besinde mich im Gesboerlegenheit und velfen gestanden, ich besinden mich im Gesboerlegenheit und ziehe des Brittel, um nich aus der Ralaminat zu ziehen. "Ich halte das Bettel sin ein sehr schaus serfause dein besin dasse, mur mich diese Reise! Du schein Legenst. Rerfause wihnung den dem unter beseichen davon, was die Weise! Du scheinst segeste. "Du weiset, das sche Weines Wichten mich mit deren und des gewiß, man wird mit vorwersen, das es eines Wishorgatest unvertröge sit, solle es eines Wishorgatest unvertröge sit, sollen zu erwerben. 3ch habe das alles Etwogen und Frage, wie gestagt, nichts danach.

bet D. Sgellenberaffen bei Budbenaret in Bittebaben Brud urb Arrian Berentwerlich für bie Schiltleitung: E. D. Rguenborf in Diebluben.

THE REAL PROPERTY OF THE PERTY PARTY.

wet the trans

世 元 二 日 日 日 日

there are the state of the stat i-

į.

"Nun, so wossen wir einmas von beiner Frau sprechen. Nur eine aufrichtige Juneigung kann beine Heirat in den Augen anderer rechtfertigen. Wenn du nun aber nach achtschundnatiger Che allein nach Amerika reisest, denn du wirst dach wengstens allein reisen, nicht wahr?" fragte Kurt, einen durchdringenden Bild auf seinen Freund

"It das wirklich alles?" fre sie beugend. "It es wirklich a welche Dummheiten mir Kurt si du gudlen!" fragte er, sich liebevoll über ch alles? Wenn du wüßtest, ct soeben gesagt hat, nur mich

Täglich in fast

Gehäl 1 Pos 1 Pos

1 Poi 1 Poi 1 Poi 1 Poi 1 Poi 1 Poi

12 © 2 Du 12 © 4 Fl 1 Po

1 Prifigrifi Frifi I Fi 31

Geld verdienen und bieser Reise die Rebe und ichenn bereits alles abgemacht zu sein. Wir reisen im Oftober."
"Unmöglich!" wiederholte Auguste ganz beseidigt.
"Das wäre von allen Abscheitigkeiten denn doch die stäckse! Er wied es noch bereuen, erinnern Sie sich an meine Worte, er wird es noch bereuen!"

Frau Bianka Heltvig tras am Abend des nächsten Tages in der Billa ein. Sie erwiderte den ziemlich sühlen Empfang Hannas mit einem übertriebenen Medeschwoll, dem die junge Frau vergebilch auszuweichen suchte. Es war ihrer ausrichtigen Natur kaum möglich, mit äuherlich kaltem Alut diese deuchlerischen Phrasen über sich ergehen zu lassen. Bei dem Dierr erichten Prasen über isch ergehen zu lassen. Eie machte die größten Anstreugungen, sich so schen und seigen. In der Unterhaltung vermied sie alle Themata, die Anlaß zu einer Diskusion geben konnten, schlicherte das Leben in Berlin in hanveistischer wit denen sie in Berührung gesonmen war, und psiichtete absichtlich der Menung Hannas oder Aut Vornfagens det, währeid die Evoald zienlich häusig wöhersprach. Sachrscheinich geschaft wertzen das Serechnung, werüsptens hatte Kurt diese Auffassing. Ibensahls werüsptens hatte kurt diese eine außerst weltgevoandte Verson war, deren geschneidig seine außerst weltgevoandte Verson werightens hatte nach sie eine außerst weltgevoandte Verson werighten, daß sie eine dieserdanden die Serechnung, werüsptens hatte kurt diese kirt und redegevoandte Verson werfanden, zehen zie eine außerst weltgevoandte Verson war, deren geschneidige Art und redegevoandte Verson war, deren geschneidige Art und redegevoandte Verson werfanden, jeden für sich einzunchmen.

Bei Kurt Bornhagen hatte sie damit allerdings kein det, denn sie war ihm nach Beendigung des Mahses de sympathischer geworden, sondern er war im Gegentell fill n überzeugt, daß sie ein ränkesüchtiges, gesähr-

Th. Wolff-Friedenau.

Die Stadt des Marmors. — Marmorarten. — Wie d-e Marmor gewonnen wird. — Osschichtliches von den Marmortsflichen. — Das Dorado der Bildbauer. — Marmor aus den deutschen Kolonien.

Eile schleppt auf der Bahnlinie Genus—Pisa—Livorno das Dampfroß seinen Zug hart an der Kiste entlang, die die ewig murmelnden Wellen des Ligurischen Moeres schmetelvend bespülen. Stundenlang und kaum um eine deutsche Meile von ihm getrennt, liegt der Blick des Reisenden auf dem Rücken des Meeres, der sich unter dem auurbhauen Himmel wohlig dehnt. Hoch hinauf in die Apuanischen Alpen führt der eiserne Schienenstrang, bis zum Monte Altissimo, dem höchsten Gipfel der Gebirgslandschaft Toskana, des ehenaligen Großherzogtums. Wenn des mächtigen Berges überall gewaltige Brüche grauen Gesteins, die sich wie mächtige Terrassen um den Berg ziehen, und in dem tieten Bergkessel findet er einen Ortanneisenhaft emägen Arbeitslebens. Es ist Carrara, das berühmteste Marmors und jener Kunst, deren Arbeitsmeistenhaft emägen Arbeitslebens. Es ist Carrara, das berühmteste Marmors und jener Kunst, deren Arbeitsmeistellung trügt nicht. Seit nahezu zweitausend Jahren wird hier das edelste Gestein für Bildhauer und Architekten gebrochen, und noch gegenwärtig liefert Carrara eiws die Hälfte alles in der Welt gebrauchten Marmors. Der Ortzählt etwa 15 000 Einwehner, als Bezirk hingegen etwa 42 000, deren Existenz fast durchweg auf dem Gestein und der einzigartigen Industrie, die sieh auf diesem bei gelegt, sie es als Steinbrecher, der hoch oben in den Brüchen in schwerer Arbeit das Gestein vom felsigen Grunde los-

löst, sei es als Werk- oder Kunstarbeiter, als gewerblicher oder rein künstlerischer Bildhauer, der in den ausgezeichneten Fachschulen des Ortes oder gar in der Bildhauerakademie höhere Fähigkeiten zur Bilte bringt, sei es endlich als Tennsportarbeiter, dem die Fortschaftung der im Gebirge gebrochenen Blöcke nach dem Hafen obliegt, Ich kenne keinen Ort, dessen und dessen Einwohner wirtschaftliche und intellektuelle Kultur in gleicher weise und so nahezu restlos an die ihn umgebende Natur gebunnt ist.

Nicht aller Marmor, der in den Brüchen von Carrara gewonnen wird, ist der elle lichtweiße Bildhauermarmor, dazu bestimmt, von Kiinstlerhand Form und Leben zu erhalten. Im Gegenteil, nur ein beschädener Brüchteil des carrarischen Marmors ist dieser Art. Verherschend im Gestein von Carrara ist ein weißer Marmor mit bikulichem Schimmer, der überdies von zahlreichen blauen und blaugrauen gezekten Adern duschzogut ist. Dieser Marmor heißt B. is an e o eh is ro, eine ähnliche, jedoch mehr graublau schimmernde Art des Gesteins B ar dig. It o. Beide Arten zusummen worden mit dem Kollektivnamer reint des onrarischen Marmors und werden hauptsächlich für ar ti o. gewöhnlicher Marmor, bezeichnet, dungen, Säulenbau, für die Herstellung von Ornamenten und Kapitälern sowie für kunstgewebliche Marmora-Arten aber finden sich, eingebettet wie das Nest im Gezweig, vereinzelte Komplexe eines underen, eileren Marmors, der völlkommen sich, eingebettet wie das Nest im Gezweig, vereinzelte Komplexe eines underen, eileren Marmors, der völlkommen sich, eingebettet wie das Nest im Gezweig, vereinzelte Komplexe eines underen, eileren Marmors, der vollkommen sich, eingebettet wie das Nest im Gezweig, vereinzelte St at n ar io. wie er zum Unterschiede von Ordinario heißt, jenes elle Gestein, aus dem sehen und Hegus das Masterial zu ihren Schönner beiden und des in under Schönere Schimario heißt.

liches Frauenzimmer sei, vor dem man nicht genug auf der hat sein konnte.
Er seiber hatte sehr wenig gesprochen und sich hauptsichtlich damit begnügt, Frau Hellwig mit seinen durchdringenden grauen Augen zu mustern, während Hanna die Lippen überhaupt kaum geöffnet hatte. Nach dem Diner machte sie ihren Gästen den Vorschlag, den schwen Abend auf der Terrasse zu genießen.
Die vom Meer Terrasse zu genießen.
Schwise des Tages ungemein belebend und erstischend.

Bergeihung, ich wollte nur sagen, baß ich nur wenig barin leifte."

"Sie milfen üben, beständig üben," zischelte ihr die Biper zu, die sofort erriet, welche Pein diese Nbungen bem Grasen verursachten. "Gerade in der Einsamkeit bietet sich die beste Gelegenheit, sich in solchen Sachen zu vervollkommnen."

(Borifebung folgt.)



Beginn: Donnerstag, den 12. Inni.

Täglich große Neuauslagen in faft allen Abteilungen.

Don der großen Menge prattischer Des zu erwartenden großen Inspuchs wegen, Auswahlsendungen n. telephonische Gegenstände ift bier nur ein Teil empsiehlt es sich, den Cinkauf möglichft in den Bestellungen auf diese Artikel was aufgeführt. was so so Dormittagestunden zu besorgen. so so tonnen nicht berücklichtigt werden.

Sir schnelle Absertigung un ift Sorge getragen. 22

was Soiveit Borrat. was

Beschränkung der Knanfitäten borbehalten.

Richt an Wiederberkäufer.

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O	
Cedermaren.	1 wel
	1 00-
Damen-Sandtafden, mod. Form Stud 95	1 200
Gehatelte Pompadours od. Perltafchen, Stud 95	1
1 Ansten Merl-Mortempungies Sind 95 1	
1 Mofton Mindertafchen, in Leber, Geibe,	
Berle, Stiderel ufm Stud 95	
	1 28
nenhett!	
1 Poften Bulgarentafchen Stud 95	1 90
The state of the s	1
1 Poften Portemonnates und Sports für	1 ed)
Damen und Berren, in Lever . Oing 95	1 Da
1 Roften Brief- und Zigarrentalden, Otha 90	
1 mufifmappe	
1 Roften Damen-Sandtafden mit Innen-	1 Be
bügel, mod. Format Stud 1.95	
1 Poften elegante Portemonnates, Leber,	Mob
feine Sports, für Damen und Berren,	Mob
feine Oporis, für Sainen und Serie,	1 90
1 Poften Zigarren-Etuis und Brieftafchen	1 90
in Leber	-
1 Boften Damen-Sandtafchen in Leder,	1 90
Marlen und geitidt Othe 2.90	- +
II a managentington	177 50
twithou big fitt. D 16th Court and	1 90
a matter Olasanana und Brieffalmen, feine	1 404
Lebersorten	14 00-
Debet journal of the same of t	1 %
Gürtel.	
Outlet.	1 8
1 Poften welfe und bunt geftidte Bafch-	
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY.	1 %
I Matten Cates Dalle Maduriet buch letter	1 5
Samtgürtel mit Stahlichließen . Stud 95	130 3
Cumigaties and Congress	1 ed
Wantimonio und Goifon	1 93
Parfumerie und Seifen.	1
12 Stud Boray-Lanolin-Seife 95	The state of
12 Old Dougs Campulation 95	1 22
2 Dutiend Damenbinden	
12 Stüd Gelftücher	19
4 Flaschen Cau de Cologne	1 4)
4 Flaschen Cau de Cologne	51
Heliotrop, Beilchen, Flieder, Mai-	
glödchen	1 9
1 Posten mod. Rammgarutturen . Stud 95	1 34
Frifiertamme, la Qual 6tud 95	DAA
Frisier-, Staub- und Taschenkamm . Jus. 95	200
1 Flasche Franzbranntwein und drei Stud	1
Shampoon-Kopfwaschpulver 3us. 95	12 9
1 breiteiliger Stehfpiegel	6 9
1 Posten Rafter-Garnituren ober Rafter-	1 9
Spiegel	1
1 Posten Tollette- oder Handfplegel . Stild 95	1 9
1 Police Concret to elegantem Etal mit	The same of
1 Rasier-Apparat in elegantem Stul mit	200
6 Klingen	200
1 großer Babeschwamm, 1 großes Stud	50
Badefeife und Frottier-Handichub, juf. 1.95	30
Babelette und gebittet Butte Schwamm,	11.5
Seliotrop, Beilchen, Flieder, Malglöchen 1 Posten mod. Rammgarutturen Trissierkämme, la Qual. Trissierkämme, la Sasseriant ober Trissierkämme, la Stüde Trissierkämme, la Größes Tr	1
Setting, griftertallin, dagite 1,95	-
Sahnpulver und Gelfe 3uf. 1.95	75

1 Rafier-Apparat in elegantem Etut, fein

perfilbert, mit 6 la Klingen . . . 2.95

	_
weiße, extra große Selluistd-Kopfbürste mit besonders schönen hoben Borsten 2.	.95
1 Rafter-Garnltur, fein vernicelt, mit ge- schliffenem Spiegel 2	.95
Bijonterie- und Sifberwaren.	
1 Wachsperl-Rolller, einrelhig, in hubscher	05
Rarton-Aufmachung	95
1 acht norfilberte Borie	95
1 Damenkette, verfilbert und vergoldet, mit	95
und ohne Schieber	
aplbet	95
Moderne schmale Armretfen, echt Silber .	95 95
Moderne Bieh- oder Retten-Urmbanber . 1 Poften Rinder-Urmbanber, echt Gilber,	20
mit echt filbernem Anbanger . Stud	95
1 Poften Manfchettenknöpfe, echt Gilber und	95
Tula	
Sitber, echt Tulafilber und la Doublé, Stud	95
1 Poften Perl-Ohrringe, 8 tar. Gold und	20
ocht Gilber perapidet Baar	95
1 Poften Damenringe, 8 far. Gold oder echt	95
1 Riggretten-Etul, verfilbert, und	
1 Feuerzeug-Hülfe	95
1 Haistette aus feinen Bachsperien, ein-	
reibia. in elea. Rarton-Llutmadung .	1.95
1 ocht perfilberte Borfe mit langer Rette .	1.95
1 Posten Rolliers, Gilber-Emaille und echt Gilber, mit echten Steinen, wie Ernso-	
pras, Lapis, Ametift ufw Stud	2.95
1 Machaperlen-Rollier, einreibig, aus body-	
foinen Merlen, elegant im Eini aurgem.	2.95
1 Berren-Siegelring, Gold-Charnter	4120
Bapierwaren.	
1 Reflamemarten-Album und 100 verich.	95
Reklamemarken	20
oder weiß gezacht	95
12 Rollen Riofettpapler	95
6 Rollen Crepe-Rlofettpapier	95
1 Poften Briefpapier in Raffetten mit be- liebiger Monogramm-Prägung, Stud	95
1 Poften Briefpapier in Raffetten, gang bef.	
feine Qualität	95
200 Bogen weißes Uberfeepapier und	nr.
100 Abersee-Kuverts, gefüttert . 3us.	95
50 Bogen Uberseepapier, modernes Format, in weiß, heliotrop, lavendel u. 50 paff-	
Aberfee-Ruverts mit Gelbenfütterung,	143
auj.	95
75 Bogen weißes Leinenpapier, Herren-	
format, und 75 Leinen-Ruverts, gefütt.,	95
The manufacture of the same of	

	00 Bogen Leinenpapier, mit u. ohne Linien, 100 pass. Leinen-Auverts 3us. 1 Positarten-Album, für 500 Karten pass., dazu 15 Ansichtstarten von Wiesbaden, 3us.	95
1	1 Reklamemarken-Album mit festem Deckel und 250 versch. Reklamemarken . zuf. 1 1000 Bogen Schreibmaschinen-Durchschlag-	
	Bücher und Musikalien.	
	1 Album von Wiesbaden mit 23 Anflichten und 20 versch, farbigen Postftarten von Wiesbaden	95
1	und 1 Fremdenführer durch Wesbaden und Umgebung	95
1	1 Senriette-Davidis-Kochbuch, neueste dies- jährige, extra große Ausgabe	95
1	1 Posten Romane, brosch, und gebunden, antiquartich, früher bis Mt. 4.—, jett Gtild	95
	1 Poften Romane, brofch., antiquarifch, 2, 3, 4 ober 5 Stud	95
	7 div. Noten nach Wahl	95
	andere	95
	1 Grieben-Relfeführer, Staften, in einem	1.95
	band und 500 versch. Reklamemarken,	2.95
	1 Dr. Riehm, Fllustrierte Himmelskunde mit 350 Fllustrationen, frühere Ausgabe Mt. 14.— jeist antiquarisch 1 Dr. Rienze, Fllustr. Dier- und Pflanzen	
	Angabe Mt. 14.—, jest antiquartic	
,	1 Reymond, Flinstrierte Entwidlungs- Geschichte der Natur mit Stern- und Erdfarte und ca. 100 Flinstrationen, frühere Ausgabe Mt. 14.—, jest antiq.	
5	Gerren-Artifel.	
5	Diplomaten aus bochaparten Stoffen,	
5	3, 2 ober 1 Stild Regaties, moderne Farben, 2 ober 1 Stild Selbstblinder, moderne Form und Farben,	95
5	3, 2 oder 1 Stüd Herren-Sportmützen, engl. Form . Stüd Hosenträger, bewährtes, haltbares Material in Gummt und Gurt mit extra Ersah-	95
5	gosenträger, folide Qualität, 2 ober 1 Baan	95
TITLE		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Marenhaus Julius Bormaß, 🖫 Miesbaden.

Es gelangen vorherrichend Waren zum Verlauf, welche erheblich unter regulärem Preis, extra für diese Veranstaltung in großen Quantitäten ausgelegt find.			
Gerren-Articel. Spazierstöde mit modernem Beschlag, Sind 95 Perren-Strohhite, Rusite-Qualität Sind 95 Perren-Strohmen, welß 5, 5 oder 2 Stind 95 Ranschen, welß 6, 5 oder 2 Stind Manschen, welß 6, 5 oder 2 Stind Manschen, welß 6, 5 oder 2 Stind Manschen, welß 10, 5 oder 2 Hard 100 odern 3 oder 2 Paar 95 Sportgürtel ans Gummi, mit Lasche, Stind 95 Sportgürtel ans Gummi, mit Lasche, Stind 95 Segenschlen, moderne Mmstee, aparte Farben 3, 2 od. 1 Stind 95 Regenschlen, farblg, belle und dumen, haltbare Stoffe 6 Stind 1.95 Ordendden, farblg, belle und dumen, Miter, 6 Stind 1.95 Perren-Gtrohhite ans Rusitic-Geslechten, idele moderne Hormen 6 Stind 1.95 Perren-Oberhemden mit weisem glatten Sinsch 195 Perren-Oberhemden mit weisem glatten Sinsch 2.95 Perren-Oberhemden mit Stinsch 2.95 Perren-Oberhemden mit Jesund 2.95 Tellougen. Perren-Mattojaden oder 50sen Stind 95 Persen-Mattojaden oder 50sen Stind 95 Rehijaden 3, 2 oder 1 Stind 95 Rehijaden 3, 3 oder 2 Stind 95 Renden-Poschen, pessen welch, Stind 95 Rehisaden 3, 3 oder 2 Stind 95 Rehisaden 3, 3 oder 2 Stind 95 Rehisaden 3, 3 oder 1 Stind 95 Rehisaden 3, 3 oder 3, 3 od	Antielfs. Spiralkorsetts, mit oder ohne Strumpfbalter Schiel Fraktorsetts, weiß und creme, Stiid 1.95 und 2.95 Elegante Korsettschoner, 3, 2 oder 1 Stiid 95 Elegante Korsettschoner, 3, 2 oder 1 Stiid 95 Auster 4, 3, 2 oder 1 Stiid 95 Batlit-Laschenüscher, weiß oder 12 Stiid 95 Batlit-Laschenüscher, weiß oder 12 Stiid 95 Batlit-Laschenüscher, weiß oder 12 Stiid 95 Batlit-Laschenüscher, 3 oder 2 Stiid 95 Gatin-Sorah-Laschenüscher, 3 oder 2 Stiid 95 Gatin-Gorah-Laschenüscher, 3 oder 2 Stiid 95 Geg. Herentüscher int bunter Kante, waschecht, 95 Eleg. Herentüscher 6 Stiid 1.95 Eleg. Herentüscher in allen hellen und dunklen Barben, Größe 1—8, 2 oder 3 Paar 60den in allen seinen Farben, waschecht, 2 Paar 95 Goden, la Qualität, mere, und durchbrochen, schwarz und farbig 96 Bannenstrümpfe, schwarz, waschecht, 2 Paar 95 Damenstrümpfe, schwarz, waschecht, 2 Paar 95 Damenstrümpfe, schwarz, waschecht, 2 Paar 95 Damenstrümpfe, inkl. Gelde, mit Laufmassch, Paar 1.95 Geg. Damenstrümpfe, inkl. Gelde, mit Laufmassch, Paar 1.95 Geg. Spachtelfragen 3, 2 oder 1 Stiid 95 Damenstrümpfe, inkl. Gelde, mit Laufmassch, Paar 1.95 Geg. Spachtelfragen 3, 2 oder 1 Stiid 95 Docture Weißware. Eleg. Spachtelfragen 3, 2 oder 1 Stiid 95 Geg. Malinschleifen, alle Farben Stiid 95 Geg. Malinschleifen, alle Farben Stiid 95 Geg. Malinschleifen, alle Farben Stiid 95 Broberne Balgarentragen S	Beinen-Handschupe, la Qualität, alle Modefarben feg. Seidenhandschupe, schwarz und weiß, Baar 1.95 Beiße Halbhandschupe, 20 Knopf Lang, Baar 1.95 Seidene Halb- und Fingerhandschupe, schwarz, weiß und champagne Baar 2.95 Bamen-Glacchandschupe, großes Farben-Gortiment, 2 Druckindsche, weiß, und fardig Baar 1.95 Damen-wid Perren-Glacch, Lamineber, weiche Qualität, schwarz, weiß und fardig Baar 1.95 Damen- und Herren-Blasschetenholdube, weiß und gerren-Blasschetenholdube, weiß und gerren-Basschetenholdube, ganz 2.95 Damen- und Herren-Basschetenholdube, ganz gestepht, la Leder Paar 2.95 Damen- und Herren-Paspahandschube, ganz zehen mit Spisen und Einsch, Einschaftlichen der gereichtenholdube, ganz zehen mit Wolsen und Einsch 5: Basschetel mit Spisen und Einsch, Einschaftlichen der geseichnet der geseichnet mit Geschaftlichen zehen gezeichnet, Sie 25 Basschetel mit Spisen, gezeichnet, Sie 25 Basschetel mit Spisen, gezeichnet, Ginz 95 Basschetel mit Basschete Ginz 95 Basscheten mit Spisen, gezeichnet, Ginz 95 Basscheten mit Basschete Ginz 95 Basscheten mit Instellen, gezeichnet, Ginz 95 Basscheten gezeichne	
12, 6, 3 ober 2 Meter	Bandschuhe, imit. Leinen, 2 Drudknöpfe, in allen Farben Baar 95 Weiße lange Fingerhandschuhe, Seide, Paar 95 Handschuhe, Seide, durchbrochen, schwarz und weiß Paar 95	1 Stidereirod mit eleg. Stidereivolant . 2.95 Sommer-Nachtjaden mit Halsausschnitt und hübscher Stidereiverzierung . Stüd 2.95 Nachthemben aus Batist, mit reicher Stiderei und Halsausschnitt Stüd 2.95	

Auch bei dieser Beranstaltung weichen wir nich	f von unserem Prinzip ab: Nut gute Waren 3	n billigen Preisen zum Bertauf zu beingen.
Bammolivaten. 4 Meter Heider Sembentuch 21/4, Meter Wicker Köperbiber 21/4, Meter Wathpique, tlein gemustert 95 21/4, Meter Raubpique, tlein gemustert 95 21/4 Meter Raubpique, tlein gemustert 95 20 Etilidanbliider, Jalbleinen 95 30 weiße Alimmethanbliider 96 30 Richentiider, tern Leinen, gel. und geb. 96 30 Küchntiider, tern Leinen, gel. und geb. 97 30 Kichentiider, tern Leinen, gel. und geb. 98 30 Kaffeededen, derigd. Muster 120 em breit 120 em breit 120 m breit 130 fen gabritreite Ochiusenbund, der gigl. Qualitiet 140 Felia Polien ober 10 Staubtlicher 150 Felia Botier-oder 10 Staubtlicher 150 Filia Polien fabriter für der Reich 160 Filia Botier-oder 10 Staubtlicher 170 Filia Polien fabriter für der Reich 180 Filia Botier-oder 10 Filiabilität 180 Filiabilität	Sauskleiderstoffe bell und duntel Meter of Gederich, marine und schwarz Meter of Gederich, marine und schwarz Meter of Gederich, marine und schwarz a. 120 cm breit Marine-Cheviot, ca. 130 cm breit, räftige Bare Meter 1.95 Gedwarz und marine Cheviot, ca. 110 cm breit, mit mod. Addesstreifen Meter 1.95 Blusenterepe, mod. Gewebe, gestreist, in blüsschen Farben Meter 1.95 Blusenterepe, mod. Gewebe, gestreist, in blüsschen Farben Meter 1.95 Eunsistoffe, reine Wolle Meter 1.95 Eunsistoffe, gestehe Gewebe Meter 1.95 Eunsistoffe, gestehe Gewebe Meter 1.95 Epichösschen in blan, gestin und deste mit bunten Wilderstaßen Gtiid 95, 193 n. 295 Epichösschen in blan, gestin und deste mit bunten Wilderstaßen Gtied 95, 195 n. 295 Epichösschen in bellen und dunsten Farben, mit duntem Westaßen Gtiid 95, 195 n. 295 Epichösschen in bellen und dunsten Farben, mit duntem Westaßen Gtreifen, offen od. geschlossen, Ethid 1.95 Epichösschen in bellen und dunsten Farben, mit duntem Westaßen Gtreifen, offen od. geschlossen, Ethid 1.95 Epichösschen in bellen und dunsten Gestele Worde, Größe 45—70 Gtiid 95 Epichösschen in bellen und dunsten Gtreifen, offen od. geschlossen, Ethid 1.95 Epichösschen, stirtsich gemustert, Größe 45 bis 70 Gtiid 95 Blusenschützen, gute Siamosenstoffe, Stiid 95 Blusenschützen, ertra weit, mit Wolant und Laide Gties Worden, ertra weit, mit Wolant und Laide Gtiid 95 Blusenschützen, genne intit, mit geofer Stack 195 Blusschichtigen aus ale Stoffen, mit erder Knopf- und Wilder Gtiid 95 Blusenschützen, Leinen intit, mit geofer Größe Anderschützen, Ethid 1.95 Blusenschiften, Ethid 1.95 Blusenschiften Bothfen mit Bilberborbe, garniert Gtiid 1.95 Blusenschiften Bilberborbe, garniert Gtiid 1.95 Blusenschiften Batter Meter Beiher Geschlassen, ertra weit, mod. Gtiid 1.95 Blusen in weiß Batist, mit Bwitneriginen, Gtiid 2.95 Allen wird weißen der Wilder	Blusen, sarsige Baschitosse, garntert, Stüd 1.95 Matinces, Zaschentuchsom oder bulgarisch gennstert Stüd 1.95 Blusen, weiß Batist oder Baschoolle mit Balencienne-Einstägen, dalstrei, mit mod. Umlegetragen Schid 2.95 Blusen in sardigem Bollmoussellen und Baschitossen mit Stebbund oder mod. Kragen Schid 2.95 Unterröde, einstardig oder gestreiste Baschitosse, einstardig oder gestreiste Baschitosse, einstardig oder gestreiste Baschitosse, einstardig oder gestreiste Baschitossen, Stüd 2.95 Unterröde, einstardig für fachtliche gestreister weiste im Preise gang bedeutend Blumen 1.95 Undernenderen Sünderhut mit Band und Blumen 2.95 Undernenderen Sünderhut mit Band und Blumen 1.95 Undernenderen Sünderhut mit Band und Blumen 2.95 Undernenderen Sünderhut mit Band und Blumen 1.95 Undernenderen Sünderhut mit Band und Blumen 2.95 Undernenderen Sünderhut mit Band und 2.95 Undernenderen 2.95 Undernen 2.95 Undernenderen 2.95 Unde

Marenhaus Julius Bormaß, 🖽 Wiesbaden.



Galanferiewaren. Saftkannen, Obsischalen	1 Fliege 1 Salto 1 Balto 1 Butter 1 Reiset 1 pratti 3 Plätte 1 Gashe 1 Fischt 1 Wand hält 1 Kohle 1 Bolzer 1 Tee-
1 Aroplan, freifliegend, System Bleriot	Der 1 Salati 1 Fleisch 1 Trand 6 Chlöss 3 Chlöss 6 Raffer 1 Tasche 1 Espess
Cebensmittel — Konfitüten. 1 Pfd. Kakao, gar. rein, 2 Tafeln Speise—Schokolade	6 Ehlöff 6 Deffer 1 Fleisch 1 Trance 1 Rücher 1 Großer 3 große 1 Garde 1 Wäsch 1 Masch
Sürstenwaren. 1 Staubbesen, Roshbaar	2 Holzst 1 Hadbr mess 1 großer 1 Tonne 1 ovale
1 Patentschrubber mit Stiel und 1 Rivsett- bürste	1 Markti 1 Handi Handför 1 Bürfte 1 offene 1 Markti Blumen- Hand- m
Blech- und Cadierwaren. 1 große Gießtanne, blant	1 Fleisch 1 Stielte 1 Schöpf 1 Milcht 1 Stielte pfan 1 Sand- 1 Fleisch 1 Milcht 1 Stielte 2 Milcht 1 Salats

THE THE PERSON NAMED IN TH	
1 Rliegenglode, 1 Reibeifen, 1 Form und	
1 Sieb	95
1 Balton-Leuchter mit 2 Rergen	95
1 Buttermaschine, 2 Liter (Buhnersdorf) .	1.95
1 Reisetocher mit Alluminiumteffel	1.95
1 prattifder Spargelfocher	1.95
1 prattischer Spargeltocher	1.95
1 Gasherd, einflammig	
1 Bijchtocher, Patent	1.95
	2.95
hälter	2.95
1 Bolgen-Bügeleifen, vernidelt	2.95
1 Tee- und Rataobuchfe, Steingut, mit	2100
Berschluß	2.95
Stahlwaren.	
1 Galatbefted, weiß Belluloib	95
1 Fleischmeffer, Golinger Stahl	95
1 Tranchierbested	95
6 Eflöffel Britanta	95
3 Eflöffel ober Gabeln, Alpatta	95
6 Raffeelöffel, Allpatta	95
1 Tafchenfeuerzeug	95
1 Taschenfeuerzeug	1.95
6 Eglöffel, Britania mit Stahleinlage	1.95
6 Deffertmeffer mit Holzheft	1.95
1 Fleischmeffer, Ia Solinger Stahl	1.95
1 Erandierbefted ober Gefligelichere	2.95
1 Ruchenmeffer-Garnitur auf Brett	2.95
Golemaron	
Holzwaren.	
1 großes Topfbrett oder Gervierbrett	95
3 große Schneidebretter 3uf.	95
1 Garderobenleifte mit 4 verzierten Saten	
1 Bafdetrodner mit 50 Rlammern	95
1 Rlosettpapierhalter mit Leuchter	95
1 Bascheleine Rlammern und	05
1 Bascheleine 3uf. 1 Armelbrett und 1 Plättelsen 3uf.	95
1 Bügelbrett, übergogen	95
1 Bügelbrett, überzogen	1.95
2 Bolgftoff-Schuffeln	1.95
1 Sadbrett, 1 Fleischbrett und 1 Wiege-	
meffer	1.95
1 großer Zimmerspiegel, gerahmt	2.95
1 Tonnenbrett	2.95
1 ovale Holzstoffwanne	2.95
Rorbwaren.	
1 Marktiasche, Ledertuch 95 und	
1 Handtasche, echt Japan	95
Sandtorbe, offen, verfch. Ausführung, Stud	95
1 Bürftentasche, doppelt ober einfach	95
1 Martitorb mit Dedel	9.05
Sand- und Papierforbe, elegant ausgeführt,	2000
Stild Stild	2.95
Rein-Aluminium.	
1 Rleifchtopf mit Dedel, 18 em	0.0
1 Stieltafferolle, 20 cm	95
1 Colescon Colored C	95
1 Schöpf-, 1 Schaum- und 1 Mitchföffel, guf.	95 95 95
1 Schöpf-, 1 Schaum- und 1 Milchföffel, zuf. 1 Milchfocher mit Dedel, 14 cm	95 95 95
1 Stielkafferolle, 1 Pfanne und 1 Andel-	95
1 Stielkasser mit Bedei, 14 em	95
1 Stielkasser mit Sedel, 14 cm	95 95 1.95
1 Stielkasser mit Sedel, 14 em 1 Stielkasserolle, 1 Pfanne und 1 Andel- pfanne 1 Sand-Seife-Soda-Gestell 1 Fleischtopf, schwere Qualität, mit Deckel	95 1.95 1.95
1 Mildtocher mit Dedei, 14 em 1 Stielkasserolle, 1 Pfanne und 1 Andel- pfanne 1 Sand-Seife-Soda-Gestell 1 Fleischtopf, schwere Qualität, mit Dedel 1 Mildkocher, schwere Qualität, mit Dedel	95 1.95 1.95 1.95
1 Milatoger mit Sedei, 14 em 1 Stielkasserolle, 1 Pfanne und 1 Andelpsanne 1 Sand-Seise-Soda-Gestell 1 Fleischtops, schwere Qualität, mit Decel 1 Milchocher, schwere Qualität, mit Decel 1 Stielkasserolle, extra schwer, 16 cm 1 Martingerolle, extra schwer, 16 cm	95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Mildstoger mit Dedei, 14 cm 1 Stielkasserolle, 1 Pfanne und 1 Andelpsanne 1 Sand-Seise-Soda-Gestell 1 Pleischtops, schwere Qualität, mit Dedel 1 Mildstocher, schwere Qualität, mit Dedel 1 Stielkasserolle, extra schwer, 16 cm 1 Wassertessel	95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95
1 Milatoger mit Sedei, 14 em 1 Stielkasserolle, 1 Pfanne und 1 Andelpsanne 1 Sand-Seise-Soda-Gestell 1 Fleischtops, schwere Qualität, mit Decel 1 Milchocher, schwere Qualität, mit Decel 1 Stielkasserolle, extra schwer, 16 cm 1 Martingerolle, extra schwer, 16 cm	95 1.95 1.95 1.95 1.95 1.95

	Emaillewaren.
	1 Fleischtopf mit Dedel, 22 cm 95 3 Milchtöpfe mit Ausguß, 12, 14, 16 cm, zus. 95 2 Aubelpfannen, 18 und 22 cm zus. 95 3 Stielkasserollen, 12, 16 und 18 cm . zus. 95 3 flache Küchenschüsseln, 18, 26 und 32 cm, zus. 95
	1 ovale Wanne, 40 cm
l	Borzellan.
l	1 große Kaffeetanne 95 1 Kaffeetanne, 1 Milchtanne und 1 Zuder-
	bose
l	Glaswaren.
	12 Bier- oder Teebecher

Bean Lang Beltei marin gabeli mirrags

Die 290 gefter au en furz, Di Regie Bich denen Siber er b Ston gezad abivei müffe meger Str wofin borhe alio 23 Reich gen d porta gib Rebe ansg gung gefal olon) nach

> tpenn idilu

> die s Edit mitn jeine fann ftelle

理eb g te lide

flart als

men gen einig Œ3 des Re

mob

ibre

fdpm

11111 rüh gefa Ref

Mrb bur font

inn



1910er Laubenheimer, zart blumig 1895er Oppenheimer, voll fräftig . 1912er Merler, blumig reif . . . 1911er Dürtheimer, natur . . . 1912er Chateau St. Georges, rot . Samos Gold (Infel Samos) . . . Malvaster (füßer Dessertwein) . .

1909er Winkler Rheingarten, natur und original (Krefzenz Georg jede Zlaiche 1.95

1 Bierfrug mit Dedel, Steinzeug . . . 2.95 1 Bierfervice, 7 teilig, mit Sinnbedel . . 2.95

Echt westfällscher Steinhäger (Marke) 1/1 Rtug 1.95

Marenhaus Iulius Bormaß,

Miesbadener Canblai Bernfprecher-Ruft

"Zagblatt- gano".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tegblett-hand" Rr. 6650-53.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Bls. mmatlich. IR. 2.— vierteliftelich burch den Berlag Kanagasse 21. abne Bringerlobn. IR. 3.— biertelijdhelich burch alle beurichen Licharsfallerten, ansichließlich Bestellgeld. — Bezuge-Beitellungen nehmen außerdem entgegem in Wielebaden die Breisstelle Bis-mandting 25, jonne die Ausgabeließen in allen Arlen der Eindet; im Bieleich: die hortigen Ausgabeließen und im Meinigam die briteilinden Tagblatt-Ardger.

Mugrigen-Breis für die Leifer ih Dig, für lotale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Afriner Angeiger im einheitlider Sahren. 20 Eig. in danon abweichender Sahandführung, jewie für alle übeigen totalen Angeigen; 30 Big. für alle anstwärigen Angeigen; 1 Mt. ihr iotale Keftamen; 2 Mt. lie anstwärigen Angeigen. 30 Big. für alle anstwärigen Angeigen. Angeigen der Verlanden Verlanden. Der Verlanden. De

Augeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 19 Ubr wifnehme von Angeigen an vorgeichriebenen Engelatis: Berlin SW. 61, Telfswer Str. 16, Fernspr. Amt Lühow 5788. Zogen und Plagen wird teine Gewähr abernannen, wirings! für die Wergen-Ausgabe bis 2 Uhr nachminags.

Donnerstag, 12. Juni 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 268. . 61. Jahrgang,

Die Rede des Reichskanzlers.

Bei ber zweiten Lejung der Wehrvorlage ergriff geftern der Reichstangler herr b. Beihmann das Bort su einer programmatischen Anjprache. Wir teilten sie in der Morgenausgabe im Wortlaut mit. Die Rede war furs, energisch und doch nicht vollständig flar.

Darüber herricht fein Zweifel, daß die Berbundeten Regierungen außerordentliches Gewicht legen auf die Bieberherstellung der 6 Saballerieregimenter, bon benen ihnen die Budgetfommiffion 3 gestrichen batte. Aber der Ton des Ranglers war bier nicht fo, als ob er biefe 3 Regimenter gum Unlag eines großen Konfliftes maden wollte. Er würde damit auch gerade von dem mit Rachdrud vertretenen Standpunft abweichen, daß die Wehrvorlage eine unbedingte nationale Notwendigkeit sei und baldigst erledigt sein musse. Er wurde sich ins Unrecht seinen, wenn er wegen einer verbaltnismäßig geringfügigen Streichung das Gange aufs Spiels feten wurde, wofür, wie er anerkannte, eine Mehrheit im Saufe vorhanden ift. Herr v. Bethmann-Collweg wird fich aljo gegebenenfalls mit bem Abstrich ber 3 Regimenter aufrieden geben muffen.

Bolle Riarbeit berricht ferner nach ber Rede bes Reichstanglers barüber, daß die Berbundeten Regierungen den Reichstag auflösen wollen, wenn die Wehr-borlage nicht bis zum 1. Juli fertiggestellt ist. Es gibt kein Zurüd — auf diesen Zon war die Rede des Reichskanzlers zugespitzt. Das war flar beransgebracht und außerordentlich entschieden in der Form. Etwas eigentlich Reues hat diefe Berffindigung jedoch nicht geboten. Allgemein war man barauf gejaßt, daß eine Ablebnung der Borlage die augerften Monfequengen binfichtlich ber Erifteng Des Reichstages

nach fich gieben würde.

Run ift ja aber eine große Mehrheit borbanden, und fie fonnte in wenigen Logen brafent werden, wenn nicht die Dedungsfrage im Sintergrunde jalummerte. Run hatte man gern gebort, ob der Reichstangler bas Spiel ber Rechtsparteien, die Dedung mit der Wehrvorlage untrennbar zu berquiden und durch dieje Mad; mation allein noch das Schidial ber militarifchen Reuruftungen gu gefahrden, mitmaden will oder nicht. Aber gerade bier blieb seine Rede in mustisches Duntel gehüllt. Er erfannte gwar die außerordentliche Wichtigkeit an, für die notwendigen Ausgaben auch die Dedung bereit gu ftellen, aber er beantwortete nicht prompt und glatt die auf aller Lippen ichwebende Frage, ob auch für ihn Pehrvorlage und Tedung eine Sache unbedingt gleichgeitiger Erledigung fein wurde. In paterlicher Art ermabnte er die Barteien, au einer Berftandigung gu tommen, aber der Ton war hier um eine ftarte Miance weniger entidieden und weniger flar als bei bem Berlangen nach unbedingter Erledigung der Wehrvorlage. Die Rechte möchte es, wie die unten wiedergegebene Auslassung der "Kreudzeitung" beweist, so auslegen, als ob die freundlichen Ermabnungen des Kanglers auf Berbeiführung einer Finangeinigung fich an die Abreffe ber Binfen richteten. Es liegt aber gar fein Anlag vor, die Ausführungen bes Kanglers nicht auch jo zu deuten, bag er ben Redits parteien ins Gewiffen reden wollie, bon

ihrer unfeligen Berquidungspolitif Abstand gu nehmen. Wir muffen befennen, bag wir mehr diefen letteren Gindrud haben. Jedenfalls icheint es uns, daß bie Berbundeten Regierungen fich ichlieflich, wenn auch mit dem befannten blutenden Bergen, und vielleicht unter Annahme irgend einer die Bewilligung der nötigen laufenden Mittel im Serbit garantierenden Formel begnügen würden mit der Bewilligung der Wehr-vorlage und des Wehrbeitrages vor dem 1. Juli. Bas nicht ausschließt, daß bis babin trobund alledem noch eine Einigung unter den Parieien stattfindet, an der ja eifrig binter den Ruliffen gearbeitet wird, die aber, wie wir uns feineswegs verhehlen bürfen, außerordentlich ichwierig ift. Jedenfalls, wie auch die Kanglerrede aufgufoffen fei, die Lage bleibt ernft und wird fich erft in den nachften Togen flaren.

Schuld an diefer fritifden Bufpipung ber politischen Lage tragen unzweifelhaft die Rechts-parteten, die zwar ihren "Batriotismus" und ihre "Opferwilligseit" stets prononziert betonen, aber um des lieben Bortemonnaies willen dem Buftandefommen ber Behrborlage burch die Berfuppelung mit ber Dedung bewußte Schwierigfeiten in ben Weg gelegt haben. Für die Wehrvorlage find wir, aber wir wollen unfere Dedung, die die bon uns berfretenen Schichten von den Laften möglichft befreit - das ift ungefähr der Standpunft der Rediten, der als wirf-lich vaterländisch auf feinen Fall anerfannt werden tann. Abgeordneter Müller-Meiningen war es denn auch, der in feiner flugen und das Für und Wider objeftiv abwägenden Rede die konservative Berichteppungs taftif mit Scharfe geißelte. Für die innere noch nicht gelöfte Krifis tragen Zentrum und Konfervative die Schuld; eine Auflöjung bes Reichstag ift aus fache lichen Grinden nicht nöfig; erfolgt fie bennoch, fo geschieht es, weil der Egoismus ber Reidsparteien nicht zu liberwinden ift. Das deutsche Bolf würde baraus bei den etwaigen Neuwahlen die nötigen Folgerungen gu gieben in ber Lage fein,

Preffestimmen.

wb. Berlin, 12, Juni. Bu der Erflärung des Reichsfanglers in der gestrigen Reichstagsfitung fagt die "Streugzeitung":

"Aus der ganzen Rede ging deutlich der faste Ent-ichlus ber ganzen Rede ging deutlich der faste Ent-ichlus bervor, auf einer rechtzeitigen Erledigung der ganzen Bebroorloge zu besteden und zur Durchsehung dieser Forde-rung alle, auch die lehten Konsequenzen zu ziehen. Seine Erklärung läßt gar keinen Zweisel darüber, daß er auch einer Benveigerung der Mittel gegenüber genau die gleiche Konsequenz zu ziehen bereit ist wie bei Ablehnung der Seeres-vorlage."

Die "Boffifche Beitung" ichreibt:

Der Reichstanzler bat selt betont, daß die Heeresverstär-fung unverzüglich ins Wert geseht werden muß, d. b. klar und kündig, wenn die Konservativen und das Jentrum die Webr-vorlage zu Fall vringen, weil die Deckingsvorlage noch nicht gelöß sei, so wird der Reichstag auf ge lößt. Daß die Webr-vorlage nicht veradschiedet werde, ehe nicht die Eintgung über die Deckungsvorlage erfolgt ist, bat er nicht gesagt. Das de-deutet, daß er sich das Dogma von der Gleichzeitigkeit nicht an-eignet.

Der "Lofalangeiger" ichreibt:

"Ungefähr zu berselben Stunde, als der Reichstanzler gestern im Reichstage die Barteien ermahnte, bald zu einer Bertiandizung über die Deckung zu gelangen, lag das zwischen den Fraktionen des Zentrums, den Rationalliberalen und der sortschrittlichen Boltsvartei ausgearbeitete Kompromiß so gut

wie fertig bor. G8 umsaßt sämtliche Steuerborlagen einschliehlich bes Webrbeitrags. Die Grundlage für die Verkandigung bildet die Besthandigung bildet die Besthandigung bildet die Besthandigung bildet die Besthandigungsborlage under die Vermagenszuwochssteuer zusammen. In der Sauptlacke bandelt es sich dabei um die Erdschafts it euer, dei der allerdings das Gartenerbe freuerfrei deiden soll, dagegen das Kindeserbe besteuert wird. Die Beschünfe der Auteisstürer sind disher underbindicher Katur. Aberraschungen sind sedoch ummer noch nicht ausgeschlossen. immer noch nicht ausgeschloffen,

Mahmud Schewkets Ende.

Aber die innerpolitischen Berhältnisse der Türkei hat man sich gewiß vielsach einer Täuschung hingegeben; man glaubte sie unter der Führung des ebenso besähigten wie energischen und gielbewuhren Grohwestes Nahmud Schewket-Kascha auf dem Wege jur Gesundung und Ordnung, da fommt, wie ein Blib aus heiterem Simmel, bie Nochricht bon ber Ermordung dieses Retters aus ber Mot und zeigt die Berwirrung im grelliten Lichte. Die bisher borliegenden Radgrichten laffen noch nicht erfennen, wer eigentlich die Mörder find und bon welchen Beweggründen sie geleitet wurden, ob es sich um einen Alf per son lich er Rache oder um eine politische Ge-wolltat handelt, jedensalls aber sieht so viel fest, daß die Türfei durch diese schandliche Mordial einer ihrer sähigsten politischen Persönlichseiten beraubt worden ist, eines Mannes, ber in den letten Jahren der einzige schien, beffen Antorität in den grengenlofen Birrivarr Ordnung zu bringen ber-mochte. Run wird vielleicht alles wieder brunter und brüber geben, der Kampf aller gegen alle aufs neue beginnen, Jungfürfen und Reaftionare von neuem um die Racht streiten, bas ungludliche Osmanenreich aufs neue in politische und mirtschaftliche Rot und Bedrängnis gestürzt werben.

Mahmud Schewfet-Bajcha war tommandierenber General des 3. Armeeforps in Galonifi, als er gum erstenmal die Augen ber Welt auf fich leufte. Es war im Jahre 1900, bie Reaftion in Ronftantinopel hatte, offenbar auf Antrieb Abb ul Hamids, die Jungtürkenregierung gestürzt, da rückte Scheivkei-Kajcha in raschem Zuge nach Konstantinopel und nahm den allgewaltigen Gultan gesangen, worauf dessen Bruder Rohammed als Padijchah eingesetzt wurde. Rahmud Schewfel-Baicha war bon da ab das wirfliche haupt des Osmanenreiches. Noch ehe er jedoch seine weitgehenden Reformpläne, insbesondere die Heeresreorganisation, zu verwirflichen bermochte, wurde er durch die von neuem emporgefommene Reaftion gefturgt. Es folgten der italienisch-türkische und der Balfanfrieg. Schemfet Baicha aber, ber vielleicht Rettung hatte bringen tonnen, wurde von den Machinabern in ben hintergrund gebrängt. Erft als die Bulgaren Abrianopel, bas ben Türfen als Beiligtum gilt, forberten, und Rafim -Bafcha, ber ber Abergabe nicht abgeneigt war, bei einem Butich unter Führung Enver-Beis den Tod gefunden hatte, rief man Mabmud Schewfet. Doch es war gu fpat; er tat, mas er tun fonnte, aber ben Fall Abrianopels vermochte er

nicht mehr zu verhindern. Wie die Melbungen ber letten Tage erfennen lieben, fuchte nun Mahmud Schewfet alles darangujeben, wenigstens den Besit Ronstantinopels und der Neinasiatischen Türkei zu fichern. Er hatte große Plane. Einmal sollte eine allge-meine Heresreorganisation einsehen. Gleichzeitig sollte eine umfaffende Berwaltungsreform in allen Teilen des fürfischen Reiches in die Wege geseitet werden. Allen biefen weitichauenden Blanen Mahmud Schewfet-Baichas bat jest ber Tob ein Ende gesett. Wir in Deutschland tonnen nur mit aufrichtigem Bedauern von diefem raichen Ende des tüchtigen, beutichfreundlich gefinnten Mannes, ber ein Schuler bes Belb-

marichall's p. b. Gold war, Renutnis nehmen. Angengengen über bie Morbint.

* Konftantinopel, 12. Juni. Die Rachricht bon bera Attentat auf Mahmub Schewfet-Bajcha bat überall tiefen Gin-

Berliner Theater- und Kunftbriefe. Die Refüfterten der Bejellion.

Gine Reibe bon Stamm-Sezeffioniften bat in biefer Commer-Ausstellung, die im alten Saus fo viel junge Rrafte mobil machte, verschloffene Turen gefunden und groffend in unmittelbarer Rachbarichaft ein Profestquartier aufgeschlagen.

Dem gewohnten Brauche folgend, geben auch fie ihrem Ratolog ein Borwortepigramm: "Unfere Ausstellung verdanft ihre Entstebung perfonlichen Brunden. Gie follen bier fcweigen. Bir laffen unfere Arbeiten für uns fprechen."

Much wir wollen und nur baran halten, und an biefe Grunde, bie bermutlich mit ben heftigen Barteiftreitigfeiten um bas Prafibium Cafficer zusammenbangen, nicht weiter rühren. Da ift es nun bor allem charafteriftifch und in ber gesamten Ausstellungsgeschichte wohl ohne Borgang, bag im alten Saus eine viel revolutionarere Luft weht als im neuen Refufierten Salon. Man begegnet meift ruhigen, foliben Arbeiten, die in feiner Weise aufregend wirfen. Gie batten burchans ein paar Sauser weiter am rechten Ort bangen tonnen, ohne fein Nivean gu bruden. Freilich, auch ohne es bejonders und erregend zu nuancieren.

Bir fuchen bas Gute beraus. Strude Jube, ein abasberifcher Rapf, wie fie der eifervolle Runftler, den man immer als ben Letten ber Maltabaer fühlt, oft rabierte unb malte, bujter, umschattet vom Leid der Welt, aus der Birrnis bon haaren tauchend. Lebendige Tier-Impressionen von

Bottner, die freilich hinter seinen leibhaftigeren Keramisen zurüchleiben. Besonders gelungen die Enten im Rohr, plustrig, weisballig mit stahlblauem Hals in Wellenkringel und Binjengeftangel, und bie brutenbe Connenruhe mit bem Truthabn, über deffen follerigem fablzofa Geschlinge das Licht fpielt. Etwas holgern aber wirft ber beilige Frangisfus, ber bei Botiner, bem Bogelfreund, natürlich nicht ben Fifchen, sondern den Reihern und Belifonen ins Gewiffen und ins Innere und somit doch auch indirett den Fischen predigt.

Ernft Opplers Strandbilber zeigen bie befannte Technit, bie man oft in der Sezeffion fab. Sie find fehr buftig und handig, als ob Schmetterlingsstand über sie hingeblasen ware; eine farbige Grazie von Mimmerpunsten, die über ber grautonigen Harmonie der Dünen aufglibern.

Eugen Spiros Meier-Grafe-Bortrait, mit Bigarette am Schreibfiff, bat im heftig arbeitenben Intenfitats-Ausbrud etwas bom Furorwesen bieses leibenschaftlichen, rubelosen Rünftlertemperamentes erhascht. Doch bie Mittel, mit benen diese merhvürdige Mischung von fladernder Fulle und Kongentration, die fie gur Darftellung bandigt, hier bon Spiro ausgebrudt wird, wirfen allgu mühfam und verraten alle Schwierigfeit ber Aufgabe.

Bifchoff-Culms Fifcherftude find in ber berbflochig breiten Lieberlanderei, in ber Trifolore bon Gelb-Blau-Rot, in ber Fijds-Auftion fcuppig-filbrig burchfett, recht brab, aber etwos eintonig. Bernhard Hanlers Tigerjagd quirft ein Farbenchaos gujammen: Grau bes Elefanten, Weig bes Schimmels, bas Geschedte bes anspringenden Tigers, wildgeworbene Alexander. Sartophagmotive, ohne fouveran bezwingende Sand.

So rutiden wir allmählich ins Regative. Und aus diesem Bereich scheinen mir von einigen langweiligen und daher der Erwähnung unwerter Rummern am wenigsten gelungen bie Wilber von Max Reumann. Seine Botiphar und die Grabtrogung find puppig, und die "Bortraitgruppe" ift fo obse inneces und augeres Gleichgewicht, bag fie bei einem Erbbeben . aufgenommen au fein scheint.

In Summu: Man foll ben "Refüfierten ber Gegeffion", nadbem "fie haben ihre Arbeiten iprechen laffen", alle Gerechtigfeit wiberfahren laffen, aber bas Recht auf ben Ramen bie refufierte Gegeffion", ben fie fich guerft gaben, bies Recht fann man ber Gruppe weber ber Quantitat noch ber Qualität noch zugesteben. Telig Boppenberg.

Hus Kunff und Teben.

- Rurbaus. 3m "Meinen Goal" befam mon gestern wieder einmal Lieder gur Laute gu horen. Fraulein Rathe Biridel aus Berlin war bie Ausführende. Gine bunfeläugige Brunette mit viel beiterer Grazie. Gie - bie nette, nicht die Grazie - fam und diedmal breit farieet. Das war neu. Im fibrigen bie alte Leier: auf bem Bobinm eine grune Band, ein leerer Stuhl, und bavor bie Lauten. fchlägerin, schwebend, bupfend, fich wiegend und biegend, um allen "Wendungen" bes Bortrage ben gehörigen Rachbrud gu geben. Die Stimme - bell und lebhaft ansprechend, doch nicht ohne jenen aparten Stich ins Breitlmäßige, ber feinerfünftlerische Birfungen ausschließt. Die Lautemmitt wurde int gangen recht hubich ausgeführt, wenn es auch hier und ba

pte

tooth

bon

Sileli

acidy

983 a.D

(EBu

Ble.

Ghid

hoffe

Miller

bes

THULF

ber

Mit

das

tre

mim

bat

mön

mar ftöb

Bei

Vilte

Stole

tool

friga

ida Ini

ben

uSE

Set

rich

ben

Rei

erh bes

1656

cin

Sta

Ht.

her

Br

Sai Infl

Yun

aio mã

1011 92c

181

tig

Di

fai

iib

111

brud gemacht. Die Morbiat wird von einem Augenzeugen folgenbermaßen gefchildert: Die Mörber, bier an ber Bahl, ertvarteten ben Grofmefir, ber im Begriffe war, fich im Auto vom Kriegsministerium nach ber Pforte zu begeben, an einem Bunfte in ber Nähe bes Bajafid-Blabes, wo bas Automobil langfamer fahren mußte, weil die Trümmer eines gufammengefturgten Daufes ben Bertehr fperrien. Die Morber waren selbst in einem Automobil bort eingetroffen. Als bas Automobil Mahmub Schewfet-Baichas bort anlam, feuerten bie vier Mörber gleichzeitig ihre Mebolber ab. Behn Rugeln wur-ben abgefenert, bon benen zwei ben Grofweste trafen, und zwar an ber Stirn und an ber Schulter. Zwei Rugeln trofen ben Abjutanten bes Großwestrs in die Brust und den Diener Mahmud Schewkeis, ber neben bem Chauffeur fas. Der Grofiweste und ber Abjutant waren sofort tot, ber Diener tourde schwer berwundet. Den sofort herbeigeeilten Gen-darmen gesang es, drei bon den Autern zu verhaften. Der vierte entfam, obwohl er burch bie Rugel eines Gendarmen verwundet wurde. Die Leichen des Groftweftes und des Abjutanten wurden nach bem Kriegsministerium berbracht. Die Rachricht von der Ermordung Mahmud Schewfels war nach 11/2 Uhr bereits in den Kreifen ber fremden Banten befannt, verbreitete fich aber erft fpater unter ber Bevölferung. Rach einer ber Berliner türfischen Botschaft seitens bes ottomanischen Auswärtigen Amtes zugegangenen Depesche verschied ber Großwesir eine Stunde noch dem Attentat.

Der mutmaglide Mörber.

* Ronftantinopel, 12. Juni. Die Boligei halt ben geftern nochmittag verhafteten Albaner Topal Kabri für einen der Attentäter. Topal Kabri gehörte seit langer Beit bem mit der Militarliga sympathisterenden Bunde der ottomanischen Patrioten an.

Gegenmagregeln ber Regierung.

* Ronftantinopel, 12. Juni. Der Couverneur bon Ronftantinopel, Oberft Dichemal-Bei, macht befannt, bag bie Beftimmungen bes Belagerungszuft anbes fortan wieber mit ganger Strenge burchgeführt werben und bas Betreten ber Strafe nach 10 Uhr abends verboten ift. - Der Regierung war feit einigen Tagen befannt, daß die Feinde des Rabineits einen Streich planten und es maren besondere Borfehrungen gur Aufrechterhaltung ber Ordnung getroffen. - Der Ministerrat ist im Kriegoministerium zusammengetreten. Die Militärbehörden baben bie erforberlichen Magregeln gur Erhaltung der Ordnung getroffen. Ravallerie-, Infanterieund Genbarmerie-Batrouillen burchgieben unaufhörlich bie Stragen.

Der interimiftifde Groftwefir.

* Ronftantinopel, 12. Juni. Durch faiferliches Frade wurde ber Auhenminifter Saib Salim gum interimifificen Groftveffte ernannt. Der Gultan brudte feinen tiefen Schmers über ben Morb aus.

Der serbisch=bulgarische Konslikt.

Die Möglichfeit einer Berftanbigung. Bien, 11. Juni. Wie an hiefigen unterrichteten Stellen verlautet, besteht in Sofia noch bie Soffmung, daß Serbien follieglich boch nach. gebe und fich ebenfo wie Bulgarien bem Schiebsfpruche bes Raren unterwerfen werde. Es ift möglich, baß neue Berhand. lungen aufgenommen und bamit die unmittelbare Gefahr eines Rrieges beseitigt werbe.

Die ablehnenbe Antwort Bulgariens. Sofia, 11. Juni, Gur morgen fruh wird die Rudfehr des bulgarifchen Gefanbten in Belgrab erwartet, welcher bie Inftruffionen feiner Regierung in Empfang nimmt und noch am gleichen Tage auf feinen Boften nach Belgrab zurüdreift. Er wird bafelbit bie Antwort auf die Revisionsforberung Gerbiens überreichen, was am Freitag erfolgen foll. Wie verlautet, ift die Antwort

Bulgariens vollständig ablehnend. Die Anficht in Rufland. Betersburg, 11. Juni In biefigen Regierungefreisen ist man der Ansicht, daß es gu feinem gweiten Kriege am Balfan tommen wird. Siafonow hatte gestern und beute wiederholt mit ben bulgarifden und ferbifden Gefandten längere Besprechungen. Die Gefandten haben fofort ausführliche Berichte an ihre Regierungen abgefandt.

Botidafter-Ronferengen in Betereburg. Betersburg, 11. Juni. Minifter Sfafonow tonferierte beute lange mit bem frangöfischen Botichafter Deleaffe, bem italienischen Botschafter Carlotti und bem englischen Geschäftsträger über bie Arifis unter ben Balfanverbunbeten. England und Frantreich fitmmen mit Rugland vollfommen überein barin, bag ein Bruch unter ben Balfanverbunbeten nicht guge laffen werden barf. Auch ber biefige ferbifche Gefandte vitsch hatte ein längeres Gespräch mit Sjasonow, wobel biefer Serbien Mäßigung anriet.

Das Telegramm bes Baren. Baris, 11. Juni. Der Belgraber Korrespondent bes "Temps" bepefchiert feinem Blatte folgende Gingelheiten über bas Telegramm bes garen

an ben König bon Serbien und ben König bon Bulgarien. Bar Nifolaus beginnt damit, zu fagen, daß die Rachricht von einer Konferenz der vier Ballan-Ministerpräfidenten ihn freudig betregt habe. Die fpatere Radfricht, bag die Ronfereng nicht ftattfinden fonne, habe ihn bitter ent. täusätt, und vor allem beunruhige es ihn, daß ein brudermörberischer Krieg in Audficht ftebe. Der gar nimmt für fich und Rugland das Recht in Anspruch, den Balfanstaaten Ratfclage zu erteilen und erflart fich bereit, bas Schieberichteramt zu übernehmen. Zum Schluß behält er fich geeignete Schritte bor und macht beide Sanber für ben Ausbruch eines ebentil. Krieges verantivorilich.

Borftellungen bes ruffifden Gefanbten bei Ronig Beter. Belgrad, 11. Juni. Den Blattern gufolge empfing ber Ronig gestern ben ruffischen Gefandten Bariwig in Audiena. Der Gefandte brudte ben Bunich Ruhlands nach einer frieblichen Löfung bes ferbisch-bulgarischen Konflikes aus. In dem hierauf abgehaltenen Ministerrate wurde der Gesehentwurf über die Amerion der bon der ferbischen Armee eroberten Gebiete burchberaten. Das Regierungsorgan "Somouprava" erffart, die ferbifche Regierung verfuche gunachft alle friedlichen Mittel, um durch eine gütliche Austragung des Ronfliftes mit Bulgarien bem Friedensbebürfnis ber gibilifierten Welt, beren Sympathien bem ferbifchen Bolfe tener feien, Rechnung zu tragen. Serbien wolle fein Recht nicht burch einen Gewostalt kompromittieren, als welcher eine Unnektion vor Erschöpfung aller friedlichen Mittel erscheinen mußte. Das jungrabitale Parteiorgan "Objet" brudt bie Beforgnis aus, bag das Rabinett Bufchitich gewillt fein tonnte Rongessionen gu mochen, welche mit ben bon bem ferbischen Bolfe aufgestellten Forberungen in Wiberspruch ftanben. Der Minister bezwede offenbar burch bas Sinausschieben ber Entscheibung, ben Grofmachten Gelegenheit zu bieten, fich in bie ferbifch-bulgarische Streitfrage einzumischen.

Das Berhalten Rumaniens. Bufareft, 11. Juni, In hiefigen politischen Kreisen ift eine ftarte Agitation im Auge. im Kriegsfalle fich Gerbien angufchließen, da Rumanien aus politischen Rudlichten es nicht bulben fann, bag Gerbien von Bulgarien gerschmettert werde. Außerbem muffe sich Rumanien einen Erfat für die Borteile ichaffen, Die Buigarien aus feiner Unabhängigseit von ben Dandanellen er-

Die Durdführung bes Betersburger Brotofolls. Gofia, 11. Juni. Die Regierung ftellte gestern der rumanifchen Befandtichaft die Lifte ber bulgarischen Mitglieber zu. Die brei für die Durchführung des Beiersburger Protofolls borgesehenen gemischien Kommissionen werben im Laufe bez nachften Boche in Siliftria gufammentreten fonnen,

Die griedifch . bulgarifden Begiebungen, Gofia, 11. Juni. Die bulgarische Regierung protestierte heute in Athen gegen bie Berhaftung bon Bulgaren in Salonili und forbert beren Freilaffung.

Gin gemeinfamer Schritt ber Grofmachte. Bie die "Neue Freie Preffe" von unterrichteter Seite erfahrt, haben die Bertreter Ofterreich-Ungarns in Sofia, Belgrad und Athen die Weifungen für die gemeinsame Demarche ber Grogmachte bereits erhalten. Die Wefandten ger fibrigen Mächte werben in ber fürzesten Beit im Befibe diefer Inftruttionen fein. Durch die Demarche wird die Demobilifierung geforbert.

Die Barifer Berhanblungen. Baris, 11. Juni. Da mehrere Delegierte noch keine Inftruktionen erhalten haben, ist die Zusammenkunft der Balkankommission, die morgen stattfinden follte, auf den 18. Juni verschoben worden.

Politische Übersicht.

Die Hansabunds-Tagung,

die vorgestern in Berlin stattsand und mit einem festlidjen Mahl endete, ftond im Beichen floren Bollens und energischen Sandelns. Die große Rede des Bräft-benten Dr. Rießer lieferte den Beweis, daß die von ihm geführte Bewegung an innerer Gefchloffenbeit und an Stoffraft gegen früher noch zugenommen hat. Es war erfrischend, mit welcher Schärfe er gerade auch bon dem wirtschaftspolitischen Interesse der Sandel und Gewerbe treibenden Schichten unferer Bevölkerung aus für die Notwendigkeit einer durchgreifenben Wahlreform in Breugen eintrat. Aber nicht Intereffenten-Gigenbrobelei ift es, die ber Sanfabund treiben will; gerade ber Umftand ift für bie Entwicklung des Hanfabundes bor allen Dingen erfroulid, daß die Staatsnotwendigkeiten, die Wahrung der allgemeinen Interessen immer mehr und mehr in feinen Berhandlungen gur Geltung fontmen. Ein starter Einschlag von gefundem deut-

ichen Idealismus abelt und belebt die Bestrebungen des Bundes. Auf dem Bankett waren es besonders die Reden des Bizepräfidenten Kommerzienrats Engels hardt und des friiheren Abgeordneten Dr. Strefemann, die getragen waren von staatlichen und idealistischen Gesichtspunkten. Im Ramen der parlamentarischen Gäste sprach der fortschrittliche Abgeordnete Dr. Wendorff, dessen Ausführungen sich bor allem anszeichneten durch die lebhafte Betonung der wirklichen Opferwilligkeit, die die liberalen Landwirte angesichts der neuen Rüft ungsausgaben beseelt. Unter dem stilrmischen Beifall der Festversammlung bekundete Wendorff, daß er als deutscher Agrarier fich ichamen murbe, die neue Liebesgabe beim Wehrbeitrag in Empfang zu nehmen und bei biefem großen natisnalen Opfer bollig ftenerfrei auszugeben. Co feben wir: der Hansabund und seine parlamentarischen Freunde steben nicht auf dem Standpunkt, dag derjenige "ftoatserhaltend" sei, der möglichst viel vom Staate erhalten möchte. Sie sind sich der schweren eigenen Berantwortung für das Staatsganze bewust und sind bereit, ihren Teil an Opsern auch zu tragen. Die himmelhoch fteht diefe Gefinnung fiber berjenigen der Gegner auf der Rechten, für die der Staat letzten Endes nickts anderes ist als ein Instrument, um ihre politische Macht zu stärken und sie dafür von wirtschaftlichen Lasten möglichst zu besreien.

Deutsches Reich.

* Hof- und Bersonal-Nachrichten. Der "Neicksanzeiger"
meldet: Der König hat der Großberzogin von Dessellen
die "Note-Areuz-Wedaille 1. Wasse verlieden. — Der König
bersieh serner dem Dosmarchall des Brinzen Heintig, Bizeadmiral Kreideren d. Sedendorff, das Grocktreuz des
Roten Adlerordens mit Eichenlaud, sammerborkeider Major
Aertens und Obervildmelster Dannige sowie Staffe,
meister Bäde der den Andernalden, kammerborkeider Major
Mertens und Obervildmelster Dannige sowie Staffe,
meister Bäde der den Andernaldenden z. Kasse, dem
Brestlichen Gebeimen Nat Freiheren b. d. unige sowie Staffe,
leutrant Emmo Freiheren d. Kasse, dem Hospischeltungen Große den Kronenorden 2. Klasse, kammerberm Freiheren d. Scheele den Kronenorden 3. Masse,
Gesteldr Benge den Kronenorden 4. Klasse. Der König der
lieb dem Kideisonunischeider Grafen d. d. Schulen burg
auf Bolfsdurg im Kreife Gardelgen und Schiffbaudirektor Ged. Marinesanrat Eichborn (Wilhelmshaven) den
Roten Adlerorden 8. Klasse mit Schleife.

Brinz Heinrich XXVI. von Reuß j. L. 7. Wie aus * Sof- und Berfonal-Madriditen. Der "Reichsanzeiger"

* Bring Beinrich XXVI. von Reuf j. 2. 7. Wie aus Jena gemeldet wirb, ift dort in der Racht gum Witiwoch in einer Benfion Bring Heinrich XXVI. von Reuß gestorben. Der Bring, der ein Mier von 55 Jahren erreicht hat, diente früher als aktiver Offizier in der deutschen Marine und nahm Ende der neunziger Jahre feinen Abschied als Rorbettenkapitan. Er war vermablt mit ber Grafin Biftoria bon Fürstenftein; die der Che entsproffenen Kinder stoel Sohne und eine Tochter - führen ben Titel und Ramen "Graf refp. Grafin von Blauen". Der Bring gehort ber febr gablreichen Rebenlinie Roftrib bes Saufes

Reuß an.

Bum Raiferjubilaum. Gs ift in ber Breffe gemelbet worden, daß am 16. Juni eine allgemeine Begnadigung für alle Berbrecher erfolgen werbe und das auch alle in Preußen gum Tode verurieilten Bexbrecher (barunter auch Sternidet) begnadigt werden follen. Eine allgemeine Begnadigung ist indeffen nicht borgeseben. Die Begnabigung wird aber fonft giemlich umfangreich fein und ethebliche Strafe ermäßigungen bedingen. — Wie im Reichstag verlautete, wird am Tage des Regierungsjubilaums ber Raifer eine Rundgebung durch einen "Aufruf an das Boll" verenftalten, in ber er bem Bolte feinen faiferlichen Dant für seine Lijährige Friedensarbeit ausspricht. — Das Ehrengeschent ber Armee in Geftalt eines Felbmarichallitabes wird bem Raifer am Mentag burch ben Generalfeldmarichall Grafen b. Saefeler im Berliner Schloffe überzeicht merben. Das Gefchent ift eine Gabe famtlicher aftiber und a la suite stehender Offizier. Auf dem Feldmarschallstab befindet sich die Inschrift: "Dem deutschen Karser das deutsche Geer, 1888 548 1918."

* Die Oberburgermeifterwahl in Charlottenburg, Die Charlottenburger Stadtverordneten . Berfammlung feste unter Annahme des Magiftratsvorschlages bas Gehalf des Oberbürgermeisters auf 27 000 M. fest. Jum Obers bürgermeifter wurde Oberbürgermeifter Dr. Schola (Raffel) mit 40 Stimmen gewählt. Bürgermeifter Maier (Charlottens burg) erhielt 21 Stimmen, 6 Stimmen waren ungulftig.

* Das ftaatsfeinbliche Treiben ber Belfen. Gine Stele lungnahme bes welfischen hofes gegen das Azeiben der Welfen in Sannover ift, wie die "Tägl. Runbichau" erfährt, von ber

an einer eiwas faloppen Behandlung des Affompagnements nicht fehlte, wo die harmonische Unterlage unflar ober holprig ausfiel. Für den Bortrag ftanben Frl. Birichel manche überrafchende fleine Afgente gu Gebote, die, von Wih und Laune eingegeben, ihren pifanten Reig nicht verfehlten: so ward g. B. bas ichevabiiche Bolislied "Mable rud, rud, rud" mit allerliebster Scheimerei vorgetragen und fast zur bramatischen Szene erhoben. Auch für bie berichiebenartige nationale Farbung in bem idevermitigen Riggeriong "O my baby" ober in bem pfiffigen frangöfischen Chanson "Les Sabots" - fand Frankein Birfchel entsprechende Tone. Das Beste bot fie wohl in der humoristischen Rleinfunst: in jenen beluftigenben Couplets, die uns von den furdifbersten Ebedramen, von Treubruch und Berrat und heißer Liebesleibenschaft erzählen, als deren Beiben aber - Rafer, Miegen, Milden, Droffeln ober Spahen aufmarichieren. In einem dinefifchen Moten Liebchen batte bie Lautenistin auch gleichzeitig einen ausgebehnten Refrain gu pfeifen! Das war alles gang nett intendiert, aber im Grunde boch wohl mehr für den Sausgebrauch paffenb. Andes die verhältnismäßig siemlich zahlreich erschienene Zu-hörerschaft fand es auch für den Kur-Hausgebrauch ganz possend und nahm sämtliche Borträge — zum Schluß gad es fogar noch ein Biebermeier-Tangchen - mit bergnüglichem Beifall auf.

Eleine Chronik.

Theater und Literatur. Bu ben Sünenringfest. fpielen in Detmold ift als zweite Uraufführung bas Babftud "Merlin" von Richard von Gratif für ben

3. August in Ausficht genommen worden. Es ist nicht ausgeichloffen, bag ber hervorragende, in Wien lebende Autor, ber als Dichter, Romponilt und Gelehrier weithin ben beften Ruf genießt, ber aufführung perfonlich beiwohnen wird. Der Stoff bes Berfes ift bem mittelalterlichen Sagenfreis ent-

Die philosophische Fafultat in 28 ien beichlog, Beter Rosegger zu seinem 70. Geburtstage am 81. Juli zum Chrendoftor ber Wiener Univerfitat in Borichfog zu bringen,

Der Didter Camille Lemonnier, ber fürglich von Atalien frant nach Bruffel gurudtehrte, hat fich einer ichtveren Darmoperation untergogen, die gut berlaufen ift. Der Bustand des 71jährigen Patienten ift befriedigend,

3m Obbiner Balbtheater ift am letten Sonntag Sebbels "Genobeba" vor einem Bublikum von etwa 9009

Röpfen in Szene gegangen. Das Freislichtibeater zu Hartenstein am Bierwalbstätter See wird am 14. bs. mit Goethes "Iphigenie auf Tauris" eröffnet.

Bilbenbe Runft und Mufit. Unter bem Borfit bes Erbpringen Dr. Ferdinand Lobfowit wurde am 8, Juni unter reger Beteiligung aller Kreise ber Prager Bevöllerung auf dem Frabschin in Prag ein Verein gur Förberung und Ausbreitung der Meihode Jaques-Daleroge in Bohmen gegründet.

In Fraulfurt gab bie Stadiverordnetenberfammlung gestern in geheimer Sihung ihre Zustimmung zum Anfaus eines Altarmerts aus bem beutfchen Mittelalter für bie stäbtifche Galerie. Der Preis bes Runftwerks beträgt 320 000 1

Mart; er ift ber fochfte, ben bie Stabt je fur ein berartiges Wert ausgegeben bat. Für ben Erwerb fieben außerbem moch recht erhebliche Zuwendungen in Aussicht.

Biffenfchaft und Tochnit. In Berlin fend geftem mittag in der Charité im Sörfaale der Ersten mediginischen Minit die Enthillung des Deufmals des Geheimen Rade b. Lehden (Ghrenbürger von Biesbuben) fiatt. Amnefend waren u. a. Bertreter der Ministerien bes Innern und bes Rultus. Die Feftrebe bielt Projeffor Albert Frankel,

Unter ben Empfängern ber bon ber Universität Cambribge berfiehenen Chrendoftoraten befindet fich ber Bers liner Nationalofonom Professor Adolf Bagner, Die Berfündigung fand vor einer glänzenden Berfammfung von

Bie aus Ropenhagen bie Morgenzeitungen melben, mar die Uneinigfeit innerhalb ber Schröder . Strant . Expedition ber Samptgrund ihres Fiastos gewejen. Die gange Expedition war bon vornherein leichtsinnig angelegt gewesen. Daß Stagend und die deutschen Teilnehmer an der Expedition gegen die moswegischen Teifnehmer eine gerichtliche Untersuchung beons tragen wollen, wird bier als ein Glanbal für ben norwegifchen Staat angesehen. Die in Tromis befindlichen Deutschen ichreiben über ben Berlauf der Expedition, jeder für fich, Berichte, die in ihren Darstellungen fich burchaus nicht beden wollen. Alle diese Meidungen find natürlich einigenmaßen gefärbt. Gine unparteiliche Untersuchung ift baber unbedingt notwenbig.

preußischen Regierung in Guunden angeregt worden. Man erwartet von der Lohalität des alten Herzogs von Cumberland, daß er den staatsfeindlichen Treihereien der Welfen Ginhalt gedieten wird. In unterrichteten Kreisen der zeichnet man es als wahrscheinlich, daß Preußen und Braunsschweig den Antrog beim Bundesrat, der die Thronbesteigung des Herzogs Ernst August vorsieht, solange nicht eindringen werden, die der Gmundener Hof in einer unzweidentigen Weise zu ersennen gegeben hat, daß die welssischen Umtriebe in Hannober vom Hause Cumberland nicht gebilligt werden.

Bei ber gestrigen Reichstags-Ersabwahl im Wahltresse Walbect-Phrmont wurden abgegeben für Bietmeher (Birtsch. Bgg.) 5648, für Raumann (Bpt.) 4937 und für Rebdig (Sog.) 1017, zersplittert 10 Stimmen. Es ist also Stickwahl zwischen Vietnager und Raumann ersorderlich, die hoffentlich die Rücklehr Raumanns in den Reichstag bringt. Allerdings wird es noch einen hestigen Kampf geben.

* Der Rachfolger bes Bfarrers Traub. Zum Rachfolger bes Pfarrers Traub mäßlie bie Reinoldigemeinde zu Dortmund einstimmig ben Bfarrer Fuchs in Ruffelsheim,

ber ber linksliberalen Richtung angehört.

* Zum Fall Krupp. In der Presse auf Erund der Mitteilung eines sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten die Rachricht veröffentlicht, der Borstand des Bereins gegen das Bestechungsunwesen habe die Firma Krupp in Essen aus dem Berein ausgeschlossen. Diese Rachricht ist unzustreffend. Der Borstand des Bereins beschäftigte sich im Hindlick auf das noch schwedende dom preuhischen Kriegsminister veranlaste Versahren nicht mit der Angelegenheit.

" Die Rengestaltung ber Stänbigen Wirtschaftlichen Rommiffion ber Rolonialverwaltung. Staatsfefretar Dr. Colf hat erwogen, daß im Wirtschaftlichen Beirat des Reichsamts möglichft alle Bunbesftaaten vertreten fein mußten. Bisber traren es Breugen, Gachfen, Babern, Baben und die Sanfeftabte. Beht treten bingu Burttemberg, Deffen, Cachfen-Beimar-Gifenach, Olbenburg, Braunschweig und Sachsen-Altenburg. Um eine möglichst vollständige Bertretung für bie Rolonien feitens ber wichtigften Sanbels- und Induftriezweige zu erreichen, wird die Rommission fünftig, anstatt wie bisher nur das Bantgeschäft, ben Baumwollhandel und sindufirie, bie Draft- und Gifeninduftrie, ben Barenhandel und bie Reederei, folgende Handels- und Industriesweige umfaffen: Baumwollinduftrie, Bantgefchaft, Mafchinen- und Gifen-induftrie, die Diamanten-, Bijouterie-, Cl., Boll- Rautichuf-, Sauf-, chemische, Rahrungsmittel-, Jute-, Glas-, Drabt- und bie Tabafindufttle, ben Bergbau, ben Baren-, ben Baumwoll-, Solg- und Roblenbanbel fowie die Reeberei. Dagu wird der Rommiffion angehören je ein Bertrefer bes Rolonialwirtichafilichen Komitees, ferner ber Deutschen Kolonialgesellschaft und der Ständigen Ausstellungskommission der beutschen Industrie sowie zwei Bertreter der Landwirtschaft, die an den wirtschaftlichen Beziehungen der Schutgebiete zum Muttersande erhebliches Interesse hat.

* Berein beutider Beitungsverleger. In ber fehr gable reich besuchten Sauptversammlung bes Bereins deutscher Beifungsverleger in Bremen wurde nach einem Referat Knittel (Karlbruhe) in bezug auf den militärischen Rachrichtendienft ber Breife und ben Entwurf des Gefebes gegen den Berrat militärischer Geheimnisse einstimmig folgende Refolution gefaht: "Der Berein benticher Zeitungsberleger erhebt febhaften Biberspruch gegen ben § 0 bes Entwurfes bes Gefebes über ben Berrat militärischer Geheimnisse unb jebe gesehliche Bestimmung ober behördliche Magnahme, die eine Ausschaltung ber die Armee und Marine betreffenben Rachrichtenartifel aus ben Zeitungen herbeiguführen geeignet ift. Er erfennt es als eine felbfiberftanblide, übrigens bisber ichon in hobem Mage genbte baterlandische Bilicht ber Breffe an, bei ber Wiedergabe von Witteilungen, welche bie Landesberteidigung betreffen, die größte Sorgfalt walten gu laffen. Die Erreichung biefer Abficht wird nur möglich fein, wenn die Behörben im Gegenfat zu einer bisher vielfach geübten Burudhaltung gufunftig gegenfiber ben Aufgaben ber Breffe im Dienfte ber Allgemeinheit in Diefer Begiebung mehr verftanbnisvolles Entgegentommen befunden und Ginzichtungen ichaffen werden, die den Berlehr zwifchen ben Militarbehörden und ben Beitungen in zwedmußiger und würdiger Beije rogeln." (Bergl. Lehte Drahtber.)

Die Daubtversammlung ber Bereinigung ber Efeftri-gifatewerfe, die bom 11. bis 14. Juni in Extex ftattfindet, wurde in ben Räumen bes fatholischen Bürgervereins eröffnet. Begrüßungsansprachen hielt Oberingenieur Schulte (Biesbaben) einen Bortrag über Theorie unb Bragis in ber Statiftif ber Gleftrigitatswerfe. Den wichtigften Bunft ber Vormittagstagung behandelte Direftor Dr. Paffabant (Berlin) in einem Bortrag über Schaben-baftung beim Betrieb eleftrifder Anlagen. Der Redner wandte fich icharf gegen bie auf bem Juriftentag in Wien ge-fahten Beschuffe, welche bie Ginführung eines Gonbergefebes über bie Saftpflicht ber Gleftrigitatswerte für bie Ronfu-menten empfehlen. In gebn Jahren feien an beutichen Gerichten nur 43 Saftpflichtfälle gegen Eleftrigitätswerfe verhandelt worden, bon benen nur 24 zugunften ber Rlager entichieden merben fonnten. Bei ben 2700 beutiden Gleftrigitaiswerfen habe bis auf gang bereinzelte galle bas bejiebenbe Recht ausgereicht. Ein foldes Gefet wilrde ben technischen Fortidritt hintanhalten und unnötige hafipflichtsansprüche probogieren. Die beutiden Gleftrifer hatten fich bie Anmenbung guberläffiger Borfdriften ftels gur Mufgabe gemacht und felbst ausreichenbe Schutbestimmungen erlaffen. Rebner empfahl ben Mitgliebern die Anlage einer ausgebehnten Unfallfiatifit. - In ber Nachmittagsfihung trat man in die Distuffion ein. Camtliche Rebner filmmien bem Referenten bei. Beiterbin murben Bortrage über bie Geschäftspolitif ber Eleftrigitätswerfe und Magnahmen gur Bebung bes Stromabiabes gehalten, bie intereffante Distuffionen im Befolge hatten. Reben ber Frage bes eleftrifchen Rochens ftanben Lariffragen im Borbergrund ber Grörterung. 2Babrend einige Redner verschiedenartige Tarife mit Baufchalen, Abnützungs., Dauerrabatten und Stromabgrengung forberten, fprach fich die Mehrzahl für ben einfachen gablertarif aus, ber burch Erleichterung ber Inftallationsbedingungen ber Ronfumenten wirfungsvoller gestaltet wird. An die Tagung ichlog fich die Generalversammlung ber Ginfaufssiellen von Mitgliebern ber Bereinigung bon Gleftrigitätewerten an. Am Abend fand im Feitsag bes Rafinos ein Festeffen statt, bem ein Festvortrag über "Trier zur Nömerzeit" von Stadtbaurat Schilling (Trier) boranging.

* Der Tagungsort beb sozialbemokratischen Parteitags. Der sozialbemokratische Barteiausschuß hat in Übereinstemmung mit dem Parteidorstand beschlossen, den diesjährigen Barteitog vom 14. September ab in Jena abzuhalten. Doft und Glienbabn.

Die Kontsinhaber im Tostickeckerkebr. Im Meichspostgebiet ist die Jahl der Kontoinhaber im Bostickeckerkehr Ende Kai 1918 auf 80 229 gestiegen. (Zugang im Monat Mai 727.) Auf diesen Bostickeckonten wurden im Mai gebucht 1506 Millionen Mark Gutzickriften und 1508 Millionen Mark Dazisickriften. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug im Mai durchschnittlich 172 Millionen Mark. Im Berkehr der Keichspostsche in Dudapest, der lugenburgischen und belgischen Kostvenwaltung sowie den schweizerischen Kostschweizens wurden 7,2 Millionen Kark umgeseht, und zwar auf 3270 Abertragungen in der Kichtung nach und auf 15 330 Abertragungen in der Richtung aus dem Auslande.

heer und Slotte.

Schiffsbewegungen. Eingelroffen: S. M. S. "Seechler" am 9. Juni in Bayamobo, S. R. Hufglanonenboot "Baterland" am 11. Juni in Raufing. S. M. S. "Bifforia Luife" am D. Juni in Swinenande (ab 28. Juni), S. M. S. "Höne" ift am 10. Juni bon Warnemünde in See gegangen.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Eine Festnummer bes "Armeeblatts" zum Kaiserjubitaum. Wien, 11. Juni. Die hiesige militänische Zeitschrift "Armeeblatt" veröffentlicht, morgen anlählich des Regierungszubiläums des deutschen Kaisers eine Festnummer, die aus der Feder hoher Militärs und politischer Persönlickkeiten Abhandlungen über den deutschen Kaiser bringt.

Stiftung eines Exinnerungsfreuzes. Wie n.
11. Juni. Das "Landwehrverordnungsblatt" veröffentlicht eine Zirfularverordnung, derzufolge der Kaiser durch Entschließung vom 9. Juni 1913 ein Ermnerungsfreuz gestistet hat, welches anlählich besonderer miltärischer Mahnahmen verliehen wird und Bestimmungen darüber, wer anlählich der mit der Krise 1912/13 zusammenhängenden militärischen Mahnen das Erinnerungsfreuz erhält.

Belgien.

Herestesorm und neue Steuern. Brüffel, 11. Juni. In der heutigen Kammerstigung legte der Finanzminister Gesehentwürse vor, die Steuern auf Attiengesellschaften, Kincmatographen und Automobile sowie die Besteuerung von Erbschaften und Alkohol in verstärkter Jorm vorsehen. Das Erträgnis der Steuern soll zur Deckung der lausenden Kosten der Heerestesorm dienen.

Danemark.

Der norwegische Königsbesuch. Kopenhagen, 11. Juni. Heute bormittag traf das norwegische Königspaar mit dem Kronprinzen Olaf zum offiziellen Gegendesuch ein. Zum Empfang waren auf dem Bahnhof der König und die Königin den Bänemark nehlt den anwesenden Mitgliedern der königlichen Familie mit Ausnahme der Königin-Bitwe und die Spiben der Livis- und Militärbehörden erschienen. Die Begrüßung mit den Mitgliedern des königlichen Hauses war außerordentlich berzlich. Zu Ehren des Königs und der Königin von Korwegen sand abends auf Schloß Amaliendora ein Galadiner statt. König Christian und König Haason wechselten herzliche Trinksprüche, in denen sie auf die zahlreichen Familiendande zwischen den beiden Königshäusern, sowie auf die guten Beziehungen zu Tänemark und Korwegen und auf die alten historischen Bande zwischen deiden Ländern hinwiesen.

Norwegen.

Einführung bes Frauenstimmrechts. Ehristiania, 11. Juni. Das Storthing hat heute abend einstimmig die Erweiterung des politischen Wahlrechts beschloffen, wonach den Frauen das Wahlrecht im gleichen Umfang austeht wie den Männern.

Spanien.

Rudtritt des Ministerprafidenten. Madrid, 11. Juni. Ministerprasident Graf Romanones ift gurudgetreten.

Portugal.

Das Lissabner Bombenattentat. Lissabon, 11. Juni. Der unter der Anklage des gestrigen Bombenattentats Stehende ist ein gewisser Balerio, 24 Jahre alt und bon Beruf Schlosser und Elektriker im Arsenal. Er ist schwer an den Beinen und am Unterleib verleht.

Affien.

Beschlagnahmung einer amerikanischen Jacht. Loki o. 11. Juni. Die amerikanische Jacht "Columbia", die ausbesserungshalber Wakahama anliek, wurde unter der Begründung beschlagnahmt, daß Wakahama kein offener Hafen sei.

Mordamerika.

Die Bolltarifresorm. Washington, 11. Juni. Die vom Finanzkomitee vorgenommene Befreiung weiterer Artikel vom Zoll bedeutet einen weiteren Ausfall der Zolleinnahmen von 1.5 Millionen Tollar. Auf die Freiliste wurden noch Hanf und Spiegeleisen gesetzt.

Das Frauenstimmrecht in Minvis. Springfield (Minvis), 11. Juni. Die Frauenstimmrechtsbill, die kürzlich im Senat Annahme gefunden hat, ist auch dom Repräsentantenhause des Staats angenommen worden.

Bom Banamafanal. New York, 11. Peni Der Cteringenieur des Panamafanuls, der sich gegenwärtig in New
York aufhält, wird von den Zeitungs-Berichterstuttern förmsich bestürmt. In einem Falle äußerte er sich dahin, daß,
falls ein Erzeg ausbrahen sollte, die amerikanniche Plotte ben
Kanal bezeits im Oftober d. J. durchsahen könne.

Aus Stadt und Cand.

Mbend musgabe, I. Binff.

Wiesbabener Nachrichten.

Geheimer Sanitatsrat Dr. Pagenfieder ?.

Die Stadt Biesbaben bat Trauer besommen: einer ihrer menigen Chrenburger, Der Geheime Canitatorat Dr. Arnold Bagenfteder, ift geftern abend nach furgem Leiben im Alter bon 75 Jahren gestorben. Roch por biergebit Zagen wohnte ber Berftorbene einer Situng ber Stadt. berordneten Berfammlung bei, beren alieftes Mitglieb er war und die er feit dem Tobe des Landesbenfbireftors Reufc bis bor eima einem halben Jahr als erfter Borfitenber leitete. Wer ben immer liebenGwürdigen, grundgescheiten und mehr als eine wiffenschaftliche Dissiplin grundlich beherrichenden, aber trop feiner bervorragenben Rennmiffe und Berbienfin gugerorbentiich beicheibenen alten Beren fennen gelernt bat, der wird ihm, mag er ihm auch perfonlich nicht näher getreten fein, ein ehrenvolles Anbenfen beloahren. Mit ihm ift einer ber beften und verbienftbollen Ginwohner unferer Stadt bahingegangen, beffen Beimgang auch wir aufrichtig be-

Arnold Bagenflecher, bet aus einer alten Batrigier- und Gelehrienfamilie fiammie, ber bie Wiffenicaft gabireiche bebeutenbe Manner verbanft - wir erinnern nur an einen ber befannteften, ben berühmten Augenargt hofrat Dr. Alegander Bagensteder -, wurde am erften Beihnachtslag bes Jahres. 1837 gu Dillenburg ale Conn des Oberappellationisgerichtepate Bagenftecher geboren. Rach Bieebaben fam er fruh, denn hier erhielt er feine Chmnafialbildung. Auf ben Universitäten Baden und Burgburg ftubierte er Debigin und Raturmiffenichaft, und ichon im Alter von 20 Jahren prontovierte er. Geine Lehrer auf den verfchiedenen Webieten ber Raturmiffenicaft maren u. a. Birdow, Traube, Graefe, Langenbed und Leidig. Seine Praxis old Arst begründete et nach furder Affifieng in ber Angentlinit feines Betters Meganber im Jahre 1861; ale Spezialift für Chrenfeiben etmarb er fich einen bedeutenden Ruf. Eine Reihe von Arbeiten legen Beugnis von feiner Tuchtigleit auf blefem Spezialgefriet ab. In einem ibm anläglich ber Beier feines 70. Geburistags gewidmeten Artifel bes "Biesbabener Tagblatts" wurde ausgeführt: "Richt minder angejehen war er als Babearst, beite er fich boch mit ben Beilwirfungen unserer Quellen genau bertraut gemacht und Diese Renning auch im Mugemeinintereffe berwerfet. Er war nicht mur ein guier Mediginer, fondern auch ein ausgegeichneter Raturforider. Mis Boologe hat er namentlich auf bem Spesialgebiet ber Schmeiterlingefunde Bebeutenbes geleiftet. 3m .. Raffauifden Berein für Raturfunbe", bem er fich in jungen Jahren ichjon anichlog und beffen Borfigender er mar, fand er erwünschie Anregung und Borberung; ber Berein bat indeffen auch feiner longiahrigen eifrigen und verftandnisvollen Mitarbeit in ber Bemoaltung ber Sammlungen viel au danfen. Auch als Direftor ber Summ-lungen des Raturhiftorischen Museums erward fich Arnold Bagenfteder Berbienfte. Ihm ift ber Erwerb der großen Schmetterlingsfammlung des verftorbenen hoffenbilore Abolf Rober für das Rujeum und die noch nicht abgeschloffene ums fangreiche Renaufftellung ber Sammlungen gu banten. Daraus feuchiet icon ber icone Bug berbor, burch felbitlofe Mitarbeit an öffentlichen humanitaren Ginrichtungen ber Allgemeinheit gu bienen, und bies bat Bagenfiecher nicht nur auf wiffenschaftlichem, sondern auch auf manchem anderen Gebiet in reichem Mage gelan. Freilich waren auch bierbei feine reichen Kenninige und Erfahrungen bon befonderer Bebeutung, fo namentlich bei feiner Tätigfeit als fiellbertreien. ber Borfichenber bes "Bereins vom Roten Kreus" und alelangiabriger Borfibenber bes "hilfsbereins vom Biftorimitift". Dagu gebort ferner feine Tatigfeit im Borftand bes "Paulinenftifts", in beffen Rranfenbaus belanntlich auch einer feiner amei Cohne als tuchtiger Chirurg wirft, aber vor allem auch feine langiabrige Mitarbeit in ber fedbischen Acrivaltung."

Bon ben Publikationen bes Berstorbenen, die zum großen Teil in den don ihm redigierten Jahrbückern des "Nasjaniichen Bereins für Naturkunde" erschienen sind, haben für und besonders zwei großes lokales Interesse; die Schriften "Biesbaden als Binterkurort und Binterousenthalt" und "Biesbaden in medizin-topographischer Beziehung". Kagensträßer war forrespondierendes Nitglied der Natursorschiedenden Gesellschaft zu Ossendag und des Sendenbergischen Museums zu Frankfurt a. R.; er war serner Ehrenmitzlied der Deutschen entomologischen Gesellschaft Iris zu Dresden und des Arztlichen Vereins, Biesbaden. Ein reiches, der Wissen und des Arztlichen Vereins, Wiesbaden. Ein reiches, der Wissen und des Arztlichen Vereins, Wiesbaden. Ein reiches, der Wissen und des Arztlichen Vereins, Wiesbaden. Ein reiches, der Wissen und des Arztlichen Vereins, Wiesbaden. Ein reiches, der Wissen und des Arztlichen Vereinschlager nicht seiner Leicht sein! Die Stadt Wiesbaden wird ihren Ehrendikager nicht bergessen. "n.

Der kommende Generalfuperintenbent.

Beffern fand bier eine gemeinschaftliche Gibung bes Ronfistoriums und bes Bezirfsinnobal-Ausichuifes flatt, in ber itber bie Befehung ber burch ben Rudiritt bes Birfliden Gebeimen Oberfonfistorialrais D. Da urer freimerbenben Generaffinperintenbentenfielle beraten murbe. Als Kanbidaten famen ber Leiter bes Theologiichen Ceminars in Serborn Brofeffor D. Anobt und Cofprediger Ohlh in Berlin in Betracht. Der etfiere, ben bie naffaulichen Geiftlichen gern als ihren Lanbesbijchof geseben hatten, unterlog bei ber Mbfimmung; Hofprediger Ohly erhielt eine Stimme mehr und wird alfo als Generalfuperintendent in Borichlag gebracht werben. Der Begirtolpmbale Ausschuß trat geschloffen für ben gwar ebenfalls ber firchlich positiven Richtung angehörenben, aber boch nicht, wie Sojprediger Ohly, auf ber angeriten Rechten ftebenben Brofeffer Knodt ein. Der fünftige Gemeralisperintendent — denn doft Chip bestätigt wird, unterliegt mobl feinem Bweifel - fieht im 54. Lebensjahre; er ift ein Reife des anfangs der achteiner Jahre berftorbenen Biesbabener Defans und Romistorial. rate August Offy. Seine firchliche Richtung erhielt er gewifermagen im Buppertal, wo er langere Beit als Geiftlider gemirft bet.

Schuldve * Br (Darmstäfür den Bank in mehr his diesem T gebenen

Bir.

Zeichnun

* D schäftslag schäftsjal werde ab ahlningig frachtenn alliährlich Eine Bes erfolgen. Ju (wie i. V

hier tage

liche Zet

Stimmen

mur, wie

dern um Schlußei die india Zwecke Land de wollkults Ausdruc' den Ares werden. Baumwo nüchsten treten je

Richtstre neues 5

Die Bet preminic Häufer barrica herr b. iamien rece, bi ber Ber baufes. auf ben Häuser .

laudite,

Sandta

gu bear Hbacorl Majefto 2cais[a bem Bo Schmitt : bie g: ibeal und Bi führten wirtjar und Ri ber un MIS E tag ber ев цив bon g bie Be ftörter Soffm bes 1 Frie

Breug

Chute

Staifer Molfes

für, b

murbe

Iang

Stollfe.

lidjer

und 5

croffn

tes D nady b петре bereit ift bu bereit gewie gefdyc ma a b €s m Rab

- Bem Raffauifden Stabtetag. Bum intereffanteften Teil des Städtetages, der nächfte Woche in Langenschwalbach itattfindet, merben diesmal die Borftandsmahlen gehoren. Bahrend bisher Biesbeben feinen Oberburgermeifter Dr. v. Ibell in bem Borftand bes Städtelages hatte und Brantfurt burch feinen streiten Burgermeifter Dr. Erimm vertreten war, wird aller Wahrscheinlichkeit in Zulunft ber umgefehrte Ball eintreten. Oberburgermenfter Boigt (Grantfurt) ift als erfter Borfibender in Ausficht genommen, Biesbadens Oberbürgermeister Glaffing nicht in ben Borftand will, fondern eins ber Magistratsmitglieber vorgeschlagen hat. Während bisher Biesbaden bie Führung im Raffauifden Städtetag hatte, fällt fie aller Beraudficht noch in Zubunft Frankfurt gu. Für bie Bedeutung bes Städtetags ift das natürlich ohne Belang.

Abenb-Mudgabe, I. Blatt.

- Die tatholifche Rirche und bas Raiferjubilaum. Rapitulervitar Stipifd, ber bergeitige Bermefer bes Bistums Limburg, berordnet im neuesten Amtsblatt bes Bistums, bag am Conntog, ben 15. Juni, im Sauptgottesbienft, gu welchem die tatholischen Mitglieder ber patriotischen Bereine besonders einzuladen find, bei der Bredigt des Raiferjubiläums gedacht, auf die Bedeutung des Tages aufmerksam gemacht und eine besondere Fürbitte für den Raiser gehalten wied. Rach dem Sodjamt foll das Te Deum mit den Orationen pro rege und pro gratiarum actione gefungen werben.

Die Limburger Bifchofswahl. Der Bapft bat am 4. Juni die vorläufige Bestätigung der bom Limburger Domtapitel am 18. b. M. bollzogenen Bahl bes Damtapitulars Dr. Kilian zum Bifchof von Limburg ausgesprochen. Br. Kilian wird fich jest gur Bornahme bes firchenrechtlich borgefchriebenen Informativprozesses nach München begeben. Dem Informatioprozeg folgt ber bei ber Ronifiorial-Kongregation der Kardinale in Rom git führende Definitivprozeg und barnach bie Bollgiehung ber Ernennung gum Bifchof burch ein feierliches papitliches Defret (Brebe). Benn ber ermablte Bifchof biefe Urfunde bem Domfapitel vorgelegt und biefes die Echebeit der Urfunde anerfannt bat, fann er die Regierung bes Bistums antreten. Damit ift awar bie etwas umftanbliche Befehung bes Bifchofsftuhls enblich geicheben, aber gur Bornabme bon Amtobanblungen bedarf der neue Bijchof erft ber Bijchofetneihe. Darüber fann es immerbin August werben.

Die Ronfervative Bereinigung für ben Regierungs. begirt Wiesbaden halt am 22, Juni b. 3. ihre Generalberfammlung hier in ber "Bartburg" ab unter Leitung bes zweiten Berfigenden, Landingsabgeordneten Kammerherrn b. Seimburg (Biesbaben). Unter anderem wird eine Reuwehl bes Boritandes ftattfinden und Profeffor Dic d'e (Biesbaben) über "Raifer Bilhelm II." iprechen.

- Daß Barfumerien feine Branntweine find, weiß ber Biesbabener Magiftrat natürlich fo gut wie wir, es fceint ibm aber body aus finangiellen Grunden barum gu tun gewefen gu fein, auch einmal die Anficht ber Bermaltungsrichter in Diefer "Frage" gu horen. Das hiefige Sand . wertsamt fcreibt uns namlich: "Gine für die Frifeur. ge ich afte fehr wichtige Entscheidung bat ber Begirtsausfdjug in ber Streitfadje ber als Rlagerin auftreienden Barfumerie . Gintaufogenoffenschaft gu Bieslin ben, bieje berireten burch bas Sandwerfsamt Biesbaben, gegen ben Ragiftrat zu Biesbaden als Beflagte erlaffen. In diejer Streitsache handelt es fich barum, ob die Beflagte berechtigt ift, für Barfumeriewaren Alfaife au erheben. Die Barfumerie-Gintaufsgenoffenichaft mar mit bem Sandwertsamt ber Ansicht, daß diese Parfumeriewaren deshalb nicht alzisepflichtig seien, weil diese Barfumeriewaren nicht ale Branntmein im Sinne ber hiefigen Afgifeordnung anguschen seien, und gwar beschalb nicht, weil eben Barfumeriemaren fein Branntwein fein tonnen, auch bon Barfümeriewaren in der Afgiseordnung keine Rebe sei. Der Begirtsausichuf ichlog fich biefen Ausführungen an. In ber Begrundung wurde recht treffend hervorgehoben, daß von Branntwein im Sinne ber genannten Tariffielle ber Afgife ordnung im Falle seiner Berarbeitung nur so lange die Rede fein tonne, als die durch Berwenbung von Branntwein bergestellten Artifel im wefentlichen noch den Charal. ter als Branntwein bewahrt haben. Dies fei aber nicht anzunehmen, wenn die betreffenden branntweinenthaltenden Waren ihrer Art nach völlig Reues, im Wefen bon Branntwein Berichiebenes barftellen, jo bag fie nach bem Sprachgebrauch und ber Auffaffung bes Berfehrs nicht mehr unter ben Begriff bes Branntweins fallen, und das fei bier ber Ball, beshalb feien bie Barfumeriewaren von ber Afgife In bas Oberverwaltungogericht wird fich ber Magiftrat mobl nicht mehr wenben, ba er gewiß nicht annehmen wird, daß man bort vielleicht boch Rolnisches Baffer, Beilden- und Maiglodden-Effengen ufw. als Schnäpfe bezeichnet.

- Radjahmenswert. Wie im Borjahr, werben auch bicfen Sommer die großeren Bebergeichafte im Juni, Juli umb Auguft an Sonntagen ihre Geichafte geichloffen bolten, um ihren Angestellten mabrend ber beifen Robredgeit einen gang freien Tag wöchentlich gu gewöhren.

- Schlimme Folgen eines Dummenjungenftreiches. Gleftern nachmittag fliegen einige größere Schuljungen über bas eiferne, mit langenartigen Spigen berfebene Geländer eines Gartens in ber Parfftrage, wahrscheinlich in ber Absicht, fich einige ber in bem Garten in üppiger Mille prangenben Rofen anzueignen. Beim übersteigen rutfichte ber 12jährige Otto Schultheiß aus der Martiftrage aus, und eine Spike des Gelandere brang bem Jungen in der Suftnegend ziemlich tief in den Rörper. Der Unglüdliche war formlich aufgespießt und wurde von einem borbeitommenden Solbaten aus feiner fcredlichen Lage befreit. Er perfuchte zu geben, aber ber ftarte Blutverluft hatte feine Brafte fo erfchopft, bag er nach wenigen Schritten ohnmachtig aufammenfturgte. Giner ber Jungen lief bann fchleunigft gu einem Urgt, ber fofort die Sanitatsmache benochrichtigte, welche ben Berungfüdten ins Rranfenbaus perbrochte. Die Ungludefielle und ber Beg ben der Junge nach bem Unfall gegangen, waren burch große Blutlachen bezeichnet.

Balide Zwanzigmartideine. Gine Belohnung pon 3000 MR. fdreibt bas Reichsbantbirettorium für die Ermittlung bon Fälichern von Reichsbantnoten aus. "Geit furgem", fo lautet bie Ausschreibung, jind galichungen bon Reichsbanfnoten au 20 M. borgefommen. Dieje tragen bas Datum bom 21. April 1900, Die Rummer e 3 192 236 und ben Kontrollbuchstaben 1. Gie mochen im gangen einen etwas verschrommenen Einbrud. Das Latum, bas Wort Reichsbantbirettorium und bie Unteridriften imier biefem find bider ausgefallen, als fie bei ben echten Roten find. Die Strafandrohung ift auf beiben Seiten ber Galidung ichlecht ouigebrudt, jum Teil unlesbar. Die Biffern ber auf ber Falidjung befindlichen Rummern find größer als auf ben echten Moten. Da bieje geriefelt find, die Galichungen aber nicht, fühlen fich die ersteren, namentlich, wenn fie neu find, bart und raub, bie Galfchungen bagegen weich an. Indem wir auf diese Balidungen aufmertfam machen, fichern wir bemienigen, ber guerft einen Berfertiger ober wiffentlichen Bertreiber bei einer Orts- ober Polizeibehörde ober einem Gericht anzeigt, daß er zur Unterfuchung gezogen und bestraft werben fann, eine Belohnung pon 3000 MR. au."

- Gasvergiftung. In einem Hause ber Wellrib. ftraße wurde gestern abend die 38 Jahre alie Frau Emilie 18. infolge einer Leuchtgasvergiftung bewußtlos aufgefunden. Es gelang ben Mannichaften ber Canitatswache, Die Frau unter Anwendung bes Sauerftoffapparais ins Beben gurudgurufen. Gie wurde fpater bem Rranfenhaus gugeführt.

- Aurhaus. Ab 15, Juni wird das feither am Rochbrunnen beiriebene Indalatorium in das Kaifer-Friedrich Bab verlegt, deffen moderne Indalationseinrichtungen beim Bublifum sicher-lich große Anersennung finden werden. Die Gurgelräume bleiben jedoch nach wie bor in der Rochbrunnenhalte,

Theater, Kunft, Dortrage.

*Refidenz-Theater. Sanstag wird das mit so kürmischem Lachersolge gegebene Lustspiel "Bie man einen Wann gewinnt" wieder in den Spieldign ausgenommen und am Sonntag wiederholt. Am Rontag findet eine Festdorftellung statt zur Indiamosseier unseres Kaisers, und zwar Leifungs "Winna den Barnbelm" in neuer Einstederung mit Max Bandamossen den Schauspieldigns in Kranffurt a. R. als Gaft in der Kolle des Riceaut de la Wartinière.

* Aurbaus. Dito Rok, der bekanntlich in dem moraigen

* Rurbaus. Dito Bog, ber bekanntlich in bem morgigen Ginfonie-Rongerte foliftifch milwirft, wird bier Lifaty Riamer-Sintonie-Konzerke solifisisch mutwirkt, wird dier Lists Alabier in Demoli für Alabier und Ordester dem Kickerd Strauß spielen. Das Konzert steht unter Leitung des städischen Mussidverstors Karl Schuricht und weist solgende Ordesterstüde auf: Oudertüre zu "Die Zauberflöse" den Mozart, Tema con variazioni, lester Sak aus der Ordester-Suite op. 55 den B. Lichailotosky und Oudertüre zu "Der fliegende Hollander" den Rich Magner.

* Wohltstigfeitotonzert auf bem Reroberg. Wie alljabelich, so hinder auch in diesem Jahre ein Bohliätigleitssonzert gu-gunsten des "Andalidendans" statt. Es dürfie wohl bekannt sein, das der "Invalidendans" Angehörige unseres Heres, die im Dienste für das Baterland zu Invaliden geworden sind, falfrastig unterstüht. Wegen des guten Iwedes dieses Konzertes dat Derr Obermusikmeister Gottschalf ein ausenwahltes Brogramm zusammengestellt, und dei der herrlichen Loge des Reroberges mit seiner wunderbaren Aussicht wäre ein recht zahlreicher Befuch embunicht.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Die Biebricher Rnifer-Jubilaumbfeier,

Die Biebricher Krifer-Jubiläumdfeier,
o. Biebrich, 11. Juni. Dos Listerige Negierungdjubiläum
Er. Maj, des Kaisers soll dier am Dienstag, den 17. d. M., in
besonders ziecelicher Weise begangen werden, wogu eine Anregung aus Bürgerfreisen die Beranlastung gegeden dat. Die
Beranftaltung ist im einzelnen wie folgt gepsant: Am 16. d. M.
soken sämtliche Säuser Flaggen ich und anlegen, am
17. ilt festliche Beleucht ung der Stadt. Dann soll ein
Badelzug unter Beiestgung satt sämtlicher diesiger Bereine
und medrerer Aufstorps hattsinden. Dieser nimmt seine Ausstellung auf dem Swiernenhose der Königs. Unteroffigierschule und bewegt ich dann durch die uniere Etadt nach
Biedrich-Robbach und zurück zum Platze der Kiedlschale.
Dier wird Bert Oberdürgermeister Bogt die Feitau fprache datten. Rach Beendigung des öffentlichen Feitoftes sindet in den einzelnen Losalen noch die Beier durch die
Bereine katt. Un dem Fadelzug deteiligen lich auch die hiesigen
Bolls- und öberen Schulen mit ihren Oberslässen

= Biebrich, 11. Juni. Die 50 jährige Jubelfeter des Borichugbereins wird am Samstag, den 28. Juni diese Jahres, durch einen Festaff in der Rieblichule und ein sich anichtiegendes Festessen im "Dotel Bellebue" begangen

2. Bierstadt, 11. Juni. In der gestrigen Sibung der Ge-meindebertreter wurde solgendes berhandelt: Der Grundstildesesiser Ernst Kneisel (Wiesbaden) batte sich an die Grunditiideseither Ernst Kneifel (Blesdaden) datie sich an die Gemeinde gewandt um Abanderung des Flucklinienpsanes destaglich einer Straße im Distrikt "Deiligenitod". Es sind in diesem Bezirk 10 Meier tiefe Borgärten voogeschen. Insolgebeseinen sind diese Baupläte außerit ickwierig zu verlaufen. Die Geneeindederireitung jucht dem Geluckfieller moglicht entgegenzusammen und beichloß, die Tiefe der Borgärten den 10 auf 8 Meter dernahusen. Da durch diesen Beschung des Flucklinienplanes nötig wind, muß ich Aneiselderpflichten, die entstehenden Kosten zu übernehmen. Ein weiterer Aunst betraf eine Eingabe des Berbandes der Gemeindebeamten, detreffend Regelang der Venischen. Die Eingabe wurde abgelednt. Die Gemeinde werden des Kastelienabstihr dem 1. April 1918 ab wurden dahin geändert, daß ieht für alle Gruden eine Grundsage den 2 K. erhoben mird. Für jedes Kaß wird des fleineren Gruden immerhin noch ein höberer Sag wird die die früheren Tariffeltsehungen.

Nassauliche Nachrichten.

Comeres Automobifunglud.

= Limburg, 11. Juni. Seute mittag berungludte auf einer Probefahrt ein Automobil zwifchen Sabamar und Malmeneich baburch, bag es in voller gabet an einer icharfen Begbiegung gegen einen Baum rannte und in stoei Teile gerbroch. Die bret Infaffen berungludten leben Sgefahrlich und wurden in bas biefige Bofpital

r. Rübesheim, 11. Juni. Die Stadiverordneten-Verkammlung sprach sich auf Antrag der dereinigten Geschoftle gegen die
Errichtung eines Wein- und Bier-Kestaurants
auf dem Aisderwald mis, da der Fremdenbesuch in den
Restaurants in der Stadt schon sehr gering und durch das gepsente Anternedmen der Verscher den diesigen Gastwirten noch
mehr entsogen werde. Der Manistrat wurde ersucht, den Antrag der Gastwirte und das Schreiben mit dem Beschluß der
Sindsberordneten an die zuständige Stelle weiter zu geben.
— Sindsingen, 11. Juni. Eine darbarische Seene
bat hier der Impfawang beranlest. In 12 jähriger
Jung e von der für chiete sich dermosen vor dem Innbien
des dringen nursten. Der Jungen mit Gewalt zum Impfilosal bringen nursten. Der Junge leidet oft an epiteptischen Anfällen und besam auch sofort nach dem Innbien
wieder einen solchen.
— Comberg, 11. Juni. Unser Sadtverwaltung bat ans

wieder einen solchen.

— Camberg, 11. Juni. Unfere Sadtverwaltung dat aus Anloh des Regierungsjubiläums des Kaifers die Teteranen und Beteranen witwen mit einem Einkommen die su 1500 M. danernd von der Gemeinde-Einfommensteuer defreit. Außerdem dat der Moglikrat den gartnerischen Anlagen Ses Bahndoftraße-Emskraße zur Erinnerung den Annen "Kaifer-Wildelm-Anlagen" deigelegt. An die Schiler der Rolfsichule, der höheren Schulen und der Meinfinderschule last die Stadt gelegentlich der Schulfeier am

Aubiläumstage Brezeln verteilen. Am Jubiläumstage selbst findet in Camberg als offizielle Feier ein allgemeiner Bolts-kommers statt, an dem die Bereine der Stadt und die städtischen Vertretungen teilnehmen werden. Damit die Feier in würdiger, dem Tage angemessener Weise ausgesiatiet werden kann, hat die Stadtbermastung auch dazu genügende Wittel zur Berfügung geftellt.

Donnerstag, 12. Juni 1910.

Aus der Umgebung.

Mareverfud.

ö. Meing, 12. Juni. Der Stjährige Mechanifer Wilhelm Rronberg aus Sprendlingen, ber feit 8 Jahren bier in der Beiliggrabgaffe 6 wohnt und auf ber Guftevöhung beschäftigt ift, hatte, trobbem er verheiratet ift und drei Rinder beficht, mit der Frau des Paders Ferdinand Summ, ber in Rahlbach mobut, ein Berhältnis. Anfangs Februar ging ber Aronberg mit der Frau Summ nach Luxemburg flüchtig. Die Frau humm fehrte anjangs April wieber gurud und wurbe bon ihrem Mann wieber aufgenommen. Rronberg folgte fpater nach. Bor 14 Tagen war humm mit feiner Frau Sountogs am Oberen Sahlbacher Beg fpagieren gegangen, dabei trafen fie ben Stronberg, ber bet humm augerufen haben foll, "mit bir S . . . rechne ich noch ab!" Das will den Shemann humm furditbar erregt haben. Geftern nachmittag lauerte S. in ber Raffe bes Gutbahnhofs bem Rronberg auf und ich oft that aus nachfter Rabe eine Rugel in den Mund. 213 Kronberg davoulief, gab humm noch einen Sout auf ihn ab, ber aber fehiging. Summ murbe fofart fest genommen, während Kronberg ins Rodnis-Sofpital fam. Es murben ihm bret gabne aus bem Mund geschoffen, die Rugel blieb in ber Rinnfabe fieden. Der Buftand bes Berletten ift nicht lebensgefährlich. Der Tater will burch bie Bedrohung des Kronberg gegen seine Frau gu dem Miteniat gefommen fein.

w. Darmitabt, 12. Juni. Gestern abend wurde ben 36 Jahre alte Rangierer Andreas Comidt auf bem biefigen Guterbebnhof bon einer Rafdine erfaßt und fofort ge .

w. Roffel, 12. Juni. Bor bem Wehr am ber neuen Mille wurde heute morgen in der Fulda die Leiche eines Mannes gefunden. Es handelt fich um den 58 Jahre alten, lebigen Schneiber Mold aus Rrumbach bei Raffel. Dem Toten war ber Mund mit einem weißen Tuch verftopft; außerdem wies bie Leiche Berlebungen auf.

Dermischtes.

Bobliātiges Bermādstnis. Salfe, 11. Inni. Fräuklin Kierra Muenzel in Apolder dat der bortigen Sladigemeinde in bar und in Grundfeilsten 160 000 M. zu wohlfäsigen Brocken

Die Folgen ber Site. Dresben, 12 Juni. Bon bent Truppenithungsplate Königsbrud wird berichtet, daß eine An-gabl Solbaten an einem der lebten bergen Loge bei einer ithung erfranft und ins Lazareit gebrucht werden mußten. Ent Soldat ift gestorben, die anderen find in arzlicher Behandlung, Eine weitere Auflage gegen den Massenmörder Sternickel, Köln, 12. Juni. Die Staatsamwaltschaft hat gegen Sternickel auf Raubmord an dem Landwirt Bistor im Jahre 1908 Antlage

erboben. Einbruch in eine lathelische Mirche, Ropenid, 11. Juni. In der letten Nacht drangen Einbrecher in eine **latholische** Lirche, die dicht an der Spres liegt und schon der einigen Wochen einmal den Dieben beimgesucht wurde. Sie führen mit einem Rahn die an des Gollesbaus beran, brieften ein Fenster ein stiegen in die Kriede ein und erkrachen alle Opfer-siäde und Behälter. Sie erheuteten nur wenige Mark nahmen aber einen filbernen Kelch mit. Bon den Dieben felht jede

An Gegenwart der Braut erschöffen. Berlin, 11. Juni. Der 23 John alte Student der Adissodie, John Joseph, in Ebarlottenburg woondaft, erschöf fich deute vormittag in Gegenwart seiner Braut, der Tochter eines Kunfmanns ans Waidmanneluft. Joseph stammte aus Schwerin und war fehr ver-

Unfall ober Gelbitmorb? London, 12. Juni. Am berangenen Sanstag fuhr der Schweizer Borfenmaster Charles Engelbert in einem Automobil in den Rasbahffuß und er-trank Gestern mittag ist nun die Firma Engelberi und Ecklösser kankerott erklart warden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß beide Ereignisse ausammenbüngen.

daß beise Exermisse zusammenbangen. Opfer der Berge. If d.l. 11. Inni. Der tsjährige Wiener Komptorist Eroffinger ist bei einer Kartie in den Kettenbacker Namm obsektirzt und sosott tot liegen geblieben. Der Flestinduns in Triest. Exicst. 11. Inni. Der zweits Offizier des Mohdbampfess "Vorwärts" ist am Flestingbus gestorber

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse, Berlin, 12 Juni. (Drahtbericht) Angesichts der Verflauung der New Yorker Börse und der matten Haltung der anderen maßgebenden Auslandsbörsen erfuhr die befestigte Haltung, die gestern zum Durchbruch gekommen war, eine Unterbrechung. Spüter kamen jedoch eine ausgesprochene Widerstandskraft zum Durchbruch Das Einlersken Bulgariens auf das Telegramm des Knisers von Rußland machte einen guten Eindruck. Die Kurse erfuhren durchgängig leichte Verbesserungen. Elektrowerte erreichten den gestrigen Schlußstand wieder. Gelsenkirchen gut behauptet, Die Kursschwankungen blieben jedoch weiterhin an der Tagesordnung, Turkenlose gaben im Zusammenhang mit der Ermordung Schewket-Paschus 2 M. nach, Tägliches Gella 3½ Proz. und darunter. Ultimogeld wurde auf 7 Proz. darüber geschätzt.

= Prankfurier Börse. Frankfurt a. M., 12. Junia (Drahtbericht.) Die Börse war bei Beginn recht lustlos. Die Kurse setzien in nur mäßig behaupteter Haltung ein. Am Pankenmarkte blieb das Geschlift stifl Disconto Deutsche Bank und Handelsgesellschaft schwächer. Osterreichische Banken still. Kreditaktien fester. Amerikanische Bahnen stärker gedrückt. Lombarden ziemlich fest. Sch fahrtsaktien schwächer. Am Montanmarkte Phönix-Bergoau behauptet. Bochumer I Proz. medriger. Die Umsätze am Rentenmarkt waren bescheiden, das Kursniveau ziemlich behauptet. Der Kassamarkt für Dividendenwerte ließ größtenteils behauptete Tendenz erkennen. Die Umsätze waren jedoch Kanada matt und 4 Proz. niedriger. bescheiden. schloß mäßig fest bei ruhigem Geschäft. Privatdiskont

Inroz. Schuldverschreibungen der Nassauischen Landeslank Wiesbaden. Von den neu nuszugebenden Schuldver-sehreibungen der Nassauischen Landesbank wird, wie im Anmitgetest wird, ein Teilbetrag von 5 000 000 M. 4proz. Schuldverschreibungen, Buchstabe Z., zum Verzugs-kurse von 98.40 Proz. (Börsenkurs 99 Proz.) in der Zeit vom 17. Juni bis 12. Juli 1913 einschließlich zur Zeichnung aufgelegt. Bei Einzahlungen, die bis zum 80. Juni er. erfolgen, wird der Kurs mit 98.30 Proz. berechnet. Die näberen Zeichnungs-Bedingungen sind bei den im Anzeigenteil genannten Zeichnungsstellen erhältlich.

- Nassaulsche Landerbank. Die Nummern der am 3. d. M. ausgelosien, auf den 2. Januar 1914 rückkahlbaren 3½proz. Schuldverschreibungen werden im Anzeigenteil veröffentlicht.
* Breslauer Discente-Bank, Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank). Die am 10. Juni d. J. abgelaufene Frist für den Umtausch von Aktien der Breslauer Disconta-Bank in Aktien der Bank für Handel und Industrie wird nunmehr his zum 22. Juli 1913 einschließlich verlängert. Bis zu diesem Termine kann der Umtausch bei den bereits bekanntgegebenen Stellen wie hisher bewirkt werden,

Verkehrswesen.

* Die Deutsche Levantelinie teilt in bezug auf die Geschäftslage mit, daß sie mit dem bisherigen Ergebnis des Geschäftsjahres 1913 sehr zufeden sei. Der weitere Verlauf werde aber von der Gestaltung der Verhältnisse auf dem Balkan ahlrängig sein. Die zurzeit bestehende Baisse auf dem Helmfrachtenmarkte entspreche den Erfahrungen, die die Reedervi alljährlich in der Zeit von Ende Mai bis Mitte August mache. Eine Besserung der Frachten dürfte erst mit der neuen Ernte

erfolgen.
** Jungfranbahn. Die Dividende wird wieder mit 5 Proz. (wie i. V.) beantragt.

Genossenschaftswesen.

w. Raiffeisenverband. Heidelberg, 11. Juni. Der hier tagende Raiffeisenverband, dem auch die landwirtschalt-liche Zentraldarlehnskasse angehört, beschloß heute gegen die Simmen der 180 Posener das Grundkapital dieser Kasse nicht nur, wie es die Verwaltung empfohlen hat, um 1 Million, son-dern um 5 Million en auf 15 Millionen zu erhöhen.

Verschiedenes.

w. Der Baumwellkengreß. Haag, 11, Juni, In seiner Schlußeitzung nahm der Baumwollkongreß einen Antrag an, die imische Regierung aufzufordern, mehr finanzielle Hilfe für Zwecke der Landwirtschaft zu leisten, weil Indien das einzige Land der Welt ist, wo man eine große Ausdehrung der Baumwollkultur erwarten könne. Die Konferenz gab der Hoffnung Ausdruck, daß die in mehreren Ländern gemachten Versuche, den Arealumfang der Baumwollkultur zu erweitern, fortgesetzt werden, ferner, daß m allen europäischen Zufuhrhäfen für Raumwolle Gebäude für Baumwolleschau errichtet werden. Im nachsten Jahre findet kein Kongreß statt, die Bundesdelegierten treten jedoch in der Schweiz zusammen.

Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Wieshaden vom 12. Juni. 100 Kilo Richtstroh 3.60 bis 4 M., 100 Kilo Heu, altes, 6.80 bis 7.60 M., neues 5 M. Angefahren waren 10 Wagen mit Stroh und Heu.

Cente Drahtberichte.

Die Eröffnung des preugifchen Candtags.

Berlin, 12. Juni. Zu der heutigen Gröffnung des preußischen Landtags hatten sich die Abgeordneten beider Gäuser zahlreich in dem Sihungssaule des Abgeordneten-hauses eingefunden. Wenige Minuten nach 11 Uhr betrat herr b. Beihmann-hollmeg an ber Gpipe bes gejamten Staatsministeriums ben Saal und berlas die Thronrede, die mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Rach ber Berlefung brachte ber bisberige Brafibent bes herrenhaufes, herr b. Bebell-Biesborf, ein breifaches hoch auf ben Raifer und König aus, worin die Mitglieder beider Saufer begeiftert einstimmten.

Die Thronrebe.

Der Ministerpräsident verlas folgende Thronrede: "Erlauchte, eble und geehrte herren bon beiden Saufern bes Sandtags! Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben mich zu beauftragen geruht, den nach Anflösung des Hauses der Abgeordneten gemäß Artikel 51 der Berfässung versammelten Landtag gu eröffnen. Indem ich Gie im Auftrag Seiner Mojestat biernach willfommen beiße, gebe ich ber hoffnung Ausbrud, daß es uns beschieden sein möge, auch in der neuen Zegislaturperiode in gemeinsamer fruchtbringender Arbeit bem Baterlande gu bienen. Ihr Gintritt in einen neuen Abschnitt parlamentarischer Tätigleit vollzieht sich in einer Beit, die großen Erinnerungen geweibt ist. Wögen die idealen Kräfte, die bor einem Jahrhundert in Freugen lebendig waren und die es in fester Gemeinschaft von König und Boll aus tiefer Berruttung gu ruhmvollem Aufschwung führten, auch unsere Zeit durchdringen und in uns allen wirfsam werden zur Erfüllung der Bflichten der Gegenwart und der Aufgaben, die die Zufunft bringt. Wie wir mit Stolz und Frende jener Schidfalswende unferes Bolles gebenfen, fo ruften wir und mit banferfülltem Bergen gur Feier bes Tages, der unserem allergnabigiten Kaifer und König die Bollendung einer 25jahrigen Regierungszeit bringen wirb. Mis Seine Majeftat vor 25 Jahren gum erftenmal ben Landtag der Monarchie begrüßte, sprach er die Zuversicht aus, daß es uns auch in Zufunft gelingen werbe, in gemeinschaftlicher, von gegenseitigem Bertrauen getrogener und burch die Berichiedenheit prinzipieller Grundanschauungen nicht geftorter Arbeit bie Boblfahrt bes Landes zu fordern. Dieje Soffmung hat fich in reichem Mage erfüllt. Unter bem Schube bes von Seiner Majeftat mit ftarfer Sand gewahrten Friedens find matrend biefer 25 Jahre im Reiche und in Breugen bie wirtichaftlichen und bie geiftigen Güter ber Ration burch bie weitblidenbe Borforge bes Raifers und Stonigs und die raftlofe Arbeit des gefamten Bolles gemehrt und geforbert worben. Mit bem Dante bafür, daß Geiner Majestät Lebenstweg bisher fo reich gesegnet wurde, verbindet sich die Bitte, daß Gottes Enade ihm noch lange bergonnen moge, einem treuen und verfrauenden Bolfe boranguschreiten auf ben Bahnen aufsteigender ftaatlicher Entwidlung. Auf Befehl Seiner Majestät bes Kaffers und Königs erfläre ich ben Landtag ber Monarchie für

Jum Atttentat in Konstantinopel.

wb. Asuftantinspel, 12. Juni. Rach einer Befanntmachung tes Militargouverneurs ftarb ber Grogmefir eine Gtunbe nach bem Attentat. Außer ben Berhafteten, Topal und Temfif, versen weitere Teilnehmer des Attentats gesucht, die in dem bereitgehaltenen Automobil flohen. Die Ruhe bes Lanbes ift durch die Ragnahmen der Regierung gesichert. Auf die bereits befanntgemachten Anordnungen wird nochmals hingewiesen; bei bem geringften Zwischenfall foll energisch ein-geschritten werben. Wahrscheinlich wird ber Marineminister Mahmub. Pajda gum Kriegsminister ernannt werden. Es wird bestärigt, daß ein zweiter Urheber des Aitentais, Kabri, verhastet worden ist. Dichewadset, ein Better des

Besithers des Automobils, ist, anscheinend als Teilnehmer an dem Attentat, verhaftet worden. Er legte das Geständnis ab, das Automobil in Tschichli bei Pera aufgefunden zu haben.

Weitere Gingelheiten.

Konftantinopel, 12. Juni. (Gigener Bericht des "Biesbademer Angblatts".) Ein Bolizeingent, der Augenzeune des Attentats auf den Großwester war, erzählt: 3ch bemerfte das Antomobil des Grogmefirs in dem Augenblid, als es infolge des Gebränges feine Bewegung verlangfamte. Im nachsten Moment hörte ich einen Revolverschuß und san gleich darauf den Chauffeur und den Diener des Großwestrs von ihren Blagen ipringen. Der Abirtant bes Grofwefire lief gum Rriegominifterium, um Militar berbeigurufen, Gleich darauf stieg ein Indibiduum, von dem ich annehme, des es ben ersten Schuft abgegeben hatte, auf ben Bagentritt unb fenerte Schiffe in bas Innere bes Wagens ab. Saft gleich-Beitig fturgten brei ober vier Berfonen auf ben Bagen, an. fcheinend fchoffen auch diefe. Alles vollzog fich in wenigen Selunden. In ber allgemeinen Bemvirrung fab ich einen Mann sich hinfend entfernen, in dem ich den ersten Angreiser gu erkennen glaubte. Topal-Tewfil foll von Geburt labm fein,

A Asustantinepel, 19. Juni. (Gigener Bericht des "Bied-babener Tagblatis".) Der verhaftete Topal-Temfif son unter dem alten Regime mit drei Jahren Gefüngnis bestraft worden fein. Der Attentater, der auf den Grofwefir ichoft. war gut gekleibet. Der überlebende Abjutant erklärte, die vorgelegte Berjonalbeichreibung paffe genau auf ben Täter, Er werbe ibn fofort erfennen, wenn er ibn febr. Die Boligei foll übrigens die Bersonelbeschreibungen breier anderer, für schuldig angesehener Bersonen besitzen, nach benen eifrig gefanndet wird, Rach einer auberen Berfion foll ber Mojutant dem Marber nachgeeift fein, der jedoch in der Renschemmenge berichmend. Das benutite Automobil foll 10 bon ben Revolberfugeln berrührende Löcher aufweifen.

Die Urheber ber Morbtat,

wb. Ronftantinopel, 12. Juni. Wie aus gut unterrichteter jungtürfischer Quelle verlautet, scheint es, als ob die Morder Schemlet-Bajchas bon Barteigangern bes Bringen Gabab. Ebb in gedungen worden feien. Auf Grund diefes Refultates ber Unterfudjung fiehe beren Berhaftung unmittelbar

Das Steuerkompromif.

A Berlin, 12. Juni. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatts".) Rach dem "Berliner Lokalanzeiger" foll das neue Steuerfompromit icon fo gut wie fertig fein. Goweit find indeffen die Berhandlungen noch nicht, im Sandumdreben laffen fich fo fchroierige Stenerfragen, liber welche man feit Jahr und Tag gestritten bat, nicht erledigen. Die Bartefführer find bisher ein pearmal zusammengewesen und die Soche cheint afferdings in gutem Buge gu fein. Man fucht Die Reichsbermögensftener mit der Erbichaftsfteuer gu berichmelgen, bas Gattenerbe foll, wie berlautet, freibleiben, das Kindeserbe aber besteuert werden. Man will auch die anderen Steuerarten in das Kompromiß einschließen. Dieses wird bon dem Zentrum und den Liberolen beschlossen werden; die Konservativen scheinen nicht mitzumachen. Ob das Kompromiß aber so sest wird, daß es alle Gesahren übersteht, ist noch nicht

Die Beurteilung ber Reichotauglerrebe.

Z Berlin, 12. Juni. (Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der Reichstanzler hat diesmal feine gute Breffe. Fait niemend ift mit feiner geftrigen Rebe gufrieden. Teils betont man, daß es eine Art Schlog ins Angesicht des Reichstages gewesen ist, daß er auf die zahlreichen in Rejolutionen niebergelegten Bunfche nicht bas geringite geantwortet bat. Teils erflärt man, bag herr bon Beihmann-Sollweg bis jest nicht bas geringfte getan habe, um mit den Parteien zusammenzuarbeiten. Er habe immer nur zugesehen. Die Parteien muhten sich alle in durch das gesamte Material mühsam durcharbeiten und miteinander berständigen, um zu einem Kompromis zu

Berein beutider Beitungsberleger.

wb. Bremen, 12. Juni. Aber die geftrige Sauptverfammlung bes Bereins deutscher Zeitimgsverleger wird noch berichtet: Der Bereinsvorsibende Dr. Faber-Magdeburg eröffnete und begrüßte in längerer mit Beifall aufgenommener Rede die Bertreter der Behörben und an deren Spipe den regierenben Bürgermeifter Dr. Barkbaufen. Derfelbe dankte namens des Genats und rief der Berjammlung das Billfommen Bremens Roch Eintritt in die Tagesordnung sprach der Borfitende über die Aufgaben des Bereins, worauf Dr. Kmittel-Karlsruhe das bereits gemeldete Referat über ben militärischen Radrichtenbienft ber Breffe bieft. Nach Annahme der gemeldeten Resolution wurde der Jahresbericht 1912/1913 beiprochen und genehmigt. An die Referate Broichef-Hamburg über die Frage und Gestaltung des Abonnementspreises und des Direttors Bolt-Berlin über die Dafdinenfat. frage knüpfte sich eine teilweise sehr lebhafte Debatte. den Erfatmablen für die ausscheibenden Borftandsmitglieder und die Nemwahlen gum Chrenrat ichloft die Haubtversammlung. Zum Tagungsort des nächiten Jahres wurde Köln bestimmt.

Das Gingreifen ber Madte in bem Balfanftreit,

London, 12. Juni. (Gigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".) Bon wohlunterrichteter Seite verlautet, daß die Großmächte in dem Streit gwischen ben Balfanmachen nicht mir ibre guten Bermittelungsdienste anbieten, sondern daß fie unter Umftanden auch ungefragt in praftischer Beife eingreifen wollen, und gwar will bas in erfter Linie Rugland tun.

Cofia, 12. Juni. An guftandiger Stelle verlautet, das Telegramm des Kaifers von Rufland werde dahin beantwortet werden, Bulgarien verstehe den Bertrag dahin, daß das Schiedsgericht nur für die ftrittige Bone zuständig fei, daß man jedoch die Raumung des unbestrittenen bufgarischen Gebietes bon den Gerben ohne weiteres berlangen fonne. Die Bikbung eines Roalitionstabinetis auf breiter Grundlage begegnet

Schwierigseiten, da Radoslawow seine Beteiligung peripeigert.

Albend-Mindgabe, 1. Blatt

Belgrad, 12. Juni. Der serbische Gesandte Spalaifowitsch ist noch Sofia abgereist. Beteiligung ber Stadt Wien an der Einwelhung bes

Leipziger Böfferfdfiedit-Denfmale.

O Leipzig, 12. Jami. (Eigener Bericht bes "Wies-badener Tagblatts".) Der Magiftrat der Stadt Bien hat dem Teutschen Patriotenbund in Leipzig mitgeteilt, daß er beichloffen habe, ju ber Einweimung bes Bölferichlacht-Denfmals eine Abordmung ju entjenden, welche aus dem Bürgermeifter, ben beiben Bigeburgermeistern, 16 Gemeinde- und Stadtraten und 2 Braffbialbeamten besteben wird.

Die erfte große Gabrt bes "Imperatur"

wb. Rerben, 12. Juni. (Durd) Funtiprud über Rorbbeich.) Der "Imperator", Kommandant Kommadore Rufer, paffierte gestern abend gegen 10 Mir Bormmriff mit einer Schnelligfeit bon 28 Geemeilen. Trat grober Gee und forigefebier baiger Gegenwinde bei Binbfracte 9 verfpuet man auf bem Dampfer nichts von bem unrenhigen Seegang. Alle Deds find ununterbrochen befest, auch bie Brobichenbedspaffagiere weisen in großer Maffe auf ihrem Ded in freier Luft. Der Gegenfat swifden bem Seulen bes Sturms und ber ungeftorten Gefelligfeit in allen Goiffoteilen erregt in ben Rreifen ber Gahriteilnehmer aller Riaffen lebbafte Befriedigung über die profitijde Ginrichtung des Schiffes.

Gin großer Gabrifbrand.

Raiferstentern, 19. Juni. Sente fruh gegen 5 Uhr brach in ber Malgfabrit von F. B. Gilbert and moch unbedannter Urfache ein Brand aus, ber, enthacht burch ben fiarfen Wind, mit rafender Schnefligleit um fich griff. Das Febrilgebaube ift bollftandig ausgebrannt. Das Mafchinenhaus und bas Bohnhaus fonnten gereitet werden. Bei ben Boldbarbeiten wurden 7 Feuerwehrleute schwer berleist; ber Schaden ist beträchtlich.

Gin Riefeneisberg

wb. Rew Bort, 12. Juni. Der Dampier "Chumpia", ber beute bier eingetroffen ift, berichtet, bei er Genniagfrich einen Ricfeneisberg gefichtet babe, ber 120 Bug fiber bie Bafferfiache berausragte. Die Stelle war mehrere bunbert Reilen bon bem Bunft entfernt, wo im borigen Jahr bie "Titanic" untergegangen ift.

Stuttgart, 12. Juni. Der Ronig wird fich am Montag nach Berlin begeben. Die Rüdfehr erfolgt am Miltmody.

Cannftatt, 12. Juni. Der General ber Infanterie g. D. Freiherr Bergler bou Berglas, Mitter bes Gifernen Rrenges erfter und zweiter Rtaffe, fit im After von 85 Inhren geftorben, Liffaben, 12. Juni. Bagrend einer zum Besten ber

politifchen Gefangenen beranftaltelen Theatervorftellung, an der auch mehrere Mitglieder des diplomatischen Seorps teilnehmen, Tam es gestern abend zu einigen 3 mifchenfallen, bei benen Revolberichtiffe abgefener? tourben. Daraufhin wurde das Theater von Truppen ums singelt.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 12. Juni, 9 The vormitings.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = minsig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = steif, 6 = steinneisch, 2 = Storm, 16 = starker Storm,

Heob- achtungs- Station.	Barona	Wind- Bloktong kStarke	Watter	Therm	Boob- ashtungs- Station.	Harom.	Wind- nighter semphe	Walter	Cesa.
Borkem Hambers Serinemindo Bened Auchon Hammovor Berita Dreaden Betz Frankfort, M. Karisruba, B. München Zugspitze Valmaia	745,2 746,7 746,4 766,4 766,4 766,6 767,6 762,5 762,5 763,4 531,4	WNW4 WNW8 W3 W4 W3 W5 W5 W6 SW2 W6	welkig bedrekt Eagau bedeakt Begen bedeekt	+ 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10	delity deardess Paris Vissington Chrickessand Chagen Kosenhegen Stockhern Reparada Peterskern Warnonss Vissington Vissing	768,7 768,7 768,4 768,5 768,5 743,6 760,7	WSWE WSWE SW7 NW4 SW7 NW4 NW1	wolked, bedeckt welkig hedeckt welkig	144-144-144-

Beobachtungen in Wiesbaden

een der Watterstation des Nass, Vereine für Naturkunda.

ii Juni	y Uhr morgona.	2 Uhr naohm.	9 Uhr abonda.	Mittel.
Barometer auf 6º und Normalschwere Barometer auf dem Meercespiegel . Ebermomater (Celsius)	761.0 762.1 14.4 7.0 61 W 4	730,8 780,8 15,8 7,5 47 W 4	750,4 762,5 14,5 617 72 NW 1	708,1 702,3 16,4 8,0 8,10

Wettervoraussage für Freitag, 13. Juni, ogischen Abtelbung des Physikal Vereins au Frankfurt u. M. Wolkig, kühl, geringe Regenfalle, nordwestliche Winde,

Wasserstand des Rheins

am 12. Juni: Biebrich. Pegel: 2.00 m gugen 3,17 m am gestrigen Vermittag Caub. 2.40 m 2.40 m m m Mainz. 1,30 m 1,43 m m



In ben Anofcheibungofpielen um ben David-Botal, in benen in ben legten Tagen in Biesbaben bie bentiche Lamn-Tennis-Mannichalt ber frangouichen gegenstberftanb, blieben die Deutschen in überlegener Beife mit 4:1 Gieger. Bu biefen Deutschen in übertegener werben ansichlieftlich Continental-intereisanten Turnieren wurden ansichlieftlich Continental-Tennisballe verwandt, die sich wieder zur allgemeinen Zufriedenheit bewährten. Die Erfenntnis, das die deutschen Jufnebendelt beibeitet. Die Ettentine, bag der ansländichen Tennisballe ben früher fast ansichtiehlich benutzen ansländichen Fabrikaten, besonders als Anxuierdalle, mindekens gleichen ber vorm nicht überlegen sind, dricht sich in den Kreisen der Die festelle Pass Tennisspieler immer mehr Babu. Bw. (5894) F 125

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chefrebaltear: W. hegenburft.

Berantwertlich für den politischen und allgemeinen Teil. A. Donordborch: für Genilleisen B. Knutandasst, impolitische Aussaugsfleiß J. E. (.) Tiefenduch; für die Ungelein und Mellemen: d. Bownaut; ländlich in dieskaben. Brud und Bering der L. Scheffendernichten Del-Canditundern in Wieskaben.

Sprecktunde der Redaltier: 13 bes 1 Uhr, in der policifen Mötellung nen 20 bis 11 Uhr.

12. Juni 1913. Kursberichte

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. holl.	*		-46	1.70
	alter Gold-Rubel				3.20
1 3	Rubel, alter Kredit-Rubel			*	2.16
1 1	Peso			- 20	4
1 1	Dollar			2	4.20
1.7	fl. süddeutsche Whrg	2	120		12
1 1	Mk. Bko	0	ΔD)	160	1.50

Contract of the last of the la	WHEN PERSON NAMED OF THE PERSON NAMED IN	-
Berliner	Rörea	
Div. Bank-Aktien, to the	Div. In	W.
9Va Berliner Handelsges, 158 6 Commerz- B. Disc. B. 108 75 61/2 Darmstädter Bank 112 75 21/4 Deutsche Bank 240 25	2 Riebeck Monten 18	15 71
6 D. Eff. u. Wechselb. 112 95 0 Discento-Commandit 179 25 5/4 Dresdner Bank 146 50	Chemische Werke	
7 Meininger HypBank 130 25 64s Milteid, Credithank 113 25 7 Nationalb, f. Destrehi, 131 36 00w.Oesterr, Kreditanst, 134 75 13 Petershey, Intern. Bk 157 8.86 Reichsbank 130 70%Schastin, Bankyerein 110 25	25 End. Amilin u. Soda. 84 14 Griesbom Elektron 23 10 Höchster Farbwerke 56 15 Mäch & Co. 27 12 Ritgerswerke 18	18
Bahnen und Schiffahrt.	Elektrizitlitsgesellscha	
10 Canada-Pacific 917 6 Ealtimore und Otalo 6 Deutsche EBetrO 103 103 104 105 10	14 Allgem, ElektrGes, 23 3 Bergmann Elektr. 12 10 Deutsch UebersEl. 17 10 El. Untern. Zürich 18 10 Ges. I. elektr. Untern. 14 8 Russ. Allg. ElektrO 14	71 50 19 71 16 50 10 50
7 Orient, EBetrO. 177	Maschinen-	
60-Sidd. Eisenbahn-Q. 126 60-Schantung-Eisenb. 121	and Metallindustri	15 21
Brauereien. Schulincis Schulincis Leipz, Bierör. Riebeck 184 Wiesbad, Kronenhr. 25 50	10 Bremer Vulkan 20 Bruckan Maschinen 0 Breser-M. Höchst/M. 28 Dürkopp, Bielef. M. 32 Federst-lod. Cassel 12	15 50 15 50 17 14
Bau- und liefbohrunternehmungen.	18 Ludwig Lowe & Co. 32 19 Prans Meguin & Co. 14 14 Orenstein & Koppet 20	101
Beton- und Monlerbas 156 Deutsche Erdöl-Ges. 285 75 Gebhardt & König 214 50 Neue Boden-AO. 70	11 Silegia Emaililerwerk 14	10 71
Bergwerks-	Papier-u. Zellstoffabri	
unternehmungen. 2 Aumeiz Friede 165	28 Ammendorfer 57	7.5
3 Baroper Walzwerk 177 50		14 71
7 Ruderus Pisenwerke 16675	Textilindustrie.	
1 Deutsch-Linzemb, B. 15010 5 Donnersmarchhfilte 308 50 2 Eisenwerk Kraft 17510	10 Nrdd. Wollkimmerei 13	19 44
8 Eschw. Bergwerkey. 200	Verschiedene.	
00 Ochenk, Bergwerkay, 173 90 B Harpener Berghan 179 75 Hösch-Flaen u. Stahl 310 60 Hise Berghan 480 50 Lauchhammer kou. 157 80 O'd Leoth - Braunkobben 150 78	25 D. Walf. v. MonF. 55 9 Lindes Elemanchinen 12 6 Markt und Köhikulten 8 10 Nobel-Dynam, Trust 10 18 Porzellanfabr, Kahla 22 10 Rositzer Zackeraff, 17 24 Soritbank, AO. 45	19
2 MannesmRöhrenw. 207	18 Ver. Köln Rostweiler 31	1.0

	ZI.		II. 450
	4	Wieshaden 1908,S. I,	-
h.	94.4	do. 1908,5.11,u.1910*	=
-	31/4	do. 1008,5.11,u.1910* do. 1912, S.111,u.22* do. (abg.) do.v.1067,95,90,02* do.v.1003 S.1, fl * Worms v. 1961 u.07*	-
25	31/4	de. v. 1887, 95, 99, 02 =	
	31/4	do. v. 1983 S. I, II *	400
78	4	Worms v. 1991 ii. 07 .	95
-	4		
	31/3	Kopenbg. v. 01 u. 11 > do. von 1850 >	2
10	2011 2010	Nesnel at gar. Lire	93
75	4	Stockholm v. 1880 A	966
	0.4	St. BuenAir, 1802 Pe.	E
	41/2	Neapel at. gar. Lire Stockholm v. 1880 A St. BuenAir, 1802 Pe. do, 1909 i. G. (409) A do, v. 181. G.	200
25	4112		
50	Div.	Vollbez, Bank-Akt	ion.
22	Vort	List.	THEM.
et	9	9. A. Deutsch, Creditan.	150
50	61/2	0. A. Deutsch, Creditan, 61/4 A. Elaks, Bankges, 61/4 Badische Bank R.	118
36	10.	10. B.f.el. Untern. Zur.	-
50	E 1 40 S I	THE RESERVE AS A STREET OF	126
75	gas	4 * BodCA., W. * BM * Handelsbanks.R.	29250
50	13.	50 Handelsbanks.R. 1302 * Hyp. v. Wechs. * 602 Barmer Hank-V. 7. BergMark. Bank 46	11150
25	81/3	7. Berg Mick Book 4	140
	9.	7. BergMirk, Bank 4 913 Bern, Handelag.	130
	(B4/9)	90: Berr. Handelag. * 6. Breslauer DBk. * 6. Comm. u. DiscB. * 6. Comm. u. DiscB. * 6. Comm. u. DiscB. *	107
1-15	0	6. Breslauer DBlt. >	07
511	652	61/2 Darmstädter Bic. s.ff.	
28	616		114 60
50	121/9	12/7 Deutsche B. S. I-X = 8	241
50	51/2	8 Anint, B. Taels.	11980
30	7	7. Dentsch Man B Thi	13340
		6. Dt. Natib. in Brem 9 Dberneebank .	13340
117	10.9646	6. Dt. Natib. in Brem. * 9. Derseebank *	157
33	10,.	A CLAMERS NA	114 50
330	812	536 Perceluar Bunk a	245 50
	710	S Eisenbahnbank *	148
7.5	9	9 Einenbahn-RBk	172
25	91.5	9. Frankfurter Bank *	20870
75	8	8. do, Hyp.CV.	147 20
0.00	9	% GothamoGM-Thi.	161 60
20.	0	d Luxb.Intern.Banker.	***
	0.430		137 25
75	51/4	51/2 Million of Bullet of Grand	11940
40	61/1	7. Mitteld Privb Mgd.s 60s do. CrBattk s 7. Natible f. Discht. s 11. Nurnb Vereinsble s 713 Oest Ungar, Bk. Kr.	11940 11840 213
-	10.700	7. Neilbit, f. Dischi, .	213
30	11 6¥4	11. Nurnb. Vereinsbk. w	14810
75	0.14	71/3 DestUngar. Bk. Kr.	129 50
40	7	ton do Cred A. S.D.	195 50
25	5,41	T. CERTAGE BREAK	12310
	9	o. do. Hypot-Sk	183
2.5	3, .	g. Preuss. HCB. Thl.	148 20 168
360	6	Can Menchalitation a	13250
75	9.0	7 Rhein, Credit,-B. a g. do. Hypot,-Bk. v 7 Rb - Westf DiscO	127 80
50	9 7	g. do. Hypot,-Bk. *	19050
	70.		109 50
	77/1 6 8	71/2 Schaafft, Bantiver 6. Sodd. Disconto-O	11170
	545		175
100	549	51's Schwarzb, HypB. *	100 50
75	71/2	7. Wartibg Bankanst. »	121 90
78	5	7. Württbg.Bankanst. » 604 do. Notenb. s. » 7. do. Vereinsbk. fl.	117 50
-	7	7. do. Vereinsbk. fl.	131 90
114	-	O DenovaCition of Pa	128 50
	Maria	Mary THEROTERS INCOMING PAR.	ARV UV

10. Disconio-Ges	Div. Bergwerks-Aktion. Veri.List. 12. 17. Aumetz-Friede
estsche Kolonial-Gen. 10. Otsvininen Fr. 168 7/r SouthWestAfr.C.Fr. 112	6., 5th Sodd, EisenhGes. > 136 0 0 Westd, EisenhG. >
ien Industrieller Unter- 4. nehmungen. Ltst. 5a. 5a. 5a. 5a. 5a. 5a. 5a. 5a. 5a. 5a	b) Auständlachen 1079:1879: Buschtehr, Lit. A. ö. R. 1142;1147 do. Lit. B. s. 648; 649; 649; 649; 649; 649; 649; 649; 649

	In \$40.	111/4	3350
Pr.	249	67/9	64%
Live I	170	0	4 .
	120	4	61.5
Bl.	208	97/2	51/2
11.000000000000000000000000000000000000	208 40 276 174 118 72 118 45 170 148		
10	174	7	7
63	230	6	6.
30	2.52	6	5.0
	70	8.3	5.
100	218	61/9	64%
	4.5	10	10
	170	45	-
	145	Pr	-01
	400	21,	
*	83		
*	10850	3	Alla Alla Bad
	1 62	81.4	Dad
10	188 185 162	41/1	Can
18	225	41/2	DO:
10	162	4	D. I D. E
18	188 180 05	45/2	de
2	120 05	200	Nor
2	110	41/2	Nor
98.	110	41/1	
g#	ALU.	4	
100	86	4	Sad
, .	0.4 50	31/3	Sad
	Mark Street		
10	241 50 225 20 593 75	Sec. 54	
4	225 20	4	Ells Ksc
	59375	4	Ksc
4.1	61 50	4	Len
.50	-	444	A (5)
4.1	204 50 424 50	34.4	VIII
	424 50	2114	40
	325 50 188 948 534 75 265 123	31/4	Cott. do. do. do. do. do. do. do.
*	189		do
0.	E94.95	31/2	do
	200	31/9	do
100	103	5	do
700	190	31/2	do
17	190 388 98 140 88 90 171 75	310	do
-	140	Dr a	do
. 20	17175	Teller.	do
100	17175	20/18	do
18		-	do
	280 50 194 80 108	40.0	do
18	134 50	4	do
4+	108	3	do do
	TARTE	3	do
(8)	19375	3	do
9		3	do
	204 142 05	3	do
	100	3	Pra
0	200 58	3	Pra R. d d Rud
-	110	3	4
	151	36 6	a d
ひかっかっかったのかったのかのは、あるかののであるのでは、これののであるのでは、これのでは、これのでは、これのでは、これのでは、これのでは、これのでは、これのでは、これのでは、これのでは、これのでは、	143 28 132 300 18 119 151 184	4 4 4 4 5.34a 3.1a 3.1a 3.1a 3.1a 3.1a 3.1a 3.1a 4 3.1a 4 3.1a 4 3.1a 4 3.1a 4 3.1a 4 3.1a 4 3.1a 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4	3000
8	117 50	5.	Unj Ital
	3377	24/m	Ital
34	76	24/10	File
140	112 50	Sec.	350
W.	118	24.00	Liv Sar Sad Tos We
*	150.50	44.4	W
10,	127 50		
A.	105 50	32/3	Got
7	61 50	4	House
-	105	4	do
*	107	4.	Moo
	186	41/2	Med
	609	No. of the Control	do
2	85	de	de.

of (I)	2000		
Vori. List. In 4/1.	ZI.	In e/r-	ZA In Wa
12. 10 . Masch Baden, Wh. 8 138 12 12 * Beck v. Henkel * 178	4 iMosk, do. v. 95 stfr. #	93 40	4 Rhein, HypB. 1917 .A 95 50
1 28., 25., a Bisisfeld D., # 362	44/3 Mosk, Wor, Serie II *		4., do, > > 1921 > 96 50
10 10 Daimier-Motor. = 525 25 6 6 Easlingen = 28	4. do. do. v. 95 stf. g. * 40: Podolische verl. 1915 *	-	31/2 do 1914 . 85.70
1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T	3 Gr. Russ, EBO. stf. 4 Russ, Sdo. v. 97 stf. g.	-	4 RhWestl.BC.S. 1. 5,
7. 8. 8 Faher W. Scht. 8 206 50 7. 8 9. 106 50 8. 9. 106 50 8. 9. 106 50 16. 17. 0 oltre Durk 8 270 30	4 do. Südwest stir. g	6470	4. do. S. 10 uk, 1915 . 84 50
5 Oc. & Gelor, Quetum, #	4. Ryksan-Uralek stf. g 4. Warsch,-Wien stfr.gar	84	4 do. +11 + 1918 > \$95 4 do. 12 n.12 nnk.1920 > 95 25
6. 8. Karlaruher + 163 12/4 13/4 - MannesinR. + 188 50	4. do. do. S. IX stfr. * 4. do. S. X uk. 1911 *	85 80	4 00. > 13 0%, 1922 > 00
9 9 s Masch. u. A. Kl. s	4 WarschW.S.XIuk.11 »	-	4. Sadd. B-C. 31/32, 34, 43 . 97 40
4., 21., . Moenus . 218 25 71/2 81/2 . Mot. Oberurs, . 163	61/2 Windikawkas v. 1912 » 4 do, stir.g. »	84.80	3/2 do. his inhl. S. 52 > 85 6g
8 0 * Pokorny u. W. = 148 12 12 * Pillz.Nill.Kays. = 163	4. do. v. 1898 uk. 09 s	8180	4. do. do. S. S . 84 83 313 do. do. S. 3 u. 4 . 86 70
4. 10 Schn. Frankent 186 CO	40a Port. EB. v. 89 L.Rg. >	93	31/2 do. do. S. 0 + 86
0., 0., » Schranb., Krom.» 170	5. Saloniki-Monnatir	61.00	14. Wartt HB.Em. b. 92 * 86 60
11., 12. MetallGeb,Bing,N.s 201 12 14 Napht,-PrG, Nob.s 350	Pfandbr. u. Schuldve	rache	4. Wirtt, Kredity, uk. 20 > 57 50 312 do. do. > 12 > 86
9. 90 Olfab. Ver. D. > 172 50	v. Hypotheken-Ban		4. do, Vereinsb. > 20 > 96 60
3. 3. Porzellan Wessel . 11. 12. Pressh, Spirit, abg. 361	Zf.	In 4%.	-
9 12 Schriftgiess Stemp. 910	31/1 Allg, RA., Stutig, A. 31/2 Bay, Ver-B., München	8610	Stantish od. provincial-garant, 4 Ld. FiessHB.S. 12-13.4
10. 7. Schulef. Vr. Frank 186	4. do. HB. S.6 uk.1912 * dc. do. Ser. 1 u. 15 *	87 50	16, uk. 1913 » 87 70
11. 10. Schulett V. Fulda * 147 80 7. 8. do. Frankf. Hers * 126 50	4. do. Mypu.WBk. >	97 90	4. , LK(Cass.) S.22nk.1914s 97 40
7 7., Seilind. (Wolff) • 110 12 1211 Slog. Elsenb. a. Bckb. 157 50	4. do. do. (unvert.) > 31/2 do. do. >	87.90	4. do. * S.23 * 1016 * 87 60 4. do. * S.24 * 1921 * 87 70
14. 14. Olasind, Siemens > -	31/2 do. do. (unverl.) > 4. do. BdCA., Wabg. >	86	31/2 do S.21 × 1917 * 99
and the second second second second second	4, do. do. S.9-12 u. 14 »	80	4 do. do. Lit. V.uk.17 > 99
8. 9. D. Verlags-Anst. 167 25	3V1 do. do.5,1,3-0,20,21 *	60	3½ do. do. Lit. U n. X = 96 3½ do. do. Lit.] = 91.50
8. 5. Westd Jute = 109 8. 9. D. Verlags Anst. = 167 25 9. 9. Waggon Fuths = 154 50 15. 15. Zellst Pabe Waldh = 21 8. 2 Zuckerfah Frankoul 292 50	34/3 do. do. kdb. ab 07 * 4. Nürnb.VB.,S.13,29,21 >	97 40	3/2 do. do. Lit.] > 91.50 3/2 do. do. P.O. H.K.L. 91.50 3/3 do. do. M. N. P. Q. 92.59
35. 25. Zuckerfab.Frankentl-383 50	4. do. S. 20-31, u2. 18/19 » 4. do. S. 30 u. 39 uv. 20/21 »	97 40	31/1 (do. 00. LH. N. S 01.00
Div. Bergwerks-Aktion.	31/2 do	8580	3/2 do, do, Lit. T > 81 50 3. do. do, Lit. O. > 83
Vorl.List. 12 12 Aumetz-Friede .4 183 78	41/2 Berliner Hypothekenb do. do	6220	zt. Amerik. EisenbBonds-
12)/14, Boch, Bb. u. G. 208 50 9 0 Brausk-W.Leonh 153	31/2 do. do. * 4. Braun Han Hypb, S.21u.21	85 86 60	4" . Centr. Pacif. I Ref6 80 10
6. 7. Buderus Eisenw. 106 10	4 do. do. 3.23 *	95 80	5. Ciric Milw St. P., P. D. 100 28
11. 10. Conc. Bergh. G. 307 50	4. D.OrCr.Gotha S. 6u.T.	93 70	4'. do. do. do
8 8 Eschweller, Bergw. s 210 25 7 10 Priedrichth. Brgb. s 260 50	4. do. S. 16 u. 1919 » 4. do. S. 19 » 1921 »	95 50	3°, do, do, Gen, Lien 66 5°, San Fr. u. Nrth. P. IM. 98 50
10 10. Gelsenhirchen a a 1476 25	[31/a] do, Ser, 3 tt, 4 >	85 50	4". South, Pac. S. B. 1 M. 89 40
81. 9. Harpener Bergh, a 180 50	31/2 do. > 11, > 1913 >	85 60	Diverse Obligationen.
10., 10. Kallw, Ascherst. * 140 10., 11. do. Westereg. * 178	4. D. HypB. Berlin S. 10 > do. S. 14, uk. b. 1914 >	93 40	Zf. In the
6 3 Königis Mariesh —	4. do. 5.22u.23uk.21 » 3W do. 13u,13auk.13 »	88 50	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.# 88 50 4. Bank für industr.U. 101 50
0 - Lotheine Eisenw. * -	31/2 do. kündb. ab 1905 * 4, Frkt, HypB. Ser. 14 *	85 80	4. Brancrel Binding H.> 94 4. do. Mainzer Br. > -
0 0. Oberscht, Eisfa. » 74 50 15. 18. Phonix Berghau » 264 50	4. 00. 00. Derie 18 3	96 40	41/2 do. Rhein.(Alteb.) > 25 4. Buderus Elsenwerk > 98
12., 12. , Richerk, Montan » 185 4., 4., V.Könu.LauraThfr., 156	4. do. do. Ser.21 sk. 20 *	96.80	4 Cementw. Heidelbg 96
19. 21. Ostr. Alp. M. 6.fl	4. do. do. 5.16g.17 > 30/2 do. do. 5.12,13,15g.19+	85 80	41/2 Blei- II. SilbH., Brb. * 97
Aktien v. TranspAnstalten.	21/a J. do. K. Ob. 5. 1 k. 1010 a	87	4/2 Farbwerke Höckst > 100 80
Vorl. List. A) Deutsche. In th.	4. do. HypKrV.5.15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. • 4. do. do. S.43 sk. 1913 •	94.80	4. do. Kalle & Co. H. v
7. 7. Ally, D. Kleinb, p 137	4 do. do. 5.46, kdb.08 »	95 70	4. Concord. Bergb., H. > 93.20
#., Bty do, Loku.StrB. = 180 50 37/1 54/1 Berliner gr. StrB. = 160 50	4 do. do. S.48 uk.1917.	25	4. EsbB. Frankf a. M. > 98 70
5. 5. Cass. gr. StrB. * 110 6 6 D. EisBetrOes. * 108	4. do. do. S. 51 uk. 1920 »	96 50	3/2 do. do
Sur Sty El. Hochb, Berlin a Law DO	31/4 do. do.S. 44 uk. 1913 » 31/9 do. do. 5.28-30 u. 32 »	88 50	4. do. do. * 9430
5/1 5 Schant.EBAkt. > 124 50 5., 51/1 Södd, EisenhGes. > 136 50	31/2 do. do. S. 45, tilgh. >	86 50	41/2 do. Alig. Oca., S. VI : 90 50
8 0 Westd, EisenbG. > -	4/1 Land. Credb.Fkf.nk.17 > 4. do. do. do * 07 *		5. El.Disch, Ueberseeg, a 101 30
4 0 Frkf.Schleppschiff. 118 3. 5. Nordd. Lloyd * 118 80	4. Hambg. H. B. S. 141-400 + 4. 1 do. 471/540 + 1915 +	93.50	4) do. Om. Lahmeyer > 55 4, do. do. do. s 69 50
b) Austindache	4. do, 541/010 uk, 1918 +	95	dia do. Rheingas alt. 17 . 94
10PnBP's Buschtehr, Lit. A. o.fl. -	4. do. 611/690 + 1921 + do. 5.1-190, 301-10 +	86	8. do. do. 97
11/4 11/4 do. Lit, B. s 6/4 6/4 OstUng. StS. Pr. 156	31/2 do. 311-330 uk.1913 » 4. Mein. HypB. S. 2,0 u.7 »	85 80	4/s do. Betr. AO.Siem
6. 0. do, Sad, (Lomb.) = 25 80 4. 4 Prag-Dux PrA.o.ff. —	4, do, do, S.8u,9sk.11 × 4, do, do, S.11 × 1910 ×	94 20	4. do. do. 20 = 20
81/2 51/2 do. StAkt. >	4. do do S.12 * 1917 *	8440	4. do. Telegr:DoAtlant. 95 41/2 do. Voigtu, Haeff, Fld. 99
W. 11/4 RazbOdEbenfurt » 53 50	4. do. do. 5.13 * 1915 * do. do. 5.14 * 1919 *	94 80	4. Frankfurter Hofffynt. > 98
7 7. Orient-EBBetrQ. 180 6. 6. Baltim, v. Ohio Doll. 91	4. do, do, S.15 * 1900 * 4. do, do, S.16 * 1921 *	25 20 05 60	4 HarpenerBerghHyp. > 96
6 6. Pennsylv. R. R 107 50	4. do. do. S.17 + 1922 + 33.1 do. do. kb. ab05 u.07 *	86 90	Uh Hotel Nassau, Wiesh. 98
5. 5 Anatol. ElsB 11675 604 604 Prince Henri Fr. 116	31/2 do. Ser. 10 +	26	4. MetallGes., Frankf. s 90 60 6. Oelfabr. Verein Disch. s 88 90
10., 10. GrazerTramway o.fl. 188	4, . M. BGHyp.(Gr.) 2-4 » 4, . do. Ser. 6 uk. 15 »	95 50	(4/2 Scilindust, Wolffffyp, . 100 90
PrObligat. v. TranspAnst	31/2 do. unk. b. 1906 » 4. PHiz. HypB. uk. 1917 »	84 80	4tly : Zellat. Walthof Mannh. 97
3. Allg. D. Kleinb, abg. 4 72 50	31/2 do. do. 3 41/2 Pr.BCrActD.Ser. 4 >	85 30	Zf. Verzinsi. Lose. In %.
4. Alig Lok, u.Str. B.v.98 > 95 40 401 Bad. AO. f. Schiff. >	4, do. do. S. 17, 18 u. 21 >	02.00	4. Badische Prämien Thir. 174 3. Beig.CrCom. v. 68 Fr.
4. Casseler Strassenbahn > De	4, do. do. 5.22 nk. 1915 > 4, do. do. 5.24 > 1910 >	94 10	5 Donac-Regulierung 5. fl. 157 3/1 Goffi, PrPidbr, I. Thir. 115 90
4 ID. EisenbQ. Serie I . 91	4, do, do, S.25 * 1918 * 4, do, do, S.26 * 1919 *	94 60 94 60	3. Holl. Kom. v. 1671 h.fl. 108 10
41/2 do. (PL) S. Hu. IV + 100 2E 4. do. Serie I u. III + 55 30	4. do. do. S.27 * 1929 *	94 80	31/2 Köln-Mindener Thir. 135 60
417 Nordd, Lloyduk, b. 05 * - do. 05 uk, 1913 * 98	4. do, do, S.28 > 1921 > 4. do, do, S.29 > 1921 >	95.50	2½ Lütticher von 1853 Fr. — 3. Madrider, abgest. 3 4. Meining, PrPidbr, Thir. 135 40
4. do. v.02 > + 07 > -	3% do. do. 5.20 > 1913 > 3% do. do. S.23 > 1915 >	89 89	4. Meining, PrPidbr, Thir. 135 40 4. Oesterreich, v. 1860 8. fl. 176
4. Södd. Eisenbahn v. 07 » B1 40	3½ do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB. v. 90 .	85 10 9370	5. Ross. v. 1864 s. Kr. Ebl. 442
b) Ausländlasleg.	4. , do. do. v. 1899, 01 u. 03 *	93 20	5 60. v. 1866 a. Kr 343
4 (Elisabethb.stfr.in Gold .4 88 20 4 Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. —	4. do. do. v. 1906 > 16 > 4. do. do. v. 1907 > 17 >	95.80	
4. Lemb.Caru.J. stpfl.S. o. >	4. do. do. v. 1999 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 *	86 80	Unverzinsliche Lose. Per St. in MB.
4. do. do. stfr.i.S. > 84 70	4, . do. do. v. 1012 + 22 +	95 80	(Augsburger _ ft. 7 33 60

lo. do.S. 44 tilk, 1913 »	80	dec.	do. do. *	0430
o. do.5.29-30 u. 32 »	86.00	41/2	El Accumulat, Boese >	-
lo. do. S. 45, tilgb. >	86.50	41/2	do, Alig. Gea., S. VI »	99 50
ed. Credb.Fkf.nk.17 >	-	41/2	do. do. do. > VII >	28 50
lo. do. do * 07 *	-	3	El. Disch. Ueberseeg. »	10130
mbg. H. B. S. 141-400 »	93.50	43/2	do. Om. Lahmeyer »	95
do. 471/540 + 1916 +	96.50	4	do, do, do, *	94
do. 541/610 uk. 1918 *	95	41/2	do. Rheingae sk. 17 »	9740
do. 611/590 > 1921 >	96	43/2	do. Schuckert v. 06 -	97
do. S. 1-190, 301-10 *	88	25.5	do. do Photo of sector	93
do. 311-330 uk.1913 »	85	41/2	do. do. Rhein.uk.15/17 do. Betr. AO. Siem. »	-
in. HypB. S. 2,0 n.7 +	92 50	47/2 47/2	Siem. u. Halske uk. 20 >	98
o. do. 5.84,99k.11 *	94 20	4.4	do. do. > 20 >	-
o. do. S.12 * 1917 *	8440	4.0	do. Telegy:D:Atlant.	95
o. do. S.13 + 1918 +	04 00	41/2	do. Voigtu. Haeff, Fkf	99
o, do. 5.14 * 1919 *	94 90	4	Frankfarter Hofffypt. >	05
lo. do. S.15 . 1900 .	25 20	41/2	Gelsenkirch. Ousstahl »	99 50
lo. do. S.16 * 1921 *	05.60	4	HarpenezBergh,-Hyp.	96
lo. do. S. 17 + 1922 +	90	4172	Hotel Nassau, Wiesb.	98
o. do.kb.ab05w.07 *	84 90	41h	Mannh, Lageris,-Ges. >	
o. Ser. 10 +	86	Ace	MetallGes., Frankf. >	00 60
BCHyp. (Gr.) 24 >	95 50	tie	Oelfahr, Verein Disch.	86 90
do. Ser. 6 uk. 15 »	9380			102 96
do. unk. b. 1906 P	84 80	41/9	Zellst. Walthof Manna.	97
lz. HypB. uk. 1917 >	9870	Same	Western Const.	In 60.
o. do. >	85.70	Zt.	Verzinsl. Lose.	
BCrActD.Ser.4 >		4	Badische Prämien Thir.	174
do. S. 17, 18 u. 21 >	02.20		Belg.CrCom. v. 68 Fr.	-
do. 5.22 nk. 1915 »	84 10	5	Donas-Regulierung & fl.	167
do. 5.24 + 1916 +	94 10		Goth, Pr. Pidbr, I. Thir.	115 90
do. S.25 + 1918 +	84.60	200	Mamhurger von 1866 >	200 76
do. S.26 * 1919 * do. S.27 * 1920 *	94 80	3	Holl, Kom, v. 1671 h.fl.	135 50
do. S.28 + 1921 +	95 50	21/2	Köln-Mindemer Thir.	700 00
do. S. 29 > 1921 >	9550		Lütticher von 1853 Fr.	10000
	88 50	4	Madrider, abgest. * Meining, PrPidler, Thir.	135 40
do, S.20 > 1913 > do, S.23 > 1915 >	89	4.7	Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	176
60 5 3 7 8 0 1	85 10		Oldenburger Thir.	-
do. S. 3, 7, 8, 9 . CentrBCB. v. 90 .	9370	5	Ruts, v. 1864 s. Kr. Ebl.	649
do. v. 1899, 01 u. 03 +	93 20		do. v. 1866 a. Kr	349
do. v. 1906 * 16 *	\$3.50		StahlweissbROr. 5ft.	-
do, v. 1907 + 17 +	95.80	-	**	-
do, v. 1999 * 19 *	96 30		Unverzinsliche L	086.
do. v. 1910 + 20 +	84.80	100.00	Per!	St. in Mile
do. v. 1012 + 22 +	95 80	1.5	Augsburger fl. 7	33 60
do. v.1886/89/94/96+	8440		Braumschweiger Thir. 20	194
do. v. 1904nk.13 >	84.50		Maillinder Le 45	210
do. Kom. 01 kd.10 *	95 30	-924	do. Le 10	37.54
do. do. 08uk. 17 »	95 80	100	Meininger a fl 7	34.06
do, do, 12 uk. 22 *		100	Oesterr. v. 1864 ö. ff 100	PON 60
do. do. 87 v. u. 90 =	85 50		do. Cr. v. 58 0, fl. 100	463
do. do. 00 * 10 *	85 50	1 11	Pappenheim Graft, s.fl. 7	10 500
HypActBunk *	400		Saim-Reiff.G. ö.fl. 40 CM.	***

0000000	Brantschweiger Maillander do, Meininger Oesterv. 1864 e do. Cr. v. 56 Pappraheim Orfi Saim-Reiff, G. ö. fil Türkische Ung. Staatsl. & Venetianer	Le 45 Le 10- a, fl. 7 b, ff 100 5, fl. 100 fl. s,fl. 7 L40GM	194 210 37 54 34.06 482 60 463 — 155 —
91	Geidsorten.	Brief.	1 Oeld.
0000000 00000 00 00	Engl. Sovereig. p. St. 20 France-St. 20 France-St. 30 Cesters. ft. 8 St. 3 do. Kr. 20 St. 20 St. 3 do. Kr. 20 St. 3 do. Kr. 20 St. 20 St. 3 do. Kr. 20 St. 20	28 04 83 36 4 19 80 85 20 50 80 95 168 10 79 25 84 70	80 37 16 21 -4 12 218 72 487 90 81 30 18 78 80 58 80 85 168 79 15 84 60
le	chsel. In M	ark.	1629
	The second secon	TO THE PARTY OF TH	7372E

Reichsbank-Diskont 6%	Weel	asel.	In Mark.	
Amsterdam fi. 100 r08,70 Antw. Brisset Fr. 100 do :0 Italien , Lire 100 Ys. 40 London Lstr. 1 Madrid , Ps. 109 — MVorkGT.S.)D.100 —	8-1/0 ±-2/0 \$3/6	St. Peters	Fr. 100 80.0 Fr. 100 80.5 sb. SR. 100 — Kr. 100 — Kr. 100 84.4 Kr. m. S. —	69/0

MannesmRöhrenw.	157	18	Ver. Köln Rostw
Mülli, Bergwerksy. Oberschl, Roksw. Phönix-Bergi, u. Hött	205		South Westafrier Türkenlose

-- 1-6 ----

-

	Staats-Papiere	aur	e
122111			6,
D.	a) Deutsche.	Do-40	4.
	R. RSchatz-Anw. J.	98 70	1.44
FVs D	Reichs-Anleike *	85	35
3	2	7510	-
t P	y. Cons. unk.1918 *	98 60	
Mary 18	r. Schatz-Anweis. >	98 60	5.
March 1	Total State of	86 BO	5.
4 B	ad. Anleibe 08 >	85.00	5.
Sec. 12.	BG, A, V, 1901 UK, W. *	1200	4.
31/5	> Ani. (abg.) > > v. 1892 u. 94 > > v. 1900 kb. 65 >	80 00	5.
31/2	5 5 V. 1892 II. 96 5	85 50	45
31/4	» A.1902uk.b.1910»	83 50	0.
31/9	> > 1904 > + 1912 *	83	5.
ACC. 11	* * 1004 * * 1012 * * * * Y, 1890 *	-	5,
4 8	ayr. Abl. Rente s. fl. E.BA.uk. b.06 4	22	5.
44.4	* EBA.uk.b.00 .6	97	5.
4	* E.u.A.Anl.nk.1930	97 28	145
31/2	» FB. u. A. A. »	83	(4)
3	EB. a. A. A EBAnleibe	200	49
4	» Pilit, E. B. Prio.»		5.
3	disass-Lothr, Rente #	75 70	5,
4 (2	famb.StA.1900u.09 .	91 20	1-4:
31/2	* StRente *	00.00	3.
31/2	* 87, 91, 93, 99, 04 * * * * * 86, 97, 02 *	85 60	11/04
3	r. Heas, 1800 »	07	5.
4	» » 1905 »	97.40	3
4		07.50	F
31/2	* * * (abg.) *	82 80	2
31/2		7285	4.
3	Achsische Rente »	76	31
3	Waldeck Pyrns, abg. >	86 80	31
	Wärttemb, unk, 1915 >	97.80	33
31/2	> v.1879-80,abg. * > 1881-85 * *	86 10	31
31/4	* *1881-85 * *	83 20	3.
31/2	> 1885/95 * > 1900 *	83 10	4.
31/2	s = 1003 -	8310	4.
3	> = 1896 a	-	4.
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		4.
	b) Ausländische.		31
	I. Europäische.		31
3 1	Belgische Rente Fr. Bolg. Tabak v. 1902 .6 Französ. Rente Fr. Briech. EB. atfr. 90 Fr.	7550	31
5 1	Bulg. Tabak v. 1902 .e	87	31
3 J	Brisch F -B. attr 90 Fr.	5740	31
13/4	 Mgg,-Anl, v, 57 > 	1	31
	* * 87 25007 *	**	31
Sec. 13	Holland, Ant. v. 96h.fl.	100	31
75 O N	tal, amort.89.5.3u.4 Le		31
4. 1	cons. attly Dec. 1 (2)	96.40	1000
4. , 1 30/s 4	cons. attr. Rte. I. O.	9640	
43/8	Out. Papierrente 8. fl.	-	31
47/11 (ost. Papierrente & fl.	80.90	31
4000 4	ost, Papierrente ö.fl. Onldrente ö.fl. O. Silberrente	86 90 81 90	31 6. 31
47/8 47/8 41/8	ost, Papierrente ö.fl. Onldrente ö.fl. O. Silberrente	85 90 81 90 81 40	36545
47/8 47/8 41/8 4	ost. Papierrente & fl. Onldrente & fl. O. Silberrente & fl. O. Silberrente & fl. O. Silberrente & fl. O. Staats-Rente 2000e v	86 90 81 90	363434
47/8 47/8 41/8 4	ost. Papierrente & fl. Onldrente & fl. O. Silberrente & fl. O. Silberrente & fl. O. Silberrente & fl. O. Staats-Rente 2000e v	85 90 81 90 81 40 81 40	3634343
47/8 47/8 41/8 4	ost. Papierrente & fl. Onldrente & fl. O. Silberrente & fl. O. Silberrente & fl. O. Silberrente & fl. O. Staats-Rente 2000e v	85 90 81 90 81 90 81 90 81 90 87 80 64 50	34343433
4/10 4/10 4 4 4 4 4 4	Ost. Papierrente d. fl. Osiderente d. fl. Silberrente d. fl. einheift. Rute, cv. Kr. Staats-Rente 2000r > 20,000r >	85 90 81 90 81 90 81 90 81 90	地域 みばみば みばれると

	Staats-Papiere		21,		In 25.
17.	a) Doutsche.	flu-tile	4	Turk. Anl. von 1908 .6	7480
	D. R. Schatz-Anw. J.	08 70	46.00	a a a loll a	7480
i.	D. RAnl. unk. 1918 .	96	4	Ung. Staats-Rente Kr.	8140
\$1/3	D. Reichs-Anleike »	85	3/1	* StR.v.1897 stf. *	The state of the s
3	3 2 2	7510	-	> Els. Tor Gold > .4	
84.4	Pr. Cons. unk.1918 *	97.00	-	. II. Aussersuropäisch	16.
4	Pr. Schatz-Anweis. >	98 60	5	JArg. 1907 suk.1912Pes.	100 10
34/2	Preuss. Consols *	29 BO	5	> 1909tgts.ab1910+	97 50
3	Bad. Anleibe 08 >	75	A 16	* huss. EB. i. O. 90 f	05
4	Bad. A. v. 1901 uk. 09 >	80.00	41/2	* innere von 1808 .4	
31/2	» Ani. (abg.) »	80 00	4		78 50
31/2	s : s v. 1892 tt. 94 s	85 50	See	Chile-Ant, von 1911 +	02 40
34/2	> > v. 1900 kb. 05 >	85	41/2	Chile Gold-Anl. v. 06 + Chin. StAnl. v. 1895 £	86.30
31/2	» A.190218c.b.1910»	83 50	5	* * V. 1895 >	85 80
31/4	* * 1904 * * 1912 *	83	41/2	v. 1678 »	88 50
3, 1	* * * y, 1896 *	-	5	>StEB.v.1911 Hk.*	
4	Bayr. Abl. Rente s. fl.	-	5.4.	do. St.E. Tlent,-Puk. D	89 86
400	* E.BA.uk.b.06.48 * E.u.A.Anl.uk.1930	97	See	CubaStA.04ME.I.O. JA	10070
4		97 28	4405	do.stf.i.O.tgb.ab?919+	
31/3		83	41/12	Japan, Anl. S. II E	85 50
3	» EBAnleibe »	200	4	Marokko von 1010 *	00.50
4	» Pfair, E. B. Prio.»		5	Mex. am. inn. I-V Pes.	79 60
3	Blazz-Lothr, Rente #	75 70	5	> cons. auß. 99 atf. E	1000
4	(Hamb.StA.1900u.09 .	91 20	4	» Gold v. 1994 stir. ,&	-
31/2	* StRente *	-	3	s cons. inn.5000r Pes,	51 50
34/2	* 87, 91, 93, 99, 04 * * * * * 86, 97, 02 *	85 60	5	Tamaui. (25].mex.Z.) >	
3	* * * * * 80,97,02 *	76	20.	Sao Paulo v. On L. C. E	-
4	Or. Heas, 1899	97.40	5	ido. EB. in Gold A	-
4	* 1900 * * 1900, 1900 *	07.50	De	ovinzial- u. Komu	Marina M.
31/3	> > * (abg.) >	82 80	10000		KOMPANION CONTRACTOR
31/1		82 50	SE	Obligationen.	TH THE
3		72 85		Rheinpr.20, 21, 31-34 .4	07
3	Sächsische Rente »	76	39/4	do. 22 u. 23 »	82 20
331/2	Waldeck Pyrns, abg. >	86 30	34110	1000	89 86
4	Württemb. unk. 1915 >	97 80	31/1	do. 10,12-16,10,24-27,29 do. > 18 .4	
31/2	> v.1679-80,abg. *	86 10	3	do. = 18 .4 do. = 0,110.14 =	82 50
31/2		86	4	Pr.Oberhess. smt. 17 +	96 90
	» » 1900 »	8310	4	Frkf. s. M. v. 06 u. 14 >	97 20
31/2					
31/2	s = 1003 =	8310	4	do.1907untlgb.b.18 > do. v. 1910 unt. 1920 >	97 30
	> > 1003 > > 1890 *	83 10	4.	do.1907untigb.b.15 > do. v.1910unt.1920 > do. v.1911unt.1922 >	97 30 97 30 95 30
31/2	s = 1003 =	83 10	4. 4. 30/2	do.1907untigb.b.15 > do. v.1910unt.1920 > do. v.1911unt.1922 - do. Lit. Nn.Q(sbg.) >	97 20 97 30 95 30 95 30
31/2	> > 1003 > > 1890 *	83 10	4 4 31/2 31/2	do.1907untigb.b.15 > do. v.1930unt.1920 > do. v.1931unt.1922 > do.Lit. Nn.Q(sbg.) > do. Lit. R (sbg.) >	97 20 97 30 95 30 95 80
31/2	b) Austindische.	83 10	4 4 31/2 31/2 31/2	do.1907untigb.b.18 > do. v. 1910uut. 1920 > do. v. 1911uut. 1922 > do. LSt. Nu. Q(abg.) > do. Lit. R (abg.) > do. > S v. 1880 >	97 20 97 30 95 30 95 80 91 90 50
31/2	b) Auständische. I. Roropäische. Belgische Rente Fr. Bole, Tabak v. 1992 A	75 50 96	4 4 31/2 31/2 31/2 31/2	do.1907umfigb.b.15 > do. v. 191bumf. 1920 > do. v. 191bumf. 1922 > do. Lit. Nu.Q(abg.) > do. Lit. R (abg.) > do. Lit. R (abg.) > do. S v. 1850 > do. T · 1891 >	97 20 97 30 95 30 95 50 91 90 50 68 70
3/2	b) Austinducho. I. Europäische. [Belgische Rente Fr. Bulg. Tahak v. 1902 .6 [Französ, Rente Fr.	75 50 96 87	4 4 31/2 31/2 31/2	do. 1907metigb. b. 15 - do. v. 1930mt. 1920 - do. v. 1931 umt. 1922 - do. Lit. R (abg.) - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1830 - do. S v. 1830 - do. T · 1891 - do. U · 93, 09 - do. V. 1890 - v. 1890 - v. 1890 - v.	97 20 97 30 95 30 95 50 91 90 50 66 70 89
31/2 3 3 3 11/4	b) Ausländische. I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bolg. Tabak v. 1902 .# Französ. Rente Fe. Oriech. EB. stfr.90 Fr.	75 50 96	4	do. 1907metigb.b.15 - do. v. 1936mmt. 1922 - do. v. 1931mmt. 1922 - do. LSt. Nn. O(abg.) - do. LSt. R (abg.) - do. LSt. R (1850 - do. S v. 1850 - do. T - 1891 - do. U + 93, 00 - do. V + 1890 - do. W v. 480.08 - do. W v. 480.08 -	97 20 97 30 95 30 95 50 91 90 50 68 70
3/2	b) Ausländische. I. Roropäische. I. Roropäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahak v. 1992 .6 Französ. Rente Fr. Oriech. EB. stfr.90 Fr. * MonAnl. v. 87 *	75 50 96 87	4	do. 1907metigb.b.15 - do. v. 1936mmt. 1922 - do. v. 1931mmt. 1922 - do. LSt. Nn. O(abg.) - do. LSt. R (abg.) - do. LSt. R (1850 - do. S v. 1850 - do. T - 1891 - do. U + 93, 00 - do. V + 1890 - do. W v. 480.08 - do. W v. 480.08 -	97 20 97 30 95 30 95 50 90 50 68 70 89 89
31/2 3 5 3 11/6	b) Austinducho. I. Europäischo. I. Europäischo. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahal v. 1902 A Französ. Rente Fr. Ortech. EB. stfr.90 Fr. MonAnl. v. 57 > 57 2500 v	75 50 96 87	4 4. 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	do. 1907metigb.b.15 - do. v. 1930met. 1922 - do. v. 1931 umt. 1922 - do. Lit. R (abg.) - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1830 - do. T v. 1891 - do. U. 193, 90 - do. V. 1890 - do. W. v. 1890 - do. W. v. 1890 - do. W. v. 1890 - do. V. 1890 - do. V. 1890 - do. V. 1890 - do. V. 1901 Abt. 1 -	97 20 97 30 95 30 95 30 90 50 88 70 88 88 88 88
31/2 3 3 11/0 11/4	b) Austindische. I. Boropäische. I. Boropäische. Belgische Rente Fr. Bolg. Tahak v. 1902 .6 Französ. Rente Fr. Ortech. EB. attr-90 Fr. MonAnl. v. 57 > 57 2500r + Holländ. Anl. v. 90h. fl.	7550 96 87 5740	4 4. 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	do. 1907metigb.b.15 - do. v. 1936mmt. 1922 - do. v. 1931 unt. 1922 - do. LSt. Nu. C(abg.) - do. LSt. R (abg.) - do. LSt. R (abg.) - do. S v. 1880 - do. T - 1891 - do. U + 93, 00 - do. V + 1890 - do. W v. 98m.08 - do. W v. 98m.08 - do. Str. B. > 1899 - do. v. 1901 Aht. 1 - do All, III -	97 20 97 30 95 30 95 30 95 50 90 50 88 70 88 89 89 88 40 85 80
3/2 ·	b) Ausländische. I. Roropäische. I. Roropäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahak v. 1992. A Französ. Rente Fr. Oriech. EB. stir. 90 Fr. * Mon. Anl. v. 87 * * 57 25007* Heilland. Anl. v. 90h. fl. Ital. amort. 49, 5. 3u. 4 Le	7550 96 87 5740	4	do. 1907mmtgb.b.15, do. v. 1910mmt. 1922 - do. v. 1911 umt. 1922 - do. Lit. Nu. O(abg.) - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1850 - do. T v. 1891 - do. T v. 1890 - do. V v. 1890 - do. V v. 1890 - do. W v. 1991 Abt. 1 - do. v. 1991 Abt. 1 - do. s v. 1991 -	97 20 97 30 95 30 95 50 81 90 50 65 70 89 89 89 89 89 88 40 85 80 85 75
5. 5. 15/10 5. 5. 15/10 5. 5. 15/10 5. 5. 15/10	b) Auständische. I. Boropäische. I. Boropäische. Belgische Rente Fr. Bolg. Tahak v. 1992 A Französ. Rente Fr. Oriech. EB. atfr. 90 Fr. MonAnl. v. 87 v. Französ. Ann. v. 90h. fl. Ital. amort. 89, S. Ju. 4 Le cons. atfr. Rtc. I. O. Rente I. O. Rente I. O.	7550 96 87 5740	4	do. 1907mmtgb.b.15 / do. v. 1930mt. 1922 · do. v. 1931 umt. 1922 · do. Lit. Nn. O(abg.) · do. Lit. R (abg.) · do. Lit. R (abg.) · do. S v. 1850 · do. T · 1891 · do. T · 1891 · do. V. 1890 · do. Wv. 98 m. 88 · do. Wv. 98 m. 88 · do. Wv. 98 m. 88 · do. V. 1900 Abt. Lit. do. v. 1900 Abt.	97 20 97 30 97 30 95 30 95 50 90 50 88 70 88 89 88 40 88 40 88 75 85 88 80
3/2 ·	b) Austindische. I. Roropäische. I. Roropäische. Belgische Rente Fr. Balg. Tahak v. 1902 A Französ. Rente Fr. Orisch. EB. stfr.90 Fr. MonAal. v. 95 > Holländ. Anl. v. 95h. II. Ital. amort. 89, S. 3u. 4 Le cons. stfr. Rte. i. O. Rente I. O. Ost. Papierrente 6. fl.	7550 96 87 5740	4	do. 1907mmtgb.b.15, do. v. 1910mmt. 1922 - do. v. 1911 umt. 1922 - do. Lit. Nu. O(abg.) - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1850 - do. T v. 1891 - do. T v. 1890 - do. V v. 1890 - do. V v. 1890 - do. W v. 1991 Abt. 1 - do. v. 1991 Abt. 1 - do. s v. 1991 -	97 20 97 30 95 30 95 50 81 90 50 65 70 89 89 89 89 89 88 40 85 80 85 75
31/2 3	b) Ausländische. I. Boropäische. I. Boropäische. Belgische Rente Fr. Bolg. Tahak v. 1902 A Französ. Rente Fr. Ortech. EB. stfr. 90 Fr. MonAnl. v. 57 v. MonAnl. v. 57 v. Holländ. Anl. v. 90h. fl. Ital. amort. 89, S. Ju. 4 Le cons. stfr. Rice. i. G. Rente I. G. Oat. Papierrente & fl. G. Oatente & fl. G.	7550 95 87 5740 	4	do. 1907mmtgb.b.15 - do. v. 1930mmt. 1922 - do. v. 1931 umt. 1922 - do. Lit. R (abg.) - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1850 - do. T v. 1850 - do. T v. 1850 - do. V. 1850 - do. W. v. 1850 - do. V. 1850 - do	97 20 97 30 95 30 95 50 95 50 91 50 88 89 89 89 89 89 89 89 88 89 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 88
5/4 5 11/4 11/4 11/4 11/4 11/4 11/4 11/4	b) Auständische. I. Boropäische. I. Boropäische. Belgische Rente Fr. Bolg. Tahak v. 1992 .6 Französ. Rente Fr. Oriech. EB. stfr.90 Fr. MostAnl. v. 57 v. S7 2500v v. Holländ. Anl. v. 90h. fl. Ital. smort. 69, 5. 3u. 4 Le cona. stfr. Rie. i. O. Rente I. O. Ost. Papierrente S. fl. Osidrente S. fl. G. Silberrente S. fl.	7550 96 87 5740 	4	do. 1907mentgb.b.15 - do. v. 1930mnt. 1922 - do. v. 1931 unt. 1922 - do. LSt. Nn. C(abg.) - do. LSt. R (abg.) - do. S v. 1850 - do. S v. 1850 - do. T 1891 - do. U.93, 00 - do. V v. 1930 - do. W v. 96m.08 - do. W v. 96m.08 - do. V. 1900 Abt. 1 - do. v. 1903 Abt. 1 - do. v. 1903 A. I,III - do. v. 1905 A. I,III - do. v. 19	97 20 97 30 95 30 95 50 91 50 88 70 88 89 88 40 88 40 88 75 88 80 50
31/2 S	b) Ausländische. I. Roropäische. I. Roropäische. Belgische Rente Fr. Balg. Tahak v. 1992. 8 Französ. Rente Fr. Orisch. EB. stfr. 907. 8 9 7 2500r Holländ. Ani. v. 70 h. fl. Ital. amort. 89, S. 3u. 4 Le cons. stfr. Res. t. O. Rente I. O. Ost. Papierrente ö. fl. Ouldrente ö. fl. Silberrente ö. fl. silberrente ö. fl. silberrente ö. fl.	7550 96 87 6740 	4	do. 1907mmtgb.b.15 - do. v. 1910mmt. 1902 - do. v. 1911 umt. 1922 - do. Lit. R (2bg.) - do. Lit. R (2bg.) - do. S v. 1850 - do. T v. 1891 - do. T v. 1891 - do. V v. 1890 - do. V v. 1890 - do. V v. 1900 - do. V v. 1901 Aht. 1 - do. S v. 1903 - do. V. 1904 Aht. 1 - do. v. 1905 A. I,II - do. v. 1905 A. I,III - do. v. 1905 A. I,II - do. v. 1905 A. I - Derumindt v. 09 u. I - do. v. 1905 A. I - Derumindt v. 09 u. I -	97 20 97 30 95 30 95 50 95 50 96 50 88 70 88 88 88 40 88 40 88 75 88 80 80 50
31/2 S	b) Ausländische. L. Europäische. Beigische Rente Fr. Buig. Tahali v. 1902 & Französ. Rente Fr. Oriech. EB. sifr. 90 Fr. Mon. Anl. v. 87 S7 2500° Holländ. Anl. v. 90h. fl. Ital. amort. 69, S. 3u. 4 Le cona. sifr. Rite. i. O. Rente I. O. Ost. Papierrente ö. fl. Onldrente ö. fl. Onldrente ö. fl. Silberrente ö. fl. Out. Papierrente ö. fl. Out. Papierrente ö. fl. Out. Papierrente ö. fl. Silberrente ö. fl.	7550 96 87 5740 	表。 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	do. 1907metigb.b.15 - do. v. 1936mmt. 1922 - do. v. 1931 unt. 1922 - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1880 - do. V. 1890 - do. V. 1991 Abt. 1 - do. v. 1903 Abt. 1 - do. v. 1903 - do. V. 1903 - do. V. 1904 - Baden-Baden v. 1904 - Berlin von 188002 - Darmatadt v. 09 u.16 - do. v. 65 am. ab1910 - Gassen v. 1907 n. 1517 -	97 20 97 30 95 30 95 50 95 50 96 50 88 70 88 88 88 40 88 40 88 75 88 80 80 50
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	b) Ausländische. L. Europäische. Beigische Rente Fr. Buig. Tahali v. 1902 & Französ. Rente Fr. Oriech. EB. sifr. 90 Fr. Mon. Anl. v. 87 S7 2500° Holländ. Anl. v. 90h. fl. Ital. amort. 69, S. 3u. 4 Le cona. sifr. Rite. i. O. Rente I. O. Ost. Papierrente ö. fl. Onldrente ö. fl. Onldrente ö. fl. Silberrente ö. fl. Out. Papierrente ö. fl. Out. Papierrente ö. fl. Out. Papierrente ö. fl. Silberrente ö. fl.	7550 96 87 5740 	4	do. 1907mmtgb.b.15 - do. v. 1910mmt. 1902 - do. v. 1911 umt. 1902 - do. Lit. R (abg.) - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1850 - do. T v. 1891 - do. T v. 1891 - do. V v. 1890 - do. V v. 1890 - do. V v. 1900 - do. V v. 1900 - do. V v. 1901 Aht. I - do. Str. B. v. 1899 - do. v. 1903 Aht. I - do. v. 1806 A. I,II - do. v. 1806 A. I,II - do. v. 1808 A. I,III - do. v. 1808 A. I,II -	97 30 97 30 95 30 95 50 95 50 96 57 89 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 88
#	b) Ausländische. I. Boropäische. I. Boropäisch	7550 96 87 6740 	4	do. 1907mmtgb.b.15 - do. v. 1930mmt. 1902 - do. v. 1931 umt. 1902 - do. Lit. R (abg.) - do. Lit. R (abg.) - do. Lit. R (abg.) - do. Sv. 1850 - do. T - 1891 - do. V - 1890 - do. V - 1890 - do. W v. 98 m.08 - do. W v. 98 m.08 - do. W v. 98 m.08 - do. V - 1901 Aht. 1 - do A.II, III - do. v. 1904 A. I, III - do. v. Bockenheim - Baden-Badten v. 1906 - Berlin von 1826/02 - Dermatadt v. 09 u.16 - do. v. 05 sm. abj 1910 Gassen v. 1907 u.16 - do. v. 05 sm. abj 1910 Gassen v. 1907 u.16 - do. v. 05 sh. b. 05 Hemb. v. H. k. 1839 n. 99	97 20 97 30 95 30 95 50 95 50 96 57 88 88 88 88 40 85 50 86
3/2 3 3 11/4 5 4 4 4 4 4 4 4.	b) Ausländische. L. Europäische. L. Europäische. Beigische Reute Fr. Buig. Tahalt v. 1902 & Französ. Rente Fr. Oriech. EB. sifr.90 Fr. MonAnl. v. 87 * 87 2500° Holllind. Anl. v. 10h. fl. Ital. amort.69, S. Ju. 4 Le cona. sifr. Rite. i. G. Rente I. G. Ost. Papierrente ö. fl. Onlideente ö. fl. G. Silberrente ö. fl. Silberrente ö. fl. Ost. Papierrente ö. fl. Ost. Papierrente ö. fl. Ost. Papierrente ö. fl. Ost. Papierrente ö. fl. Silberrente Silberte	7550 96 87 6740 	4	do. 1907mettgb.b.15, do. v. 1936met. 1920 do. v. 1931met. 1922 do. LSt. Nn. C(4bg.) do. LSt. Nn. C(4bg.) do. LSt. Nn. C(4bg.) do. S. v. 1880 do. S. v. 1880 do. S. v. 1880 do. T. 1991 do. V. 1990 do. V. 1990 do. V. 1990 do. V. 1990 Abt. 1 do. Str. B. v. 1899 do. v. 1904 Abt. 1 do. v. 1903 do. 1903 do. Str. B. v. 1904 do. v. 1905 do. S. V. 1905	97 30 97 30 95 30 95 50 95 50 96 57 89 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 89 88 88
3/2 3 3 11/2 3 11/2 4 11/2 4 4 4 4 4 4 4 4.	b) Ausländische. I. Boropäische. I. Boropäische. J. J. Boropäische. J. J	7550 96 87 5740 100 9640 2890 8120 8120 8120 6450 9780 9840	4 4 1/2 3/1/2 3/1/2 3/1/2 3/1/2 3/1/2 3/1/2 3/1/2 3/1/2 3/1/2 3/1/2 3/1/2 4 1/2 3/1/2 4	do. 1907metigb.b.15, do. v. 1936mat. 1920 - do. v. 1931 unt. 1922 - do. LS. Nn. C(abg.) - do. LS. Nn. C(abg.) - do. LS. Nn. C(abg.) - do. S. v. 1850 - do. S. v. 1850 - do. S. v. 1850 - do. V. 1890 - do. V. 1890 - do. V. 1890 - do. V. 1890 Abt. 1 do. Str. B. > 1899 - do. V. 1903 Abt. 1 do. v. 1903 Abt. 1 do. v. 1903 - do. V. 1904 Abt. 1 do. v. 1903 Abt. 1 do. v. 1905 A. I, II do. v. 1905 A. I, II do. v. 1905 Aberila v. 1905 Berlin von 188002 - Daruntadt v. 09 u.16 - do. v. 05 ur. abi910 - Conssen v. 1907m. 1917 - do. v. 01 uk. b. 09 . Memb. v. H. 1899 u. 99 Köln vrn 1900 u. 06.6 Kreumack v. 58 u. 98 Linsburg (abg.) - v.	97 30 97 30 97 30 95 30 95 50 95 50 96 50 88 70 88 89 88 40 88 75 88 80 88 75 88 80 88 75 88 80 88 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8
3/2 3 3 11/2 3 11/2 4 11/2 4 4 4 4 4 4 4 4.	b) Ausländische. I. Boropäische. I. Boropäische. J. J. Boropäische. J. J	7550 90 87 5740 100 9640 	4 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	do. 1907mentgb.b.15, do. v. 1930ment. 1922 o do. v. 1931 umt. 1922 o do. LSt. Nn. C(abg.) o do. LSt. R (abg.) o do. S v. 1850 o do. S v. 1850 o do. T 1891 o do. U. 93, 00 o do. V v. 1930 o do. Str. B, v. 1850 o do. V. 1901 Abt. 1; do. v. 1903 A. I, II do. v. 1905 A. I, II do. v. 1903 o Berlin von 1850/02 o Berl	97 30 97 30 97 30 95 30 95 50 90 50 68 70 88 89 88 89 88 40 90 50 90 50 90 90 50 90 90 50 90 90 50 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
5	b) Ausländische. I. Roropäische. I. J.	7550 96 87 5740 	4 4 1/2 3/1/2 4	do. 1907mmtgb.b.15 / do. v. 1910mmt. 1922 · do. v. 1911 umt. 1922 · do. Lis. Nn. O(abg.) · do. Lis. Nn. O(abg.) · do. S. v. 1850 · do. S. v. 1850 · do. T. 1891 · do. V. 1890 · do. V. 1890 · do. V. 1990 · do. V. 1990 · do. V. 1990 · do. V. 1991 Abt. I · do. J. 1991 · do. V. 1991 Abt. I · do. J. 1993 · do. V. 1993 Abt. I · do. J. 1993 · do. V. 1994 Abt. I · do. J. 1993 · do. V. 1994 Abt. I · do. J. 1995 · do. V. 1995 · d	97 20 97 30 95 30 95 50 95 50 90 50 88 88 88 40 85 75 88 88 40 85 75 88 88 40 86 87 80 86 80 86 80 87 20
五年 五年 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	b) Ausländische. I. Boropäische. I. Boropäisc	7550 90 87 5740 100 9640 	4 4 5. 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2	do. 1907metigb.b.15, do. v. 1936met. 1920 do. v. 1931met. 1922 do. LSt. Nn. C(abg.) do. LSt. Nn. C(abg.) do. LSt. Nn. C(abg.) do. S v. 1850 do. T. 1891 do. S v. 1850 do. T. 1891 do. V. 1890 do. V. 1993, 90 do. V. 1993 do. V. 1994 Ab. L. 1995 do. V. 1994 Ab. L. 11 do. V. 1995 Ab. L. 1995 Ab. L. 1995 Abbett 199	97 30 97 30 97 30 95 30 95 50 95 50 88 70 88 88 88 80 88 75 88 75
五· 五	b) Auständische. I. Boropäische. I. Boropäisch	7550 90 87 5740 100 9640 100 8120 8120 8120 8140 8140 8140 8120 8140 8140 8140 8140 8140 8140 8140 814	4 4 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	do. 1907mentgb.b.15, do. v. 1930ment. 1902- do. v. 1931met. 1902- do. Lit. R (abg.), do. S. v. 1850 v. do. V. 1900 v.	97 20 97 30 95 30 95 50 95 50 90 50 85 70 85 89 88 40 88 40 88 75 88 50 80 50 84 50 84 50 87 20 87 20 87 20
五五二十五五二十五五二十五五二十五五二十五五二十五五二十五五二十五五二十五五二	b) Ausländische. I. Europäische. I. Europäisc	7550 96 87 5740 100 9640 	4431/231/24331/231/231/231/231/231/231/231/231/231/	do. 1907mentgb.b.15 - do. v. 1936ment. 1922 - do. v. 1931met. 1922 - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1880 - do. S v. 1880 - do. V. 1890 - do. V. 1901 Aht. 1 - do. V. 1903 - do. V. 1904 - Dermatadt v. 1904 - Berlin von 1880 2 - Dermatadt v. 09 u.16 - do. V. 65 am. ab1910 - Omssen v. 1907 u. 107 - do. V. 01 uk. b. 05 - Homb. V. R. 1889 u. 99 Köln van 1907 u. 106 - Becenmach v. 184 u. 93 - Limburg (abg.) - do. v. 1834 - do. v. 1835 u. 85 - do. v. 1855 u. 85 - do. v. 1854 u. 85 - do. (abg.) L. 1. 1. 1.	97 30 97 30 97 30 95 30 95 50 95 50 96 57 98 58 88 58 88 88 58 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 8
五五五十四日 五五五十四日 五五五十四日 五五五十四日 五五五十四日 五五十四日 五十四日	b) Ausländische. I. Boropäische. II. Boropäische. III.	7550 96 87 20 100 9640 	4 4 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	do. 1907mettgb.b.15 , do. v. 1936met. 1922 o do. v. 1931met. 1922 o do. Lit. R (abg.) s do. Lit. R (abg.) s do. Lit. R (abg.) s do. S v. 1880 o do. S v. 1880 o do. V. 1991 o do. V. 1890 o do. V. 1991 d do. V. 1993 d do. V. 1994 d do. V. 1994 d do. V. 1994 d do. V. 1994 d do. V. 1995 d d do. V. 1995 d d d d d d d d d d d d d d d d d d d	97 30 97 30 97 30 95 30 95 50 95 50 90 50 88 88 88 80 88 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8
五五二十五五二十五五二十五五二十五五二十五五二十五五二十五五二十五五二十五五二	b) Ausländische. I. Boropäische. I. Boropäisc	7550 90 87 40 100 96 40 100 96 40 81 20 81 20 81 20 81 40 81 80 81 80 81 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8	4.4.312位位于1000年,1	do. 1907mettgb.b.15, do. v. 1936met. 1922 do. LSt. Nn. C(abg.) do. LSt. Nn. C(abg.) do. LSt. Nn. C(abg.) do. LSt. Nn. C(abg.) do. S v. 1880 do. S v. 1880 do. S v. 1880 do. S v. 1890 do. Wv. 96m.08 do. Wv. 96m.08 do. Wv. 96m.08 do. Wv. 96m.08 do. V. 1900 Abt. 1 do. v. 1903 Abt. 1 do. v. 1904 A. LH do. v. 1905 A. LH do. v. 1906 A. LH do. v. 1907 Abg. 1906 A. Command v. 00 u. 16 do. v. 05 art. abilitio Co. S do. v. 1907 Abg. 1908 Abg. 1907 Abg. 1908 Abg. 1907 A	97 20 97 30 95 30 95 50 95 50 90 50 85 89 88 40 88 40 88 85 85 90 50 94 50 87 20 87 20 87 20 87 20
五五二十五五十五五十五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五	b) Ausländische. I. Boropäische. I. Boropäisch	7550 90 87 5740 100 9640 100 9640 8190 8190 8190 8190 8190 8190 8190 819	4	do. 1907mentgb.b.15, do. v. 1916ment. 1922 do. Lis. Nn. O(abg.) do. v. 1911 umt. 1922 do. Lis. R. (abg.) do. do. v. 1911 umt. 1922 do. Lis. R. (abg.) do. do. Sv. 1850 do. do. T. 1891 do. do. V. 1850 do. do. V. 1850 do. do. V. 1900 do. do. V. 1900 Abt. I do. do. v. 1903 Abt. I do. do. v. 1903 Abt. Il do. v. 1903 Abt. Il do. v. 1905 A. II, III do. v. 1905 A. II, III do. v. 1905 A. II, III do. v. 1905 Abt. Il do. von 1905 Abt. Res do. (abg.) Il do. von 1904 do. von 1905 Abt. Il do. von 1904 do. von 1905 Abt. Il d	97 30 97 30 97 30 95 30 95 50 95 50 90 50 88 88 88 80 88 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8
五五五十二五五五十二五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五	b) Ausländische. L. Europäische. L. Europäische. L. Europäische. L. Europäische. L. Europäische. Beigische Reute Fr. Boig. Tabait v. 1902 & Französ. Rente Fr. Orlech. EB. sifr.90 Fr. MOSAnl. v. 87 2500 v. Holländ. Anl. v. 90h. fl. Ital. amort. 89, S. Ju. 4 Le cona. sifr. Rite. I. O. Rente I. O. Ost. Papierrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Silberrente ö. fl. Out. Papierrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Silberrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Silberrente ö. fl. Osilberrente ö. fl.	7550 90 87 5740 100 9640 100 9640 8190 8190 8190 8190 8190 8190 8190 819	4	do. 1907mettgb.b.15, do. v. 1936mat. 1922 do. List. Nn. C(abg.); do. List. Nn. C(abg.); do. List. R. (abg.); do. S. v. 1850 do. T. 1891 do. S. v. 1850 do. T. 1891 do. V. 1993, 90 do. V. 1890 do. V. 1993, 90 do. V. 1890 do. V. 1993, 1899 do. V. 1993 do. Mr. 1899 do. V. 1993 Abt. 1; do. v. 65 am. abi1910 do. v. 65 am. 1917 do. v. 1834 do. v. 1834 Jb. do. von 1894 do. von 1895 do. von 1894 do. von 1894 do. von 1895 do. von 1894 do. von 1895 do. von	97 30 97 30 97 30 96 30 96 50 96 50 96 50 96 50 96 50 88 50 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80
五五五十二五五五十二五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五	b) Ausländische. L. Europäische. L. Europäische. L. Europäische. L. Europäische. L. Europäische. Beigische Reute Fr. Boig. Tabait v. 1902 & Französ. Rente Fr. Orlech. EB. sifr.90 Fr. MOSAnl. v. 87 2500 v. Holländ. Anl. v. 90h. fl. Ital. amort. 89, S. Ju. 4 Le cona. sifr. Rite. I. O. Rente I. O. Ost. Papierrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Silberrente ö. fl. Out. Papierrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Silberrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Osilberrente ö. fl. Silberrente ö. fl. Osilberrente ö. fl.	75 50 90 87 40 100 96 40 81 20 81 20 81 20 81 40 97 80 84 50 97 80 86 40 87 80 88 40 88 40 88 40 88 40 88 40 88 40	4. 4. 33以近日 1300年	do. 1907mentgb.b.15, do. v. 1936ment. 1922 do. Lis. Nn. C(abg.) do. v. 1931 unt. 1922 do. Lis. Nn. C(abg.) do. S. v. 1850 do. V. 1933, 90 do. V. 1933, 90 do. V. 1933, 90 do. V. 1930 Abt. 1 do. Str. B., v. 1850 do. V. 1901 Abt. 1 do. v. 1903 A. I, II do. v. 1905 A. I do. v. 1908 A. II do.	97 30 97 30 97 30 95 30 95 50 96 50 96 50 88 88 88
五五二十五五十五五十五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五	b) Ausländische. I. Boropäische. I. Boropäisch	7550 96 87 20 100 96 40 	4	do. 1907mentgb.b.15, do. v. 1936ment. 1922 do. Lis. Nn. C(abg.) do. v. 1931 unt. 1922 do. Lis. Nn. C(abg.) do. S. v. 1850 do. V. 1933, 90 do. V. 1930, 90 do. V. 1930, 90 do. V. 1930 Abt. 1 do. Str. B., v. 1850 do. V. 1901 Abt. 1 do. v. 1903 A. I, II do. v. 1905 A. I do. v. 1908 A. I do	97 30 97 30 97 30 95 30 95 50 95 50 96 57 98 50 88 50 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80
五五五十五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五	b) Ausländische. I. Europäische. I. Europäisc	75 50 90 87 40 100 96 40 81 20 81 20 81 20 81 40 81 40	4	do. 1907mentgb.b.15, do. v. 1936ment. 1922 do. Lis. Nn. C(abg.) do. v. 1931 unt. 1922 do. Lis. Nn. C(abg.) do. S. v. 1850 do. V. 1933, 90 do. V. 1930, 90 do. V. 1930, 90 do. V. 1930 Abt. 1 do. Str. B., v. 1850 do. V. 1901 Abt. 1 do. v. 1903 A. I, II do. v. 1905 A. I do. v. 1908 A. I do	97 30 97 30 97 30 96 30 96 50 96 50 96 50 96 50 88 88 88
五五二十二五五十二五五十二五五十二五五十二五五十二五五十二五五十二五五十二五五	b) Ausländische. I. Boropäische. II. Boropäische. II. Boropäische. III. Borop	7550 90 87 40 100 96 40 100 96 40 81 20 81	4.4.13以近日在市场的1000000000000000000000000000000000000	do. 1907mentgb.b.15, do. v. 1936ment. 1922 do. v. 1936ment. 1922 do. Lis. Nn. C(abg.) do. v. 1931 unt. 1922 do. Lis. R (abg.) do. S v. 1850 do. T 1891 do. S v. 1850 do. T 1891 do. V. 1930 Abt. 1 do. V. 1930 Abt. 1 do. V. 1930 Abt. 1 do. v. 1935 A. II, III do. v. 05 abt. 1930 do. V. 1935 A. II, III do. v. 05 abt. 1935 do. v. 1935 A. II, III do. v. 05 abt. 1937 do. v. 05 abt. b. 05 Memb. v. 1945 A. III do. v. 05 abt. b. 05 Memb. v. 1957 ut. 1936 do. do. v. 1938 do. do. v. 1938 k. 03	97 30 97 30 97 30 95 30 95 50 95 50 90 50 85 85 85 85 85 85 85 85 87 80 87 20 87 20
五五二十二五五十二五五十二五五十二五五十二五五十二五五十二五五十二五五十二五五	b) Ausländische. I. Europäische. I. Europäisc	7550 90 87 40 100 96 40 100 96 40 81 20 81	4.4.12时代为10年代的10年代的10年代的10年代的10年代的10年代的10年代的10年代的	do. 1907mentgb.b.15, do. v. 1936ment. 1922 do. v. 1936ment. 1922 do. Lis. Nn. C(abg.) do. v. 1931 unt. 1922 do. Lis. R (abg.) do. S v. 1850 do. T 1891 do. S v. 1850 do. T 1891 do. V. 1930 Abt. 1 do. V. 1930 Abt. 1 do. V. 1930 Abt. 1 do. v. 1935 A. II, III do. v. 05 abt. 1930 do. V. 1935 A. II, III do. v. 05 abt. 1935 do. v. 1935 A. II, III do. v. 05 abt. 1937 do. v. 05 abt. b. 05 Memb. v. 1945 A. III do. v. 05 abt. b. 05 Memb. v. 1957 ut. 1936 do. do. v. 1938 do. do. v. 1938 k. 03	97 30 97 30 97 30 95 30 95 50 96 57 98 5 88 50 90 50 88 50 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80

a Co. 110

Börse.

154

0	9. 9. do. HypotBk. * 7. 7. RbWestf.DiscO.*	1117 00:	A
	71/2 71/2 SCHARTIN, BRURNER, *	109 50	Vo
	6. 6. Südd. Disconto-O. * 8. g. io. BodenkrB. *	175	EU
	Dyl Dyl negative exhibitor's	104	7.
15		121 90	81/
5	7. 7. Württbg.Bankanst.» 5. 604 do. Notenb. s. »	117 50	34
-	7. 7. do. Vereinsbk. fl.	131 90	50
33			61/
-13	9 9. BanqueOttomane Fr.	-	6.
4.	Degtsche Kolonial-	Ges.	8,
0	11. 10. Otaviminen Fr.	108	1 4
0	5. 71/2 SouthWestAfr, C.Fr.		3,-
	Aktien industrieller	Unter	100
	Divid. nehmungen.	for the	111/
	Vorl.Ltzt. 14., 14. Alum.Neuh.(50%)Fr.	The second second	67/
0	10 . 10. Aarlebber Bontnan, A.	170	0,,
-	8. 6. * Masch-Pap. * 120 123 Bad. Zekf. Wagh. fl. 3. 3. BengSüdd.1800:E. #	208	8:/
a	3. 3. BrugSüdd.LeoviE. 4	40	34
ä	15" SEAN DIGISTAL SOUT NOTE .	376	7
0	7. 7. * Henninger Fri. *	174	6.
0	A Blackwlad see w	153	6.
ŏ	3/2 31/2 > Plothr, Nicol. *	78	51/
0	3/½ 31/5 » Hothr. Nicol. » 7., 7. » Kempff » 3. 3. » Löwenbr. Sin. » 9., 10. » Mainzer AB. »	45	10.
0	9. 10. * Mainzer AB. * 8. 8. * Mannheim. Br. * 9. 9. * Nürnberg *	170	Pr
331	9. 9. Nürnberg * 5. 8. Parkbrauer. *	900	21.
0	5. See Parkbrauer. *	10850	3
0	o o schöllerh Be. a	62	Acre
0	111/2 114/2 . Stern, Oberrad.	188	41/1
27	11/2 114/2 * Stern, Oberrad * S. S. Bronzef, Schlenk * 13 12 Ceilul., Bayr. (W.) *	162	41/4
0	10., 10., Lenn. ssesuesu	188	457
	5. S Lothr. Metz *	120 05	44.5
	8. 10. Cham. u.ThW.A. *	260	41/2
1.	71/2 71/2 Chem.AC. Guanos	110	41/1
~	25 25 * Had.A.u. Sodaf. * 0 6 > Blei, Silb, Braub, *	641	4,
	4th, 50 F. D. Cold-, St-Sch. P.	014 50	3/3
0	13. 30. D. Gold-, Sl-Sch., 7 8 Fok. Germsh-H., 9 12. Febr. Gdbg. 8 14. 14. 14. P. Griesh. El. 2 27., 26. Farbw. Höckst.	841 50	Carr
0	14. 14. > F. Griesh. El. >		4
000	27. 20 Farbw. Hochst .	59375	4
0	0. 0. > Mülüheim > 20. 20. Fabr., V. Mannh. >	-	4
000	12 . 12 > Wester-ter-Abeer >	424 50	5
0		323 50	34/1
0		189	31/1
0		534 75	3/0
0	14 14++ * WERSH IVERSH *	265	31/2
0	5 15. Dpfkrb. u.Prh. Helb. 8 8. Drahtind., Südd. 4	123	31/3
90	15 25. El. Accum. Berlin »		31/2
91	15 25. El. Accum. Berin s 7 7 s Brown Bov.&C. s 41/a 5 s Coetin. Nurnb. s 20., 10. s DischUbersee s Felt. u. Quill. I.	98 50	21/1
0	10., 10 DischUbersee »	17175	28/1
0		230 50	5
50	14 14 Ges. Allg. Berl 12 5 Bergss. Werke .	194 80	5.4
0	Gar Gar B.W. Etomor. V. G. Plat	108	3.
	4 5. * Lahmryer * 7 71. * Licht u. Kraft * 10. 11 * Licht c. Gran, florit. *	12375	3
9		108	3
-31		143 25	3
	The Thirt a Mileton a	132	3.
0	12 12 » Siem. u. Hals. »	119	3
31	646 646 Siemens, Betr. > 71/2 71/2 TelO. Disch.A. >	131	3.
0	10 10 Volgt & Haeffn., P.	184	5.
	9. 9. Gummif. Bert. Frkf.	11750	24/2
0	the total a second of the last	76	24/1
00000	7 Hed Wof. v. Sud. Kw.	113 50	240
0	C. S. , Cressena, Count	SCHOOL STATE	4
0	7 8 Hikirch Mhiw.Strash,	127 50	5.
0	8 8 Jumph Geb.Schramb. 2. 12. Kaik Rb. Westf. A 10. 0. Kunstreidel., Frkf. s	105 50	37/2
0	10. O. Kunstseidel., Frkf. s 1. 9. Ledert. N. Spier s	8150	4
0		107	4
-	10. 10. Ludwigds. WM 30. 30. Mmch. A. Kleyer .	188 609	41/5
1	#Un 6. 1 > Armst. Hilport >	85	6.

| Description |

186 2. Janua Landesbe 65 Still

164 Stil

Mr.

139 Etti

62 Stil 38 €#

80 Gti

63 Et

54 Sti

5 St 1914, n Wieshe Scutra idraft i bie ber Bucht. Bucht. Bucht.

Buchit. Budit. Budit

Buchit.

Budgit.

Budit Buchi Erbeb augsg

merb

1

25

70

50 50 50

60

10

25

3 50

240

70

080

50 50

40

50

90

5 00

Mh.

03

nld.

37

75 56 50

15

80

t/a

38 Etiid Budit. J. e. au 3000 9R. 9r. 24 186 159 179 200 210 216 241 252 274 282 330 847 860 408 483 512 520 581 586 657 683 695 696 770 789 838 865 881 909 927 938 952 977 1072 1082

Budit. J. s, Ar. 33 431 719 1875 1688 1690 1809 1980 (Mildsahlbar

 Buchit, J. b.
 Rr. 77
 246
 580
 736
 808
 912
 975
 1603
 1762

 Buchit, J. b.
 Rr. 77
 246
 580
 736
 808
 912
 975
 1603
 1762

 Buchit, J. c.
 9r. 693
 2252
 2592
 3371
 3889
 8928
 4415
 4445

 Buchit, J. c.
 9r. 693
 2226
 2599
 2716
 2960
 3088
 4141
 4172

 Buchit, J. d.
 Rr. 681
 708
 751
 982
 1150
 1281
 1283
 .
 .
 Burgit J. a, Str. 259 336 1500 1699 1786 2187 Burgit J. b, Str. 440 477 602 885 918 915 1167 1531 1751 1784 8046 3121 3205 3210 3325 3540 3576 3604 3767 8318 3870 3602 3941 3859 4098 4532 4847 4848 4882 4912 5057 5094 5110

Sur Anloge empfehlen wir unfere manbelficheren 4 % und 3% % Schuldverfcreibungen, die wir sone jegliche Berechnung von Provision und

Diese Schuldverschreibungen werden von uns die auf weiteres zu Verein Wieshadener Musiker einem 4 % niedrigeren Zinsselb belieben als andere Giselten und zu Vor- genommen.

On ion binden in Debot genommen.

2B iesbaben, ben 5. Juni 1918. Die Direktion der Haffanifehen Landesbank.

Wiesbadener Verein vom Roten Kreuz.

Bu ber am Camstag, ben 28. Juni b. I., nachmittags 41/2 Uhr, im Schwesternhause Schöne Aussicht 41 fratifinbenben

General=Berjammlung

werben die Bereinsmitglieber hiermit gang ergebenft eingelaben. F 227

Tagefordnung:

1. Jahresbericht. 2. Raffenbericht. 3. Erteilung ber Decharge ber Jahresrechnung und Wahl ber Rechnungsreviforen für 1913/14.

Der Borfigenbe: v. Heimburg.

1 Kilo M. 3.90

kräftig



1 Pfund M. 2,00

am 2. Januar

(Mild;ahlbar

ausgieblg

Vertreter: Ernst Linkenbach, Wiesbaden, Rüdesheimerstr. 42. F114

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.
Freitag, ben 13. Juni 1913, mitstags 12 Uhr, verlieigere ich swangsspeise öffentlich gegen Barzahlung im Bfandlofal delenenstraße 6:

9 Reihersedern, 2 eleste. Lüster, 9 st. Bendel, 1 Kassenschungt, eine Bartie Golde u. Gilberwaren, wie Ketten, Armbänder, Broschen, Wedasslung, Undager, Kolliers, Bonbannieren, 6 Kegulatoruhren, 3 Grammodhone, 1 Barenschung, 1 Bertiso, 2 Glaskeiten u. a. m. Wiesbaden, den 12. Juni 1913.
Meder, Gerichtsu. Rauent. Str. 14, 3

Bekanntmadjung.

Freitag, 13. Juni cr., nadmittags 3 Uhr, werbe ich bier im Bianblofale

Rengasse 22

1 Klavier, 3 Büfetis, 3 Sofas, drei Tische, 1 Gisschrant, 3 Kleidericht., 2 Schreibtische, 1 Glasschrant, vier Gummiräder, 1 Gestiten, vier Schweine, 1 Bertiso, 2 Kommoden, 2 Regulateure, 1 Machtisch, ein Bückerichtent, 1 Opernglas, fünf Lederfindle, 8 Bilder, 1 Standuhr, 20 Stund Kasoc; daran anschließend

Römerberg 32

1 Bohr, I Quintschneidemaschine, 1 große Stanze, ferner Röber-straße 20 1 Schwein öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung bersteigern. Wiesbaden, den 12. Juni 1913,

Spinbe, Gerichtsvollzieher, Wallufer Str. 6, 2.

Bekanntmadjung.

Samstan, ben 14. Juni 1913, ver-mittags 10 Uhr, berfteigere ich im

Morisstraße 7
folgende, ans der Ausstatiung einer herrschaftlichen Billa berrührende, sight neue Mobilien usw. öffentlich awangsweise gegen Barzahlung:

nangsweise gegen Barzahlung:

1 Herren-Limmer in bunkel eichen, besteh. aus Schreibtilch mit Stuhl.

1 Hückerschrant, 1 Tisch, 1 Ottomane mit Umbau, 3 Alubsessel, ein Salom besteh. aus 1 Diwan und 4 Sessel, 1 Tisch, Damen-Schreibtisch, 2 Salouschränke in Mahag, 1 Ekzimmer in eichen, besteh. aus 1 Bütett, 1 Aredend, Ausziehrisch u. 6 Stühle, 1 Schlatzimmer, weißlacker, bestehend aus einem kompt. Beste, 1 Kinderbend aus einem kompt. Beste, 1 Kinderbend, 1 Wachtsonsunde, 1 Toilette, 1 Tisch, 1 Sessel, iswie eis. Betten, Reiderschränke, fewnmaden, Konsumaden, Konsumaden, Sicher, Stühle, eiestr. Stehe und Sängelanden und Lüster, Berhänge, Bortieren, orientalische Tenpick u. a. m.

u. a. m. Wiesbaben, den 10. Juni 1918. Meher, Gerichtsvollzieber, Rauentaler Str. 14, 8.

Berfteigerung

pon Mobilien, Küchengeratichaften, Waide und Meibungoftuden, Gotound Gilbergegenfianben, am

Mittwoch, 18. Juni 1913, pormittage 10 Uhr,

im früheren Militarfammergebaube, linfs, gegenüber ber F 288 Bleichitraße Selenenstraße.

Michtamtliche Unzeigen

am Dienstag, ben 17. Juni 1913, im Rest. "Bartburg", Schwalbacher Straße. Beginn 1/11 Uhr abends. Lagesbordnung:

1. Prototoll.
2. Beschlußigssung über Erhebung einer Umlage bon 50 Pfg. zum Beien des Buliffestes.
3. Bohl einer Kombola-Kommission zum Jubildums-Konzert.
4. Besprechung der Antrage zur Delegierien-Bersammlung.
5. Antrage.
6. Berichiedenes.

5. Antrage. 6. Berichiedenes. Antrage find bis 15. Aunt eingu-Ber Borftanb.

11 Stud 50 11 Stud 5 Mark J Ff. 5 Mark Westfälische

Automobil= Pferdelofe

Ziehung am nächnen Abittwoch But haben bei 1109 Bahnhoffirage 4.

Simell, Beitrigerage 7.

Proend-Ansgabe, 1. Blatt.

Von den neu auszugebenden Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank wird ein Teilbetrag von

5,000,000 Mk. 4% Schuldverschreibungen Buchstabe Z

zum Vorzugskurse von 98,40 % (Börsenkurs 99 %) in der Zeit vom 17. Juni bis 12. Juli 1913 einschliesslich zur Zeichnung aufgelegt.

Bei Einzahlungen, die bis zum 30. Juni cr. erfolgen, wird der Kurs mit 98,30 % berechnet.

Zeichnungen können erfolgen:

Bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden, bei sämtlichen Landesbankstellen und den Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse; ferner bei nachstehenden Wiesbadener Banken: Genossensehaftsbank

für Hessen-Nassau,

Oppenheimer & Co.,

Mitteldeutsche Kreditbank,

Vorschußverein und dem

Gebrüder Krier,

Pfeiffer & Co.,

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein,

Bank für Handel u. Industrie, M. Berlé & Co., Deutsche Bank,

Direktion der Diskontogesellschaft,

Dresdner Bank,

Vorschußverein in Biebrich a.Rh. Die näheren Zeichnungs-Bedingungen sind daselbst erhältlich. Die Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank sind

mundelsicher, sie werden vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden garantiert.

Wiesbaden, den 12. Juni 1913. Direktion der Nassauischen Landesbank,

Breslauer Disconto-Bank Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank).

Die am 10. Juni d. J. abgelaufene Frist für den Umtausch von Aktien der Breslauer Disconto-Bank in Aktien der Bank für Handel und Industrie wird hiermit bis zum

22. Juli 1913 einschliesslich

verlängert. Bis zu diesem Termine kann der Umtausch bei den bereits bekannt gegebenen Stellen wie bisher bewirkt werden. Die bis dahin nicht zum Umtausch eingereichten Aktien der Breslauer Disconto-Bank werden gemäss § 290 H.G.B. für kraftlos erklärt werden.

Berlin, im Juni 1913.

Bank für Handel und Industrie.

Micsbaden.

Bu ber am 27. Juri 1913, nachmittags 5 Mhr, in unferem Bureau, Schwalbacher Straße 9, 1, ftattfinbenben

laden wir hierburch unfere verehrlichen Mitglieber höflichft ein, Der Borftanb.

Bagesordnung:

Bericht über bas abgesaufene Geschäftsjahr. Reuwahl bes Borftanbes. Berichiebenes.

Danksagung.

Pür die zu meinem 80. Geburtstag mir erwiesenen Aufmerksamkeiten sage ich hiermit Allen meinen herzlichsten Dank.

C. Heinrich Wald.

Wiesbaden, den 11. Juni 1913.

in bester Konstruktion und solidester Ausführung. mit Glas oder Zinkblech belegt.

Eismaschinen neuester Konstruktion

Eisformen in vielen Ausführungen.

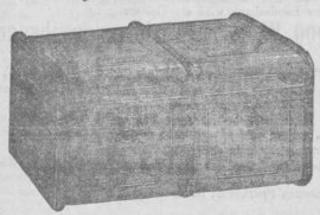
mit durchsichtigem Deckel, Speisenschränke.

Billigste Preise.

Gresse Auswahl.

Kirchgasse 47.

Führers Lederwaren- u. Rofferhaus



Johann Ferd. Führer, Hoflieferant, 10 Große Burgstraße 10, Part. u. 1. Elage. Tel. 726.

Spezial-Geschäft 1. Ranges

für Patent-Rohrplatten-, Pappelplatten- und Fichtenholz-Koffer, unerreicht in Haltbarkeit, Gewichtersparnis und billigen Preisen.

Jede Größe am Lager.

Alle Neuheiten in Reisearlikeln und feinen Lederwaren. = KISS

Reparaturen.

Feste Preise.

Anfertigung.

Konservengläser und Sterilisierapparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel behaupten ihre



Mompletter Apparat Mark 10 .-- , Ich bitte um zwanglose Besichtigung. Alleinverkauf für Wiesbaden:

Kirchgasse 47.

Weitere Verkaufsstellen bei: Franz Flüssner, Wellritzstr. 6. M. Stillger, Häfnergasse 16.

Erdbeeren,

eigenes Wachstum, von 40 Bfg. an Dismardring 4.

Gin fold gutes Mittel gegen

wie "Saluberma" habe ich noch nie tennen gelernt. Meim Arm war harf bereitert. Pur zweimalige Anwendung von "Saluberma" befeitigte fosort die Entzündung u. Eiterung. Selene Sider. Dose 50 Bi. u. 1 M. (närsige Korm) bei Wilh. Machen, heimer, Bismardring I. C. Vorgete, Kheimitr. 67, Chr. Tanber, Arche, W. Krah, Wellistope 25, Drogette Alexi, Michelsbern. Drog. Minor, Schwalbacket. Ede Mauritiushtr., E. Wesbus, Tannuşiir., A. Grap, Lang. 29, E. Ross Rail., Medgergasic. K 25 II

Telephon 213.

Gereinigte Delfeise von Sito Klement-Innsbrud ist die beste Toiletteseife der Gegenvart. — Damen mit zarter daut u. Teint nehmen nach Gebranch derselb. leine and. Geise mehr. Ber St. 60 Bs. in der Bart. Sandtung u. Serren-u. Damen-Doi-Friseur-Geschäft von W. Sulybach, Bärenftraße 4.



Georg Mayer. Portefeniffenr, empf.felbitgefert. Damentafeben, Bortemonngies, Bidarrens. und Brieftnichen. Reparaturen. Richiftr. 9, \$

Unterzeuge

für herren zum Sommer in Jeder Preislage, ausgefucht erftklaffige Sabrikate.

Siletjacke, Boumwolle, zum Schlupfen . . . 70 Pfg. Zellenftoffjacke, Baumwolle, zum Rnöpfen . 1.45 Mk. Frochetjacke, gestrickt, Baumwolle 1.20 . Siletjacke, la fil d'écosse, febr leicht 1.50



Unterjacte, feinmaschig, weiß, aus deutscher Rolonialbaumwolle 2,— Mk. Unterjacte, poröjes Perigewebe, Baumwolle 1.85

Unterjacke, Rettentwift, weich u.elaft. 2.65 . Baumw., mod. Unifarben 2.75 .

Unterbofe, leinmafchig, weiß, aus beutscher Kolonialbaumwolle 2,25 Mk. Unterboje, porojes Perlgewebe, Baumwolle 3.50

Unterboje, Rettentwift, weich u. elaft. 3.50 .

Baumw., mod. Unifarben 3.25 . kurze Kniebojef. Sport 2.35

Spezialhaus

Botel Daffau, A.G. 1 Webergaffe 1 as as

Rohrflachsplatten-Koffer

(nach Madlerschem System),



Kaiser-, Schiffs- und Coupékoffer, Reisetaschen, Touristen-Rucksäcke sowie sämtliche Reise-Utensilien empfiehlt in bester,

solider Ausführung u. billigsten Preisen

Koffermagazin Poths, Adolf Poths,

Babahofstrasse 14. - Tel. 4212.

Extra-Anfertigung. — Reparaturen zu mässigen Preisen.

Besonders billiges Angebot in



Solldes Eisenbett

mit Drahtnetzboden und verstellbarem Kopftell, 975



Bettstelle

weiß lackiert mit Patent - Zugfeder-Matratze



Wohlt

Das in angekundi

Friedrich !

anzeigen.

Alles na

Bei dies

unsere Mi

Turnfest i

le prechu

schluß an

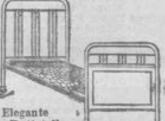
in die sac

B

-

Bettstelle

weiß lackiert, mit Patent-Zugfeder-Matratze, apartes 000 neues Modell. Größe ca. 90 × 190 cm,



Bettstelle

weiß lackiert, mit Patent-Zugfeder-Matratze u. weiß 3200 lackiertem Fußbrett, 3200 Größe ca. 90×190 cm.

Matratzen in Seegras, Wolle, Kapok und Roßhaar in la Verarbeitung. Schonerdecken, Reformkissen. Zellen-Matratzen. -

Morgen Freitag

Bedeutende Posten

Reste, Restbestände und Coupons

aus allen Abteilungen unserer reichhaltigen Läger gelangen

hnlich billigen Preisen

zum Verkauf.

Besonders vorteilhaft!

Waschstoff-, Kleiderstoff-, Blusen-, Seiden-, Gardinen-Reste und Coupons

in verschiedensten Längen und Qualitäten.

Manufaktur- und Modehaus, Kirchgasse 35-37.

Aussergewöhnlich billiges Angebot!

Taillen-Kleider

Ich bringe für wenige Tage - einen Posten mittlerer und eleganter Taillen-Kleider zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf. Sämtliche Kleider sind diesjährige Neuheiten u. bestehen aus leichten Wollstoffen - Voile, teils auf Seide - Chiffon u, Cachemire. Die Kleider sind geeignet als Tee-, Promenaden- u. Gesellschafts-Toiletten. Jetzige Preise 35, 45, 55, 65, 75 Mk. (Die regulären Preise sind 50 bis 100 Mk.)

Ferner Fortsetzung des bill. Verkaufsin: Seiden-Mäntel, Lingerie-Blusen, Jacken-Kostüme,

GUTTMAI

Wohltätigkeits-Konzert.

Das in der hiesigen Ringkirche angekündigte Konzert zum Besten 76jährigen hies gen Rezitators Friedrich Hemp findet am 28. Juni, abends 8 Uhr, statt.

Alles nahere besagen die Tages-nzeigen. Der Veranstalter.



Samstag, den 14. cr., abd

ereinsabend

mit Damen im Vereinssälchen.

Bei dieser Gelegenheit findet für unsere Mitglieder, die das Deutsche Turnfest in Leipzig besuchen, eine De prechung statt über eine im Anschluß an das Fest geplante Tour in die sächsische Schweiz. F423 in die sächsische Schweiz. Der Vorstand.



Mr. 2 verftartt entfernt Commer fproffen, Sonnen: brand, braune Saut u. gelben Teint

à 1 Mart in Apotheker BlumsFlora-Dregerie

Mrbeiten, Turband frijur., haarunterlagen, Geheitel etc. fertigt i. fft. Ausf. Anert. bill. Preife. J. Zamponi, Goldgaffe 2.

25jährigen Regierungs = Jubiläums des Seiner Majestät des Kaisers.

Die unterzeichneten Berbande laden ihre Bereine und Mitglieder zu der am Montag, den 16. d. M., abends 8 Uhr, im Rurhause ftatt= findenden Feier ergebenft ein.

Aufftellung des Feftanges mit famtlichen Jahnen auf dem Luisenplat abends puntt 7% Uhr (Sanger vor dem Gymnafium, Turner Mitte des Plates, Rrieger vor dem Realgymnafium).

Wegen der Eintrittskarten wollen fich die Mitglieder an ihre Bereins= porftände wenden.

Die Borftande

ber Sänger-Bereinigung, des Eurnganes Biesbaden,

des Kreis-Arieger-Berbandes Biesbaden-Stadt.

Beben Lonnerdiag Große Zanzbelufti und Cambing: Jägerhand", Chierfteiner Strage 68.

Für die Reise!

in guten ausprobierten Qualitäten billig

per Bfund 40 Bf. 1119 W. Maldaner, Marktftr. 34. Schirm-Reparaturen

Neubeziehen - Neuanfertigen. Kein Laden. Faulbrunnenstr. 7, L.

in grau, Seide, Composés u. Sport-Kostüme etc. ganz bill. zu verkaufen, L. Nägele, Damenschneider, Webergasse S, 2, Telephon 1549. =

taglich friich zu haben in meinen famtlichen Filialen.

Malterei Ostar Müller Bur Birte! -

Ca. 1500 Ltr. Apfelwein in bester Qualität bat preiswert ab-gugeben Sof Abamstal-Biesbaben.

醋

gerniprecher 1923.

Einladung 21 VOR

über die Gewinnung von Fruchtsäften, sowie Herstellung von Konserven im Haushalt am Freitag, den 13. Juni, 3 Uhr beginnend, im grossen Saale der "Wartburg".

Bei dieser Gelegenheit werden die überall bekannten und beliebten Fruchtsaft-Apparate, Vorratskocher und Konservenglaser der Rex-Konservenglas-Gesellschaft, Homburg v. d. Höhe praktisch vorgeführt.

Insbesondere dürfte die Demonstration des Dreyer's Fruchtsaftapparat "Rex" reges Interesse erwecken. Derselbe stellt eine vollständig neue Erfindung dar, die für die moderne Hausfrau bald unenthehrlich werden wird.

Der Besuch des Vortrages ist vollständig kostenlos und werden die geehrten Damen und Interessenten hierzu freundlichst eingeladen.

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse

Ecke Häinergasse.

größtes Lager, prima Ware, äusserst billige Fabrikpreise.

Bons, Fantasies, Blumen, Strohhüte

zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

Straussfedern-

Engros Wieshaden Priedrickstr. 39, I. Stock. Ecke Neugasse.

000

Matjeshering St. 84f. In Caflicbaihering . . St. 18 Bf. In Stornewaihering . . St. 15 Bf. Carl Ziss, Mehgergaffe 31.

la frische Landeier, alle Molfereiprodutte, taglich frifch, empfiehlt

Werner, Mollerei. Serberfir, 22. 3ch war behaftet mit einem Hantausichlag

läftigem

Braparat Mi Brecher (D. Disgen), Will. Machen-heimer, R. Schtiel, W. Gracfe, R. Sehb, L. Kimmel, E. Moebus,

O. Ancipp. Chr. Tauber Radfelger.
O. Mieri, O. Strat. M. Brofindly und
O. Lilte.
Bestandteile: 90 % Seife, 3,5 %
Clematis crecta, 2 % Salvia, 3,5 %
Herniaria, 1 % Arnica. F70 herren mit trodenem, iprobem ober bunnem haar, bas gu haarausfall,

Budreis und

neigt, fei folgendell bewährte u. billige Regept gur Bilege des Saares entbefohlen: Bochentlich Imaliges gründe fohlen: Bochentlich Imaliges gründ-liches Waschen mit Zweer's fombiniertem Kränter Susters durbts niertem Kränter Shampson (Haf. 20 Kf.), möglicht tägliches fraftiges Einreiben mit Juder's Originals Kränter Saarwaffer (H. 1.25 u. 2.50 Mf.), außerdem regelmäßiges Raffieren der Konfbaut mit Inder's Statischer Ger Kopfbaut mit Inters Spezial-Kräuter-Hearnahrfett (Doje 60 Pf.). Erokartige Wirkmus, von Taufenden bestätigt. Echt bei Wisch, Machenheimer, F. D. Mäler, Chr. Tauber Nacht, Hons Arah, Feed. Alleri, A. Graty, E. Borbehl u. B. Minor, Drogerien; jowie in der Sarfümerie Aliftaetter. K 25 III. Barfümerie Mititaetter.

Auto vermietet Telephon 6195.





Herren-Gummi-Mäntel 18, 23, 27, 32 MK. Stoff-Regen-Mäntel 24, 29, 35, 45 мк. Münchn. Loden-Mäntel 15, 18, 23, 28 Mr. Schüler-Loden-Pelerinen 6, 8, 10, 12 Mk.

expens-unogave, Z. Blatt.

Beachten Sie unsere Schaufenster. Bestellen Sie Auswahlsendungen.

4 Mauritiusstrasse 4.

geräucherte u. marinierte Fische kaufen Sie am besten und billigsten in



Grabenstr. 16, Tel. 778 v. 1362, Bleichstrasse 20, Tel. 3497, Kirchgasse 7.

Frisch vom Fang empfehle: ohne Mopf ff. Seehecht, 1/1 Fisch 40 Pf., und Grliten Ia Nordsee-Kabeljau 1/1 Fisch 25 Pf., Ausschnitt la grosse Schellfische 35, Ausschnitt 50 Pf. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf. Ia Heilbutt la weisses Fleisch ohne Abfall Pfd. Mk. 1.00.

Echten Ostender



2—3pfündig Pfd. Nk. 1.00 grössere Pfd. Mk. 1.20.

Lebendfr. Blaufelchen 1.20, lebendfr. Schleie 1.20. Rheinhechte 1.20, Zander 1-1.50.

Echten Rheinsalm i. Ausschn. Mk. 3.50. ff. Sommer-Rheinsalm i. Ausschn. Mk. 2.50 Echte Seezungen 1.80, Limandes, Rotzungen 60-80, Schollen 50-70, Merlans 40, Dorsch 30 Pf. Lebende Karpfen, Aale, Forellen, Hummer, Krebse.

NB. Die Fische kommen direkt vom Fang in strammer Eispackung, sind daher so frisch und wohlschmeckend wie im Winter.

Nordseekrabben täglich frisch. Neue Matjesheringe St. 15, 20 u. 25 Pf.

Für Wirte und Wiederverkäufer Engrospreise. Bestellungen erbitte frühzeitig!

Zur Bowle

besonders geeignet empfehle ich meinen

Mahnheimer. . Fl. 75 Pf. o. Gl. Fl. 85 Pf. o. Gl. Edesheimer . . Obermoseler. . Fl. 90 Pf. o. Gl.

J. M. S. Hoffieferant,

Weinbau u. Weingrosshandlung. Tel. 2169.

Zweig-Verkaufsstelle: Nellasse 20 Haupt- Moritzstrasse 31,

Holland. Sührahm-

201. 1.25 per \$60.,

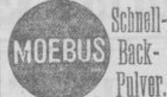
Trint- und italien.

garantiert reinschmedenb,



Giers und Buttergroßhandlung

P. Lehr, Telephon 138 Ellenbogengaffe 4 - Moritftrage 13.



Misslingen des Geblicks ausgesohl. Seit über 25 Jahren unerreicht. Bregerie Moebus, 102 Tansusstrasse 25, Teleph, 2007. E. Emlan, Wwe., Wellritzstr. 15.

Bon hetrichaft elegante Damen-garberobe, Größe 43—44, abzugeben Abelheibftr. 84, 1. Seltene Gelegenheit.

Antomobil

off., 24 PS., vorzügl. Berglieiger, in ladell. Bustand, mit Reservematerial u. Wertzeug, Autogas, ist äust. bill. au bs. Off. u. 8. 801 Tagbl. Berlag.

Mehr. gebr. eiferne Fahnen-ichtloer billig, fowie Gelegen-heitstäufe in Gladichtloern. Schilbermalerei Mohler, Faulbrannenftr. 3.

ansmission

fowie Scheiben, Band, und Sange-lager billig zu vertaufen Sellmund-frage 89. Weber.

Raufe guterhalt. Berren- u. Damen-Meider, Sonhe ufw. zu hohem Preis. Dif. u. D. 868 an ben Tagbl. Berl, Beber foll ben mahren Wert

alter Jahngebiffe erfahren. 3ch jahle fofort Raffe von 1 bis 15 Mf. pro Zahn gebiff in Golb, Platin bebeut, mehr. Grosshut Metger 27.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre, K171

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

jamilien-Radrichten

strammer Junge

angekommen!

Edgar Stehn u. Frau, geb. Meyer,

11. Juni 1913.

1118

als Spezialität der firma stets in orosser

Vielseifiokeil am Lager



Bestellungen werden sofort erledigt

Wehrere fehr gute Delgemälde

preiswert abzugeben Wörthftr. 24, 1. Rinberwagen gu berf. Scharnhorititrage 24, 1 I

Weld forort! Mite Gebiffe, Goldfachen, Bfanbicheine, Berren - Rleiber werben gum höchften Wert gefauft Metgergaffe 15, Laden, Maje Martiftrage.

Reelle, fulante Bebienung jude für Sammler berverragenbe, edite alte, gute

tole Söchst, Frankenthal, Wien und auch andere Manusakturen, alte Botale, da Liebhaberpreis bezahlt wird. Officeten unter K. 801 an den Tagbl.-Berlag. Gut erhalt Möbel, ganze Wohn-u. Billa-Einricht, Nachlässe, Bianos, Kassenschrifte, Antiquitäten n. dal. lauft gegen Kassa Chris Reininger, Ede Schwaldsader n. Mauritiusstr. Gelegenheitstaushand. Tel. 3959.

Mleehen ob. Ader mit Klee zu kaufen gesucht. Off. n. E. 802 an den Tagbl.-Berlag. Ranse Billa aum Alleinbewohnen, bald beziehbar, für ca. 70.000 Mart gegen Bar-zahlung. Zuschrift bitte Bostlager-larte 43, Wiesbeden 1.

Erfikl. Pamenloneider fertigt elegante Jadet-Rofifime, fowie in Geibe und Beinen. Garantie für tabellofen Sig und Schuitt. Bertramftrage 16, 9. r.

Ducht, Schneiberin empfichlt Docheimer Strafe 41, 4. Stod.

Apprivatchen,

Frifieren — Manifure. Saararbeiten — Eteftr. Mafjage, Damenfrijeur Ancire, Langgaffe 13, I.

Scharnhorftftr. 3, 2, Et., ein schönes großes Balfon-Limmer bill. 5. but. Gesucht sefort Alleinmadden, Kocken. Wägden, Blätten eriordert. Kleiner Dausbalt. Offerten Fran-Geheimraf Lehne, Wiesbaden, Charge, Augustitraße 3, 2, Et. 1. Sprecht. 19, 10 borm. u. 7—8 nachm. Brav. jung. Wädd, per 15. Juni gesucht. Aug. Schmitt, Göbenitr. 10,

In den Abendftunden fuche Beichaftigung im Beitragen u. Buchern, Korreipunbeng ober Muf-ftellung bon Rechnungen, Str. Diete. angesichert. Off, M. 796 Tagbi. Berl,

15 Mt. Belohnung bem Bieberbringer einer braunen

Sandtaiche. Inhalt: Bortemonnal. mit 80 Mt. Mbaug, Grillpargerfit, 11 Bertanist im Kurhans Sonniag nachm. Damenregenichten. G. Gint gefl. beim Sausmeister abzugeben. Berloven

ein granweiges Schultering bei ber Leichtweibhöhle. Abzugeben gegen Belohung holbiz Platter Strufe 2 3 II Schlüffel a. Ring Mittim. Ab. b. Geerobenitt, bis Göbenfir, ber Bitte abang, Geerobenftrage 6, 3

Handarbeitsbeutel irrfilmlich abgegeben Kapellenstraße 65

Die liebenswirrige Dame, die auf der Edibelmitrage, nahe del Bistoria-Cotels, einen schworzel kneiser mit schw. Schwur ausgehobes det, wird gebeien, benielben beis Bortier des Attoria-Cotels absuc-

Zahrt Cangenidwalbam. BL Dame wirb um eine Radrid geb, u. R. 804 an ben Tagbl. Ber

Statt besonderer Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Nachricht, bag unfer lieber Bater und Grogvater,

Berr Georg Sehl

im 77. Lebensjahre geftern abend fauft entschlafen ift.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Miesbaden, ben 12. Juni 1918.

Die Beerbigung finbet am Samstag nachmittag 31/2 11fr auf bem Subfriebhof ftatt.

Am 11. Juni verschied nach langem schwerem Leiden, mein lieber Mann,

Dr. Arnold Pagenstecher,

Geheimer Sanitätsrat, Ehrenbürger der Stadt Wiesbaden, im 76. Lebensjahre.

> Im Namen der Familie: Ernestine Pagenstecher, geb. von Rössler.

> > 1121

Srei

Der Meh dankt d Werf 11 Regiern entrid to "War umfaffe Raijers beleucht Der Sective Matur.

dürften

mähren

borene des crit ibm an nbertra aunadiji William jagen, Schottu MIS cir uniere Schwier Furdit bor St das Bi Ermerk Ausbar Streis 1 Bur ged Die die Flo alle ihr modite: unermi Seftiati

thr die

Chrgei,

Ereign

irgend

Bord i

des Se Musgei

gen o

Neigur

Raifer itets i Remen 311 1111 Seema idien 1 Statier diaftig gabenn cim des m mit de

aiger Deutjd Deutid

befomi Glange Gifenb Bohni micht i gut a einant

bemicl find b berjud